



www.facebook.com/lustaufitalien

Nr. 20 Juni/Juli/August 2023 9,90 €

www.lust-auf-italien.com

**TOLLE TIPPS  
FÜR IHREN  
URLAUB**

Lust auf Gardasee

# Lust auf Gardasee

## Highlights für ihren Urlaub

- Aktiv: Sport & Freizeit
- Burgen & Museen
- Kulinarik: Spezialitäten
- Inseln im See
- Die schönsten Orte  
& Ausflugstipps

Limone sul Garda



**Burgen & Schlösser**  
Faszination für jeden Besucher



**Bikerparadies am Lago**  
Traumhafte Radwege am See



**Souvenir-Shops**  
Herrliche Mitbringsel & Andenken



(A) 10,90 € / (I) 13,40 € / (CH) 15,80 SFR / (BeNeLux) 11,40 €



SCRIANI

*Twenty*

20<sup>th</sup> ANNIVERSARY



20. JUBILÄUM

# TWENTY EXPERIENCE

DIE GESCHICHTE EINER FAMILIE,  
EINES TERRITORIUMS,  
EINES WEINES

Azienda Agricola I Scriani | Via Ponte Scrivan, 7 | I-37022 Fumane (VR) | Tel. +39 045 6839251 | [www.scriani.it](http://www.scriani.it) | [info@scriani.it](mailto:info@scriani.it)



# Liebe Leserin, lieber Leser!



Beate Giacobelli  
Autorin

Endlich Ferien! Man sucht Abstand vom Alltag und täglichem Stress, sehnt sich nach Sonne, Entspannung, Unbeschwertheit und will neue Kraft tanken. Der Gardasee ist dafür der perfekte Ort, an dem schon alleine das Ankommen glücklich macht – denn hier, nur viereinhalb Stunden von München entfernt, beginnt der leuchtende, wärmende Süden.

Mich zieht es regelmäßig an den Lago, da meine Wahlheimatstadt Bergamo, in der ich seit 2003 lebe, nur eine knappe Autostunde vom Südufer entfernt liegt und der See einfach alles hat, was meine Familie und mich glücklich macht: Kräftige Winde, glitzernde Wellen, breite Strände zum Baden, Bootfahren, Segeln und Surfen, schroffe Felsen im Norden zum Klettern, das grandiose Wandergebiet Monte Baldo, sowie familienfreundliche Radwege oder herausfordernde Mountainbike- und Downhill-Trails. So abwechslungsreich wie die Ufer des Sees, sind die drei Regionen, die an ihn grenzen: Das Trentino im Norden, Venetien im Osten und die Lombardei im Westen.

Und schließlich sind da noch die hübschen Städtchen wie zum Beispiel Malcesine oder Torri del Benaco über die imposante Skaligerburgen mit Jahrhunderte alter Geschichte wachen sowie die vielen verträumten Dörfer mit kleinen Häfen und von Palmen, Zitronen- oder Orangenbäumchen gesäumten Promenaden. Besonders stimmungsvoll lassen sich laue Sommerabende am Ostufer erleben, wo man letzte Sonnenstrahlen bis in die späten Abendstunden genießen kann – und glücklich ist, wer ein lauschiges Plätzchen in einem der einladenden Restaurants mit Tischen direkt am Wasser ergattert.

Ich wünsche Ihnen magische Momente am Gardasee. Egal, ob Sie den Lago schon kennen oder ein Neuankömmling sind: Reisen Sie mit unserer aktuellen Ausgabe „Lust auf Gardasee“ vorab in Gedanken an den See und lassen Sie sich inspirieren. Vielleicht erleben Sie im nächsten Urlaub selbst, was Sie soeben gelesen haben.

*Buon viaggio, gute Reise.*

*Beate Giacobelli*

Beate Giacobelli

**Aktueller Wasserpegel:** „Der Gardasee vertrocknet, der Region geht das Wasser aus“, berichten Medien seit Wochen mit dramatischen Schlagzeilen. Doch seien Sie beruhigt: Vor Ort zeigt sich ein gänzlich anderes Bild, spätestens nach den heftigen Niederschlägen im Mai begrüßt der Lago Besucher wieder mit normalem Pegelstand.



Lust auf noch mehr Italien? Dann folgen Sie uns auf Facebook:  
[www.facebook.com/lustaufitalien](http://www.facebook.com/lustaufitalien) und [www.facebook.com/gardasee.region](http://www.facebook.com/gardasee.region)



VON POLL  
REAL ESTATE®



Costermano - Neubauwohnungen



Malcesine - Typisches Rustico

Ihr *starker* Partner  
bei der  
Immobilienvermittlung  
rund um den  
*Gardasee.*

Mit PREMIUMIMMOBILIEN in  
Toplagen ist VON POLL REAL ESTATE  
Ihr Ansprechpartner für die beliebten  
Urlaubsdestinationen, wo wir für Sie  
mit einem umfassenden Service  
in der Immobilienvermittlung  
vertreten sind.



Padenghe - Exklusive Wohnanlage



Costermano - Rustico mit Pool

VON POLL REAL ESTATE

T +39 0471 20 90 20  
[bozen@von-poll.com](mailto:bozen@von-poll.com)

[www.von-poll.com](http://www.von-poll.com)





## 6 LIMONE SUL GARDA

DAS HERRLICHE STÄDTCHEN AN DER ZITRONEN-RIVIERA



## 16 INSELPARADIESE

DIE KLEINEN INSELN MITTEN IM GARDASEE







## INTERESSANTE GESCHICHTEN AM LAGO



## BURGEN: HERRSCHAFT DER SKALIGER



## MONTE STIVO: HERRLICHE WANDERUNG



## AKTIVURLAUB: VIELFALT AM LAGO

# Inhalt

### REGIONEN

- 6 Limone sul Garda: Städtchen der Zitrone
- 12 Einmal um den See: Auf zu neuen Ufern
- 16 Fünf Inselparadiese – die kleine Inseln im See
- 20 Brescia: Eine Stadt mit viel Charme
- 24 Bergamo: Die schöne Unbekannte

### GENUSS

- 30 Kulinarik: So schmeckt der See

### IMPRESSIONEN

- 44 Perfekte Souvenirs zum Mitbringen
- 48 Seen-Sucht nach dem Süden

### WISSEN

- 52 20 x „Wussten Sie, dass...“
- 64 Historie: Zeitreise am Lago
- 80 Burgen: Herrschaft der Skaliger

### KULTUR & EVENTS

- 88 Heiraten, wo andere Urlaub machen
- 90 Schlechtwetter: Ab ins Museum

### SPORT & FREIZEIT

- 98 Gardasee-Urlaub mit Kindern
- 102 Wanderung auf den Monte Stivo
- 108 Aktivurlaub: Fit & Aktiv am Lago

### SERVICE

- 28 Gewinnspiel: Urlaub im ColorHotel
- 86 Einzelhefte bestellen
- 96 Jahres-Abonnement bestellen
- 114 Vorschau / Impressum





# Städtchen der Zitrone

## Pittoresker Flair umhüllt von Zitronenduft

Limone  
sul Garda

GARDASEE

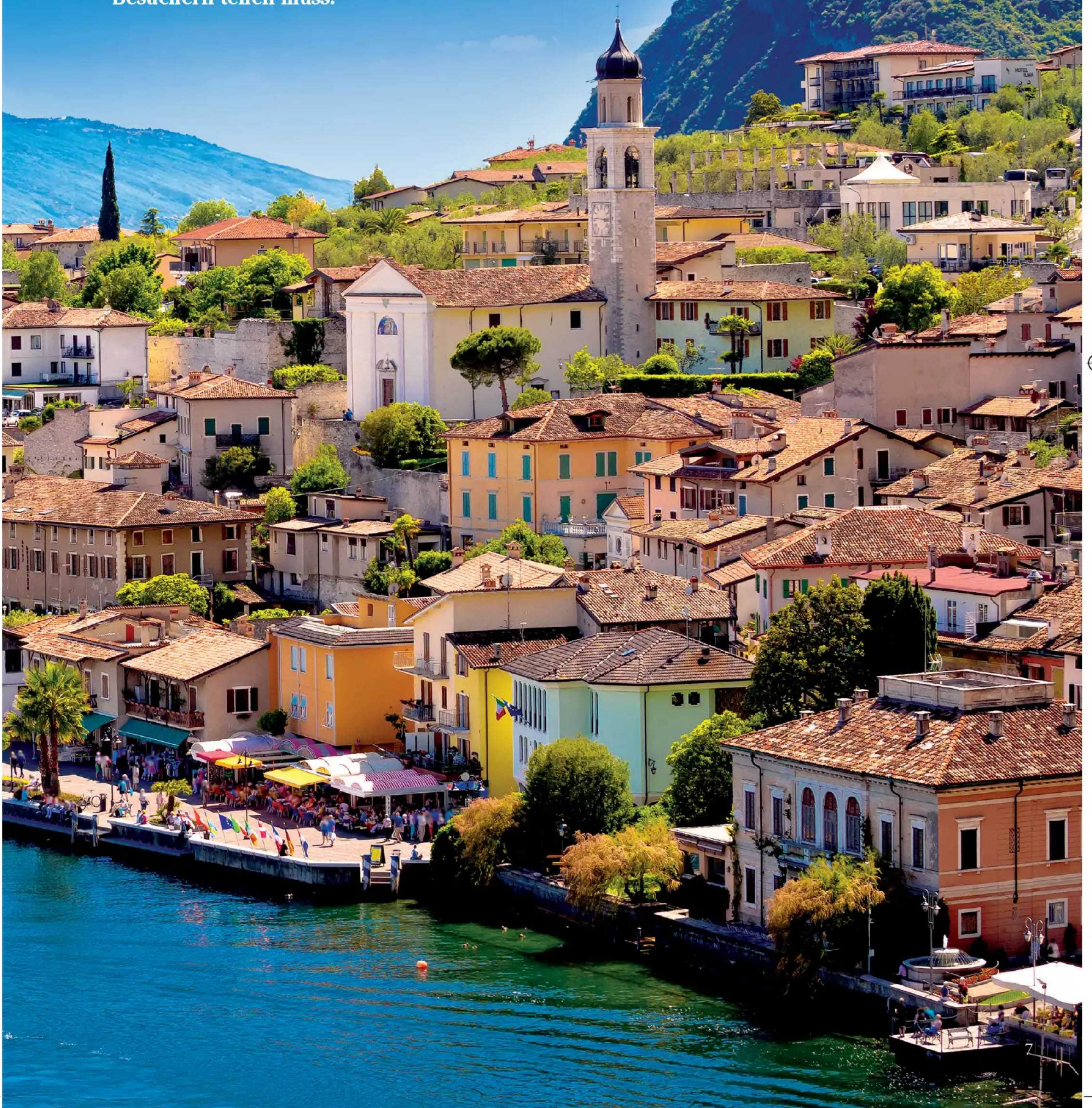
**Blick auf Limone**  
und die breite  
von Palmen und  
Zitrusbäumchen  
gesäumte  
Seepromenade.

Besonders schön ist es, das kleine Limone sul Garda per Schiff anzusteuern, denn vom Wasser aus genießt man einen herrlichen Blick auf die breite, von Palmen gesäumte Promenade Lungolago Marconi, den verträumten Porto Vecchio, alten Hafen, mit seinen portici,

Laubengängen; den langen und gepflegten Kiesstrand sowie auf die Überreste der vielen Zitronengewächshäuser – charakteristische eckige Steinpfeiler, die auf langen Terrassen himmelwärts ragen – in denen die sauren Früchte einst angebaut wurden. Schon Goethe gefiel es hier:



Limone hat nur wenig Platz und scheint geradezu eingeklemmt zwischen Wasser und schroffen Felswänden. Die verwinkelte Altstadt mit ihrem idyllischen Hafen ist bezaubernd, auch wenn man sie im Hochsommer mit vielen Besuchern teilen muss.



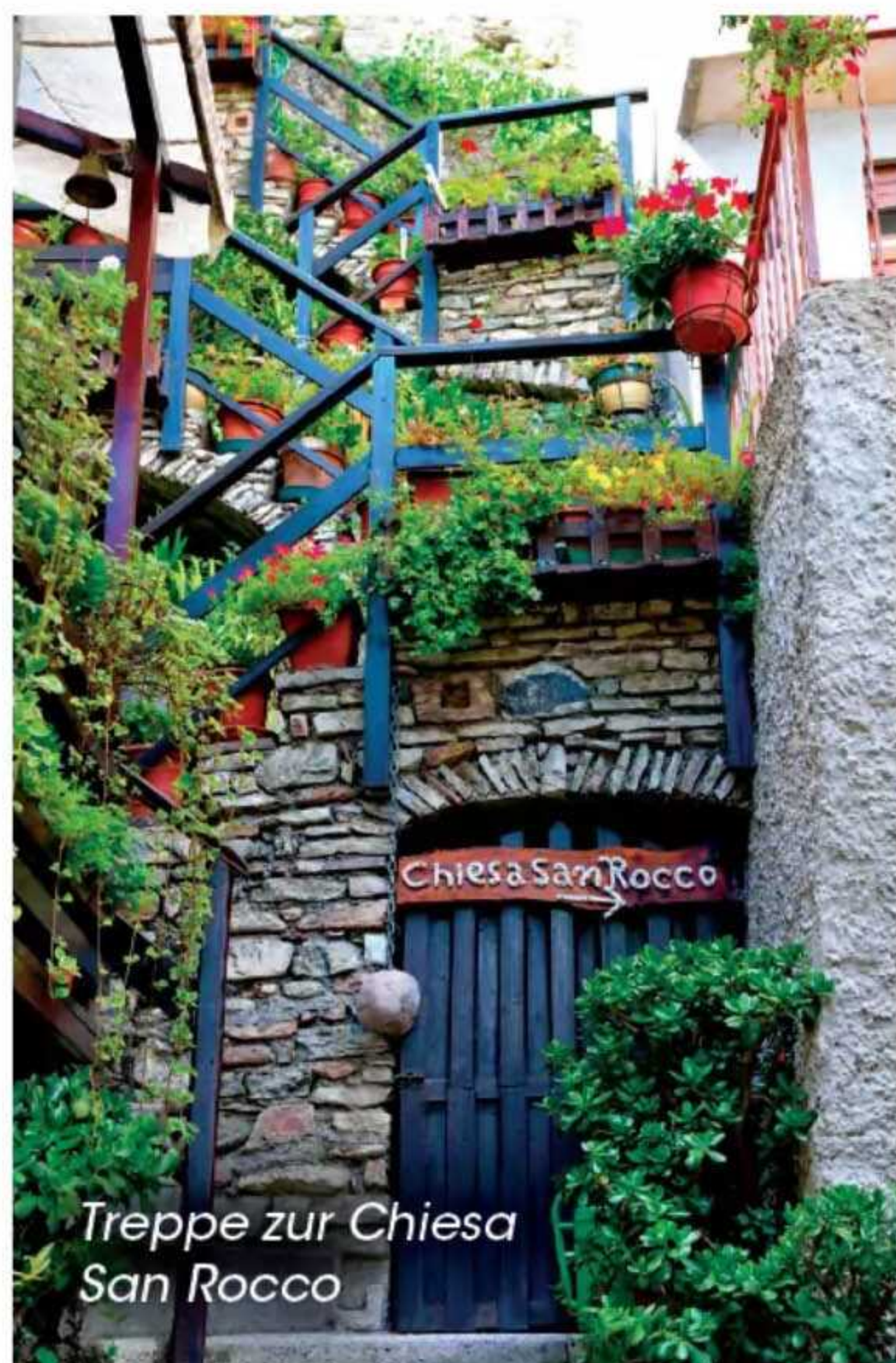




**Porto Vecchio,**  
der alte Hafen, ist  
einer der schön-  
sten am See.



„Wir fuhren bei Limone vorbei, dessen Berggärten, terrassenweise angelegt und mit Zitronenbäumen bepflanzt, ein reiches und reinliches Ansehen geben“, notierte er 1786 in sein Tagebuch. Nach seiner berühmten „italienischen Reise“ haben sich Generationen von Urlaubern auf die Suche nach dem dolce vita gleich hinter den Alpen gemacht.



Treppe zur Chiesa  
San Rocco



**Palme und Berge:**  
Der Gardasee ver-  
eint beides

## VERWINKELTE ALTSTADT

Limone, von Einheimischen Limù genannt, ist eines der beliebtesten Städtchen am steilen Westufer, das auch Riviera dei Limoni, Zitronenriviera, genannt wird. Typisch für den Ort sind die teils steilen und wunderhübschen Gässchen, wo sich pastellfarbene Häuser mit schmiedeeisernen Balkonen, Feinkostläden, Souvenirgeschäfte, Boutiquen, Restaurants, Eisdiele und Café-Bars aneinanderreihen. In der Hauptsaison, wenn Deutsche und Italiener Urlaub haben und im centro storico, historischen Zen-

trum, kaum ein Durchkommen ist, lohnt es sich die gängigen Hauptwege zu verlassen, denn man findet immer wieder Orte, an denen einem Limone (fast) ganz allein gehört: Etwa auf dem winzigen Vorplatz der Chiesa San Rocco, den man über eine mit Blumen geschmückte Treppe erreicht. Hier ist der Ferienrummel weit weg und der Panoramablick auf den Lago und die verschachtelten Ziegeldächer von Limone herrlich. Erbaut wurde das Kirchlein im 16. Jahrhundert von den Dorfbewohnern, die die Pestepidemie überlebt hatten, geweiht





## LIMONE SUL GARDA



Eines der letzten erhalten gebliebenen  
Zitronengewächshäuser



Treppengässchen  
in Limone



In Limone legt die **Autofähre** nach Malcesine ab.

ist es dem heiligen Rocco, dem Schutzpatron gegen die Pest.

### LÄNGER LEBEN IN LIMONE

Zu Ruhm gelangte der 1.100-Einwohner-Ort, als Cesare Sirtori, einem Professor aus Mailand im Jahr 1979 bei einer Routineuntersuchung eines Patienten aus Limone etwas Ungewöhnliches auffiel: Der Mann hatte trotz hoher Cholesterinwerte Arterien, die komplett frei von Fett- und Kalkablagerungen waren. Überrascht zapfte der Professor auch anderen Einheimischen Blut ab, was ihm den Namen vampiro, Vampir, einbrachte, und entdeckte das Apolipoprotein A-1 Milano – kurz Apo A-1 Milano – eine Art Wunderwaffe, die ausschließlich im Blut der Limoneser vorhanden ist und vor Herz-Kreislauferkrankungen schützt. Dieses Kuriosum erklärte sich Cesare Sirtori damit, dass das ehemals bitterarme Fischerdorf Limone bis zur Eröffnung der Uferstraße Gardesana Occidentale im Jahr 1931 von der Außenwelt fast abgeschnitten und nur per Schiff oder über einen beschwerlichen Fußmarsch erreichbar war. Die Einheimischen heirateten untereinander und vererbten so das Protein. Im sehenswerten Museo del Turismo, untergebracht





im ehemaligen Rathaus, ist dem Phänomen Apo A-1 Milano (neben einer liebevoll zusammengestellten Ausstellung zur Entwicklung des Tourismus am Gardasee seit den 1950er-Jahren) ein ganzer Raum gewidmet. Der Eintritt ist frei.

### ZITRONE ALS WAHRZEICHEN

Obwohl der Zitronenanbau in Limone längst keine Rolle mehr spielt – viele Bäume fielen dem Jahrhundertfrost von 1928 zum Opfer – rühmt sich das schmucke Städtchen noch heute damit, dass hier die nördlichsten Zitrusfrüchte der Welt wachsen und machte die Zitrone zu seinem Wahrzeichen: Sonnengelbe Früchte leuchten Besuchern an allen Ecken und Enden der Altstadt entgegen: Auf T-Shirts, Schürzen, Badetüchern, Tassen, Tellern, Aschenbechern, Kühlschrankschmuck oder Kor-

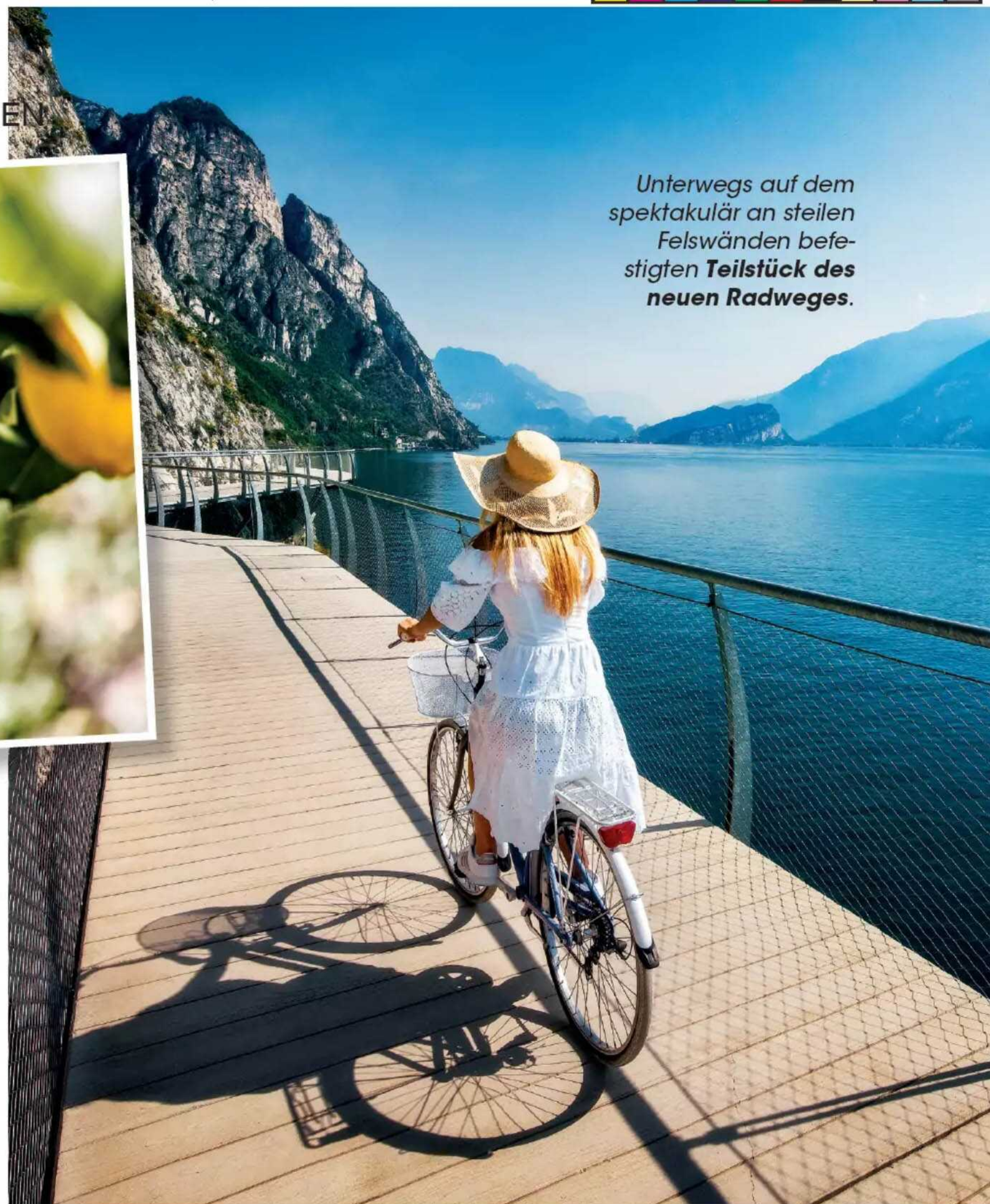
kenziehern. Dazu zaubern die limonesi, Einheimischen, aus den Zitrusfrüchten Köstlichkeiten wie Zitronengelato, Limoncino (Zitronenlikör), Pralinen, Bonbons, fertige Risotto-Mischungen oder Pasta mit Zitronenaroma und selbst die weißen Keramik-Straßenschilder zieren Zitrusfrüchte.

Die ersten Zitronen brachten Mönche aus dem nahegelegenen Kloster San Francesco in Gargnano im 13. Jahrhundert von der ligurischen Riviera an den Gardasee und legten erste Limonaie, Gewächshäuser, an. Eine lange Erfolgsgeschichte: Bis ins 18. Jahrhundert sorgten insgesamt 450 Limonaie am Westufer des Sees für Wohlstand. Zu Hunderttausenden wurden die Früchte vor allem nach Österreich, Deutschland, Ungarn, Polen und bis nach Russland exportiert. Limone verdankt seinen Namen übrigens nicht, wie häufig vermutet der Zitrone – auf Italienisch heißt die Frucht limone – sondern geht auf das lateinische limes (Grenze) zurück, denn im Ort verlief bis 1919 die Grenze zwischen Italien und Österreich-Ungarn.

### DUFTENDE ZITRONENGÄRTE

Bei einem Bummel durch den 1.100-Einwohner-Ort landet jeder Besucher früher oder später am Beginn eines Treppengässchens, das zur Limonaia del Castel aus dem 17. Jahrhundert, einem der schönsten Zit-

Unterwegs auf dem spektakulär an steilen Felswänden befestigten **Teilstück des neuen Radweges**.



Stimmungsvoll: Abends erstrahlt **Limone in magischem Licht**



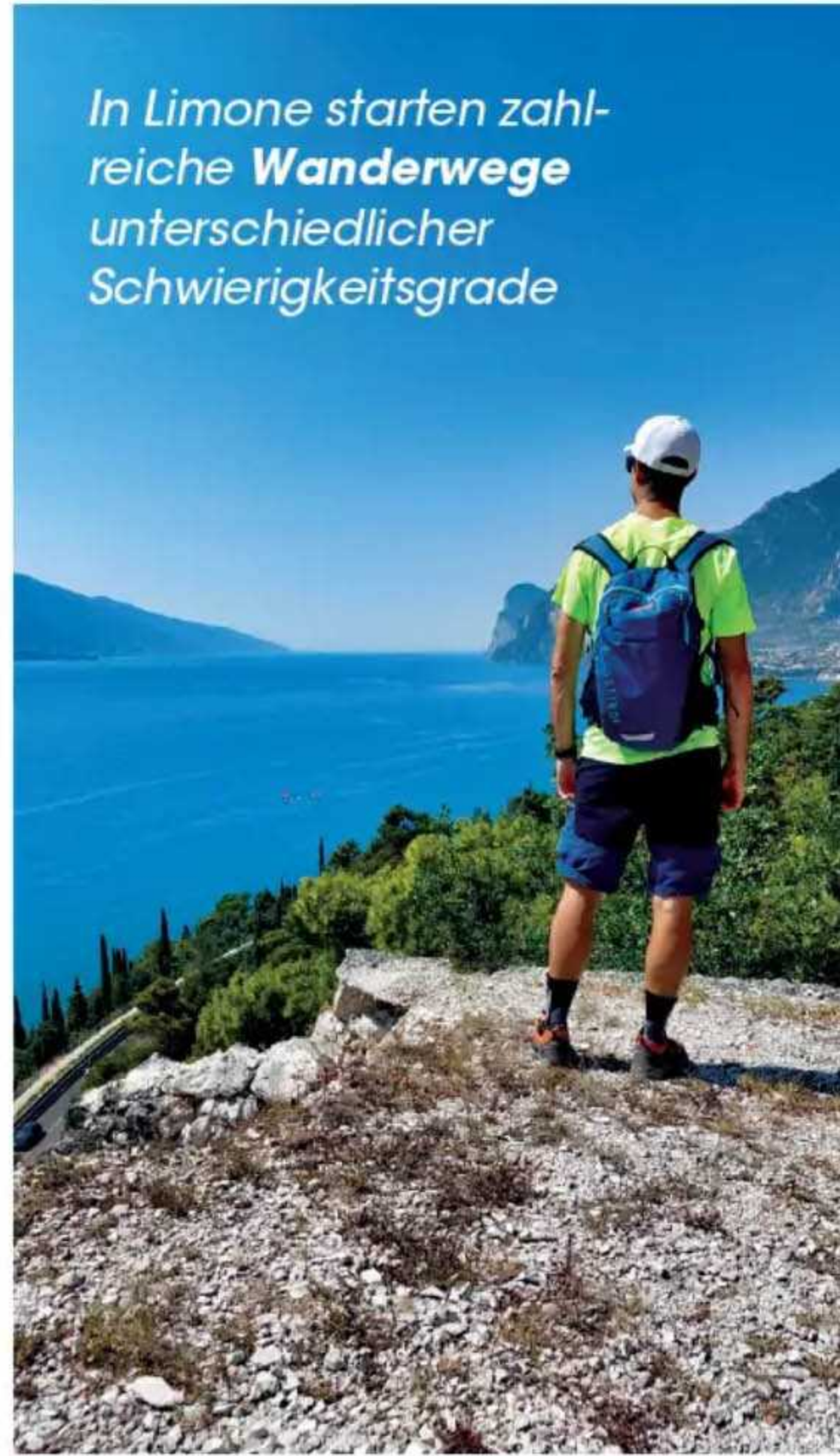


ronengewächshäuser am Lago, führt. Hier gedeihen auf mehreren künstlich bewässerten Terrassen zahlreiche Zitrusfrüchte: (Zitronat) Zitronen, Süß- und Bitterorangen, Bergamotten, Pampelmusen, Kumquat, Mandarinen oder Clementinen. An etlichen gemauerten Säulen sind lange Holzbalken befestigt, die in den Wintermonaten als Rahmen für Glasscheiben dienen, um die empfindlichen Pflanzen vor Kälte, besonders vor Frost zu schützen. Die Limonaia del Castel ist heute ein Museum, in dem man zwischen mehr als 100 duftenden Zitrusgewächsen flanieren und alles über den Zitronenanbau erfahren kann. Stimmungsvoll ist in der Hochsaison das Event „Limonaia sotto le stelle“ – Abende mit Live-Konzerten unter Sternenhimmel.

### ZWISCHEN HIMMEL UND SEE

Blicke in die Tiefe gibt es viele am Gardasee. Wer jedoch kein Kletterer oder Bergsteiger ist, sicheren Boden unter den Füßen haben und trotzdem einmal über dem See schweben möchte, der begibt sich am besten auf Limones spektakulären Radweg, der 2018 eingeweiht wurde. Das waghalsige Teilstück – geplant ist eine 140 Kilometer lange Strecke, die den See einmal umrunden soll – erstreckt sich über zwei Kilometer bis an die Grenze zur Region Trentino. Ausgangspunkt ist der Ortsteil Capo Reamol,

*In Limone starten zahlreiche **Wanderwege** unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade*



den man zu Fuß oder per Tuk-Tuk-Taxi ab dem Parkhaus an der Uferpromenade erreichen kann. Angst vor schwindelerregender Höhe sollte man nicht haben, denn der Radweg schwebt – gestützt von unzähligen Stahlpfosten – am Rand einer senkrecht abfallenden Felswand hoch über dem See: links nackter Fels, rechts der Abgrund. Von hier wirkt der Lago grenzenlos, man hat das Gefühl am Meer zu sein.

### URLAUBSVERGNÜGEN FÜR DIE GANZE FAMILIE

Am Ortsrand, in der Nähe des Parkhauses, liegt die beliebte Spiaggia Cola, ein überraschend langer und breiter Kiesstrand mit Schatten spendenden Pinien, Strandbars, Picknickplätzen und Tretbootverleih. Urlaubsvergnügen pur für die ganze Familie: Zum Schwimmen, Schnorcheln und Baden – der Eintritt ist frei. Nur einen Steinwurf vom Strand entfernt liegt der neue Hafen, von dem man in der Hochsaison entspannt per Fähre den schräg gegenüberliegenden Ort Malcesine über den sich schützend der mächtige Monte Baldo erhebt, erreicht – ein lohnender Tagesausflug.



visitlimonesulgarda

### TOURIST BÜRO

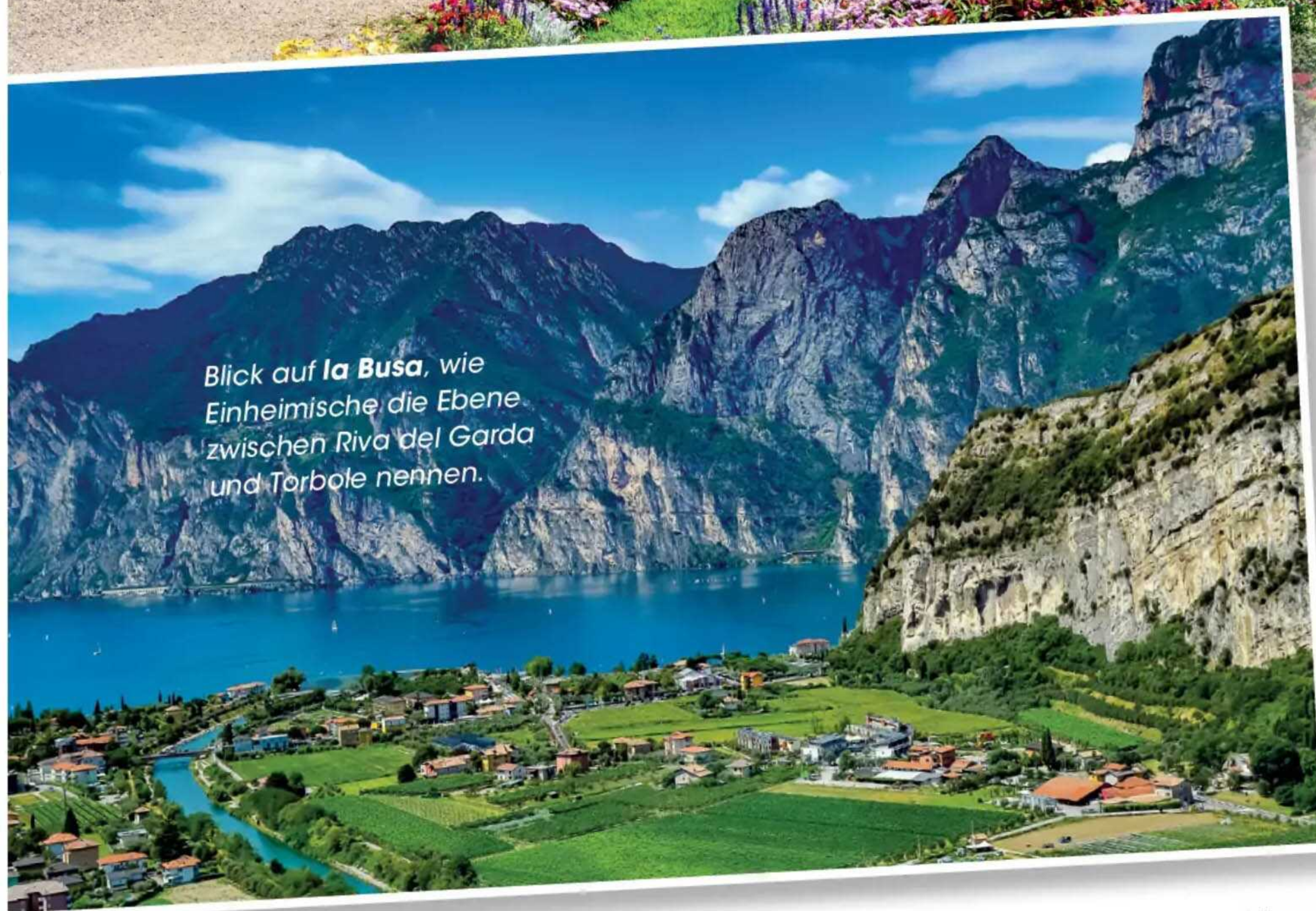
Via IV Novembre 29/L,  
251010 Limone sul Garda (BS),  
Tel: +39 0365 954720.  
Neu: Smart-Themenrouten.  
Dank zahlreicher QR-Codes,  
angebracht an den wichtigsten  
Sehenswürdigkeiten des Ortes,  
können Besucher Limone auf fünf  
Themenrouten erkunden und mittels  
Audio-Guides in die Geschichte des  
Ortes eintauchen.  
[www.visitlimonesulgarda.com](http://www.visitlimonesulgarda.com)

**Spiaggia Cola:** Der gepflegte, breite Kiesstrand liegt ganz in der Nähe der Seepromenade.





# Auf zu neuen Ufern!



Blick auf **la Busa**, wie  
Einheimische die Ebene  
zwischen Riva del Garda  
und Torbole nennen.

**An der Schwelle zum sonnigen Süden mischen sich am Lago mediterrane Einfüsse mit alpenländischem Ambiente. Die schmale, fjordartige Nordküste ist von schroffen Felswänden eingerahmt, am Südufer hingegen gibt sich der Lago ausladend und flach – fast wie ein Meer. Jede Uferzone versprüht ihren eigenen Charme, keine gleicht der anderen.**

Seinen besonderen Reiz verdankt der Gardasee der Lage am Rande der Alpen, dem besonders milden Klima und der nahezu paradiesischen Vegetation. Zwischen breiten Kiesstränden und Steilhängen, vorbei an schmucken Dörfern und imposanten Skaligerburgen schlängelt sich die berühmte Uferstraße Gardesana einmal um den Lago. Mit ihren Nebenstraßen hoch hinauf in die Berge und mit über 70 teils Kilometer langen Tunnel und Galerien – mit immer wieder herrlichen Ausblicken – gehört sie zu den spektakulärsten Strecken der Welt.

Alleine die Fahrt lohnt einen Ausflug, um die unterschiedlichen Uferzonen am See zu erkunden.

## **NORDUFER: BERGIG**

Die schroffen Berge ringsum machen den trentinischen Zipfel des Sees so besonders – und laden ein, sich auf den Wanderwegen in schwindelerregende Höhen zu begeben. In Riva del Garda, dem größten





## RUND UM DEN SEE

Wer auf der  
**Seepromenade bei  
Riva del Garda** flaniert,  
kann gar nicht anders,  
als sich zu entspannen.

Städtchen am Nordufer ist der Übergang vom kühlen Norden zum mediterranen Süden schon deutlich spürbar. Hier gedeihen Weinreben, Palmen und Olivenbäume. Riva del Garda gehörte bis zum Jahr 1919 als „Reiff am Gardasee“ zu Österreich, ein Mix aus italienischer Leich-

tigkeit und Tiroler Beständigkeit ist bis heute spürbar. Schon im 19. Jahrhundert kamen illustre Gäste an die wunderschöne Nordküste: Thomas Mann, Franz Kafka, Friedrich Nietzsche oder Albrecht Dürer. Heute zieht das Nordufer vor allem Adrenalinjunkies, Sportler und Natur-

freunde an: Der kleine Ort Torbole ist für Surfer und Segler ein europaweit bekanntes Mekka, die senkrecht abfallenden Felswände in Arco und Nago ein Paradies für Kletterer oder Freedclimber und in den Bergen können Mountainbiker aktiv werden. Lohnenswerte Ausflugsziele sind der



**Baia delle Sirene**  
mit schattiger  
Liegewiese und  
Spielplatz







*Es gibt Ort, die sind so schön, dass sie einem den Atem rauben: Die **Punta San Vigilio** am Ostufer ist so ein Platz.*

Lago di Ledro mit seinem Pfahlbauten Museum oder das Künstlerdorf Canale di Tenno, von dem ein familienfreundlicher Wanderweg zum türkis schimmernden Badesee Lago di Tenno führt.

### OSTUFER: LIEBLICH

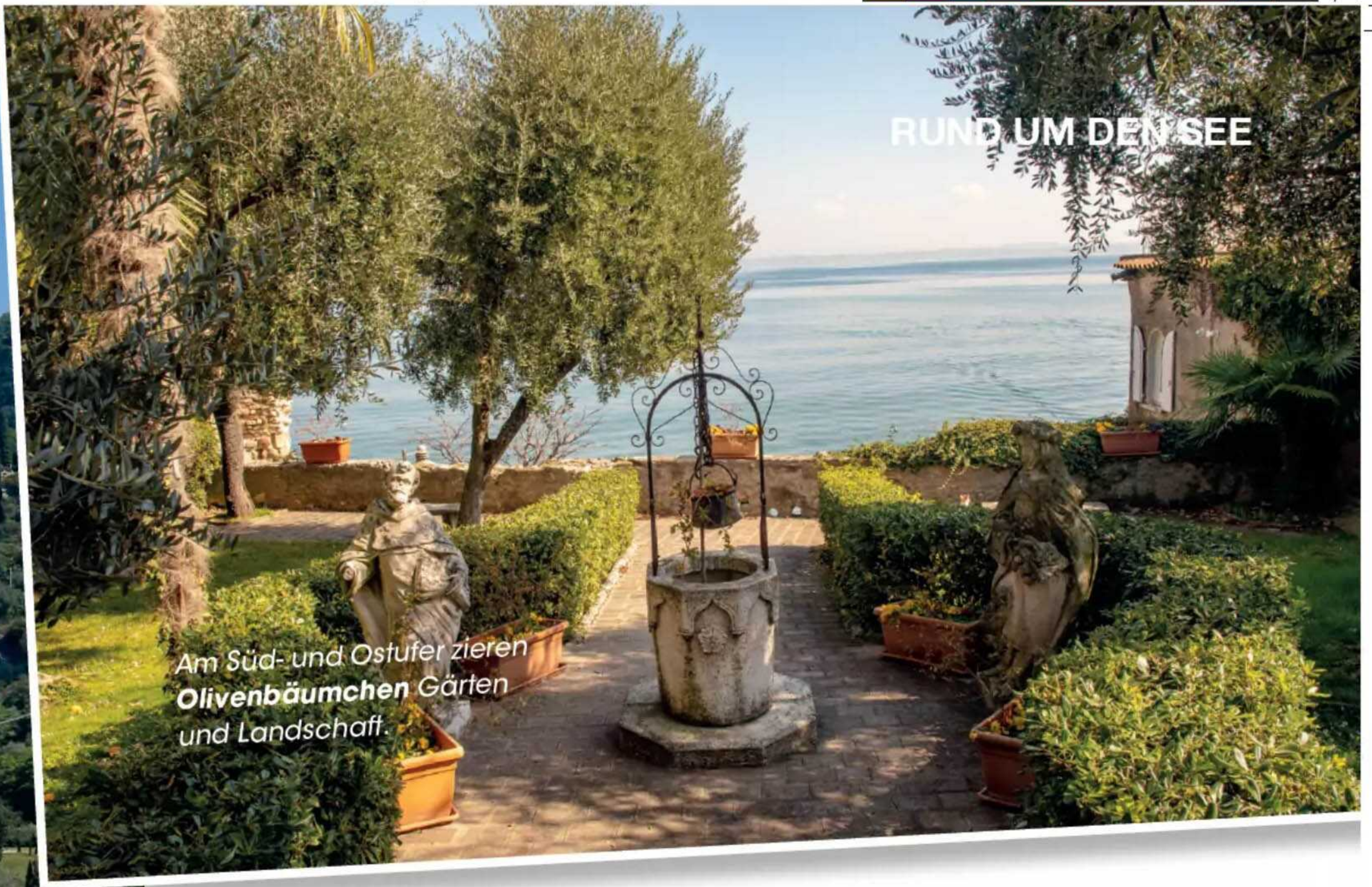
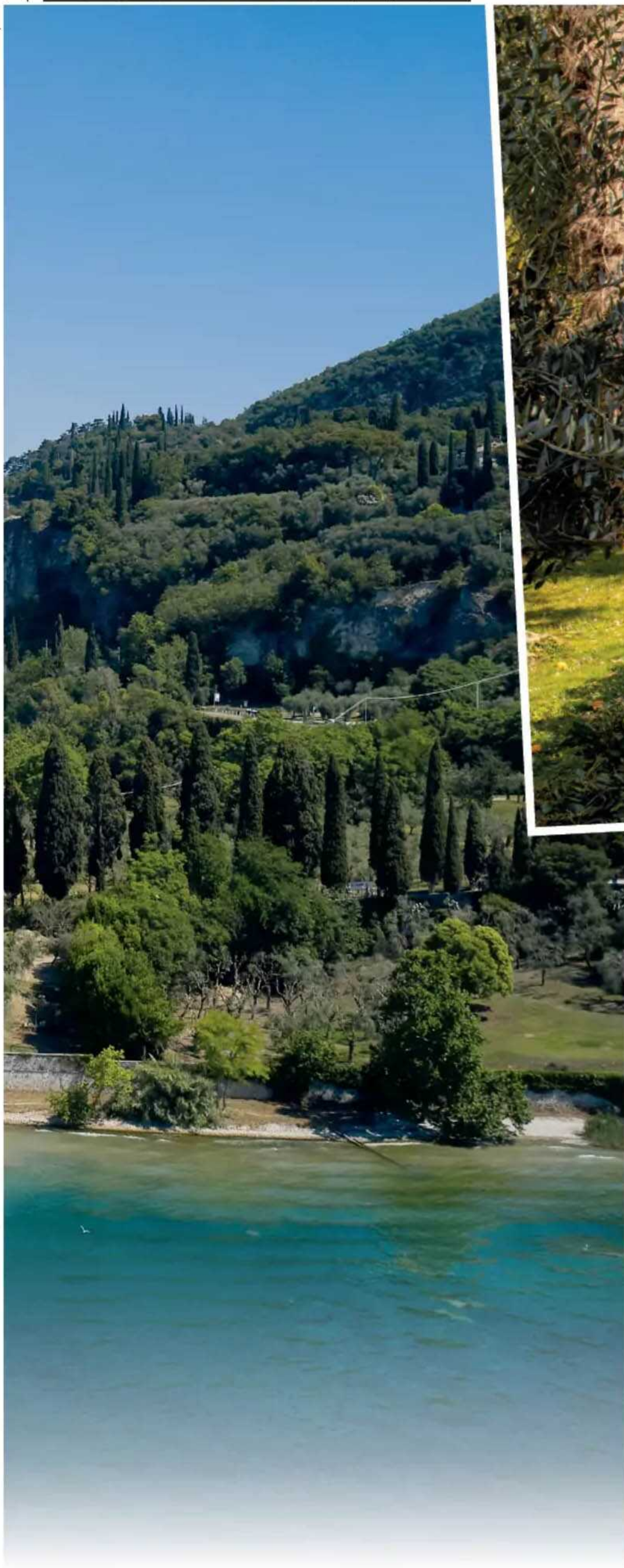
Wer zum ersten Mal an den Gardasee fährt, tendiert meist zum Ostufer: Zwischen den malerischen Orten Bardolino, Lazise und Malcesine spielt sich ein Großteil des touristischen Trubels ab. Der über 30 Kilometer lange Bergrücken des Monte Baldo – ein Paradies für (Hobby) Botaniker, Familien und Sportler – thront über der Riviera degli Olivi, Olivenriviera, wie die zu Venetien gehörende Ostküste auch genannt wird. Man kann ihn erwan-

dern oder ganz bequem mit einer sich drehenden Panoramagondel ab Malcesine bezwingen – der Rundumblick auf den leuchtenden See und die von Tausenden und Abertausenden Olivenbäumen geprägte Landschaft ist grandios. Laue Sommerabende am Ostufer, wo sich die Sonne bis zu den späten Abendstunden genießen lässt, sind besonders stimmungsvoll – und glücklich ist, wer ein lauschiges Plätzchen in der einzigen Taverna auf der Punta San Vigilio, einer schmalen Landzunge zwischen der Baia delle Sirene, Sirenenbucht, im Norden und der Bucht von Garda im Süden ergattert, um an der Mole des winzigen Hafenbeckens bei einem caffè oder bicchiere, Glas, Wein einen spektakulären tramonto, Sonnenuntergang, zu genießen.

### SÜDUFER: FLACH

Ganz im Süden des Lago di Garda wird die Landschaft flach, große Oliven- und Weinanbaugebiete prägen das Bild. Hier leben mehr Menschen als im Norden, etwa in der imposanten Festungsstadt Peschiera del Garda am Fluss Mincio im Südwesten oder in Desenzano, der größten Stadt am See mit ihrem malerischem porto vecchio, altem Hafen. Zwischen beiden Städtchen ragt eine schmale Halbinsel mit Sirmione an der Spitze weit in den See. Das Südufer ist ideal für Urlauber, die in den schönsten Wochen des Jahres nicht vorrangig Ruhe suchen, sondern Trubel und pralles italienisches dolce vita erleben möchten. Abwechslung von einem Tag am Wasser bieten das Ausflugsziel Parco Sigurtá – der





RUND UM DEN SEE

Am Süd- und Ostufer zieren  
**Olivenbäumchen** Gärten  
und Landschaft.

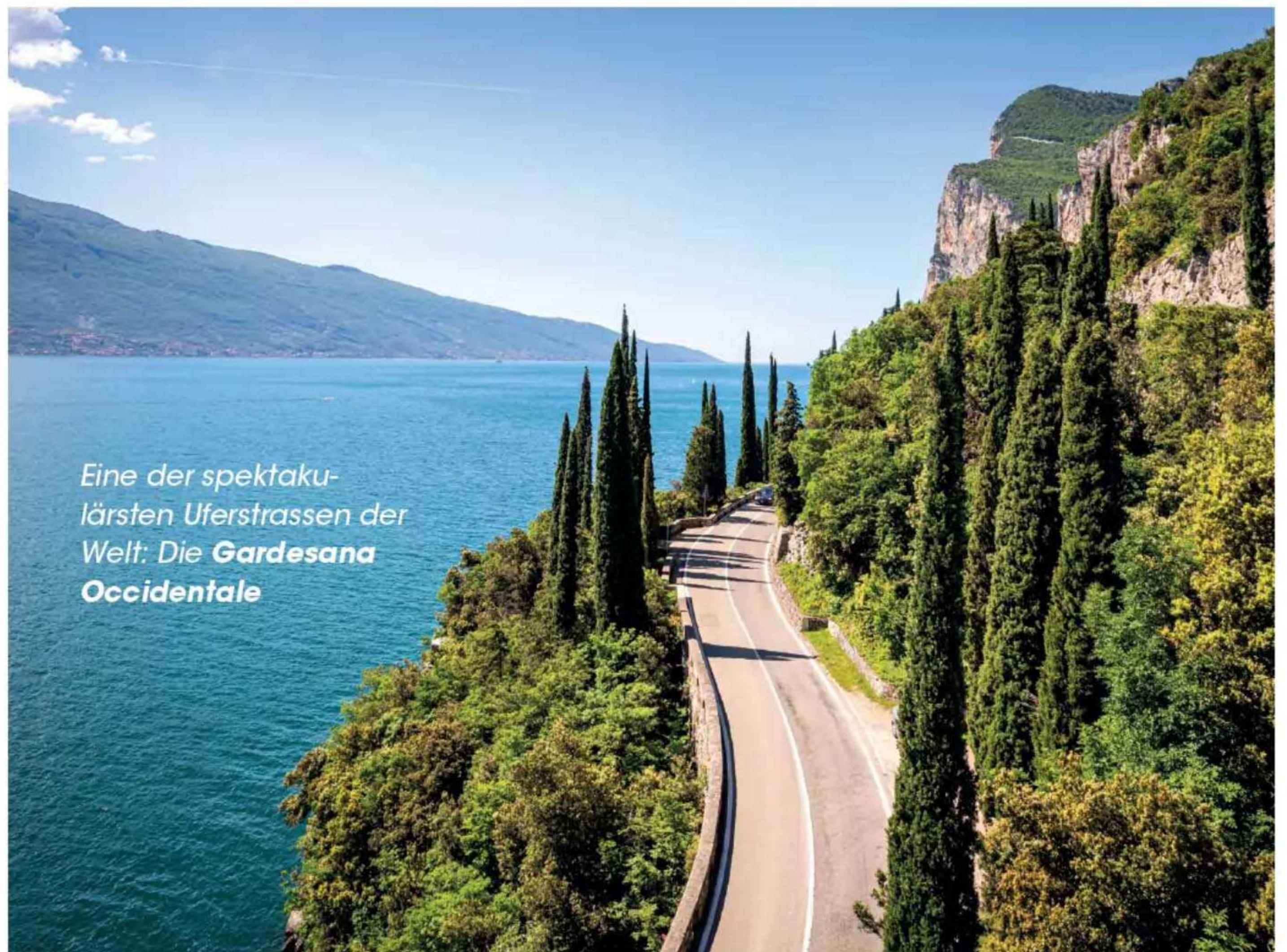
blau schimmernden Wasser. Unterstrichen wird die wildromantische Schönheit durch die berühmte „Gardesana Occidentale“, die sich mit über 70 in nackten Fels gesprengten Tunneln und Galerien hoch über dem See entlang windet. Mit Seitenstraßen zum Beispiel auf die Hochebene von Tremosine, wo man hunderte Meter über dem See genussvoll wandern kann. Die Riviera dei Limoni, Zitronenriviera, wie das lombardische Ufer auch genannt wird, ist bei all jenen, die auf der Suche nach einer stilvollen und ruhigeren Auszeit am Wasser sind, besonders beliebt

– laute Partys sucht man hier vergeblich. Bezaubernde Orte wie Saló oder Gardone Riviera laden zum Shoppen und Flanieren auf breiten von luxuriösen Grand Hotels, Palmen und Orangenbäumchen gesäumten Seepromenaden ein. Eine Wanderung durch das Valle delle Cartiere, das Tal der Papiermühlen in Toscolano Maderno, sorgt für Abkühlung an heißen Tagen, in Gardone Riviera thront zudem eine der meist besuchten Sehenswürdigkeiten am Lago: Das Vittoriale degli Italiani, das bombastische Anwesen des exzentrischen Dichters Gabriele d’Annunzio. (bg)

rund 50 Hektar große Park kann zu Fuß, per Rad, mit einer kleinen Bimmelbahn oder per Golfwägelchen besichtigt werden – und das Mühlendorf Borghetto in unmittelbarer Nähe. Auch Städte- und Kulturtouristen sind im Süden gut aufgehoben: Bergamo und Brescia – 2023 tragen beide Städten den Titel „citta della cultura italiana“, italienische Kulturhauptstadt – sind wunderbare Tagesausflugsziele, eine knappe Autostunde vom Südufer entfernt.

### WESTUFER: WILDROMANTISCH

Die ursprüngliche Schönheit des Westufers zeigt sich vor allem zwischen Riva bis südlich von Campione, hier steigen Felswände fast senkrecht aus dem türkis-



Eine der spektakulärsten Uferstrassen der Welt: Die **Gardesana Occidentale**







# Fünf Inselparadiese

Die kleinen Inseln im Lago di Garda sind verborgene Juwelen, die selbst vielen Gardasee-Kennern unbekannt sind. Bis auf die Isola di Trimelone kann man sie alle besuchen: Die Trauminsel Isola del sogno, die Kanincheninsel San Biagio, die Oliveninsel Isola dell'Olivo sowie die einzige bewohnte Isola del Garda.

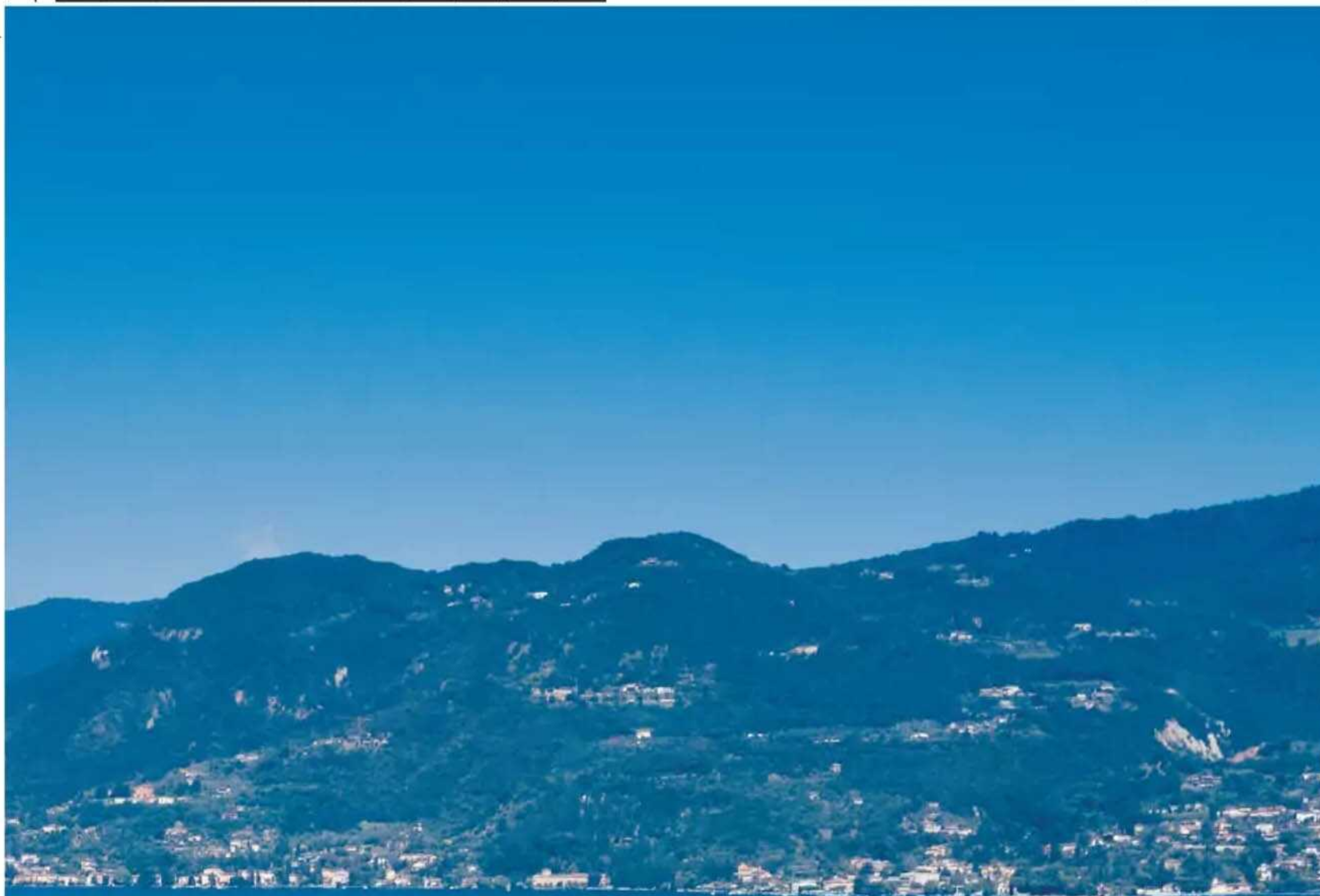


In der Hochsaison herrscht auf der Gardesana, der einzigen Uferstraße am See, stets akute Staugefahr. Warum also nicht auf ein Schiff umsteigen, sich entspannt auf dem Wasser treiben lassen und in aller Ruhe einen Tagesausflug zu einer der fünf kleinen Inseln unternehmen? Besonders schön: Ein Trip mit dem historischen Segelboot Siora Veronica (1926) zum Beispiel zur schönsten Insel, der Isola del Garda, mit Start in Malcesine oder Torri del Benaco am Ostufer ([www.sioraveronica.com/de](http://www.sioraveronica.com/de)).

## ISOLA DEL GARDA

Dicht vor der Spitze der kleinen Landzunge San Fermo am Westufer ragt ein anmutiges Kleinod aus den Fluten: Die Isola del Garda, die größte Insel im Gardasee und seit fünf Generationen in Privatbesitz der Grafenfamilie Borghese-Cavazza. Schon beim Anlegen im winzigen Hafen, hat man das Gefühl, aus der Zeit gefallen zu sein. Autos gibt es keine, nur Vogelstimmen und das ferne Rauschen vorbeiziehender Motorboote unterbrechen die Stille. Ihren besonderen Charme verdankt die Insel dem fast unwirklich schönen Palazzo im neugo-





## RUND UM DEN SEE

*Historisches  
Segelschiff  
**Siora Veronica**  
in Malcesine*



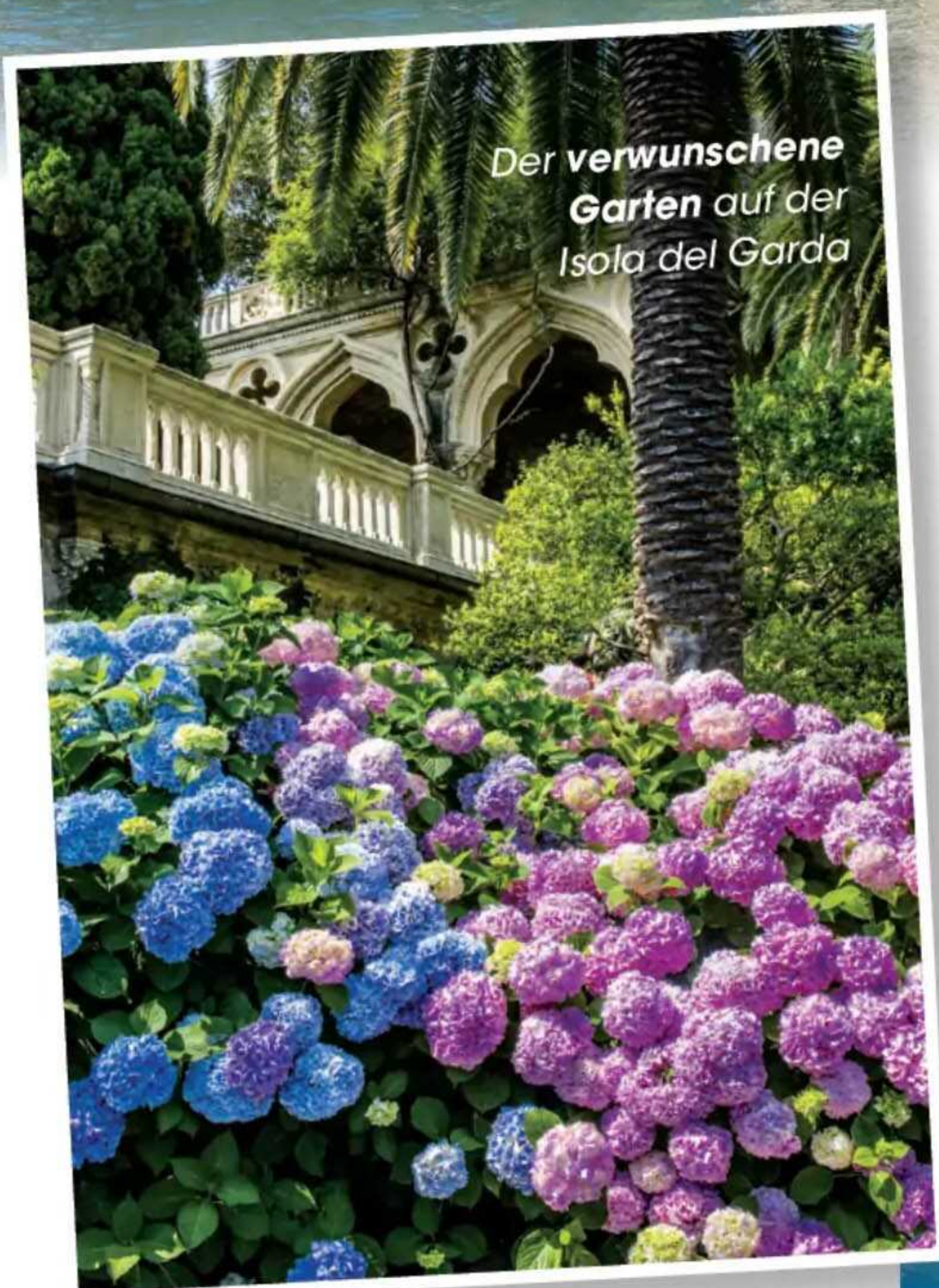
***Isola del Garda:** Die  
Trauminsel im Privatbesitz  
der Grafenfamilie Cavazza*







*Isola del Garda: Der **märchenhafte Palast** ist seit einigen Jahren auch für Besucher zugänglich.*



*Der **verwunschene Garten** auf der Isola del Garda*

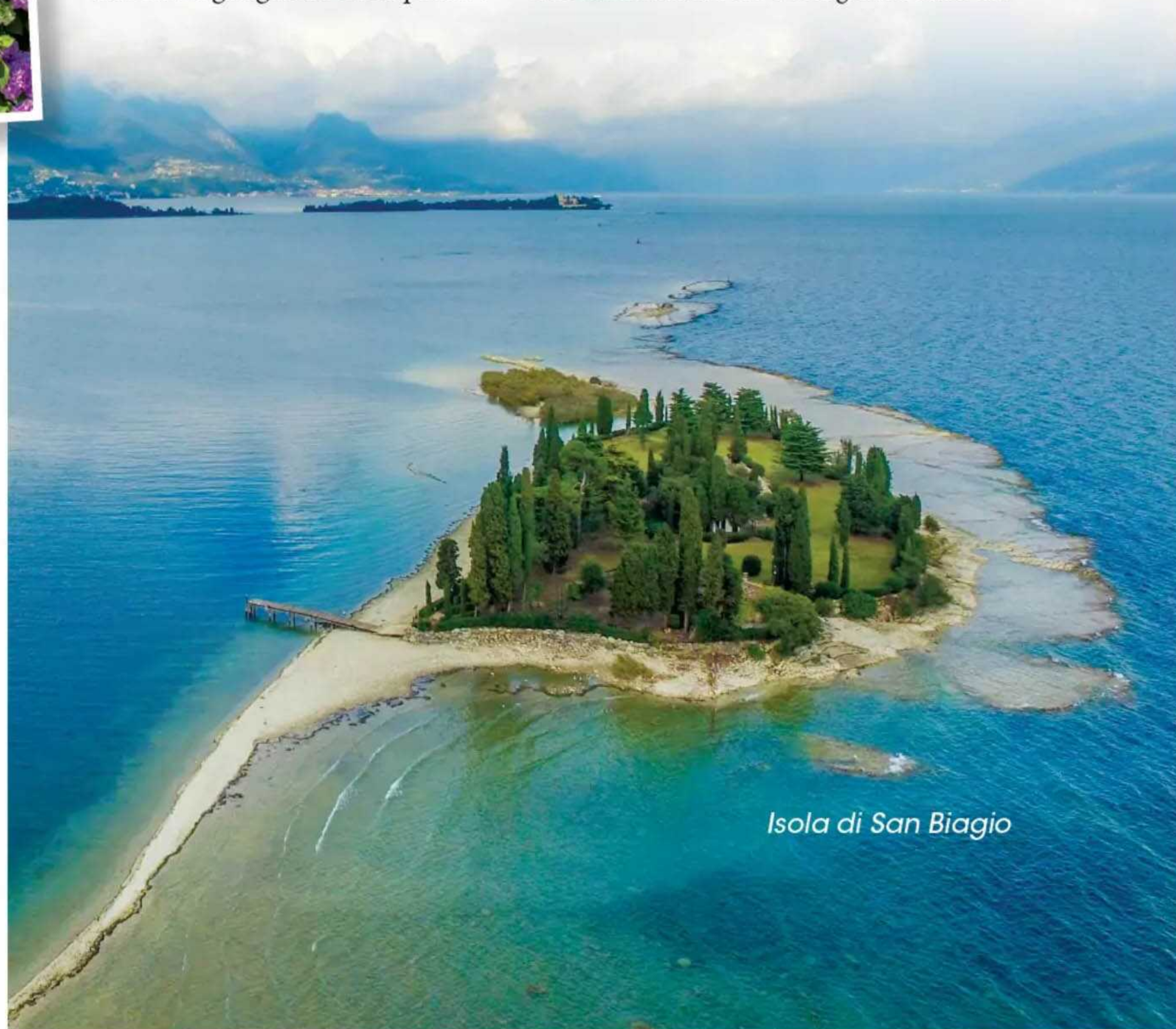
lebt, im Jahr 2001 die Palasttüren für Besucher zu öffnen, um das Anwesen mit seinen über 60 Zimmern Stück für Stück zu renovieren. Zu sehen sind: Ein eingedeckter Speisesaal, Fresken von Carlo Carloni aus dem 18. Jahrhundert sowie ein Musikzimmer samt Ahnengalerie. Während einer zweistündigen Führung erfährt man außerdem, dass der heilige Franziskus von Assisi hier 1221 eine kleine Einsiedelei gegründet hat, der heilige Antonius von Padua und der italienische Dichter Dante Alighieri sich auf der Insel aufgehalten haben. Highlight ist ein Aperitivo

auf der Terrasse des Palastes: Bei einem Gläschen kühlen Chiaretto – dem klassischen Rosé der Region – und Kostproben regionaler Produkte wie zum Beispiel Olivenöl Extra Vergine DOP aus eigener Herstellung der Grafenfamilie genießt man traumhaft schöne Ausblicke auf den Lago. Im Sommer finden auf der Insel Events wie zum Beispiel Konzerte, Yogakurse oder Showcooking statt. Informationen: [www.isoladelgarda.com](http://www.isoladelgarda.com)

### ISOLA DI SAN BIAGIO

In der Bucht von Manerba und San Felice liegt die Isola dei conigli, Kanincheninsel, wie Einheimische die zweitgrößte Insel am

tisch-venezianischen Stil mit Türmen und verspielten Zinnen, Zacken und Spitzen. Er ist umgeben von einem verwunschenen Park in dem Palmen, Zypressen, Magnolien, Granatapfelbäumen, englischen Rosen, Zitronenbäumchen, Hortensien und Agaven gedeihen – mit etwas Glück beobachtet man die Besitzerin der Insel, die englische Lady Charlotte Chetwynd-Talbot, wie sie ihre geliebten Rosen schneidet. Jahrelang galt für die Isola del Garda: Betreten verboten! Doch als der Palast aus dem 19. Jahrhundert zu verfallen drohte, entschloss sich Contessa, Gräfin, Alberta Cavazza, die mit ihrer Mutter, Charlotte Chetwynd-Talbot und Familie auf der Insel



*Isola di San Biagio*





Die **Isola di Trimelone** ist bis heute militärisches Sperrgebiet.

See nennen, weil es hier früher Kaninchen gab. Bei niedrigem Wasserstand kann man das Eiland sogar trockenen Fußes über eine schmale Sand- und Kiesbank erreichen, andernfalls verkehren Wasser-Taxis ab dem Hafen Porto Turchio. In den 1950er-Jahren wurde die Insel noch vom nahegelegenen Waffenhersteller Beretta genutzt, um Waffen und Munition zu testen, heute ist sie ein beliebtes Ausflugsziel und befindet sich im Besitz des Campingplatzes San Biagio, der gleich gegenüber auf der Halbinsel Punta Belvedere liegt. Wer im Hochsommer auf der Isola di San Biagio verweilen möchte, muss fünf Euro Eintritt bezahlen (für Gäste des Campingplatzes San Biagio ist der Besuch kostenlos), kann dann aber dafür den ganzen Tag auf einem lettino, Liegestuhl, den man samt ombrellone, Sonnenschirm, in einer kleinen Bar mieten kann, wunderbar die Seele baumeln lassen.

### ISOLA DI TRIMELONE

Die langgestreckte Isola di Trimelone kann nur in einem großen Bogen umfahren werden, denn die nur 350 Meter von der Ostküste bei Assenza di Brenzone gelegene Insel ist militärisches Sperrgebiet mit einer hochexplosiven Geschichte. Wegen seiner strategisch günstigen Lage war das Eiland schon seit dem 10. Jahrhundert heftig umkämpft, nach dem Ersten und Zweiten Weltkrieg lagerten hier Tonnen von Granaten, Minen und Munition. Arbeiter einer Räumungsfirma hatten die rund 90.000 Sprengkörper schon zum

Abtransport gestapelt als am 5. Oktober 1954 etliche Tonnen des explosiven Materials in die Luft flogen und die Sprengkörper wieder im See verteilt wurden. Da die Insel bis heute nicht betreten werden darf, ist sie eine Oase für Möwen und Kormorane, die hier ungestört brüten.

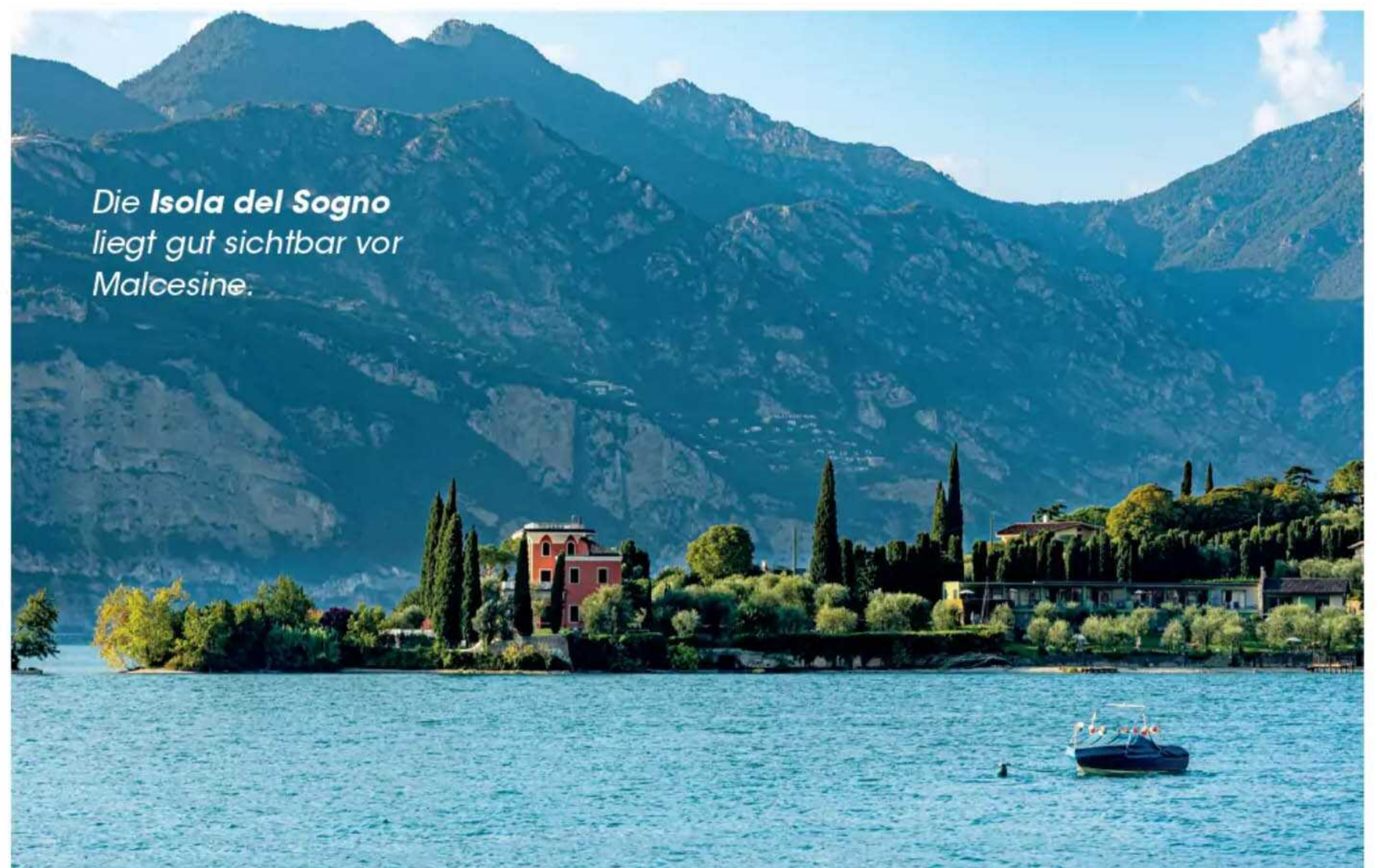
Wassersportler suchen das Val di Sogno (übersetzt: Tal der Träume), eine schön geschwungene Bucht mit der vorgelagerten Isola del Sogno (Trauminsel) bei Malcesine am Ostufer gerne auf. Denn hier betreibt Heinz Stickl, ehemaliger Europameister im Segeln und Weltmeister im Surfen die berühmteste Segel- und Surfschule am See. Aufgrund der windgeschützten Lage ist die Bucht ideal für

Anfänger. Bei niedrigem Wasserstand gelangt man zu Fuß auf die nur 20 Meter vom Festland entfernte Insel, die auch bei Tauchern beliebt ist, die hier in 40 Metern Tiefe, ein 16 Meter langes Schiffswrack aus dem Jahr 1987 bestaunen können.

### ISOLA DELL'OLIVO

Die winzige Oliveninsel, deren Vegetation vorwiegend aus Sträuchern und Bäumen aber nicht wie der Name vermuten lässt aus Olivenbäumen besteht – ist von der Seepromenade in Malcesine gut zu sehen. Man kann sie schwimmend, mit der Luftmatratze oder einem Schlauchboot erreichen. Die zahlreichen glatten Felsen sind ideal für Sonnenanbeter. Sporttaucher finden in einer Tiefe von 13 Metern eine Höhle, deren hinterer Teil bis auf 30 Meter absinkt und in deren Felsspalten sich zahlreiche Fische tummeln.

**Inselhüpfen mit dem Schiff:** Einmal an der Reling eines Schiffes zu stehen, gehört zu einem Gardasee-Urlaub einfach dazu. Motorboote kann man in fast jedem Hafen am West-, Süd-, und Ostufer (im Norden sind private Motorboote verboten) zum Beispiel in Gardone Riviera, Salò, Manerba del Garda, Desenzano, Sirmione oder Bardolino chartern und Rundfahrten oder individuelle Strecken buchen – im Hochsommer eine reizvolle Alternative zum Trubel an den Stränden. (bg)



Die **Isola del Sogno** liegt gut sichtbar vor Malcesine.





Die langgezogene **Piazza Paolo VI**  
mit Broletto – dem einstigen Rathaus –  
neuem und altem Dom



BERGAMO  
BRESCIA  
Capitale Italiana  
della Cultura

# Brescia

## Eine Stadt mit viel Charme

**Brescia, die zweitgrößte Stadt der Lombardei, ist eine Schatztruhe voller Geschichte, Kunst und Architektur. Man erlebt hier eine ungewöhnliche Mischung aus mittelalterlichen Gässchen, klassizistischen Prunkbauten und römischen Tempeln. Dennoch ist die geschäftige Metropole noch ein Geheimtipp.**

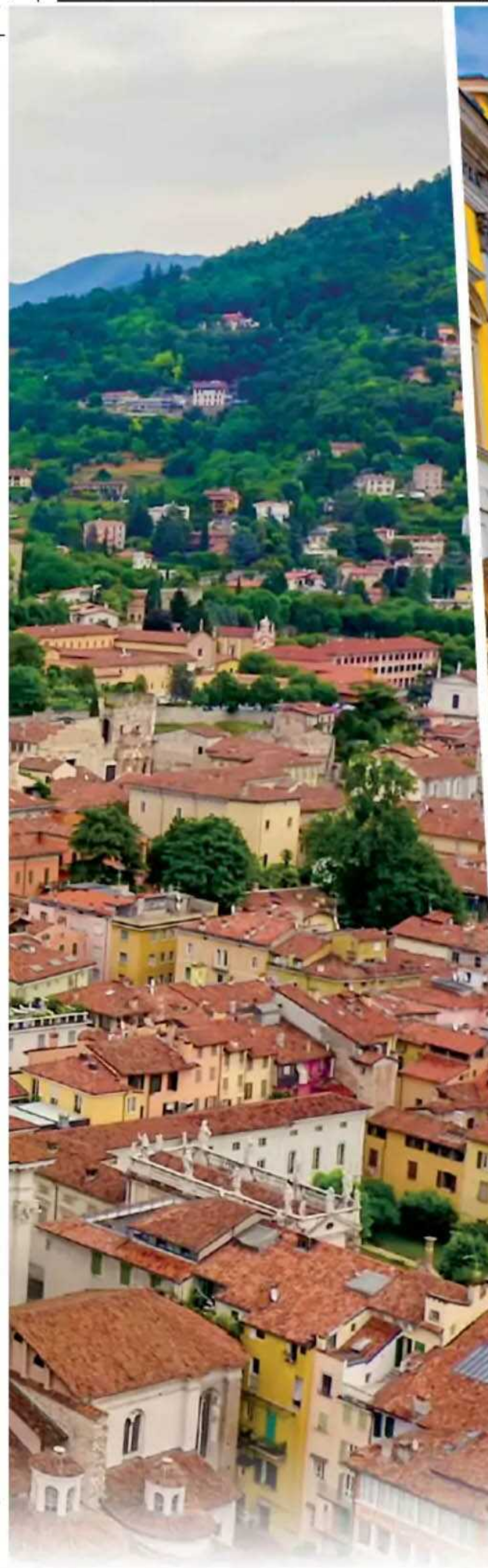
Wenn man an größere Städte in der Nähe des Gardasees denkt, dann an Verona oder Mailand. Aber wohl nicht an Brescia (ausgesprochen: Brescha). Viele kennen nur die Autobahnausfahrt auf der A4, auf dem Weg zum Südufer des Gardasees. Dabei ist die geschäftige 200.000-Einwohner-Metropole eine Reise wert, wir haben sieben gute Gründe für einen Besuch zusammengestellt.

### BÜHNENREIFE PLÄTZE

Die venezianische Piazza della Loggia mit der anmutigen Loggia, deren zartblaues Dach einem umgedrehten

Schiffsrumpf gleicht, ist für viele der schönste Platz der Stadt. Gesäumt mit lauschigen Portici, Laubengängen, unter denen sich Café-Bars, Boutiquen, Parfümerien, Antiquitäten- oder Feinkostgeschäften verstecken, die zum Stöbern einladen und Shopping auch bei Regen zum Vergnügen machen. Zu jeder vollen und Viertelstunde verfolgt man hier zudem ein beliebtes Spektakel: Wenn zwei Bronzefiguren auf der Spitze des Torre dell'Orologio, die „Macc de le Ure“ (Verrückten der Stunden) auf der Glocke aus dem Jahr 1581 die vollen und Viertelstunden einläuten. Einem Freilichtmuseum gleicht





**BRESCIA**

**Piazza del Mercato:**  
Ein schöner Platz reiht sich  
an den anderen.

die nur wenige Schritte weit entfernte, langgezogene Piazza Paolo VI., die Brescias berühmten Sohn Giovanni Battista Montini, bekannter als Papst Paul VI. (1897 - 1978) gewidmet ist und auf der sich kirchliche und weltliche

Macht vereint. Der Broletto, das ehemalige Rathaus, zeigt architektonische Elemente vom 12. bis zum 18. Jahrhundert. Der Duomo nuovo daneben präsentiert sich mit reich gegliederter barocker bis klassizistischer Fassade und einer der größten Kuppeln Italiens. Ein Blickfang daneben ist der hübsche Duomo vecchio, eine Rotunde aus dem 11. Jahrhundert.

### UNESCO-WELTKULTURERBE

Östlich der Piazza della Loggia liegen an der schmalen Via dei Musei die imposant wirkenden Reste der römischen

Stadt Brixia. Einen Besuch des Klosterkomplexes San Salvatore – Santa Giulia und des angeschlossenen Archäologischen Areals des römischen Brixia – beide UNESCO-Weltkulturerbe – mit atemberaubenden Kunstschätzen sollte man nicht versäumen. Durch Jahrhunderte und Jahrtausende führen hier die Wege, über und manchmal auch unter der Erde. Zu bestaunen sind unter anderem: Die beeindruckende Fassade des Tempio Capitolino, des größten erhalten gebliebenen Tempels in Norditalien, die Reste eines römischen Theaters, wertvolle Mosaik, Sarkophage,

**Santa Giulia:**  
Wertvolle Mosaik  
im Museumskomplex  
San Salvatore



**Tempio Capitolino:** Einer  
der größten erhalten  
gebliebenen Tempel  
Norditaliens







Wunderschön thront das  
**Castello** von Brescia auf  
dem Hügel Cidneo.



Säulen und Kapitelle sowie freskengeschmückte Kirchen aus unterschiedlichen Epochen.

### GEFLÜGELTE VICTORIA

Zu den Meisterwerken der im Museo Santa Giulia präsentierten Sammlung zählen die „Vittoria Alata“, geflügelte Victoria, eine knapp zwei Meter hohe Bronzestatue aus dem 1. Jahrhundert, der ein eigener, hermetisch abgeschlossener Raum gewidmet ist. Nach jahrelanger Restaurierung in Florenz ist die Statue „Stolz der Bresciani“ dahin zurückge-

kehrt, wo sie 1826 versteckt in einem Hohlraum am Tempel über dem Forum gefunden wurde – ein Sensationsfund.

### CASTELLO VON BRESCIA

Von der Altstadt führt ein einfacher, kurzer Anstieg auf den Schlosshügel Cidneo, der mit einer der größten Festungsanlagen (16. Jahrhundert) Italiens gekrönt ist, die wegen ihrer herrlichen Panoramalage auch „Falcone d'Italia“, Falke Italiens, genannt wird. Die Festung birgt eines der bedeutendsten Waffermuseen Europas mit mehr als

500 Rüstungen, Helmen, Wurfgeschossen, Speeren, Lanzen oder Uniformen sowie das sehenswerte Museo del Risorgimento (so werden die italienischen Befreiungskämpfe des 19. Jahrhunderts genannt).

### BODENSTÄNDIGE KULINARIK

An regionalen Spezialitäten ist Brescia mindestens so reich wie an Kunstschatzen. Die lombardische Küche ist berühmt für kalorienreiche und bodenständige Kost. Auf den Tisch kommen zum Beispiel Manzo all'olio (in Öl und Wurzelgemüse geschmortes Rindfleisch mit Sardellen), stundenlang per Hand gerührte Polenta mit würziger Salsiccia, Pilzen oder dem safrangelben Bergkäse Bagoss, Casoncelli (hausgemachte Teigtaschen gefüllt mit Käse oder Fleisch) geschwenkt in duftender Salbei-Butter oder fangfrischer Fisch aus dem Gardasee oder dem nahe gelegenen Lago d'Iseo. Auf die abendliche Schlemmerei stimmen sich Einheimische gerne mit einem Aperitivo zum Beispiel in einer der einladenden Bars auf der schönen Piazza Paolo VI. – mit Appetithäppchen und ihrem Lieblings-



**Casoncelli** gefüllt  
mit Fleisch



**Polenta** mit  
**Salsiccia**



getränk, dem „Pirlo“ einem Mix aus Aperol und Franciacorta, einem exquisiten Schaumwein aus der gleichnamigen Weinbauregion zwischen Brescia und Lago d'Iseo, der wie Champagner aufwendig in der Flasche vergoren wird, ein – ein tägliches Ritual.

### SCHÖNSTES OLDTIMERRENNEN DER WELT

Das legendäre Autorennen Mille Miglia (= Tausend Meilen) wird seit 1927 traditionell in Brescia gestartet und zählt zu den bekanntesten Oldtimer-Rallies der Welt. Dann rollten Oldtimer – sie müssen zwischen 1927 und 1957 ge-

baut sein – auf einer großen Schleife über die schönsten Straßen des Landes nach Rom und retour und legen 1.600 Kilometer zurück. Tausende Zuschauer entlang der Strecke jubeln den stolzen Besitzern der chromblitzenden Karossen zu. Oldtimer-Fans besuchen das liebevoll gestaltete Museo della Mille Miglia in der Viale della Bornata 123, etwa zehn Kilometer östlich des Stadtrandes, das im mittelalterlichen Kloster Sant'Euremia untergebracht ist.

### DIE LÖWIN ITALIENS

Für Italiener ist Brescia die „Leonessa d'Italia“. So nannten der Poet Alear-

do Aleardi und der Nobelpreisträger Giosuè Carducci die Stadt – in Ehrung und Erinnerung an den erfolgreichen Aufstand der Stadt von 1849 gegen die Habsburger und für die Freiheit Italiens. Der „Löwin Italiens“ einen Besuch abzustatten, lohnt sich: Selten findet man auf engstem Raum ein derartig beeindruckendes Ensemble aus monumentalen Kirchen, Kuppeln, Türmen und Palazzi, die alle bestens zu Fuß zu erkunden sind. Die Stadt liegt außerdem verkehrsgünstig an der Autobahn A4 zwischen Mailand und Venedig und ist vom Südufer des Gardasees in rund 30 Minuten erreichbar. (bg)



**Mille Miglia:** In Brescia startet jährlich die legendäre Oldtimer-Ralley







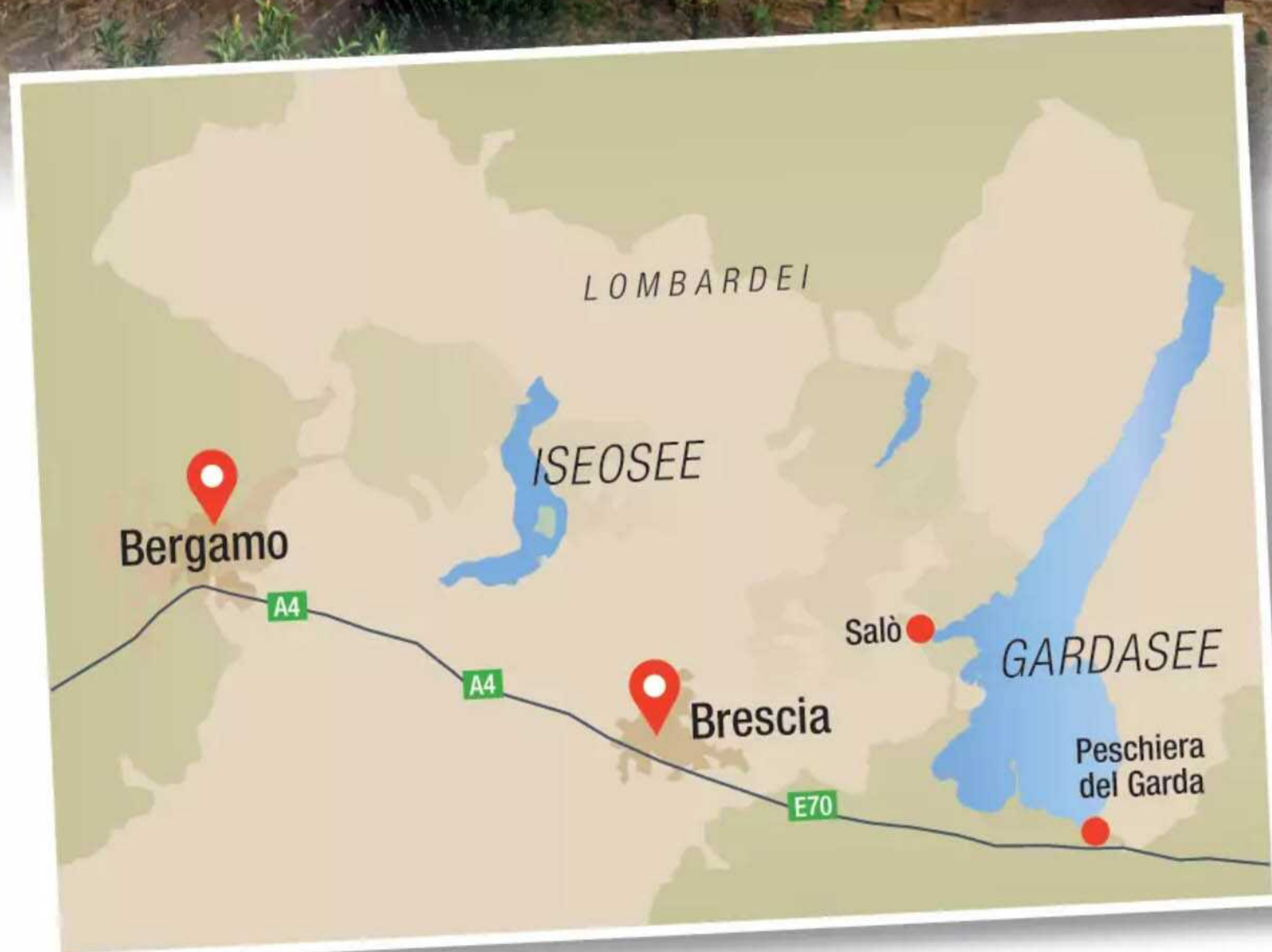
GARDASEE 2023 | REGIONEN

20  
23

BERGAMO  
BRESCIA  
Capitale Italiana  
della Cultura

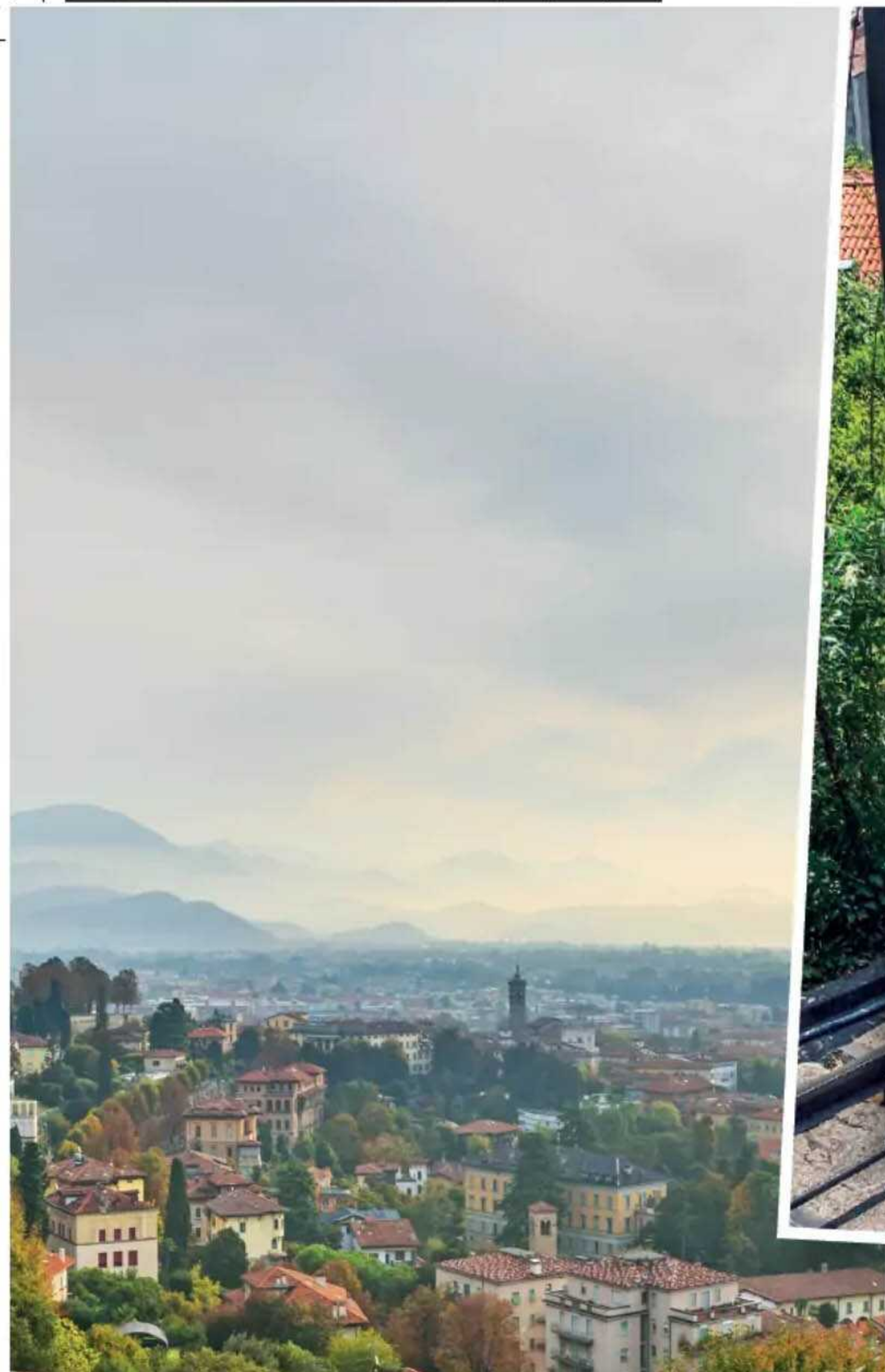
# Bergamo

## Die schöne Unbekannte



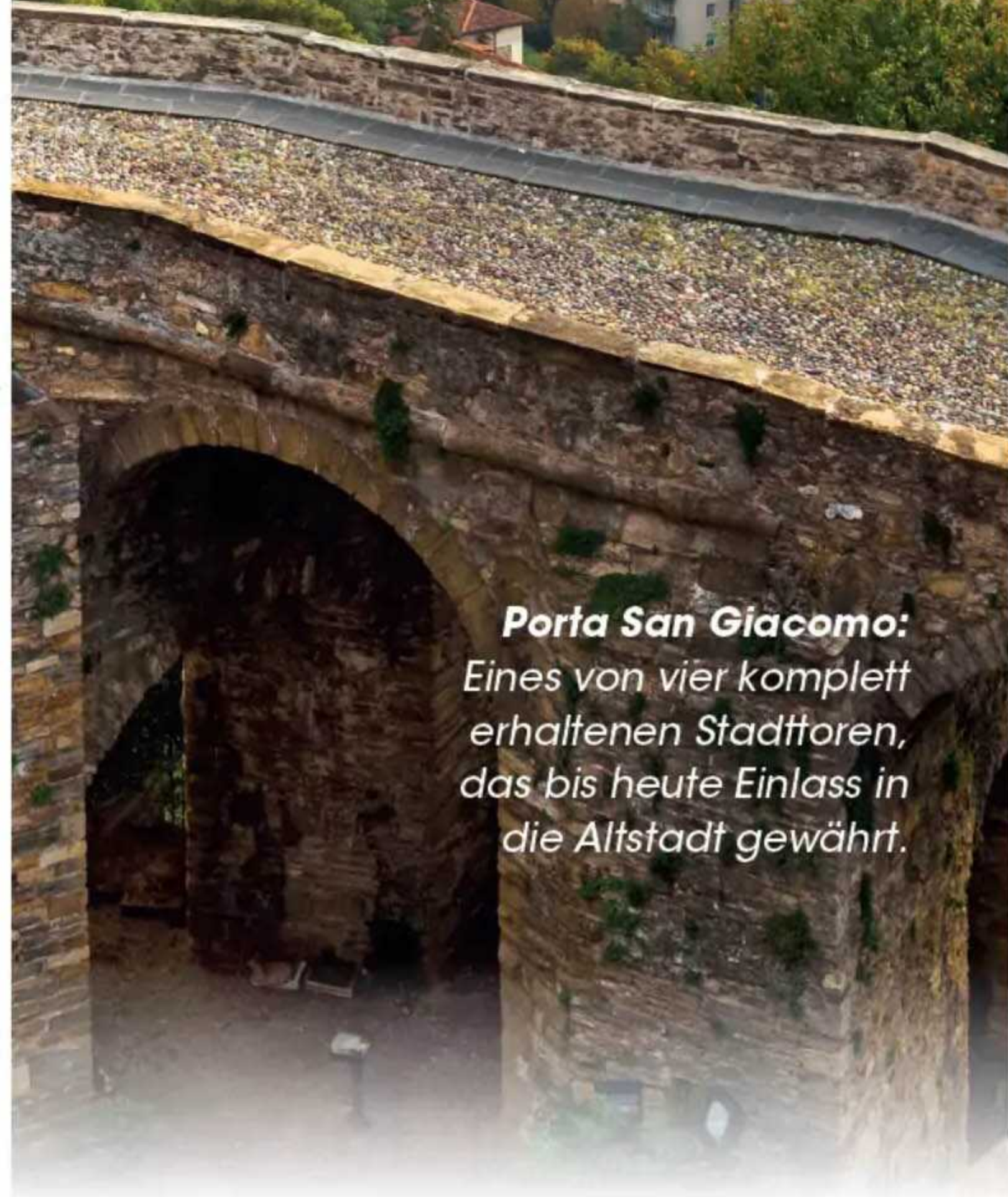
**Auf Bergamo, die mittelalterliche Stadt, die wie eine uneinnehmbare Festung auf einem Hügel thront, passt nur ein Begriff: Juwel. Ein Stück Italien, wie wir es lieben – fernab von Touristenströmen. Eine der schönsten und liebenswertesten Städte Norditaliens.**





Eine über hundert Jahre alte **Standseilbahn** verbindet die untere mit der oberen Stadt.

BERGAMO



**Porta San Giacomo:** Eines von vier komplett erhaltenen Stadttoren, das bis heute Einlass in die Altstadt gewährt.



Die lebendige **Piazza Pontida**, gesäumt von bunten Häusern

Bèrghem (im Dialekt) führt ein Mauerblümchendasein im Schatten der prominenten Nachbarin Mailand. Zu Unrecht. Denn das centro storico, historische Zentrum der Altstadt, mit seinen atemberaubend schönen Palazzi, hochkarätigen Sakralbauten, schmalen, mit Flusskiesel gepflasterten Gassen und einer hervorragenden Küche, machen die Stadt zu einem perfekten Tagesausflugsziel, das vom Südufer des Gardasees in einer knappen Autostunde zu erreichen ist.

## EINE STADT, ZWEI GESICHTER

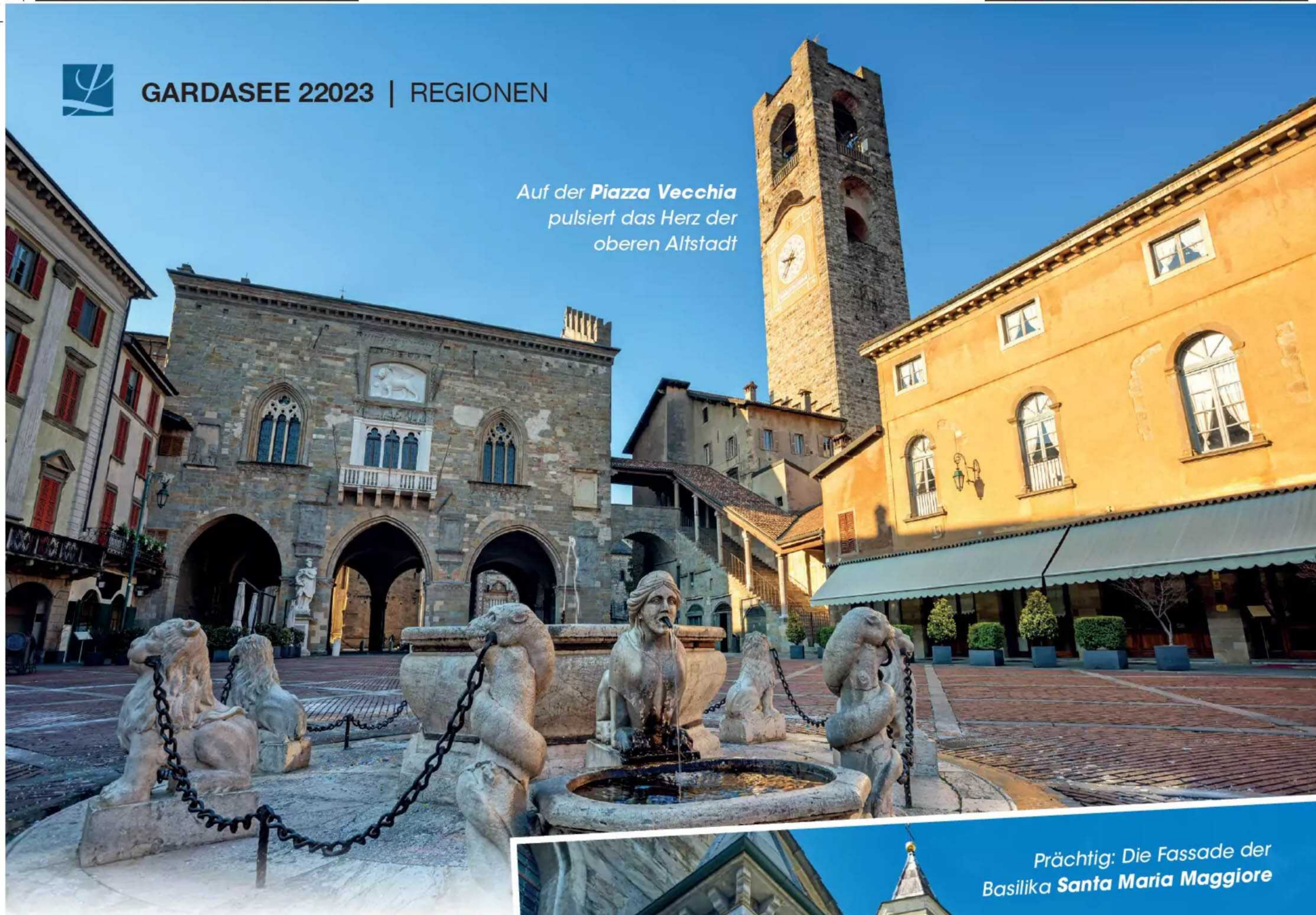
Bergamo überrascht mit zwei völlig verschiedenen Gesichtern: Die Città Alta, obere Altstadt, thront auf einem Hügel, ist perfekt erhalten und eingefasst von einem rund fünf Kilometer langen Mauerwall, der mit seinen vier imposanten Stadttoren seit 2017 zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt. Die Bergamaschi, Einheimischen, lieben es, vor allem an Wochenenden le mura, wie die Stadtmauern genannt werden, zu Fuß zu umrunden und die

herrlichen Ausblicke auf die Bergamasker Voralpen, La Maresana, den Hausberg der Stadt, und – an klaren Tagen – auf die rund 40 Kilometer weit entfernte Skyline von Mailand zu genießen. Zu Füßen der Altstadt, in der Ebene, liegt die geschäftige Città Bassa, untere Stadt, die mit breiten, von Läden, Boutiquen, Bars und Restaurants gesäumten Flaniermeilen sowie charmanten Plätzen wie etwa der Piazza Pontida bezaubert. Besonders reizvoll: Beide Stadtteile sind mit





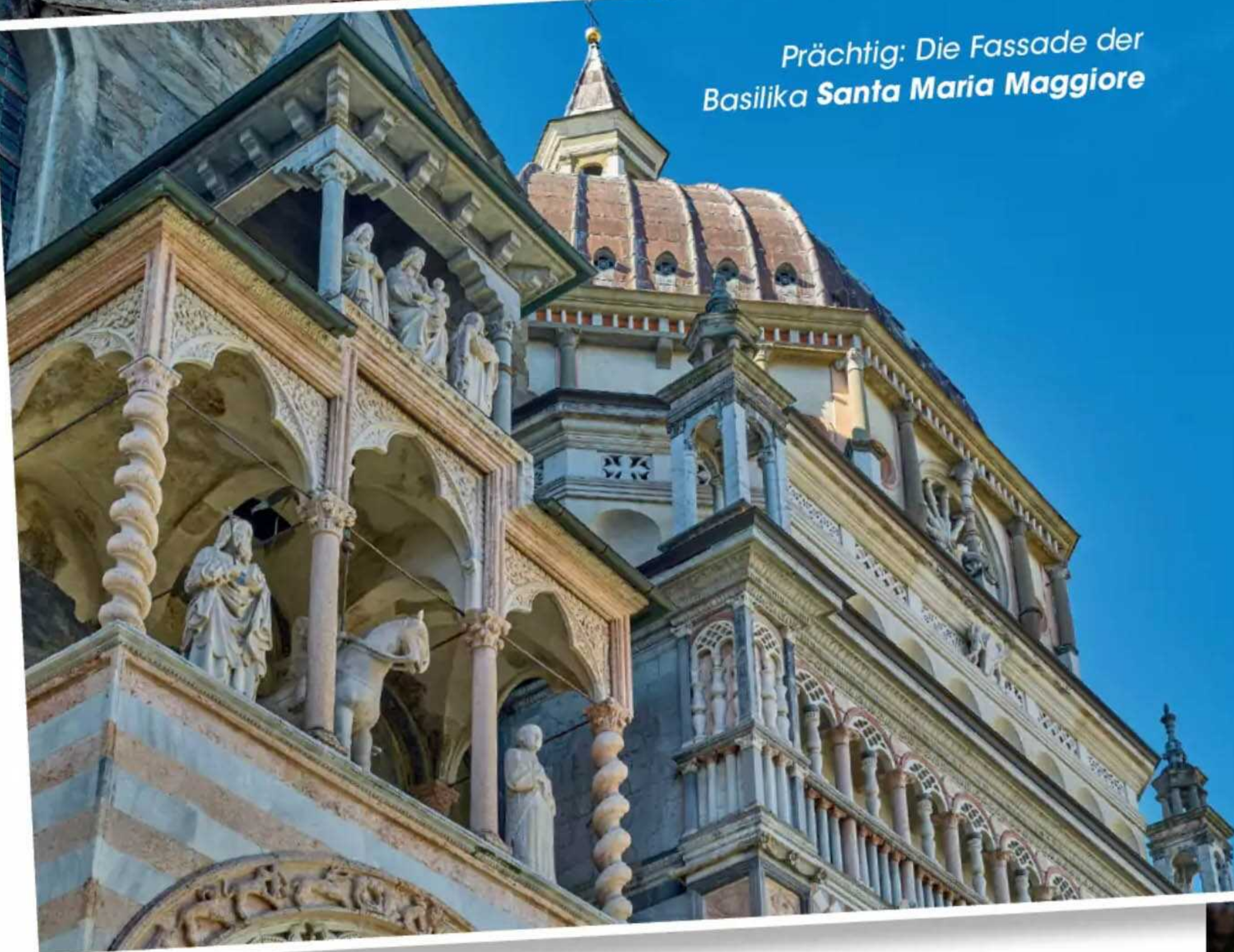
Auf der **Piazza Vecchia**  
pulsiert das Herz der  
oberen Altstadt



einer Funicolare, einer über hundert Jahre alten Standseilbahn, verbunden. Bergamo ist außerdem als Città dei Mille, Stadt der Tausend, bekannt: Im Jahr 1860 zogen 156 junge Soldaten aus Bergamo los, um am "Zug der Tausend" unter der Führung von Giuseppe Garibaldi Italien zur Einheit zu verhelfen.

### HERZ DER ALTSTADT

Wer in der 'verehrungswürdigen Unbekannten' (gemeint ist die Città Alta) auch nur einen Stein verändere, begehe ein Verbrechen, soll der berühmte Architekt Le Corbusier soll gesagt haben. Und tatsächlich scheint sich in der denkmalgeschützten Altstadt seit dem Mittelalter nichts verändert zu haben. Wer zum ersten Mal auf der schmalen Via Colleoni, der Hauptader der Città Alta, flaniert, hält es durchaus für möglich, dass gleich der weltberühmte Gaetano Donizetti um die Ecke biegt. Der Name des hier geborenen Opernkomponisten (1797 - 1848) schmückt nicht nur das größte Theater in Bergamo, sondern auch die beliebte Pasticceria Donizetti,



Prächtig: Die Fassade der  
Basilika **Santa Maria Maggiore**

in der man unter anderem la Torta del Donizetti, einen flaumigen kranzförmigen Kuchen, verfeinert mit kandierten Ananas- und Aprikosenstückchen probieren kann. Das Herz der Altstadt pulsiert auf der Piazza Vecchia, die einem bewohnten Freilichtmuseum gleicht: Studenten mit ihren Büchern sitzen un-

ter den Arkaden der Biblioteca Civica Angelo Mai aus dem 16. Jahrhundert in der Sonne, blicken zum mittelalterlichen Torre Civica, den die Einheimischen "il Campanone" nennen, hinauf, und dessen wuchtige Glocke täglich um 22.00 Uhr hundertmal schlägt – ein Spektakel, das bis in die untere Stadt zu hören ist.



Bambini toben rund um den kürzlich renovierten Marmorbrunnen, gestiftet vom venezianischen Stadtvogt Alvise Contrarini im Jahr 1780, und bespritzen steinerne Löwen mit Wasser, während sich die Eltern bei einem Tässchen Espresso und süße Brioche in einer der einladenden Caffè-Bars mit Tischen im Freien entspannen.

### HOCHKARÄTIGE SAKRALBAUTEN

Angeschlossen an die Piazza Vecchia wartet die winzige Piazzetta del Duomo gleich mit zwei Kirchen auf: Dem klassizistischen Duomo und der monumentalen Basilika Santa Maria Maggiore, in der Besucher sich stundenlang verlieren bei der Betrachtung der kostbaren Deckenfresken, Wandmalereien, Holzschnitzereien und wertvollen Teppichen. Das Baptisterium rechter Hand stammt aus dem 14. Jahrhundert und kann nur von außen besichtigt werden. Schlendert man weiter auf der Via Colleoni erreicht man – vorbei an vollgestopften Alimentari, altmodischen Kleidergeschäften, Traditions-Bäckereien, Stadt-Fleischer, alteingesessenen Restaurants und Handwerksbetrieben – „Il Fornaio“ an dessen ausladender Vitrine sich selbst Einheimische die Nasen platt drücken: Hier schneiden Verkäuferinnen mit der Schere offen-



**Casoncelli:** Mit Fleisch gefüllte Nudelpäckchen, geschwenkt in Salbeibutter

warme Pizzas und Focaccia in quadratische Stücke, großzügig belegt mit Rucola, Büffelmozzarella, Zwiebeln, Kapern, Thunfisch, Steinpilzen oder Würstel und Pommes. Hier isst man schnell, günstig und gut.

### KULINARISCHE SPEZIALITÄTEN

Ein Spaziergang auf der Via Colleoni endet bei der Café-Bar „La Marianna“, einer Institution seit dem Jahr 1952 –

hier wurde das weltweit bekannte Straciatella-Eis erfunden. Und nur wenige Schritte weiter surrt eine zweite Funicolare hoch nach San Vigilio. Auf dem höchsten Hügel der Stadt fängt man beim aperitivo rotgoldenes Abendlicht ein, knabbert an stuzzecchini, Appetithäppchen, nippt an Aperol-Spritz und genießt einen Traumblick auf das verschachtelte Dächermeer der Città Alta. Anschließend kann man den Abend in einem der alteingesessenen Restaurants ausklingen lassen und regionale Spezialitäten schlemmen wie zum Beispiel Polenta mit Gorgonzola, Salsiccia (würziger Wurst), Steinpilzen oder Ragù. Oder Casoncelli, mit Fleisch, Grana Padano, Amaretti und Rosinen gefüllte Nudelpäckchen, geschwenkt in heißer Butter mit frischem Salbei sowie Scarpinocc, mit Käse gefüllte Nudelpäckchen.

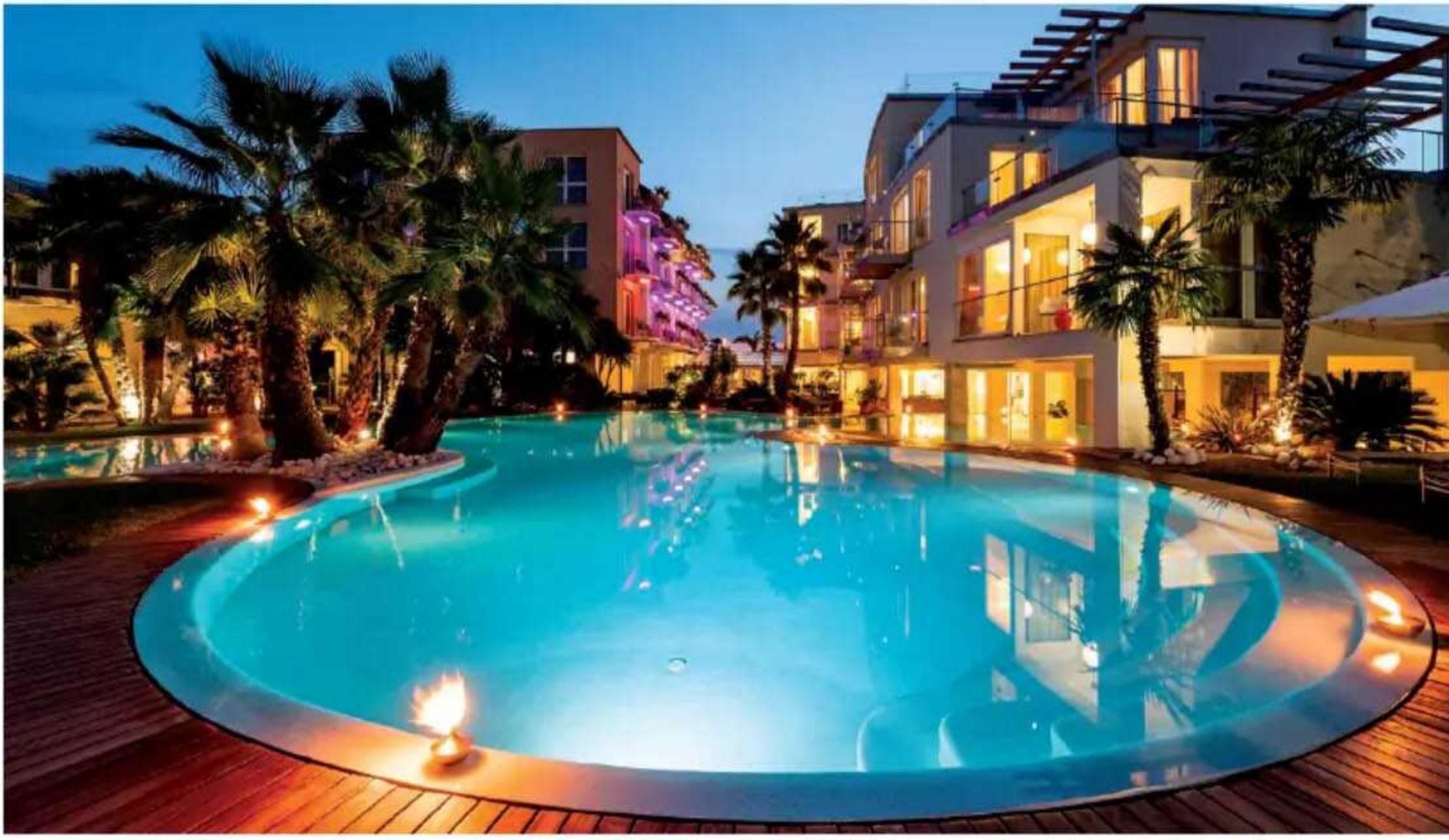
### ITALIENISCHE KULTURHAUPTSTADT

Wer künftig auf der meist befahrenen Autobahn Italiens, der A4, Richtung Mailand düst, sollte Bergamo nicht länger „rechts“ liegen lassen. Bereits aus den Augenwinkeln sieht man, wie hübsch die Città Alta auf einem Hügel thront. Die Stadt, die sich 2023 mit dem benachbarten Brescia den Titel „Italienische Kulturhauptstadt“ teilt, ist (noch) ein echter Geheimtipp. (bg)



Statue von **Gaetano Donizetti** vor dem gleichnamigen Theater









## Die Zutaten für einen Traum ●●●

Der Urlaub könnte der beste Moment sein, sein eigenes Wesen ohne Kompromisse auszuleben. Genau das Wesen, das oft in vorgefasste Rollen und gesellschaftliche Zwänge eingeschlossen ist. Im ColorHotel in Bardolino am Gardasee bieten wir Ihnen einen auf Ihre momentanen Bedürfnisse oder langgehegten Wünsche abgestimmten Urlaub. Wenn Ihr Urlaub keine Emotionen und Farbe erhält, was für ein Urlaub ist das? Im ColorHotel finden Sie alles, was Sie von einem 4-Sterne Superior Hotel an Luxus, Stil und Design erwarten können und noch etwas mehr. Wir sprechen von einer Art Qualität, die man nicht anfassen, sondern spüren kann und die ihre Zeichen hinterlässt. Eine Gastlichkeit, die es Ihnen erlaubt, sich in all Ihren „Farben“ und Stimmungen auszudrücken. Nur so fühlen Sie sich wirklich willkommen. **Nur so fehlt nichts. Entdecken Sie alles mit uns zusammen.**



Via S. Cristina, 5 • I-37011 Bardolino (VR)  
Tel. +39 045 6210857 info@colorhotel.it • www.colorhotel.it

# Gewinnspiel

**Gewinnen Sie einen Aufenthalt von 3 Tagen / 2 Nächten inkl. Frühstück für 2 Personen\*) im ColorHotel**

Genießen Sie 2 Übernachtungen im Doppelzimmer mit reichhaltigem Frühstücksbuffet, Nutzung der 4 Swimmingpools (2 sind beheizt: der große SunBay-Pool in der Nebensaison und der Whirlpool Samsara immer bei 34 °C), 3 entspannende Lounges und 3 Bars.

Diejenigen, die Wellness lieben, finden im ColorHotel ein voll ausgestattetes Fitnessstudio mit Blick auf den Garten. Jede Woche stehen herrliche Abenteuer und Sportmöglichkeiten auf dem Programm wie MTB- Touren, Trekking, Nordic Walking, Fitness und Yoga.

Für eine tiefe Entspannung von Körper und Geist können Sie sich jedoch von unserer ganzheitlichen Color-Massage verwöhnen lassen. Das ColorHotel liegt 200 m vom Ufer des Gardasees und etwa 8 Gehminuten vom historischen Zentrum von Bardolino entfernt.

**Teilnahme: Gehen Sie bis zum 30.09.2023 auf [www.lust-auf-italien.com/ColorHotel](http://www.lust-auf-italien.com/ColorHotel)**

\*) Gutschein ist für September / Oktober 2024 gültig





# Eine kulinarische Rundreise

*Urige Trattoria*





**Die Küche des Lago di Garda ist so abwechslungsreich wie die Regionen, die seine Ufer säumen. Hier treffen Trentino, Lombardei und Venetien mit unterschiedlichen kulinarischen Traditionen aufeinander. In den Gerichten schmeckt man die Kraft der Berge und die mediterrane Leichtigkeit des Meeres – Genuss pur!**



**Spaghetti  
alle vongole**

## SPEZIALITÄTEN

Über kein Thema unterhalten sich Italiener lieber als über das Essen. Mangiare bedeutet im Belpaese mehr als bloße Nahrungsaufnahme. Essen ist eine Leidenschaft, die im fröhlichen Kreis von Familie oder Freunden zelebriert wird und einen beträchtlichen Teil des Tages einnimmt. Hausgemachte Speisen, gezaubert aus frischen, saisonalen Produkten der Region, genießen einen unglaublich hohen Stellenwert. Das ist auch am Gardasee so. Sieht man von manchen Hotelküchen oder Restaurants ab, die sich dem touristischen Gaumen angepasst haben, kann man – vor allem im wunderschönen Hin-

## DIE ITALIENISCHE SPEISEFOLGE

Unterschiedliche, nacheinander servierte Gänge gehören zur italienischen Küche. Ein ausgiebiges Essen beginnt mit *antipasti*, Vorspeisen, dann setzt sich *il menu*, das Menü, mit einem kohlehydrathaltigem *primo piatto*, ersten Gang, – meist basierend auf Pasta oder Reis – fort. Nach der ersten Mahlzeit folgt *il secondo piatto*, der zweite Gang, bei dem es sich zumeist um ein Fleisch- oder Fischgericht handelt. Ein *dolce*, Dessert, gefolgt von Espresso sowie einem *ammazzacaffè*, zum Beispiel einem Gläschen Grappa oder Limoncello, um den intensiven Geschmack des Kaffees „abzutöten“ (*ammazzare* = töten), runden das italienische Menü ab.

**Il coperto:** In fast jedem Lokal werden pro Person zwischen 1,50 € und 3 € für das *coperto*, Gedeck, aufgeschlagen. Dafür steht meist ein Körbchen mit Brot und Grissini auf dem Tisch.



**Gegrillter Fisch mit  
Ofenkartoffeln**

terland – bodenständige, authentische Küche genießen. Egal ob es per Hand geschnittene Tagliatelle mit Steinpilzen aus dem bergigen Trentino, stundenlang auf offenem Feuer gerührte Polenta vom lombardischen Ufer oder duftende Spaghetti alle Vongole in Venetien sind: Italiener lieben alle drei Regionen für ihre kulinarischen Spezialitäten, die man sich nicht entgehen lassen sollte.

## FISCH, FRISCH AUS DEM SEE

Bei allen regionalen Unterschieden sind Fischgerichte das verbindende Element, sie fehlen auf keiner Menükarte. Auf den Tisch kommen Fische aus dem See und seinen Zuflüssen: Carpione, die zart rosafarbene Gardaseeforelle, Aal (anguilla), Schleie (tinca), Barsch (persico), Karpfen (carpa), Hecht (luccio), Felche (lavarello) oder Sardinen (sardine) – zu-

bereitet auf raffinierte Art. Al forno, aus dem Ofen, fritto, bemehlt und in Fett ausgebacken, al sale, in Meersalzkruste oder alla brace, vom Grill – verfeinert mit einem filo d'olio, einem Schuss Olivenöl Extra Vergine Garda DOP, das vor allem an der Ostküste, der Riviera degli Olivi, gepresst wird und ein wichtiger Bestandteil der Gardasee-Küche ist. Beliebt bei Einheimischen sind au-

**Carne Salada mit Bohnen**

**Geräucherter Speck mit Rosmarin und Pfeffer**





## SPEZIALITÄTEN



**Gegrillte Fischfilets:**  
garniert mit Gemüse

ßerdem Meeresfische- und Früchte, auf fast jedem Wochenmarkt findet man verlockende Fischstände.

### HERZHAFT IM TRENTINO

Am Nordzipfel des Sees sind österreichische Einflüsse – das Trentino gehörte bis 1919 zur k.u.k. Monarchie – nicht zu übersehen. Produkte und Gerichte mit österreichischem Hintergrund wie zum Beispiel geräucherter Speck, hergestellt aus der wertvollen Keule des Schweines, Knödel, die hier canedeli heißen oder strudel di mele, Apfelstrudel, werden überall angeboten. Unbedingt probieren sollte man die flaumigen strangolapreti, übersetzt „Priesterwürger“. Der Legende nach konnten sich kirchliche Würdenträger beim Konzil von Trient

nicht beherrschen und verschlangen die Spinatnocken so gierig, dass sie sich dabei öfters verschluckten. Strangolapreti werden aus altbackenem Weißbrot, Blattspinat und frischen Eiern zu großen Nocken geformt, in siedendem Salzwasser gegart und mit reichlich zerlassener Butter, Salbeiblättern und frisch gehobeltem Parmesan serviert. Eine weitere Trentiner Delikatesse ist carne salada: wochenlang eingelegtes Rindfleisch, das man hauchzart aufgeschnitten, roh wie Carpaccio oder alla piastra, kurz angebraten, mit lauwarmen fagioli, Bohnen, genießt. Die herzhaften Küche des Trentino verlangt nach gehaltvollen Weinen: Zwei vorzügliche Rote sind Marzemino und Teroldego, dazu kommen fruchtbare Weißweine wie

### WOHIN ZUM ESSEN?

#### Ristorante:

Ein elegantes (eher teureres) Lokal mit guter Weinkarte. Eine Mahlzeit hier besteht in der Regel aus vier Gängen: Antipasto, primo piatto, secondo piatto, dolce.

#### Pizzeria:

In einer klassischen Pizzeria steht ein mit Holz befeuerter Steinofen und es geht in der Regel ungezwungen zu – hier wird nicht erwartet, dass Kinder stillsitzen. Pizza isst man in Italien übrigens abends, mittags nur in Touristenorten.

#### Osteria:

Ursprünglich eine Schenke, in die man sein Essen selbst mitbringen konnte, heute das „Gasthaus um die Ecke“.

#### Trattoria:

Bietet bodenständige cucina casalinga, Hausfrauenküche, zu erschwinglichen Preisen an.

#### Agriturismo:

Bauernhof, hier kommen Speisen aus Eigenproduktion auf den Tisch.

#### Il Bar:

In der Caffè-Bar gibt's mittags Panini, Focaccia, Pastagerichte – ideal für den schnellen (günstigen) Imbiss.

#### Paninoteca:

Hier findet man eine große Auswahl an fantasievoll belegten panini caldi, warmen Brötchen, sowie Toast, Focaccia oder Pizzastücke.

#### Birreria:

Rustikales Bierlokal, in dem man einfache Gerichte, manchmal auch Pizza bestellen kann.



Hausgemachte **Spinatknödel**



**Speckknödel** in der Suppe







**Ossobuco alla Milanese:**  
Klassiker in der Lombardei



Nosiola oder prickelnder Trento DOC, ein flaschenvergorener Schaumwein.

### DEFTIG IN DER LOMBARDEI

Am Brescianer Ufer, im Westen des Sees, wird sonntags traditionell lo spiedino bresciano, ein langer Spieß verzehrt – bestückt mit Fleisch vom Schwein, Huhn und Kaninchen, der sich mehrere Stunden über einem offenen Feuer dreht. Am besten schmeckt er mit dampfender Polenta, die nach alten

Regeln der Kunst in einem Kupferkessel gerührt und mit Butter oder würzigem Käse der hiesigen Hochebenen angereichert wird. Weitere lombardische Klassiker sind ossobuco (übersetzt: Knochen mit Loch), in Wurzelgemüse geschmorte Beinscheiben, die auf goldgelben, mit Safran verfeinertem risotto alla milanese serviert werden, sowie cotoletta alla milanese, ein in Fett ausgebackenes Schnitzel, das in der lombardischen Hauptstadt Mailand erfunden wurde.

Ein weiteres kulinarisches Highlight sind die weithin berühmten, hauchdünnen Tortellini di Valeggio aus dem gleichnamigen Städtchen am Fluss Mincio. Die winzigen, mit Fleisch gefüllten Tortellini werden täglich in Handarbeit zubereitet. Dazu passt ein bicchiere, Glas, Fancia-corta – ein perlender Schaumwein, der im Südwesten des Gardasees im Champagnerverfahren hergestellt wird.

### MEDITERRAN IN VENETIEN

Dass es manchmal wirklich nur wenig für ein gutes italienisches Gericht braucht, beweist der venezianischer Klassiker bigoli con le sarde, das sind dicke, spaghettiähnliche Nudeln gewürzt mit Sardinien, Olivenöl und frischer Petersilie. Ein Tipp: Bigoli werden (wie Spaghetti) in Italien übrigens nicht mit dem Löffel gegessen. Für diese Art von Pasta gibt es nur ein Besteck: la forchetta, die Gabel, auf der man die Nudeln aufrollt. Südlich von Verona liegen in der Po-Ebene ausgedehnte Reisanbaugebiete, entsprechend groß ist die Auswahl an sämigen Risotto, das in zahllosen Variationen auf dem Herd köchelt: alla tinca (mit



Schleie), al radicchio (mit Radicchio), con carciofi (mit Artischocken) oder con asparagi (mit Spargel). Und natürlich prägen auch Meeresfische- und Früchte, die wegen der Nähe zur Adria täglich frisch angeliefert werden, die Speisekarten. Eine besondere Delikatesse ist fegato alla veneziana, butterweiche Kalbsleber, serviert mit Zwiebeln und frischen Salbeiblättern. Typische Weine am Ostufer des Sees sind die Roten Bardolino, Valpolicella oder Amarone, letzterer wird in einem aufwendigen Verfahren aus getrockneten Trauben gekeltert.

### DAS LEBEN FEIERN

Venezianer, Lombarden und die Menschen aus dem Trentino lieben es, wie alle Italiener in Restaurants stundenlang zu tafeln – vor allem an Wochenenden. Sie legen Wert darauf, sich in großer Runde um einen Tisch zu versammeln und das Leben zu feiern: Dann klirren die Gläser, es wird ununterbrochen geredet und laut gelacht. „A tavola non si invecchia“, lautet eine italienische Redensart: „Bei Tisch wird man nicht alt“, was sinngemäß „Schlemmen in geselliger Runde hält jung“, heißt. (bg)



**Hausgemachte Bigoli:**  
spaghettiähnliche  
Nudeln



**Cremiges Risotto  
al radicchio**





ANZEIGE

# König der Valpolicella

Serego Alighieri

Die Region Valpolicella, östlich vom Gardasee in der Provinz Verona, ist für die hervorragenden Rotweine bekannt. Amarone ist der König der Valpolicella-Weine. Weltweit als Mister Amarone bekannt, hat die Familie Boscaini mit ihrer Arbeit und ihrer Leidenschaft dazu beigetragen, dass der Amarone zu einem der Symbole des Made in Italy auf internationaler Ebene wurde.





„Vaio dei Masi“ heißt das kleine Tal, das von der Boscaini-Familie Ende des 18ten Jahrhunderts erworben wurde und dem Unternehmen seinen Namen verlieh. Noch heute wird das Weingut mit Hauptsitz in Gargagnago, im Herzen des Valpolicella zwischen Gardasee und Verona, von der Familie Boscaini geführt. So produziert MASI ausnahmslos hochwertige Weine, für die vorwiegend einheimische Rebsorten verwendet werden und die darüber hinaus traditionelle und moderne Weinbereitungstechniken kombinieren.

Die Einzigartigkeit und Persönlichkeit einer jeden Rebsorte, sowie der besondere regionale Stil spiegeln sich in jedem einzelnen MASI-Produkt wider. MASI ist weltweit

führend in der Produktion des Amarone, eines Weines von einzigartigen Eigenschaften. Er wird ausschließlich aus den autochthonen Rebsorten Venetiens – Corvina, Rondinella und Molinara – und nur im Anbaugebiet „Valpolicella Classica“ erzeugt. Dabei wird eine ausgefeilte Produktionstechnik – das sogenannte Appassimento-Verfahren – eingesetzt, bei dem die von Hand gelesenen Trauben vor der Gärung zunächst auf speziellen Bambusgestellen einem kontrollierten Trocknungsvorgang ausgesetzt werden.

### SEREGO ALIGHIERI

Dieses bezaubernde, in die Hügel des Valpolicella eingebettete Weingut wurde bereits im Jahr 1353 von Dantes Sohn Pietro Alighieri erworben. Es war bereits damals für den exzellenten Ruf seiner Weinberge bekannt. Zu Beginn war das Wohnhaus eher ein großes Bauernhaus als eine Villa aber ab Mitte des 16. Jahrhunderts wurde es nach und nach zu dem großartigen heutigen Anwesen, in dem noch immer die Nachkommen des Poeten Dante leben – mittlerweile in der 21. Generation. Heute enthüllt der Besitz den Besuchern die Seele des Valpolicella und sein historisches Gedächtnis. In den Kellern werden noch immer Fässer aus Kirschholz verwendet, gemeinsam mit den gebräuchlicheren aus Eiche, und sind Beleg für eine in der Vergangenheit übliche

Vorgehensweise, die auch heute noch für die exquisiten Aromen geschätzt wird, die sie dem Wein verleiht. Neben dem Besuch in der Kellerei und im historischen Trockenlager können die Gäste im Shop das gesamte Sortiment der Weine von Serego Alighieri und Masi verkosten. Hier erfahren Sie auch, wie die Weine sich am besten zu typischen lokalen Speisen kombinieren lassen. Nach der behutsamen Restaurierung der alten Bauernhäuser der Villa besteht die Foresteria, oder das Gasthaus, aus acht Apartments im traditionellen Landhausstil, in denen man inmitten der Natur und der Weinberge übernachten kann. In der warmen Jahreszeit wird das reichhaltige Frühstück, zu dem es auch die Konfitüren des Weinguts gibt, im Garten mit Blick auf den Park der Villa serviert.

Es ist stets ein Vergnügen, einige Schritte im Park zu gehen, mit seinen schattigen Winkeln, den abgeschiedenen Plätzen, den majestätischen Bäumen und den Wegen, die sich zwischen Wiesen und Weinbergen entlangwinden. Das Weingut verfügt aber auch über eine voll ausgestattete Kochschule, lichtdurchflutete Tagungsräume sowie Locations für elegante Empfänge.

### SEREGO ALIGHIERI

Via Stazione Vecchia 472 / Loc. Gargagnago  
37015 Sant'Ambrogio di Valpolicella (VR)  
Tel. +39 045 7703622



Serego Alighieri

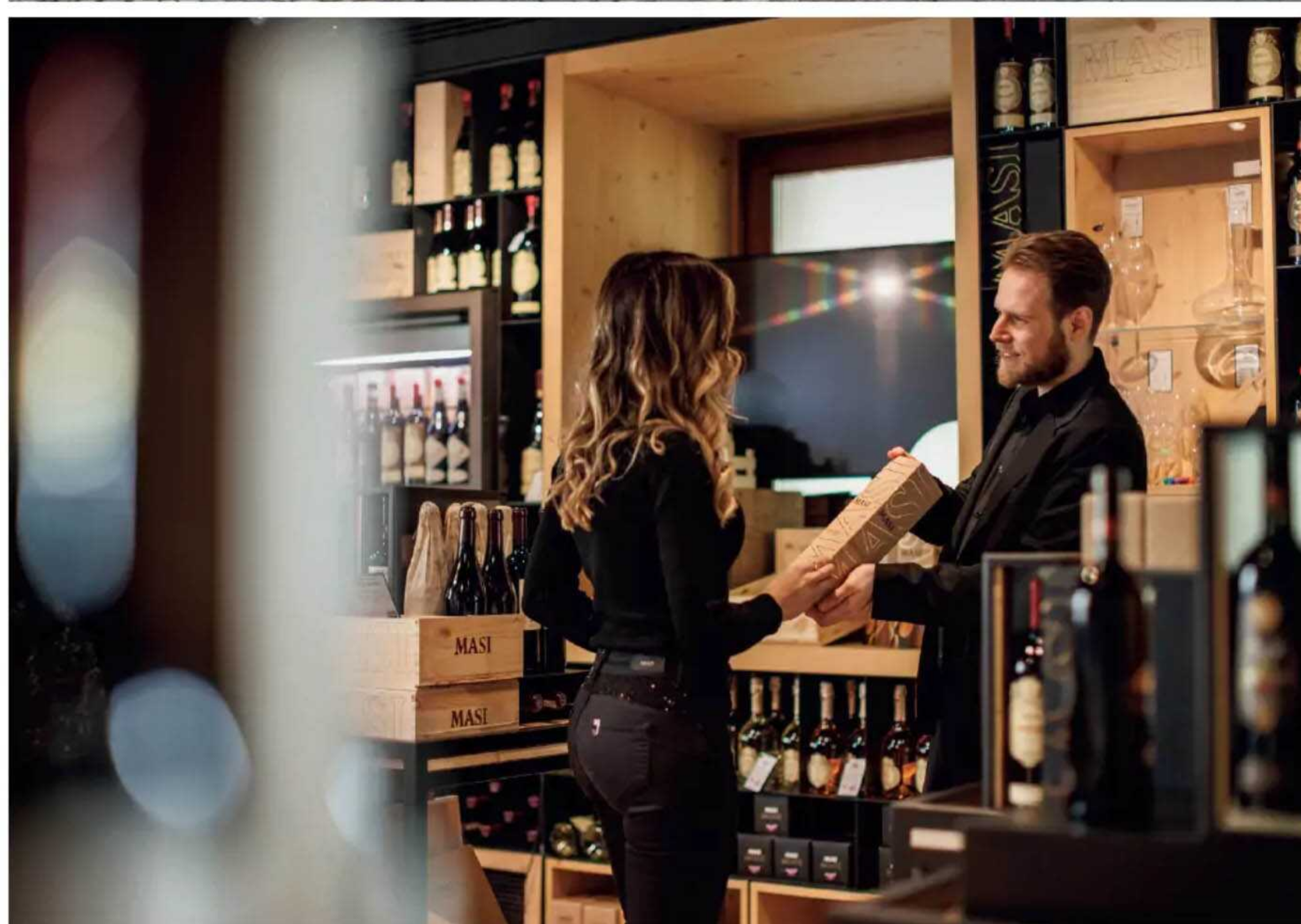
MASI



ANZEIGE



Tenuta Canova



## UNTERNEHMEN MASI

Die Geschichte beginnt im 18. Jahrhundert im Vaio dei Masi, dem ersten Weinberg, der im Herzen des klassischen Valpolicella-Gebiets angekauft wurde und auch heute noch streng gehütet wird.

Die sechste und siebte Generation der Familie schätzen sich glücklich, durch die Masi Wine Experience mit Freunden und Kennern die Emotionen zu teilen, die aus dem Land und seinen Erzeugnissen, aus der Leidenschaft für die Arbeit, aus dem täglichen Leben zwischen Natur, Geschichte, Tradition und Innovation entstehen.



Alessandra, Sandro, Bruno, Mario, Giacomo, Raffaele und Anita Boscaini

## MASI TENUTA CANOVA

Liebhaber von Wein und gutem Essen fühlen sich auf Masis Tenuta Canova zuhause, direkt vor den Toren von Lazi-se am südlichen Ostufer des Gardasees. Man genießt hier nicht nur herzliche Atmosphäre und ein traumhaftes Panorama über die Weinberge der Valpolicella-Hügel, sondern auch die Qualität der Küche, die sich mit dem Wechsel der Jahreszeiten wandelt.

Der Wine Shop mit Masis gesamter Weinauswahl befindet sich im Empfangsbereich. Es ist hier auch möglich, die Weine anderer Weingüter des Unternehmens in der Wine Bar „Vino e Cucina“ zu verkosten. Die Verkostung wird mit Speisen der lokalen Küche ergänzt. Die Tenuta Canova bietet in der





schönen Jahreszeit einen großzügigen Aussenraum, um die hervorragenden Köstlichkeiten unter den Olivenbäumen zu genießen. Hier kann man auch wunderschön Familienfeiern, Tagungen oder Firmenevents veranstalten. Weiterhin trägt im Wine Discovery Museum ein multimedialer Parcours dazu bei, sich der Kultur von Wein und Reben zu nähern, die anhand der Geschichte der Familie Boscaini und der heutigen Aktivitäten von Masi an seinen unterschiedlichen Standorten vermittelt wird. Das Zentrum des Museums ist ein riesiges Holzfass von 50.000 Litern, 5 Meter hoch, in dem man das Phänomen der Gärung durch live aufgenommene Bilder, Düfte und Geräusche erleben kann. Sich virtuell in die purpurne Magie des gärenden Mostes zu begeben, ist ein bewegendes und gleichzeitig lehrreiches Erlebnis, das auch die Kleinsten begeistert.

#### MASI TENUTA CANOVA

Via Delaini, 1 / Loc. Sacro Cuor  
37017 Lazise del Garda (VR)  
Tel. +39 045 7580239

#### MASI WINE BAR MUNICH

Die Masi Wine Experience ist jetzt auch in München, in der berühmten exklusiven Maximilianstraße, die Modestrasse, dessen Schaufenster aus den prächtigen Gebäuden des 19. Jahrhunderts spritzen. Das neue Brand House von Masi sorgt für einen gemütlichen Aufenthalt auf elegantem Raum mit zeitgenössischen Designs, die durch die warme Geselligkeit Italiens angeregt werden. Der

Gast kann in der Weinkarte aus über 50 Etiketten von Masi auswählen. Hier genießt man den Wein zu einer traumhaften Auswahl an Häppchen oder zu kulinarischen Spezialitäten aus der venezianischen traditionellen Küche. Zu den Innenräumen gesellen sich der Flair der exquisiten Maximilianstrasse sowie der Innengarten der Wine Bar, der sich für eine Pause bei natürlichem Sonnenlicht oder für private Geschäftstreffen und Events eignet.

#### MASI WINE BAR MUNICH

Maximilianstr. 40  
80539 München  
Tel. +49 (0)89 23032565

#### EVENTS 2023

##### Serego Alighieri:

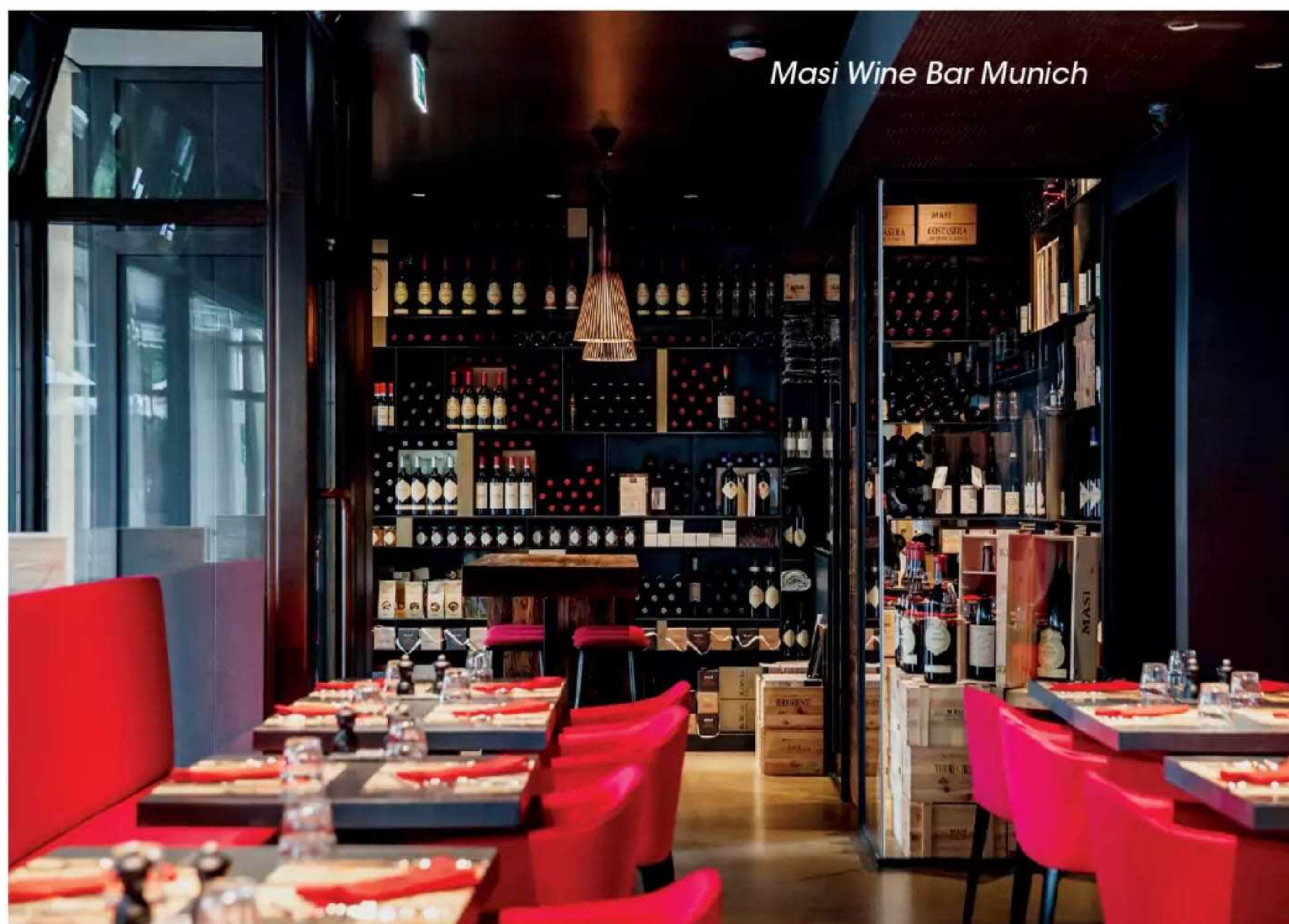
Freitag 28.07: Abendessen unter den Sternen  
Freitag 29.0.10: Eine Kostprobe der Oper

##### Tenuta Canova:

Mittwoch 14.06: Sparkling Dinner  
Mittwoch 12.07: Masi Green –  
Abendessen im Weinberg  
Freitag 15.09: Erntedankfest

##### MWB Munich (Abendessen mit Verkostung):

Donnerstag 26.10: Von der  
Valpolicella nach Argentinien  
Donnerstag 23.11: Oseleta: die von Masi  
wiederentdeckte Traube im Valpolicella





MADONNA  
VITTORIE

# Wein & Olivenöl von Madonna delle Vittorie Vom Winde geküsst

Mit mildem Klima und günstigen Winden  
gedeihen am Nordufer des Lago die  
**Trauben und Oliven** bestens.

Nach den Gardasee-Winden  
könnte man glatt die Uhr  
stellen: Morgens weht mit zu-  
verlässiger Pünktlichkeit der  
Nordwind Pelér, am Nachmittag  
aus Süden die Ora. Das freut  
nicht nur die Windsurfer auf  
der Wasseroberfläche, son-  
dern auch die Winzer am  
Nordufer des Sees. Denn durch  
die regelmäßige Belüftung  
der Weinberge gedeihen die  
Reben frei von Schimmel  
und anderen Krankheiten.  
Optimale Bedingungen, um  
Spitzenprodukte herzustellen.





*Verkosten und am besten gleich übernachten: auf dem Hof von **Madonna delle Vittorie***

Insofern hat sich Madonna delle Vittorie an der Nordspitze des Gardasees – auf dem Gebiet der Gemeinden Nago-Torbole, Riva del Garda und Arco – den denkbar besten Platz ausgesucht, um die Weinberge und Olivenhaine des Unternehmens zu bewirtschaften und aus deren Früchten Wein, Sekt und Olivenöl herzustellen.

### SEKT NACH CHAMPAGNER-VERFAHREN

Zu den vorteilhaften Winden kommen die Vielfalt der Böden und das vom See erzeugte milde Klima, welche ebenfalls den Reben und Ölbäumen wohl bekommen. So können etwa die Weintrauben ihr volles aromatisches Potenzial entfalten, und es entstehen fruchtige Weißweine, harmonische Rotweine und nicht zuletzt exzellente Schaumweine. Madonna delle Vittorie bewirtschaftet insgesamt 26 Hektar Weinberge, gepflegt nach dem bewährten Guyot-Reberziehungssystem. Eine der angebauten Rebsorten ist der Chardonnay, der unter anderem

zum Sekt Trento DOC verarbeitet wird. Und zwar nach dem „Metodo classico“, also mit der klassischen Flaschengärung, genau wie beim französischen Pendant, dem Champagner.

### MAL PRICKELND, MAL STILL

Im Sortiment finden sich noch weitere Schaumweine. Etwa der D'Eva Brut, hergestellt nach der Charmat-Methode, also in Tankgärung. Oder der D'Eva Moscato, aus gelben Muskateller-Trauben gekeltert und dann nach dem sogenannten Asti-Verfahren verarbeitet. So ergibt sich schon beim Sekt eine beeindruckende Vielfalt.

Hinzu kommen die Stillweine, mal rein sortig gekeltert, mal in Cuvées, die sowohl internationale Sorten enthalten als auch lokale. In die Flasche kommen zum Beispiel der vielseitige Pinot Bianco, der edle Nosiola, die im Trentino einheimische Teroldego-Traube oder der ebenfalls für die Region typische Lagrein (in der dunklen Version oder als „Kretzer“, also Rosé). Interessant ist auch der „Summo Laco“, eine Cuvée aus Teroldego, Merlot und Cabernet Sauvignon.

### DIE NÖRDLICHSTEN OLIVENHAINE EUROPAS

Wo Wein wächst, finden sich meist auch Ölbäume. Das gilt auch für das trentinische Ufer des Gardasees. Es handelt sich dabei sogar um das nördlichste Gebiet Europas, wo ertragsbringend Oliven kultiviert werden. Bei Madonna delle Vittorie wird Anfang November geerntet und noch am Tag der Ernte kalt gepresst. So entsteht ein Natives Olivenöl Extra von höchster Qualität, das sich durch fruchtige, aber auch würzig-pikante Noten auszeichnet.

Natürlich dürfen Besucher dem Landgut gerne einen Besuch abstatten. Dabei kann man die Kellerei sowie die Ölmühle besichtigen – selbstverständlich inklusive Verkostung der entsprechenden Erzeugnisse – und sich im Direktverkauf mit den Produkten für Zuhause eindecken. Am besten aber, man bucht gleich ein Mittagessen im Agriturismo zur Verkostung mit hinzu. Denn praktischerweise verfügt Madonna delle Vittorie auch über ein eigenes Restaurant. Dort kommen lokale Spezialitäten auf den Tisch: hausgemachte Pasta und Desserts, Rindfleisch vom eigenen Bauernhof sowie Aufschnitt und Käse von kleinen lokalen Produzenten – natürlich stets begleitet von den eigenen Weinen und dem eigenen Olivenöl.

## MADONNA DELLE VITTORIE



*Olivenernte von Hand – und dann ab in die Ölmühle zur Pressung*



*Verkostung samt Mittagessen gefällig?*

### Madonna delle Vittorie

Via Linfano 81  
38062 Arco  
Tel. +39 0464 505542  
info@madonnadellevittorie.it  
www.madonnadellevittorie.it



ANZEIGE

**Gelebte Tradition:**  
Der heutige Sitz der  
Destillerie

# Zu Besuch bei der Familien-Destillerie Marzadro So wird richtig guter Grappa gemacht

## Die Zutaten, um guten Grappa zu machen?

**Erstens: Trester, eine breiige Masse aus Traubenschalen, Fruchtfleisch und Kernen, die beim Keltern von Wein entsteht. Zweitens: einen erfahrenen Destillateur – so wie Luca Marzadro, der das Handwerk von seinem Vater gelernt hat, so wie dieser es damals vom eigenen Vater gelernt hat.**

Zum Teil reift das **Destillat** bis  
zu 20 Jahre in Holzfässern.

Die Distilleria Marzadro ist ein echter Familienbetrieb. Ihre Geschichte beginnt in Brancolino, einem winzigen Dorf bei Rovereto, mit Sabina Marzadro. Sie hatte nach dem Zweiten Weltkrieg die Idee, den Trester, der bei den Winzern ohnehin massenhaft anfällt, zu Grappa zu destillieren. Schnaps aus Trester zu brennen war in der Gegend zwar üblich, aber definitiv kein Job für Frauen – wovon sich Sabina in ihrem Vorhaben nicht beirren ließ. Sie überzeugte ihren Bruder Attilio, sich ihr anzuschließen, und nach einigen Jahren Experimentieren bauten die beiden ihre erste Brennerei und gründeten 1949 die Distilleria Marzadro.

## „EINEN MARZADRO, BITTE“

Die ersten Flaschen wurden noch im Beiwagen von Attilios Motorrad zu den umliegenden Läden gefahren. Das Destillieren gelang dem jungen Team so gut, dass ihr Grappa wortwörtlich in aller Munde war. Bald verlangten die Leute nicht mehr nach einem „Grappa“, sondern einem „Marzadro“. Ihr Wissen und ihre Erfahrungen dokumentierten die Gründer penibel in Notizbüchern und gaben somit das Know-how an die nächste Generation weiter. Heute wird das Unternehmen von den Kindern





Der **Trestler** wird sanft erhitzt, um die Aromastoffe zu erhalten.

und Enkeln der Gründer weitergeführt, ist längst zu einer Großbrennerei geworden und dennoch ein Familienunternehmen geblieben.

### BEWUSST AUSGEWÄHLT ...

Einige technische Innovationen sind im Lauf der Jahre hinzugekommen, doch der Herstellungsprozess des Grappas ist im Wesentlichen der Gleiche wie damals. Nach wie vor ist der wichtigste Rohstoff der Weintrester. Dieser wird zuerst einer Qualitätsprüfung unterzogen, vor allem hinsichtlich der Geruchsaromen, denn sie bestimmen später wesentlich den Geschmack des Getränks. Weißer Trester, also der aus der Weißweinherstellung, muss zuerst mit Hefen vergoren werden, bevor er destilliert werden kann. Roter Trester ist, bedingt durch den Herstellungsprozess von Rotwein, bereits vergoren und kann direkt in der Brennerei destilliert werden.

### ... UND SCHONEND DESTILLIERT

Dort wird der Trester in Kupferkessel gefüllt, wo er schonend erwärmt wird in einem sogenannten „Bagnomaria“-Verfahren, also einem Wasserbad. So kann der Trester nicht anbrennen, und die Aromastoffe bleiben erhalten. Bei der Erwärmung entstehen Wasser und alkoholische Dämpfe. Letztere werden bei einer Temperatur zwischen 75 und 80 Grad konzentriert und in einen Kondensator geleitet – wo schließlich der Grappa entsteht. Nach der Destillation wird der

Schnaps im Keller der Brennerei gelagert. Da Grappa aus unterschiedlichen Rebsorten hergestellt wird, ruht jede Sorte in einem eigenen Tank. So gibt es zum Beispiel Chardonnay-Grappa, Nosiola-Grappa oder Teroldego-Grappa. Nach einer Verkostung wird entschieden, ob der Grappa „giovane“ (jung) bleibt, oder ob man ihn weiter reifen lässt. Junger Grappa lagert ausschließlich in Stahlbehältern und ist daher farblos. Gereifter bzw. gealterter („invecchiata“) Grappa lagert zwischen 18 Monaten und 20 Jahren in verschiedenen Holzfässern. Je länger die Reifung, desto mehr Kontakt mit dem Holz, und desto mehr nimmt der Grappa Farbe und Geschmack auf. So wird aus einem einfachen Destillat mit der Zeit eine immer edlere, vollmundigere und geschmacklich komplexere Spirituose.

### DIE TRAUBE UND DAS HOLZ MUSS MAN SCHMECKEN

Die gealterten Grappe sind nicht nur geschmacklich die anspruchsvolleren, sondern auch produktionstechnisch. Die Schwierigkeit ist, die jeweilige Grappa-Sorte nach jedem Reifeprozess gleich schmecken zu lassen und damit eine gleichbleibende Qualität zu gewährleisten. Hat der Grappa die Fass-Aromen im richtigen Maß angenommen? Und schmeckt man die verschiedenen Komponenten heraus, das heißt sowohl die jeweilige Rebsorte als auch das jeweilige Holz? Damit dies jedes Mal aufs Neue gelingt, ist viel Fingerspitzengefühl und Erfahrung nötig. Glücklicherweise ist bei



Der **Dicio Otto Lune** hat 18 Monate in Fässern aus Kirsche, Esche, Eiche und Robinie verbracht.

der Marzadro-Familie dank ihrer langen Tradition genügend davon vorhanden. Von der Geschmacksvielfalt der über 40 Grappe von Marzadro kann man sich bei einer Führung durch die Brennerei inklusive Verkostung überzeugen.

#### Distilleria Marzadro

Via per Brancolino 10  
38060 Nogaredo  
Tel. +39 0464 304555  
info@marzadro.it  
www.marzadro.it





# 7 PERFEKTE SOUVENIRS

**Feines Gardasee-  
Olivenöl:** Am  
besten direkt aus  
einer Ölmühle

Ein Stück Gardasee mit nach Hause nehmen, verlängert die Reisefreude. Die Auswahl an Souvenirs und regionalen Delikatessen ist groß, die Reisetasche immer zu klein. Dennoch muss Bestimmtes mit, um den Lieben daheim oder sich selbst eine Freude zu machen.

Urlaub am Gardasee bedeutet auch immer ein Souvenir mit nach Hause nehmen, um den schönen Aufenthalt am Lago nochmal vor den Augen Revue passieren zu lassen. Rund um See gibt es zahlreiche Souvenirshops. Aber täglich finden auch Wochenmärkte in verschiedenen Ortschaften statt, wo man auch herrliche Mitbringsel findet.

## OLIVENÖL GARDA DOP

Olivenöl vom Gardasee ist nicht nur ein hochwertiges Elixier, sondern ein Stückchen italienisches Lebensgefühl, das man sich – wieder zuhause – auf der Zunge zergehen lassen kann. Delikat nach frisch gemähtem Gras duftend, begeistert es Feinschmecker durch seinen fruchtig-

milden Geschmack. „Un filo d’olio“, ein Schuss Olivenöl, gibt frischem Fisch, gegartem Gemüse, Salat oder Bruschetta, krossem Weißbrot belegt mit sonnengetrockneten Tomaten, den letzten Schliff. In vielen Ölmühlen vor allem am Ostufer kann man Olivenöl direkt beim Erzeuger verkosten und kaufen. Achten Sie auf



**Hausgemachter  
Limoncello:** Ein  
Kultgetränk am Lago





Die **knallgelben Zitronen** auf Souvenirs stimmen fröhlich.

das Gütesiegel „Garda DOP“ (Denominazione d'Origine Protetta, geschützte Ursprungsbezeichnung), nur dann ist garantiert, dass das Olivenöl tatsächlich aus dieser Region stammt.

### LIMONCELLO

Leuchtend gelb, ein bisschen süß, ein wenig herb und wunderbar erfrischend: Limoncino, wie der Limoncello am Gardasee häufig genannt wird, ist wohl eines der beliebtesten Mitbringsel und wird rund um den See massenhaft in Flaschen aller Formen und Farben (auch

als milchig-gelbe Crema di Limoncello) angeboten. Echten, hausgemachten Zitronenlikör gibt es zum Beispiel in der Limonaia La Malora in Gargnano am Westufer. Hier kommen die handgepflückten, sauren Früchtchen vom Baum direkt ins Glas: Saft und Fruchtfleisch werden zu köstlichen Marmeladen, die aromatische Schale mit Alkohol, Wasser und Zucker zu süßem Limoncino verarbeitet. Ein Tipp: Machen Sie es wie die Italiener und lagern Sie Limoncello sowie die Gläschen (!) im Gefrierschrank – perfekt als digestivo, Digestif.



### KAPERN

Vor allem am Westufer des Sees wächst eine der ältesten Kulturpflanzen des Mittelmeerraumes: der unscheinbare Kapernstrauch. Er wuchert in Felsspalten, Ruinen oder Ritzen von Trockensteinmauern und die meisten Touristen gehen daran vorbei, ohne ihn zu erkennen. Verspeist werden die ungeöffneten Blütenknospen, die in mühevoller Handarbeit geerntet, anschließend in Salz eingelegt und haltbar gemacht werden. In der italienischen Küche gehören caperi, Kapern, praktisch überall dazu, sie verleihen mit ihrer feinen Schärfe Fisch, Gemüse oder Pastagerichten das gewisse Etwas – erhältlich in Feinkostläden.

### WEINE DES GARDASEES

Bardolino aus dem gleichnamigen Weinanbaugebiet ist wohl der bekannteste vino vom Gardasee, aber bei Weitem nicht der einzige. Vor allem am Ostufer werden hervorragende Weine gekeltert wie Lugana, Bianco di Custoza (beide weiss), Chiaretto (rosé), Valpolicella und gehaltvoller Amarone (beide rot). In den meisten Kellereien entlang der Weinstraßen kann man Wein verkosten, kaufen und – wenn es die Zeit erlaubt – einen Blick in die cantina, den Weinkel-



Aromatisch: Die geschlossenen, marinierten Blüten des **Kapernstrauches**





ler werfen. Achten Sie auf die Gütesiegel DOC (kontrollierte Ursprungsbezeichnung) oder DOCG (kontrollierte und garantierte Ursprungsbezeichnung), die höchste der italienischen Güteklassen.

### DUFT DES GARDASEES

In den zauberhaften, in frischem Aquamarinblau gestrichenen, profumierten, Parfümerien „Terre del Garda“ – zu finden in der Altstadt von Sirmione, Riva oder Salò – lässt sich der Duft des Lago erschnuppern und die Erinnerung an lange Sommertage daheim im Alltag jederzeit auffrischen. Die Düfte versprühen einen Hauch von Zitrone, Mandarine, Bergamotte, Wacholder, Zeder oder Moos, sind in bildschöne Flakons abgefüllt und schmücken sich mit Namen wie „Ora“ und „Pelér“ (die berühmten Gardasee-Winde), wie „Isola del Garda“, der einzig bewohnten Insel am See oder

nennen sich „Tassoni 225“, nach einer erfrischenden alkoholfreien Limonade, produziert aus cedri, Zitronatzitronen – ein Kultgetränk am See.

### SÜSSE VERSUCHUNGEN

Wer über die Schwelle der alteingesessenen Pasticceria Vassalli in der hübschen Altstadt von Salò schreitet, dem tut sich ein Schlaraffenland auf. Hier wird noch so gebacken wie früher, in Handarbeit und nach alten Familienrezepten. In blitzblank polierten Vitrinen türmen sich Bacetti di Salò (köstliche Nusspralinen), kandierten Orangen- und Zitronenschreiben, Capricci D'Annunzio (Kekse aus Amarenakirschen, Mandeln, Pinien- und Pistazienkernen) – benannt nach dem Schriftsteller Gabriele D'Annunzio, der im nahe gelegenen Gardone Riviera wohnte – sowie kunstvoll verzierte pasticcini (kleine Migons), Kekse, Torten, Pralinen und Bonbons. Alle Köstlichkeiten sind hübsch und nostalgisch verpackt perfekte Mitbringsel.

### ANDENKEN IN LETZTER MINUTE

Unentschlossene, die Daheimgebliebenen eine Freude machen möchten, lassen sich am besten vom bunten Markttreiben verführen, das jeden Tag in einem anderen Ort rund um den See stattfindet. Auf dem mercato, Wochenmarkt, findet man einfach alles: Von Tischtüchern mit aufgedruckten Zitronen, Oliven und Klatschmohn, knallbunten Schüsseln, Schalen und Tellern, Espresso-Kännchen in allen Formen und Größen samt Ersatzteilen (Filter, Dichtungen, Griffe), Schönes aus Olivenholz – vom Salatbesteck bis zum Weinflaschenhalter-, Taschen, Schuhe, Gürtel bis hin zu regionalen Spezialitäten wie Wildschwein-, Hirsch- oder Rotweinsalami, den Bergkäse Formagella di Tremosine sowie Oliven- und Zitronenbäumchen. (bg)







# Die Zutaten für einen Traum

● ● ● Das ColorHotel in Bardolino ist der richtige Ort, wenn Sie das Vergnügen zuvorkommender Gastfreundschaft und den Charme eines zwischen See, Erde und Himmel schwebenden Gebiets entdecken möchten.

Am Gardasee erwartet sich der typisch italienische Empfang, der sich mitten in der Eleganz und der Schönheit der Details Erfahrungen voller Sorgfalt und... Geschmack erleben lässt!

In unseren Zimmer und Suiten gibt es alles Wesentliche, um Ihre Urlaub auf die beste Weise zu leben: lassen sich von Armonia Suite und Mosaico Style mit ihrer lebhaften Einrichtung und die zahlreiche Details faszinieren; oder noch die geräumige Samsara Suite mit rundem Bett und Blick auf dem Lagoon Pool.

Gönnen Ihr eines der Gourmet-Erlebnisse, die das ColorHotel bietet. Ein Abendessen im fine dining Restaurant La Veranda del Color, eine Reise durch meisterhafte Kombinationen raffinierter Gerichte und **ausgezeichneter Weine**, ein **Aperitif Royal**, eine **Verkostung von Aged Cocktails** in der Dejablu Bar, all dies wird ein aufregendes Abenteuer sein.

Ein Tag im ColorHotel besteht aus kostbaren Momenten und Platz für Entspannung, auch nach Tagen, die dem Sport oder der Erkundung gewidmet sind: 3 tropische Swimmingpools, 1 beheizter Whirlpool, mehr als 6.000 m<sup>2</sup> Garten mit Hängematten, 3 Bars, Massagebereich und Fitnessraum.

Jeder Moment ist der richtige, um dem Leben ein wenig "Color" zu verleihen.



Via S. Cristina, 5 • I-37011 Bardolino (VR)  
Tel. +39 045 6210857 • [info@colorhotel.it](mailto:info@colorhotel.it) • [www.colorhotel.it](http://www.colorhotel.it)







GARDASEE 2023 | IMPRESSIONEN

# Seen-Sucht nach dem Süden

Urlaub am Lago di Garda – der größte See  
Italiens hat einfach alles, was glücklich macht:  
Traumhafte Strände, alpine Bergwelt, imposante  
Skaliger-Burgen, italienisches Dolce Vita. Und der  
Lago ist gefühlt nur einen Steinwurf entfernt.

Die **Gardaseeregion** ist  
ein Paradies für Outdoor-  
Fans – ganz besonders  
für Wanderer.





SEHNSUCHT

**La Busa** nennen  
Einheimische die weite  
Ebene zwischen Riva del  
Garda und Torbole.

Gleich hinter den Alpen liegt das paraiso, Paradies: Der Gardasee. Wer, wie die meisten Urlauber, vom Norden kommt, zweigt von der Brennerautobahn Richtung Rovereto ab. Von hier windet sich eine kurvige Straße zu den hübschen Städtchen Riva del Garda und Torbole am Nordufer, vorbei an sattgrünen Weinreben, lichten Olivenhainen, windzerzausten Zypressen und plötzlich liegt einem der leuchtend blaue Gardasee zu Füßen – das „Tor zum Süden“ und eine Metapher für alles, was das Leben schöner, leichter und angenehmer macht.

### MEDITERRANES FLAIR

Der Lacus Benacus oder Benaco, wie Italiens größtes Gewässer bisweilen noch genannt wird, liegt idyllisch eingebettet zwischen den Alpen im Norden und der Po-Ebene im Süden und ist für viele Urlauber der schönste der oberitalienischen Seen. An seinen Ufern ist der Übergang vom kühlen Norden zum mediterranen Süden bereits deutlich spürbar: Die Luft ist wärmer, das Licht weicher, die Kulinarik schmackhafter und die Menschen fröhlicher. Hier gedeihen Gewächse, die sonst fast nirgends in alpiner Bergwelt zu finden sind: Duftende Zitronen- und Orangenbäumchen, wilde Kapernsträucher, zartrosa immergrüne Magnolien, Oleander in Weiß, Rot oder Pink oder blühende Kamelien.





**Herrliche Blicke** über den See genießt man vor allem vom steilen Nordufer.



Blick auf die Berggipfel bei **Limone sul Garda**.

### WO DIE ZITRONEN BLÜH'N

Die mondänste Zeit erlebte der Lago di Garda als die High Society der k.u.k. Monarchie sowie Schriftsteller und Denker wie Thomas Mann, Rainer Maria Rilke, D.H. Lawrence, Friedrich Nietzsche oder Henrik Ibsen den See besuchten, um sich in seinem klaren

Wasser abzukühlen oder sich an seinen Ufern zu entspannen. Einer, der maßgeblich zur Bekanntheit der Region beitrug war Goethe, der sich während seiner berühmten Italienreise (1768 - 1788) am Lago aufhielt, in seinem Roman „Wilhelm Meisters Lehrjahre“ seiner Figur Mignon die Worte:

*„Kennst du das Land, wo die Zitronen blühn, / Im dunklen Laub die Goldorangen glühn, / Ein sanfter Wind vom blauen Himmel weht, / Die Myrte still und hoch der Lorbeer steht? / Kennst du es wohl? (...)“*

in den Mund legte und damit die Sehnsucht der Deutschen nach dem paradiesisch anmutenden Süden schürte. Aber auch Geheimagent Daniel Craig, alias James Bond, verhalf dem Gardasee weltweit zu Ruhm. Für den Agententhriller „Ein Quantum Trost“, (2008) setzte er die Uferstrasse Gardesana Occidentale am Westufer während einer rasanten Verfolgungsjagd spektakulär in Szene.

### BILDERBUCHSCHÖNE ORTE

Wer an dem Gardasee reist, plant am besten etwas mehr Zeit ein, um den See einmal zu umrunden und die pittoresken Orte, die sich wie etwa Gardone Riviera an eine von Palmen gesäumten Uferpromenade schmiegen und an lauen Sommerabenden zum Flanieren oder dem dolce far niente, süßem Nichtstun, einladen, zu erkunden. Jedes Dorf bezaubert auf seine Weise: Malcesine





## SEHNSUCHT

Zwischen Stränden und  
schroffem Fels windet  
sich die spektakuläre  
**Gardesana** einmal  
um den See.

am Ostufer etwa lockt mit einer zinnengekrönten Skaligner-Burg, die schon Goethe faszinierte, Desenzano mit dem größten Wochenmarkt am See. Sirmione am Südufer wirbt mit seinen bewährten Thermaluren, während Bardolino im Osten für seinen gleichnamigen süffigen Wein bekannt ist. Alle Städtchen rund um den See haben – selbst wenn man sie im Hochsommer mit vielen Touristen teilen müssen – ihren ursprünglichen Charme bewahrt, (fast) alle kann man bequem mit den Linienschiffen der Navigazione Lago di Garda ansteuern.

### EIN SEE, DER SÜCHTIG MACHT

Der Gardasee ist nicht nur wunderschön anzusehen, auch Aktiv-Urlauber und Outdoorfans finden hier wahrlich ihr Glück: Wassersportler, Mountainbiker, Kletterer, Erholungsbedürftige, Kunstinteressierte, Sonnenanbeter aber auch Familien mit kleinen Kindern. Es ist wohl die Mischung, die's macht: Viele Stammgäste halten dem Lago bereits seit Jahrzehnten die Treue und kehren – wie wir – immer wieder an ihre Lieblingsorte zurück. (bg)

**Gardone Riviera:** Wie geschaffen  
für das Dolce Vita – die herrliche  
Seepromenade.







# „Wußten Sie

## 1 ...DIE STRADA DEL VINO BARDOLINO 80 KM LANG IST?

Wein, Wein und nochmals Wein. Das zauberhafte Städtchen Bardolino, das dem Vino seinen Namen gibt, ist eines der bekanntesten am Gardasee. Wein-Kostproben bekommt man in den male-  
rischen Gassen der Altstadt überall. Das Gebiet, wo der Bardolino-Wein und seine Rosé-Variante (Chiaretto) produziert wird, beschränkt sich aber nicht nur auf den Ort Bardolino. Das Weingebiet erstreckt sich über den venezischen Teil der Moränenlandschaft am Gardasee. Die idyllische, 80 Kilometer lange und gut

ausgeschilderte Strada del Vino Bardolino windet sich von Valeggio sul Min-  
cio im Süden bis nach Torri del Benaco Richtung Norden.

Wer der Weinstraßenkarte folgt, die es in den Tourist-Informationen oder Kellereien gibt, kann rund 50 gastfreundliche Weingüter entdecken, die ihre Tore für Besucher geöffnet haben. Für jeden Weinliebhaber ist es ein besonderes Erlebnis, den Vino direkt beim Weinbauern zu kaufen, denn hier darf er verkosten, fachsimpeln und – wenn es die Zeit erlaubt – auch einen Blick in die Cantina, den Weinkeller, werfen.





# dass...

Wir haben kuriose und überraschende Geschichten rund um den Gardasee zusammengetragen, die garantiert noch mehr Lust darauf machen, dieses paradiesische Fleckchen Erde näher zu erkunden.

1

**Bardolino:**  
Herrlicher  
Blick auf die  
7.000-Einwohner-  
Ortschaft im Osten  
des Gardasees.







3

**Campione del Garda**  
ist der einzige der  
18 Gemeinden von  
Tremosine, der nicht auf  
der Hochebene liegt.

## 2 ...DER GRÖSSTE MANN DER WELT AUS DEM LEDROTAL STAMMT?

Im 650-Seelen-Bergdorf Bezzecca im Val di Ledro wurde 1726 der Riese Bernardo Gilli geboren, der im Alter von zwanzig Jahren bereits eine Größe von 2,60 Metern erreicht hatte. Als damals größter lebender Mensch der Welt, reiste „El Popo“, das Kindchen, wie Einheimischen den Giganten wegen seiner freundlichen Art nannten, kreuz und quer durch Europa und beeindruckte Könige und Päpste – darunter den französischen König Louis XV und die russische Kaiserin Katharina die Große. Bernardo Gilli verstarb 1791 und vermachte seinen Körper der Wissenschaft. Dem Riesen zu Ehren hält der Ort Bezzecca jährlich einen stimmungsvollen Weihnachtsmarkt ab.

## 3 ...EIN DORF NUR ÜBER EINEN TUNNEL ERREICHBAR IST?

Am steilen Westufer liegt ein verborgener Schatz: Campione del Garda, der als einziger der insgesamt 18 Orte der Gemeinde Tremosine nicht auf einem Plateau Hunderte Meter über dem See thront, sondern auf einer winzigen Landzunge, direkt unterhalb einer dramatisch

steil abfallenden Felswand. Die Autozu- und -abfahrt nach Campione erfolgt in einem langen Tunnel. Hier wurden die benötigten Straßen mühsam aus dem Felsen frei gesprengt. Campione ist aber auch per Schiff erreichbar.

Einst ein geschäftiger Industrieort mit Mühlen, Schmieden und Baumwollfabrik, ist das kleine Dorf mit schönem Strand, netter Piazza und einer Handvoll Häuser heute vor allem bei den Wassersportlern sehr beliebt. Seit ein paar

Jahren nun wandelt sich der geschichtsträchtige Ort zwischen See und Fels zu einem Urlaubsziel mit besonderem Flair. Mehrere Wassersport-Schulen bieten beste Infrastruktur und Kurse für Segler und Surfer an. Momentan scheint sich Campione zum Eldorado für Kite-Surfer zu entwickeln. Da hier angeblich der beste Wind für diesen Sport weht, kommen immer mehr Sportbegeisterte an den Strand. Es herrscht ein buntes Treiben und eine ausgelassene Stimmung. Selbst

4

Die **Ponte dei Visconti** ist ein mittelalterliches Damm- und Brückenwerk bei Valeggio sul Mincio





5

**Peschiera del Garda:** Die völlig vom Wasser umgebene Festung ist die größte Militäranlage am See.



wer nicht surft, ist von der Atmosphäre begeistert und setzt sich am Ufer ins Gras oder auf den Kies und beobachtet die Kiter bei ihren abenteuerlichen Sprüngen übers Wasser.

#### 4 ...LIEBESKNOTEN KÖSTLICH SCHMECKEN?

Nicht weit vom Südufer entfernt liegt das bezaubernde Mühlendorf Borghetto, ein Ortsteil von Valeggio sul Mincio, über das eine prächtigen Skaligner-Burg wacht und auf dessen imposanter Ponte dei Visconti, einer 600 Meter langen Brücke aus dem 14. Jahrhundert, jährlich im Juni das weithin bekannte „Festa del Nodo d’amore“, Fest der Liebesknoten, gefeiert wird. Nodi d’Amore sind handgemachte Tortellini aus hauchdünnem, goldgelbem Nudelteig – gefüllt mit Fleisch – die in reichlich duftender Salbeibutter geschwenkt werden und in Valeggio sul Mincio erfunden worden sein sollen. Jedes Jahr werden zu dem Fest über 600.000 Tortellini handgefertigt für welche folgende Produkte verwendet werden: ca. 500 kg Parmesankäse, 100.000 Eier, 8 Doppelzentner Mehl, 3.750 Flasche Weißwein von Custoza, welche die Gerichte harmonisch begleiten sollen, sowie 850 Flaschen Sekt, um den Gästen einen Aperitif zum offiziellen Start des Abends anzubieten.

Ende Juni verwandelt sich die Visconti-Brücke in eine 1.300 Meter lange, festlich geschmückte Tafel mit bis zu 4.000 Gästen. Ein Umzug in historischen Kostümen und ein Feuerwerk krönen das Spektakel. Weitere Infos: [www.festano-dodamore.it](http://www.festano-dodamore.it)

#### 5 ...PESCHIERA DEL GARDA UNESCO-WELTKULTURERBE IST?

Eine mächtige, fünfzackige Verteidigungsanlage und romantische Wasserkanäle prägen Peschiera am Mincio, dem einzigen Abfluss des Sees. Die Stadt am Südufer war in früheren Zeiten heiß umkämpft: Sie hatte eine wichtige strategische Bedeutung, denn der nach Süden abfließende Mincio war einst schiffbar und stellte eine wichtige Verbindung zur Adria her. Seit 2017 ist die eindrucksvolle Festungsanlage mit baumbewachsenen Bastionen und Mauern, die die Stadt vor Feinden schützte, unter dem Titel „Venezianisches Verteidigungssystem des 16. - 17. Jahrhunderts“ UNESCO-Weltkulturerbe. Heute können Besucher auf den breiten Stadtmauern spazieren und durch die Stadttore Porta Verona oder Porta Brescia in die hübsche Altstadt gelangen. Romantisch ist eine Umrundung der Stadt in einer venezianischen Gondel. Weitere Infos: [www.gondolaservice.it](http://www.gondolaservice.it)

#### 6 ...SIE IN TENNO EIN HÖLLEN-SPEKTAKEL ERWARTET?

Gekrönte und betuchte Häupter, sie alle waren hier: Prinz Umberto II., Dichter Gabriele d’Annunzio, Kaiser Franz Josef, Franz Kafka oder Thomas Mann, um den spektakulären Wasserfall Cascata del Varone in Tenno – drei Kilometer nördlich von Riva del Garda – zu bestaunen, der hundert Meter durch eine von ihm selbst gegrabene Schlucht senkrecht in die Tiefe stürzt. Der Schriftsteller Thomas Mann ließ sich von den Wassermassen inspirieren und hielt seine Eindrücke in seinem berühmten Roman „Der Zauberberg“ fest: „Die Besucher waren dicht herangetreten auf schlüpfrigem Felsengrunde und betrachteten, feucht angeatmet und angesprüht, in Wasserdunst eingehüllt, die Ohren überfüllt und dicht verpolstert vom Lärm, dazu Blicke tauschend und mit verschüchtertem Lächeln die Köpfe schüttelnd, das Schauspiel, diese Dauerkatastrophe aus Schaum und Geschmetter, deren irres und übermäßiges Brausen sie betäubte, ihnen Furcht erregte und Gehörstäuschungen verursachte. Man glaubte hinter sich, über sich, von allen Seiten drohende und warnende Rufe zu hören, Posaunen und rohe Männerstimmen“, ([www.cascata-varone.com](http://www.cascata-varone.com)).

6

**Cascata Varone:** Besucher können in das Innere der Schlucht vordringen und die Schönheit des Wasserfalls bewundern.







7

**Schlachtschiff  
Puglia:** In der  
Museumsanlage  
„Vittoriale degli  
Italiani“ in Gardone  
Riviera steht dieser  
Kreuzer nun  
seit 1925.

## 7 ...IN GARDONE RIVIERA EIN KRIEGSSCHIFF IN EINEM HÜGEL STECKT?

Wer bitte stellt sich ein Kriegsschiff in den Garten? Die Antwort: Gabriele d'Annunzio, wortgewaltiger Dichter, selbsternannter Kriegsheld, großer Frauenliebhaber, noch größerer Lebemann, leidenschaftlicher Sammler und vor allem charismatische Persönlichkeit. Nirgends kommt sein übersteigertes Selbstbild besser zum Vorschein als auf seinem Wohnsitz in Gardone Riviera, am Westufer des Gardasees.

Gabriele d'Annunzio (1863-1938) entdeckte mit 16 Jahren seine Berufung als Dichter. Seine Arbeit als Zeitungsjournalist öffnete ihm die Türen der adeligen Gesellschaft. Er veröffentlichte Romane und Theaterstücke, die heute vor allem wegen des überbordend wortgewaltigen Stils in Erinnerung bleiben. Außerdem galt d'Annunzios Passion dem Krieg. Der überzeugte Patriot und zeitweise Politiker zog mit Begeisterung in den Ersten Weltkrieg und ließ keine Gelegenheit aus, seinen Ruf als Draufgänger zu nähren. 1918, kurz vor Kriegsende, flog er mit einer Fliegerstaffel nach Wien und warf über der Hauptstadt des Kriegsgegners Tausende antiösterreichische Propaganda-Flugblätter ab. Doch damit nicht genug der Heldentaten: Am 12. September 1919, zwei Tage

nach Unterzeichnung des Friedensvertrags von Saint-Germain, besetzte er mit einer Gruppe von Freischärlern auf eigene Faust die Stadt Fiume (das heutige Rijeka in Kroatien), um sie dem Königreich Italien anzugliedern. Als Italien nicht entsprechend handelte, rief er in Fiume eine eigene Regierung aus – mitsamt Verfassung und sich selbst als Staatsoberhaupt. Der ein Jahr und zwei Monate überdauernde Mini-Staat zog Künstler, Querdenker und Nationalisten an, nicht zuletzt wegen Orgien-ähnlicher Feiern.

1921 erwarb d'Annunzio eine Villa in Gardone Riviera, die von Italien als Feindgut beschlagnahmt worden war. Die Villa sollte bis zu seinem Lebensende sein Wohnsitz und großes Projekt werden.

Das aufsehenerregendste Objekt der gesamten Anlage ist mit Sicherheit das Kriegsschiff Puglia, das mitten im Park abgestellt wurde. Die umgebende, geradezu liebeliche Vegetation macht den Anblick noch skurriler. Auch dieses Schiff war ein Geschenk der italienischen Marine. Die stückweise Anlieferung auf 20 Eisenbahnwaggons schien für den Beschenkten kein großes Hindernis darzustellen. Die Galionsfigur ist, wie könnte es anders sein, eine den Sieg verheißende Victoria.

1923 vermachte d'Annunzio, ganz Pat-

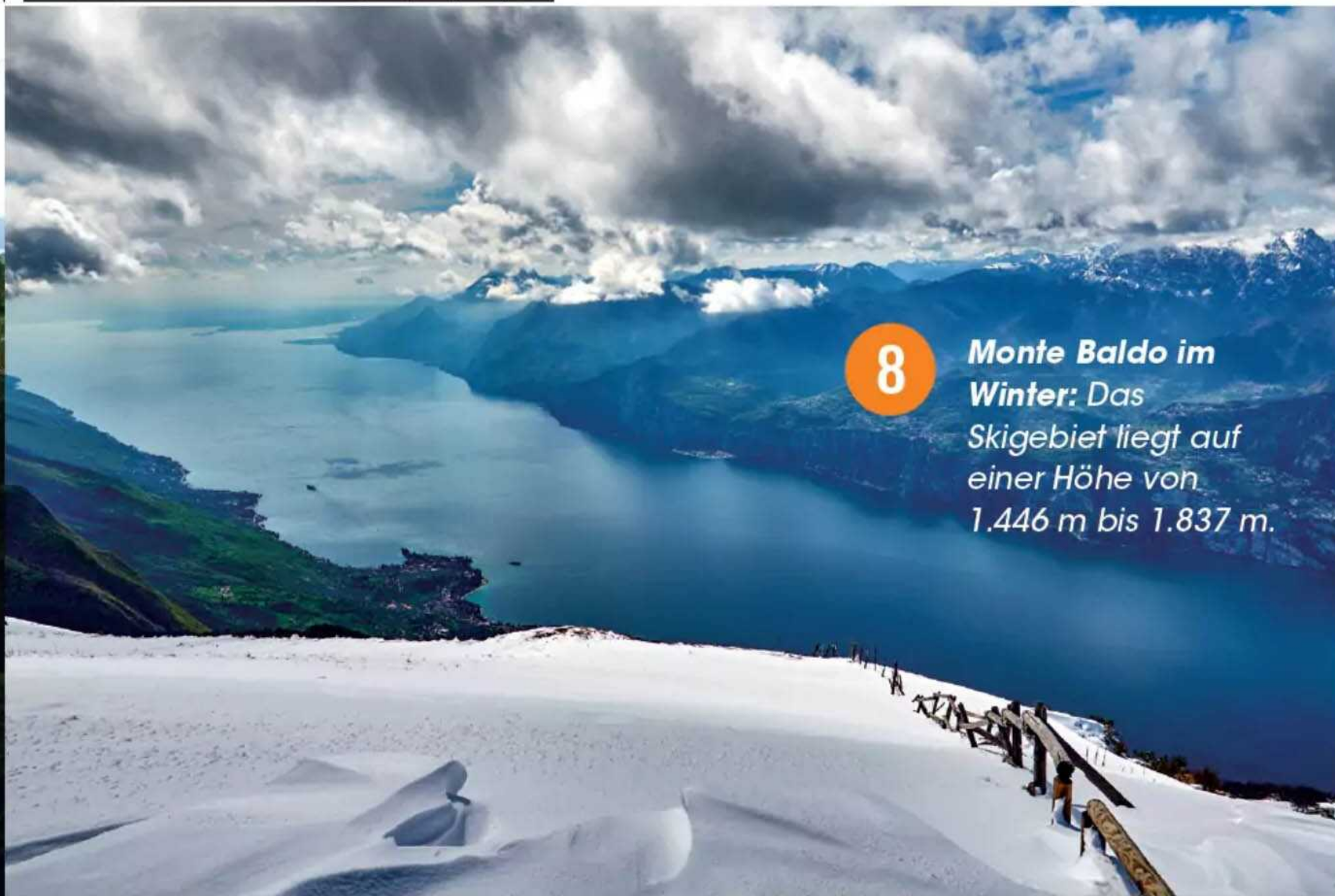
riot, sein Anwesen offiziell dem italienischen Volk und nannte es fortan „Vittoriale degli Italiani“ (Siegesdenkmal der Italiener). 1924 erhielt er – nomen est omen – tatsächlich einen Adelstitel. 1938 verstarb er auf seinem Anwesen, das nach seinem Tod noch weiter ausgebaut wurde. Heute ist das Vittoriale degli Italiani ein ebenso interessantes wie verstörendes, riesiges Museum und mindestens so exzentrisch wie sein Gründer selbst. Weitere Infos: [www.vittoriale.it](http://www.vittoriale.it)

## 8 ...MAN AM MONTE BALDO SKIFAHREN KANN?

Durch Pulverschnee carven und dabei den See im Blick haben? Das ist in schneereichen Wintern in den kleinen Skigebieten Tratto Spino oder San Valentino auf dem über 2.000 Meter hohen Monte Baldo möglich. Von Dezember bis März sind Pisten geöffnet.

Man erreicht das Skigebiet schnell und bequem mit der Funivia ab Malcesine oder mit dem Sessellift „Prá Alpesina“ in Avio. Sogar eine schwarze Abfahrt zieht sich 1.500 Meter die Hänge hinunter. Tagsüber ziehen Skifahrer flotte Schwünge auf den breiten Pisten und abends schlemmen sie mediterrane Küche in den Hotels und Restaurants am See.





8

**Monte Baldo im Winter:** Das Skigebiet liegt auf einer Höhe von 1.446 m bis 1.837 m.

### 9 ...DER NAME VON LIMONE SUL GARDA NICHT VON DER ZITRONE KOMMT?

Schon seit früher Zeit und jetzt auch wieder werden in Limone neben Oliven Zitronen angebaut und kultiviert. Der Ortsname, möchte man meinen, kommt von der hier angebauten gelben Frucht. Man geht jedoch davon aus, dass er sich

aus dem lateinischen Wort für Grenze, „Limes“, entwickelt hat. Denn einst war Limone die Grenze der Republik Venedig zu Österreich. Heute verläuft hier die Grenze zwischen der Lombardei und dem Trentino im Norden. Warum es gerade dort Zitronen gibt, wird den Mönchen aus dem Franziskaner-Kloster in Gargnano zugeschrieben. Sie hatten erstmalig im 13. Jahrhundert die Zitro-

ne aus Genua zum Gardasee gebracht. Bald eroberte die Frucht das Gebiet und wurde sogar laut Berichten von Reisenden des 15. Jahrhunderts bis Toscolano-Maderno angebaut. Ab dem 17. Jahrhundert wurden die Zitronengewächshäuser auch in Limone sul Garda errichtet, um die Früchte vor dem Frost des Winters zu schützen. Dieser Schutz bestand aus Mauern, Pfeilern, Treppen, Eingängen und Balken, die von November bis März mit Bretterabdeckungen und Glasscheiben verkleidet wurden. Dieses Konzept der Gewächshäuser ist heute noch nahezu unverändert im Einsatz.

### 10 ...ES EINE TERRASSE GIBT, DIE 350 M ÜBER DEM ABGRUND HÄNGT?

Wie ein Adlernest sitzt der Ort auf der Felskante – optimal für eine besondere Attraktion: die Schauderterrasse. La Terrazza del Brivido, wie sie im Italienischen



# Gardaland<sup>®</sup>

## RESORT

## Das Resort des Spaßes!

Gardaland Resort, Italiens Vergnügungspark Nr. 1, lässt seine Gäste mit seinen mehr als 40 Attraktionen und Shows in eine fantastische Welt eintauchen!

Dank seines Freizeitparks, des LEGOLAND<sup>®</sup> Water Park, des thematisierten SEA LIFE Aquariums und der drei Themenhotels, ist ein touristisches Ziel von primärer Bedeutung, in dem man sich mehrere Tage aufhalten kann, um unvergessliche Erlebnisse in der herrlichen Umgebung des Gardasees zu genießen.

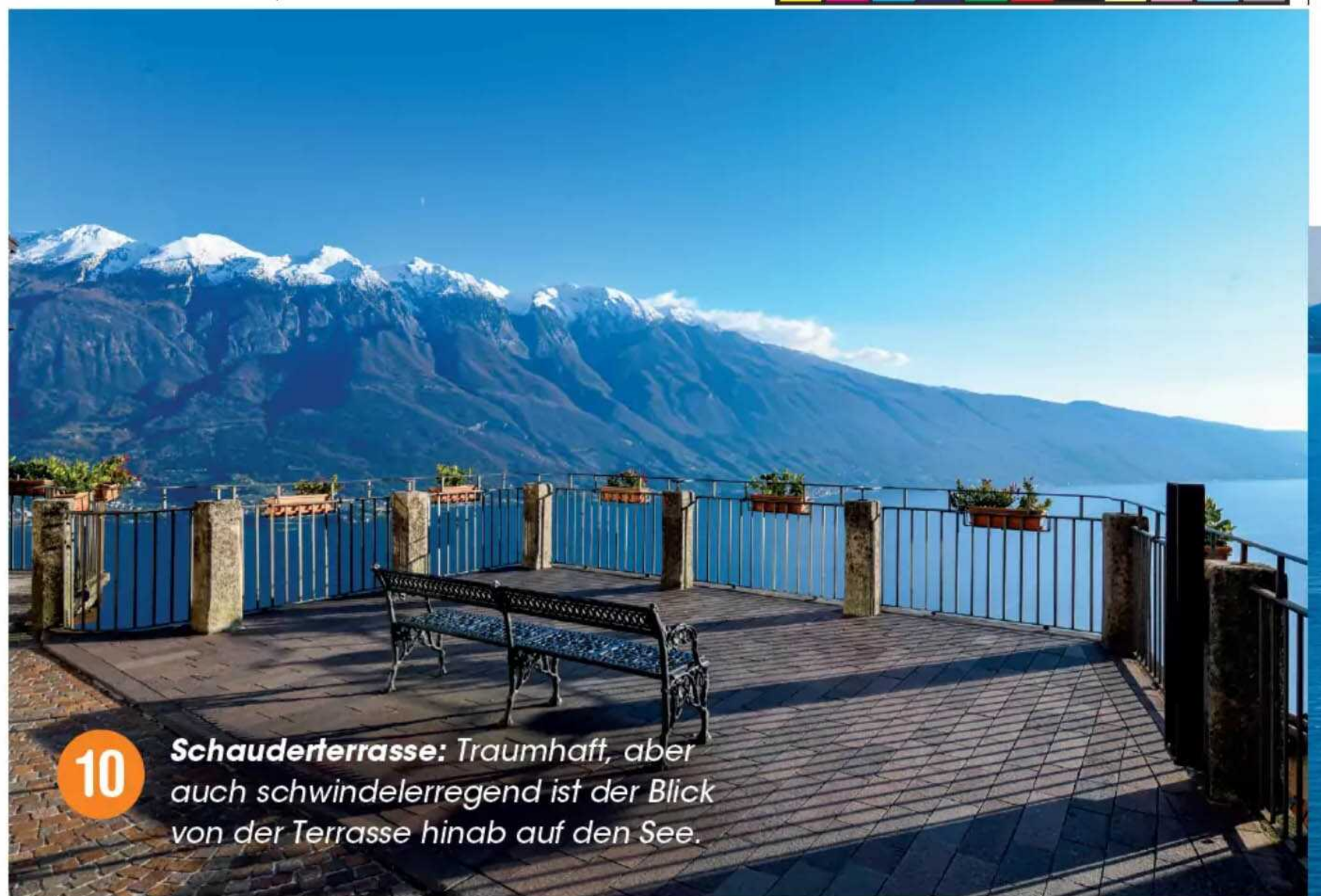






heißt, befindet sich oberhalb des Dorfes Pieve im Nordwesten des Gardasees. Die Terrasse hängt buchstäblich 350 Meter über dem Abgrund. Quasi wie ein Schiffsbug ragt die Terrasse über der Tiefe – atemberaubend. Wer nicht unter Höhenangst leidet, kann sich auf die Betonplattform wagen, um den See und die Kurven der Gardesana aus einer wirklich einzigartigen Perspektive zu bewundern. Von hier aus sieht man das Dorf Campione, die anfänglichen Haarnadelkurven der Strada della Forra (Straße durch die Brasasschlucht), die dann zwischen den Ufern des Gardasees und der Schlucht des Val di Brasa verschwinden. An klaren Tagen sollte man sich das Schauspiel des Monte Baldo auf der anderen Uferseite des Sees, der sich zwischen dem blauen Himmel und dem Blau des Sees abhebt, auf keinen Fall entgehen lassen.

Diese Panoramaterrasse, die zwischen den 50er und 60er Jahren erbaut wurde, gehört dem Hotel Paradiso, das öffentlich zugänglich ist. Der schönste Moment zum Verweilen und Staunen ist der Sonnenuntergang. Von Mitte Februar



10

**Schauderterrasse:** Traumhaft, aber auch schwindelerregend ist der Blick von der Terrasse hinab auf den See.

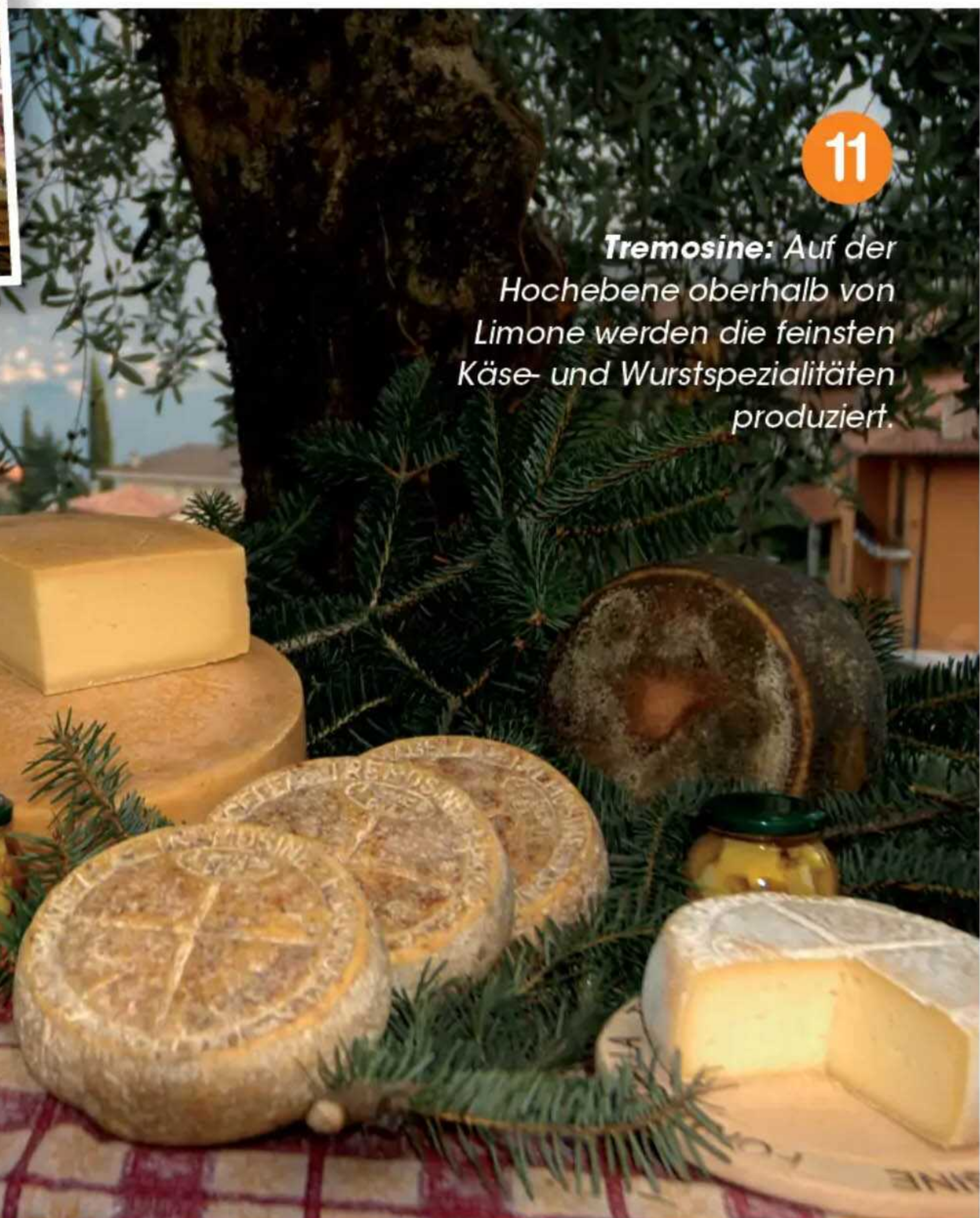
bis November kann die Terrazza del Brivido ([www.terrazzadelbrivido.it](http://www.terrazzadelbrivido.it)) jeden Tag von morgens bis spät in die Nacht besucht werden.

11

### ...DIE HOCHEBENE TREMOSINE VIELE KULINARISCHE KÖSTLICHKEITEN BIETET?

Besonders der Käse aus Tremosine ist mittlerweile über die Regionsgrenzen bekannt. Einer der bekanntesten Käsesorten im Gebiet des Parco Alto Garda Bresciano ist der Formagella di Tremosine sul Garda, der von der Molkerei der Genossenschaft Alpe del

Garda ([www.alpedelgarda.it](http://www.alpedelgarda.it)) hergestellt wird. Dabei handelt es sich um einen halbgereiften Käse mit weicher Textur und delikatem Geschmack, der mindestens 40 Tage lang gereift ist. In Tremosine grasen Kühe der alpinen Graurasse frei auf den Almen. Das Erzeugungsgebiet ist hauptsächlich gebirgig. Deshalb enthält Formagella di Tremosine sul Garda alle Aromen und Düfte von Bergweiden. Ein wahrer Genuss, sind die geräucherten Varianten die man unbedingt probieren sollte – ein Geschmackserlebnis der besonderen Art. Den original geräucherten Formagella erkennt man an der strohgelben Farbe und dem kräftigen, aber feinen Geschmack. Dank seiner weichen Textur



11

**Tremosine:** Auf der Hochebene oberhalb von Limone werden die feinsten Käse- und Wurstspezialitäten produziert.



12

**Grotten von Catull:**  
Die Überreste aus der  
römischen Kaiserzeit  
befinden sich am nörd-  
lichsten Zipfel  
von Sirmione.

und seines mäßigen Fettgehalts ist er ein bekömmlicher Käse, der sich für verschiedene Zubereitungen eignet. Je nach Würzung kann man den Formagella di Tremosine sul Garda auch in der geriebenen Version verwenden. Dann ist er perfekt, um ein gutes Pasta- oder Gnocchi-Gericht einzigartig zu machen. Tremosine ist aber auch bekannt für exquisite Wurst, Schinken und Salami. Im Park Alto Garda Bresciano werden auch Schweine, Ziegen, Schafe und Esel gepflegt. Außerdem hat auch das Wild hier eine besondere Tradition. Salami und Cacciatorini, mehr oder weniger gewürzt, sind die Protagonisten auf dem Tisch in Tremosine sul Garda. In der klassischen Salami von Tremosine sul Garda, ganz weich und mit einer dicken Mahlung, kann man die Düfte des Berges und seiner Kräuter erkennen – einzigartig. Die Brescianer Salami unterscheidet sich von Produkten anderer Regionen durch den Zusatz von aromatischen Gewürzen wie Zimt und Nelken.

In den Nachbarprovinzen werden dagegen nur Schweinefleisch, Knoblauch, Salz und Pfeffer verwendet. Die Würste sind die Grundlage einiger traditioneller Tremosine-Gerichte wie „Salami mit Essig“ (salame con l'aceto), die in einer Pfanne mit Butter und einem Spritzer Essig gekocht werden.

Neben Käse, Fleisch- und Wurstwaren ist noch etwas ganz Edles in der Hochebene von Tremosine und Tignale beheimatet: der schwarze Trüffel. Dessen Ehrung mündet jedes Jahr im Trüffelfest im Hauptort von Tignale, in Gardola – dieses Jahr am 24./25. September 2023 und 1./2. Oktober 2023. Das sollte man nicht verpassen.

## 12 ...DIE GROTTE DI CATULLO IN SIRMIONE WEDER MIT GROTTEN NOCH MIT DEM RÖMISCHEN DICHTER CATULL ZU TUN HABEN?

Es sind weder Grotten, noch haben sie etwas mit dem römischen Dichter Catull zu tun. „Grotten“ wurden sie getauft,

weil man den Komplex in stark verfallenem Zustand entdeckte und daher die Assoziation mit Höhlen nahelag. Die Verbindung mit „Catull“ stammt von einem Porträt, das dort gefunden wurde und welches man als Antlitz des Poeten identifizierte. Der Dichter war jedoch bereits tot, als die gigantische Villa auf der Landzunge von Sirmione entstand. Der wirkliche Bauherr war vermutlich ein Angehöriger der Valerier, eine der ältesten Patrizierfamilien Roms. Gut möglich ist allerdings, dass Catull, der sich oft am Gardasee aufhielt, mit der Familie des späteren Erbauers bekannt war.

Was würde man darum geben, diese bescheidene Behausung in seinem Originalzustand bewundern zu können? Immerhin gibt es im dazugehörigen Museum ein Modell davon zu sehen. Der heutige Zustand ist nicht nur dem Wetter, den Gardasee-Winden und dem Zahn der Zeit zuzuschreiben. Leider verführte der riesige Komplex immer wieder dazu, ihn als reichhaltigen Steinbruch zu





14

**Moränenhügel südlich  
am Gardasee:**  
Malerische Weinberge,  
Obsthaine und Getreide-  
felder. Im Bild:  
Castellaro Lagusello

### 13 DIE SKALIGER



Die „Scaligeri“ erlangen erstmals Anfang des 13. Jahrhunderts Bedeutung, als Mitglieder der Familie hohe Ämter in Verona bekleideten. Ob die Skaliger Adelige waren oder „nur“ Kaufleute, ist nicht sicher. In jedem Fall regierten sie in Verona seit 1259, mit der Bestimmung von Mastino I. della Scala zum Podestà (Gouverneur), quasi wie Monarchen, denn Mastino machte die Herrschaft über Verona erblich. Zeitweise konnten die Skaliger ihre Macht auf große Teile Norditaliens ausweiten, insbesondere über das Gardasee-Gebiet, wovon die vielen Burgen, die „Castelli Scaligeri“, zeugen. 1387 wurden die Skaliger aus Verona vertrieben. Teile der Familie fanden Zuflucht in Bayern und lebten dort als „Herren von der Leiter“ weiter.

benutzen, wenn Baumaterial für andere Projekte benötigt wurde. Und das ist seit dem 3. Jahrhundert der Fall, als die Villa bereits aufgegeben und sich selbst – beziehungsweise der Allgemeinheit – überlassen war. Ein Teil der dekorativen Elemente wurde in einer anderen römischen Villa in Sirmione wiederverwendet. Zwischen dem 4. und dem 5. Jahrhundert wurden die noch gut erhaltenen Strukturen in die Befestigungsanlagen einbezogen, die die Halbinsel Sirmione umschlossen. Zudem wurden in den Überresten des römischen Gebäudes Bestattungen vorgenommen. Es dauerte bis zum Jahr 1801, bis die ersten archäologischen Studien von einem Artilleriekommandanten der napoleonischen Armee durchgeführt wurden. Und erst 1939 leitete eine staatliche Stelle ein umfangreiches Programm von Ausgrabungen und Restaurierungsarbeiten ein und erwarb schließlich 1948 das gesamte Gebiet, um einen angemessenen Schutz des Komplexes zu ermöglichen.

### 13 ...DIE SKALIGER IM MITTELALTER DIE UNANGEFOCH- TENEN HERRSCHER ÜBER DEN GARDASEE WAREN.

Man kann sie gar nicht übersehen, die Burgen am Gardasee. Dazu ist allein schon ihre Lage viel zu exponiert. Meist ragen sie an der Spitze eines Hügels em-

por oder kleben an den steilen Hängen eines Flusstals. Oder noch spektakulärer: Sie sind mitten ins Wasser gebaut. Was sie allesamt gemeinsam haben: Schwalbenschwanzzinnen. Die Burgzinnen, die die Mauern oben abschließen, sind tatsächlich wie Schwalbenschwänze gegabelt – ein unverkennbares Merkmal, das sich nur hier in Norditalien findet.

Diese augenscheinliche Gemeinsamkeit weist auf ihre gemeinsame Geschichte hin. Denn die meisten – vor allem die bedeutendsten und schönsten – Gardasee-Burgen sind sogenannte Skali-gur-burgen. Das heißt, sie gehen auf das Herrschergeschlecht der Skaliger („Scaligeri“) zurück. Ihr Wappen zierte eine Leiter, denn der Name stammt vom italienischen Wort „scala“ (Leiter, Treppe). Die Burgen waren nicht nur steingewordene Machtdemonstrationen, sondern erfüllten gleich mehrere praktische Zwecke: die Abwehr von Feinden und das Standhalten von Belagerungen, die Kontrolle von Handelswegen (dank des meist weiten Blicks ins Umland) und nicht zuletzt die Zuflucht vor Unruhen im Volk. Denn in Zeiten, in denen papsttreue Guelfen und kaisertreue Ghibellinen ständig aneinandergerieten, musste man ein sicheres Refugium haben. Zudem waren die Skaliger nicht immer bei ihren eigenen Untertanen beliebt. Ihr skrupelloses Gebaren, um die



eigene Macht zu erhalten und zu erweitern, rief mehr als einmal Widerstand hervor.

#### 14 ...DIE MORÄNENHÜGEL SÜDLICH VON PESCHIERA DEL GARDA AUF DIE EISZEIT ZURÜCKGEHEN?

Das Gebiet der Moränenhügel (Colline moreniche del Garda) erstreckt sich zwischen dem südlichen Ufer des Gardasees und der Ebene von Mantua (Mantova), sowie zwischen dem Mincio-Fluss im Osten und dem Fluss Chiese im Westen. Die Region der Moränenhügel besticht mit natürlicher und landschaftlicher Schönheit, so dass es kein Wunder ist, das man das Gebiet mit mehreren Umweltauflagen versehen hat. Sanfte Hügel und flache Vertiefungen mit Gewässern erinnern an alte Gletscher vor 500.000 Jahren, die die heutige Landschaft mit Wäldern, Obst- und Gemüsekulturen, Getreide und Weinberge prägen, wobei einige Hügel mit Zypressen versehen sind.

Die Moränenhügel, die in weiten konzentrischen Halbkreisen angeordnet sind, die sich zur Ebene hin öffnen, gehen in der Tat auf die Zeit der letzten beiden Eiszeiten zurück, als der Gardasee nichts weiter als ein riesiger Gletscher war und seine extremen Zungen, wie die Finger einer mächtigen Hand, in einer langsamen Bewegung Felsen, Steine, Lehm und Schlamm ins Tal schoben und an seinen

Rändern ablagerten. Sobald mildere Klimazonen oder Zwischeneiszeiten erreicht waren, schmolz das Eis von den bogenförmig abgelagerten Trümmerhaufen ab. Diese Ablagerungen verwandelten sich im Laufe der Jahrtausende in echte Hügel, die durch die Zeit und das Wasser geformt und mit einer reichen und üppigen Vegetation bedeckt wurden, was ihnen das Aussehen verlieh, das noch heute bewundert werden kann.

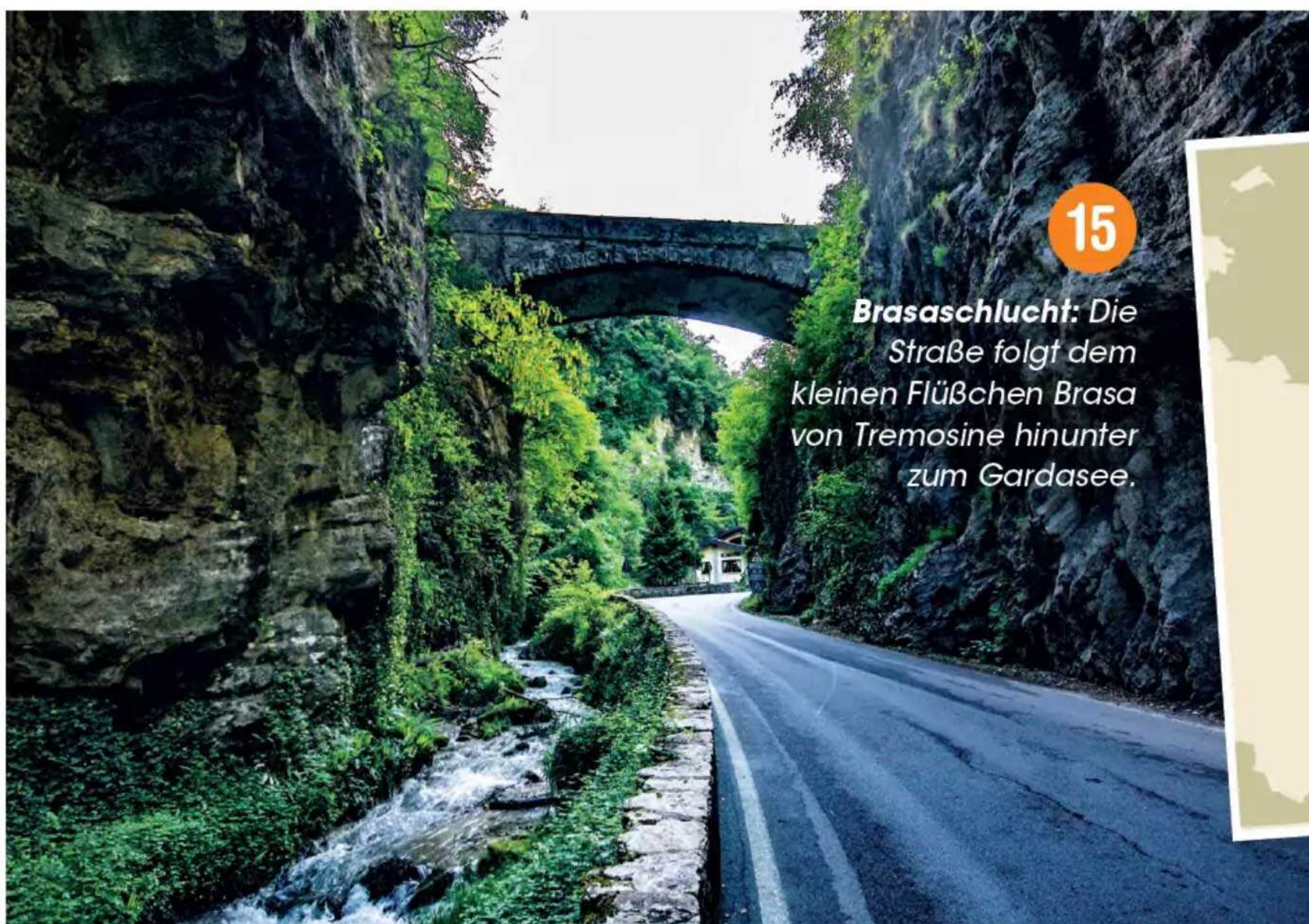
#### 15 ...ES SICH BEI DER STRADA DELLA FORRA (BRASASCHLUCHT) IM WESTEN DES GARDASEES UM DIE „SCHÖNSTE STRASSE DER WELT“ HANDELT?

Die Straße verbindet das Ufer des Gardasees (65 Meter über dem Meeresspiegel) mit der Hochebene Tremosine und den Ort Pieve (626 m Höhe). Bevor die Straße gebaut wurde, mussten die Einwohner der Hochebene zu Fuß hinunter, um sich mit den Dingen des täglichen Bedarfs zu versorgen. Der Weg war beschwerlich und zog sich auf steilen und gewundenen Wegen am Fluss Brasa entlang. Etwas Erleichterung kam Ende des 19. Jahrhunderts. Es wurden zwei Seilbahnen gebaut, um die Einwohner von Tremosine mit Öl, Getreide, Kohle und anderen Waren zu beliefern. Jedenfalls musste man immer noch zu Fuß hoch und runter, wenn man beispielsweise andere Ortschaften besuchen wollte. Der Wunsch nach einer

Straße wuchs unaufhörlich. Giacomo Zanini, der damalige Pfarrer von Vesio, wollte den Missstand beseitigen. Mit großem Aufwand sammelte er die nötigen Finanzen und vergab im Jahre 1908 den Auftrag für eine Straßenverbindung an Signore Arturo Cozzaglio. Dieser konstruierte die halsbrecherische Route durch die Brasaschlucht. Die tollkühnen Straßenbauer führten sie über den Fluss, durch Schluchten und entlang der Klamm, über Felsen und auf Vorsprüngen tanzend. Nach vier Jahren Bauzeit wurde die atemberaubende Straße am 08. Mai 1913 offiziell eingeweiht. Die Frankfurter Zeitung schrieb seinerzeit, dass es sich bei diesem Meisterwerk um „die schönste Straße der Welt“ handelt. Und Winston Churchill bezeichnete sie Jahre später sogar als Achtes Weltwunder. Seither hat sich die Strada della Forra ein wenig verändert. In den letzten Jahren wurden viele Passagen entschärft und durch Tunnel ersetzt. Teilweise sieht man noch den alten Streckenverlauf neben den Tunnels.

#### 16 ...MAN AM LAGO MIT EINEM HISTORISCHEN SEGELSCHIFF FAHREN KANN?

Siora Veronica ist ein historisches Segelboot, das auf dem Gardasee für Feste und besondere Anlässe mit bis zu 50 Personen gemietet werden kann. Das Schiff hat eine Länge von 24 m (mit Aufbauten), eine Breite von 5,6 m und einen Tiefgang von 1,6 m.



15

**Brasaschlucht:** Die Straße folgt dem kleinen Flößchen Brasa von Tremosine hinunter zum Gardasee.







Erstmals wurde die Siora Veronica 1926 zu Wasser gelassen. Es war Teil einer Flotte mit rund 100 Schiffen, die für den Transport von Menschen und Gütern über den ganzen See eingesetzt wurden. Nach 1930 wurde dann die Straße rund um den Gardasee gebaut und die Flotte verlor somit schnell an Bedeutung. Die Lastkähne wurden außer Betrieb gesetzt. Im Zweiten Weltkrieg verschlechterte sich die Situation noch weiter und die Veronica landete im Hafen von Toscolano. Im Jahr 2001 hat man die Veronica (eines von zwei verbliebenen Lastkähnen), die nur noch dem Stahlrumpf bestand, restauriert und zu einem wunderschönen Großsegler ausgebaut.

Den Heimathafen hat Siora Veronica in Malcesine. Von hier aus wird das Schiff am gesamten See angemietet, um einen besonderen Rahmen für Hochzeiten, Jubiläen oder eine ganz einfache Kreuzfahrt zu bieten. Die Siora Veronice kann sowohl für wenige Stunden, als auch für den ganzen Tag gemietet werden. Neben der exklusiven Anmietung finden auch regelmäßige Fahrten statt, wie z.B. zur Isola del Garda. Tickets gibt es direkt im Hafen von Malcesine. Weitere Informationen: [www.sioraveronica.com/de](http://www.sioraveronica.com/de)

### 17 ...DIE WALLFAHRTSKRICHE MADONNA DI MONTECASTELLO IM GEMEINDEGEBIET VON TIGNALE AUF DEN RUINEN EINER ALTEN BURG ERRICHTET WURDE.

Die Santuario di Montecastello befindet sich in herrlicher Lage auf etwa 650

m Höhe und bietet einen traumhaften Blick auf den Gardasee, zum Monte Baldo und bis zur Halbinsel Sirmione. Die Wallfahrtskirche, geöffnet von April bis Oktober, ist mit dem Auto über die SP 38 erreichbar, ebenso auch mit dem öffentlichen Bus.

Die Kirche wurde im 17. Jahrhundert auf den Ruinen einer Burg- bzw. Tempelanlage aus dem 9. Jahrhundert errichtet. Sie steht auf einem steilen Felsvorsprung, der fast senkrecht zum See abfällt und beherbergt im Inneren einen goldenen Altar sowie einige schöne Fresken.

Die Kirche Montecastello ist seit Jahrhunderten ein Ziel für Pilger, die hier die Jungfrau Maria verehren. Ein entsprechendes Freskenbild ist im Hauptschiff des Gotteshauses zu bewundern und hinter dem Anwesen befindet sich ein

sehenswerter Kreuzgang.

Der Wanderweg zum Gipfel des Monte Castello geht hinter der Kirche los. Nach ca. 20 Minuten erreicht man das Gipfelkreuz.

### 18 ...DIE GEBURTSTUNDE DES ROTEN KREUZES AM GARDASEE IST.

Die Ortschaft Solferino (ca. 2.500 Einwohner, 10 km südlich vom Gardasee) ist bekannt geworden durch die Schlacht von Solferino am 24. Juni 1859. 130.000 Österreicher standen 150.000 Franzosen (unter Napoleon III) gegenüber. Frankreich gewann die Schlacht und somit den Sardinischen Krieg. Doch bei allem Elend entwickelte sich hierbei etwas Gutes. Erschüttert von der Hilflosigkeit der zig-tausend Verwundeten und Toten er-



16

**Siora-Veronica:** Ein historisches Segelboot aus den 1920ern, das für Feste zur exklusiven Nutzung gemietet werden kann.



17

**Madonna di Montecastello :** Die Wallfahrtskirche aus dem 17. Jahrhundert thront in atemberaubender Lage etwa 700 Meter über dem Gardasee.

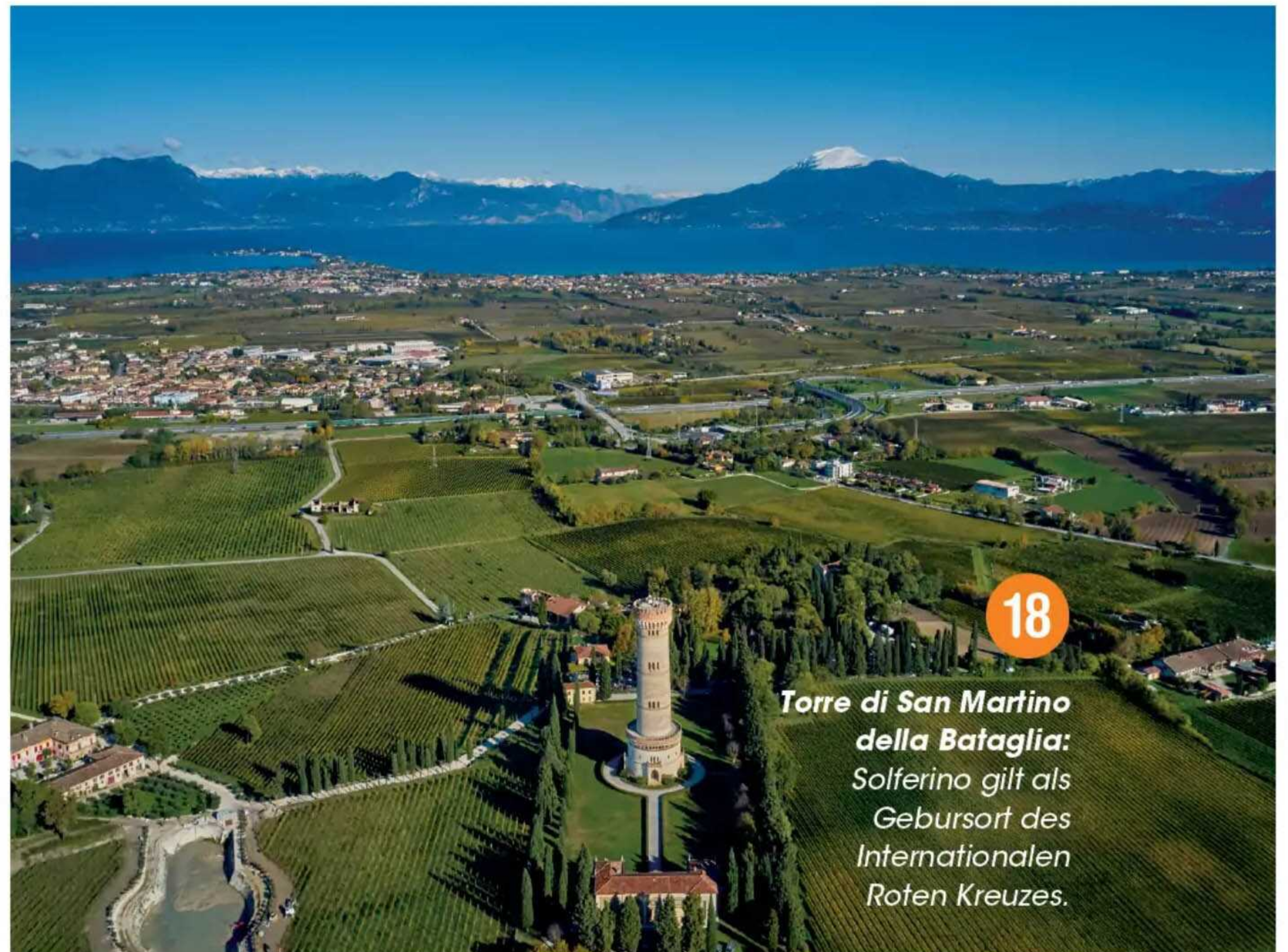


schafft der Schweizer Henry Dunant eine Organisation für freiwillige und neutrale Kriegssanitäter. 1863 geben die Gründer der Organisation den Namen „Internationales Komitee der Hilfsgesellschaften für die Verwundetenpflege“, als Symbol wurde ein einfaches „Rotes Kreuz“ bestimmt.

Heute erinnert der 74 m hohe Torre di San Martino della Bataglia (erbaut zwischen 1880 und 1893) an dieses blutige Ereignis. Oben von dem Denkmal aus kann man ein wunderbares Panorama über den Gardasee und die Landschaft bewundern. Hinter dem Turm befindet sich das Museum, in dem die Reliquien, Dokumente und Andenken an die Schlacht sowie bedeutende Zeugnisse anderer Begebenheiten der Geschichte des Risorgimento aufbewahrt werden.

### 19 ... ES AM GARDASEE EINE NACHT DER SCHOKOLADE GIBT?

Die Notte fondente, die Nacht der Schokolade, sei wärmstens empfohlen. Dabei handelt es sich um einen exklusiven Abend immer im August in Gardone Riviera, eingewickelt in eine Atmosphäre voller Geschmack und ganz der Schokolade gewidmet. Von 19.30 Uhr bis 24.00 Uhr gibt es hier Schokoladenvariationen vom Feinsten. Begleitet von Musik, lässt es sich exquisit im oberen Stadtteil von Gardone, im Zentrum von Gardone Sopra, von Stand zu Stand schlendern. An jedem einzelnen gibt es Schokolade in



18

**Torre di San Martino della Bataglia:** Solferino gilt als Geburtsort des Internationalen Roten Kreuzes.

allen nur erdenklichen Zubereitungsarten. Handgemachte Pralines, zarte Schokoladentafeln oder Variationen mit Obst sind nur ein paar leckere Beispiele für das reichhaltige Angebot. Dem Zauber dieser Nacht kann man sich kaum entziehen.

### 20 ... ES AM GARDASEE EIN VERLASSENES GEISTERDORF GIBT?

Am Ostufer gibt es in den Bergen ein geheimnisvolles Dorf. Es soll verlassen

sein, aber noch gut erhalten. Man hört von altem Kochgeschirr, das noch auf den Tischen steht. Altes Werkzeug zeugt von einst aktivem Leben im Dorf. Die Rede ist von Campo di Brenzone, eine der 16 Gemeinden von Brenzone. Das Dorf kann man besichtigen, aber es ist nicht mit dem Auto erreichbar. Man parkt sein Auto in der Via s. Pietro in Brenzone. Danach geht es zu Fuß weiter den Berg hinauf. Nach rund 25 Minuten hat man das Geisterdorf bereits erreicht. Der Weg führt auf einem alten Maultierpfad vorbei an alten Olivenhainen geradewegs zum Dorf hinauf. Die Wanderung ist auch für Ungeübte leicht zu bewältigen.

Dann, in ca. 1.000 Metern Höhe, blickt man auf die Ruinen von Campo. Verfallene Häuser, die teilweise nur noch aus rudimentären Außenmauern bestehen, säumen eine Art „Rundweg“. Erstmalig aktenkundig wurde Campo di Brenzone bereits 1023 und ist denkmalgeschützt. Aber langsam geht es mit dem Dorf wieder aufwärts. Eine Stiftung hat sich für den Erhalt und die Wiederherstellung des wunderschön gelegenen Dorfes stark gemacht und ca. 60% der Gebäude erworben. Die Sanierung des Hauses für Künstler, in dem Werkstätten und Ausstellungen beheimatet sind, ist bereits abgeschlossen. ■



20

**Campo di Brenzone:** Hoch über dem östlichen Gardasse liegt das verlassene Dorf.





# Zeitreise am Lago

**Lacus benacus**, wie der Gardasee zur Römerzeit hieß, kann mit vielen Geschichten und Anekdoten aufwarten. Im Bild: Herrlicher Blick vom Rocca di Manerba auf die Bucht von Manerba.



**Der Gardasee ist nicht nur ein fantastisches Urlaubsgebiet, sondern wartet mit vielen historischen Orten und Regionen auf. Unglaubliche Geschichten und Sagen ranken sich um den See. Steigen Sie ein auf eine Reise durch die Zeit.**

Nicht nur durch sein mildes, fast schon mediterranes Klima, zieht der Gardasee alljährlich viele Millionen Urlauber an. Es ist auch das fantastische Gebirgspanorama, das einzigartige Blau des Sees; welches diese Urlaubsregion so faszinierend macht.

Um den See führt eine gut befahrene Straße, die größtenteils direkt am See verläuft. So ist es ein Leichtes von Nord nach Süd zu bekommen, besonders an der Ostseite des Sees, auf der „Gardesana Orientale“. Das Westufer wurde viel später verkehrstechnisch erschlossen. Erst die „Gardesana Occidentale“ ermöglichte das Westufer komplett zu befahren, um in den Süden zu gelangen. Bei dieser Uferstraße wurden 1931 enorme Leistungen verbracht, um diese kurvenreiche 44 km lange Straße zwischen Riva und Salò fertigzustellen. Dazu wurden an den steil ansteigenden Hängen 74 Tunnels und über 50 Brücken in den Fels geschlagen. Das alles zu einer Zeit, in der unsere modernen Baumaschinen noch absolut unbekannt waren – ein Meisterwerk der Ingenieurskunst.

### GEBURT IN DER EISZEIT

„Geboren“ wurde der Gardasee vor gut 1,5 Millionen Jahren durch den „Rhätischen Gletscher“ der vergangenen Eiszeit. Es waren allerdings zwei Gletscher aus denen der Gardasee quasi geboren wurde: ein kleiner und ein großer sind die Basis des heutigen Gewässers. Die beiden Gletscher schoben sich in Richtung Süden. Der östliche der Beiden formte das heutige Etschtal. Durch

die Reibung und den Druck der gewaltigen Eismassen des zweiten, weitaus größeren Gletschers, wurde das Tal des heutigen Gardasees tief in das harte Gestein geschürft. Dabei wurden riesige Mengen an Gesteinsmaterial mittransportiert und an den Rändern des Gletschers abgelagert. Dadurch entstanden Moränen bzw. Moränenhügel, die man auch heute noch bewundern kann. Besonders im Süden des Sees, wo der Wein-







bau groß geschrieben wird, befindet sich eine liebliche Landschaft. Der Wein wird hier und in den Moränenhügeln exzellent kultiviert. In den Gemeinden Castiglione delle Stiviere, Monzambano, Ponti sul Mincio, Solferino und Volta Mantovana werden verschiedene Weiß-, Rot- und Roséweine angebaut.

Nach dem Abschmelzen des Eises füllte sich die geschaffene Vertiefung mit dem Süßwasser der abtauenden Gletscher. Das Wasser wurde durch die abgelagerten Gesteinsmassen zurückgehalten und konnte somit nicht mehr abfließen. Spuren dieses Ereignisses kann man noch heute sehen, insbesondere durch die Endmoränen in der Nähe des Südufers, bei Lonato del Garda, Valeggio sul Mincio oder Custoza.

## DIE ERSTEN SIEDLER

An den Ufern des fischreichen Sees errichteten Menschen bereits vor ca. 4.000 Jahren Pfahlbauten. Unter anderem fanden hier Ligurier, Etrusker und Gallier 2.000 v. Chr. eine neue Heimat. Noch heute sind aus dieser Bronzezeit Felszeichnungen am Monte Baldo bei Malcesine zu sehen.

Die Römer besiedelten den See ca. 200 Jahre vor Christus und nannten ihn „Lacus Benacus“, benannt nach einer keltischen Gottheit, die hier eine blauhaarige Nymphe verführt haben soll. Es soll auch eine gleichnamige Stadt am Ufer des Sees gegeben haben. Man vermutet, dass sie sich in der Nähe des heutigen Toscolano befunden



Die Landschaft rund um Valeggio sul Mincio zeigt noch sehr genau die Moränenhügel aus der Entstehungsgeschichte.

habe. Sie wurde durch ein Unwetter oder Erdbeben zerstört.

Benacus jedenfalls hatte, so will es die Sage, einst das Meer verlassen und streifte durch die Welt. Dabei führte ihn seine Reise auch in die magische Bergwelt des Monte Baldo. Hier wohnte die Bergnymphe Engadina, in deren blaues Haar sich Benacus sofort verliebte. Kurzer Hand entführte er die Schönheit, die fürchterlich an Heimweh litt und vor Sehnsucht nach ihrer Bergwelt mit kleinen Bergseen und Almen vor Sehnsucht fast verging.

Benacus versprach, ihr einen größeren See zu schenken und rammte seinen Dreizack in die Felsen. Sofort strömte klares Wasser in die Schlucht und Benacus ließ es zu einem riesigen See aufstauen. Von Glück er-

füllt gab sich Engandina ihrem Wassergott in den Fluten des Sees hin und schenkte dem Wasser das tiefe Blau ihrer Haare. Das Kind, das sie Benacus gebar, nannten sie Garda.

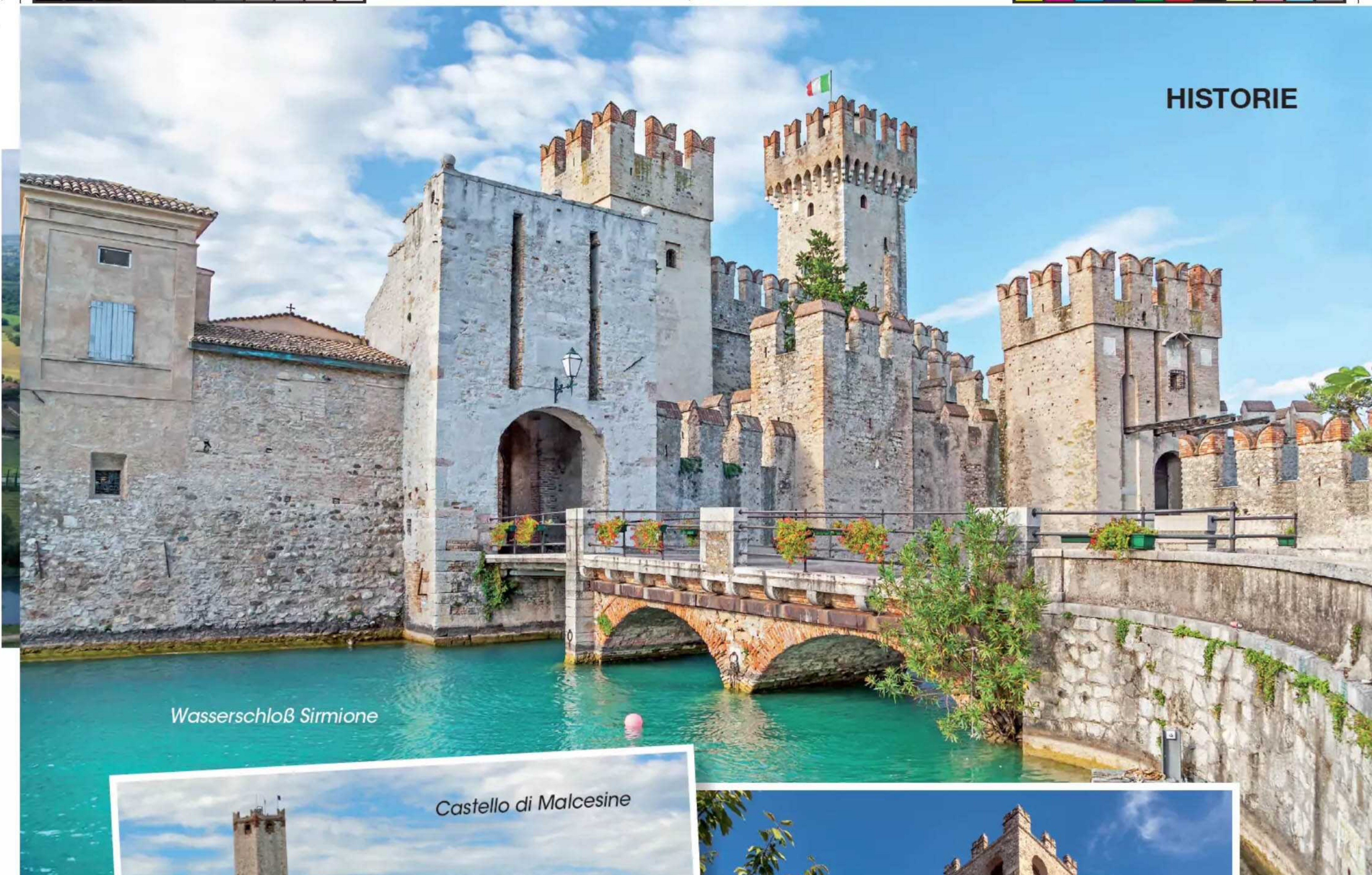
Soweit zur Sage, der heutige Namen des Sees kommt allerdings aus dem Germanischen. Namensgeber ist der gleichnamige Ort am Ostufer, der ursprünglich eine mittelalterliche Burg besaß, die auf einem Felsen stand. Da das germanische „Garda“ soviel wie „Warte“ oder „Beschützerin“ bedeutet, bekam der Ort unter der Burg seinen Namen und diente dann später als Namensgeber des ganzen Sees.

Der Name „Benacus“ ist aber nicht verschwunden, sondern findet sich rund um den See als Hotel-, Restaurant- oder Stra-



Der Ort **Garda** liegt von Hügeln umgeben inmitten einer üppig grünen sanft geschwungenen Bucht.





Wasserschloß Sirmione



Castello di Malcesine



Castello di Desenzano

ßenbezeichnung wieder. Und auch beim Ort „Torri del Benaco“ taucht der keltische Wassergott wieder auf.

### IN DEN WIRREN DER ZEIT

Schon seit früher Zeit war der Gardasee nicht nur Erholungsgebiet der Römer, sondern auch Zankapfel der umliegenden Regionen und ihren Herrschern. Dabei spielten nicht nur militärische und strategische Überlegungen eine Rolle, sondern auch wirtschaftliche. Mit der Eroberung durch die Römer wird der Gardasee wichtiger Teil der römischen Provinz „Gallia Cisalpina“. Bis zum Fall des Römischen Reiches um 500 n.Chr. werden vor allem am südlichen Seeufer zahlreiche Villen und Thermalbäder errichtet. Einige kann man heute noch bestaunen. Die erste große historische Aus-

einandersetzung fand im November 268 statt und sollte als „Schlacht am Lacus Benacus“ in die Geschichtsbücher eingehen. Hierbei standen sich die Alamannen und die Römer unter Kaiser Claudius Gothicus gegenüber. Im Laufe des Jahres 268 durchbrach ein alamannisches Heer von etwa 100.000 Krieger die Grenze auf dem Brenner und drang tief in römisches Gebiet ein. Das römische Heer war aufgrund innerer Unruhen geschwächt und durch eine Invasion der Goten in der Schlacht bei Naissus anderweitig gebunden. Ungehindert konnten die Alamannen große Teile Norditaliens besetzen. Claudius Gothicus versuchte durch Verhandlungen die Alamannen zum Abzug zu bewegen. Als dies scheiterte, entschloss er sich zum Kampf an den Ufern des Gardasees. Der Kaiser errang mit seinen

35.000 Soldaten einen triumphalen Sieg und konnte mehr als die Hälfte der gegnerischen Alamannen töten oder gefangen nehmen. Die entkommenen Alamannen flüchteten zurück über die Alpen. Allerdings erscheint die doch große Zahl der Krieger stark übertrieben. Die römischen Geschichtsschreiber wollten den römischen Sieg glanzvoller darstellen.

Nach Ende des römischen Reiches übernahmen erst die Langobarden und später der Frankenkönig Karl der Große die Herrschaft über den Gardasee. Zudem erklärte Karl seinen Sohn zum König Italiens. Ab ca. Mitte des 13. Jahrhunderts geraten die meisten Seestädte unter den Einfluss der Scaligerfamilie. Diese mächtige Familie machte Verona zur mächtigsten Stadt Norditaliens. Um ihre Besitztümer am





Gardasee zu schützen, bauten die Scaliger mächtige Burgen und Befestigungsanlagen. Viele davon sind auch heute noch intakt, wie beispielsweise die Burg in Malcesine, das Wasserschloss in Sirmione oder die Burg in Desenzano.

### SEESCHLACHT IM NORDEN

1387 flieht der letzte Scaliger aus Verona und die Stadt fällt für geraume Zeit an Mailand, bis 1405 Venedig Verona einnimmt und seinen Herrschaftsbereich auf einen Großteil des Gardasees ausdehnt. In diesen Zusammenhang sei die Seeschlacht von 1439 erwähnt, die im Norden des Sees stattfand.

Die Mailänder besetzten damals Riva, während Verona Torbole unter Herrschaft hatte. Zudem sperrten die Mailänder im Süden in der Nähe von Valeggio bzw. Borghetto den Fluss Mincio mit einem riesigen Staudamm. Der war 600 Meter lang, 26 Meter breit und 10 Meter hoch. So konnte man sich zwar per Schiff bei Chioggia am südlichen Ufer der Lagune von Venedig auf der dort mündenden Etsch Richtung Verona bewegen, von da aus weiter flussaufwärts bis Mori, aber dann war Schluss. Die Zufahrt per Boot nach Norden war versperrt. So unternahmen die Venezianer ein wagemutiges Abenteuer: sie schleppten ihre Boote über die Berge zum Gardasee. So mussten sechs große Galeeren (50 m lang, 6 m breit), zwei Galeonen und 26 Kriegsbarken auf dem Landweg zum See

*In Solferino (10 km südlich des Gardasees) steht ein 74 Meter hoher Gedenkurm an die Schlacht von 1859, wo Österreich gegen Sardinien verloren hat und somit der Weg zur Einigung Italiens eröffnet wurde.*

mühevoll gezerzt werden. Mit Hilfe von 2.000 Zugochsen, viel Schwarzpulver und den zu Rollen verarbeiteten Baumstämmen des nunmehr gefällten Waldes zog man die Schiffe an Tausenden von Seilen zunächst auf die Passhöhe. Anschließend ließ man sie von dort in den Gardasee hinunter. Eine beachtliche Leistung, besonders wenn man bedenkt, dass dabei kein einziges Schiff zu Bruch ging. Was sich allerdings auf dem Wasser änderte. Die Mailänder hatten nämlich die Aktion von weitem beobachtet und konnten sich auf den Angriff einstellen. Am 20. November 1439 kam es bei Torbole zu einer Seeschlacht und ein großer Teil der so mühsam herangeschafften venezianischen



Flotte wurde versenkt.

Die darauf folgende Winterpause nutzen die Venezianer zur Beschaffung von Baumaterial für neue Schiffe und warteten im Hafen von Torbole auf den Frühling. Im nur 2.500 m entfernten Hafen von Riva ruhten die Mailänder. Im April 1440 übermühten schließlich die Venezianer ihre Gegner in deren Hafen und gewannen Riva so zurück. Von da an war der Gardasee wieder fest in den Händen Venedigs, was auch für die nächsten 350 Jahre so blieb, bis Napoleon 1796 die venezianische Republik eroberte und auflöste. Riva, Verona und das gesamte Ostufer des Sees fielen damals an Österreich.

Im Jahr 1859 kommt es am südlichen Gardasee zur entscheidenden Schlacht für die italienische Unabhängigkeit. Bei Solferino und San Martino steht die Österreichische Armee einer Allianz von Italienern und Franzosen gegenüber. Der Rest der österreichischen Armee wurde von italienischen Truppen besiegt. Der Preis dafür war hoch: Mehr als 25.000 Tote und Sterbende lagen auf den Schlachtfeldern.

### SIEDLUNGEN IM WANDEL DER ZEIT

Der Gardasee war von einst her bereits mehr oder weniger stark besiedelt. Viele der heutigen Ortschaften existierten damals schon, wenn gleich zum Teil unter anderen Namen und Größe. Viele der Orte waren früher Fischerdörfer, die sich während der Jahrhunderte zu den heutigen Touristenorten entwickelten.

### RIVA DEL GARDA

Zahlreiche archäologische Funde bezeugen, dass Riva bereits von den Römern bewohnt war. Später, nach den Römern, gehörte Riva zu Österreich-Ungarn und wurde damals auch „Reiff am Gartsee“ genannt. Noch im Ersten Weltkrieg war Riva eine Festung und wurde von der italienischen Artillerie beschossen, was erhebliche Schäden anrichtete. Bis 1918 gehörte die Region zu Österreich und nicht zu Italien. Nach dem Ersten Weltkrieg wurde Riva del Garda im Vertrag von St. Germain an Italien abgetreten. Viele Teile der ehemaligen Befestigungsanlagen sind noch völlig intakt und können besichtigt werden. Auf dem **Monte Brione** befinden sich mehrere Festungen. Gut zu sehen sind heute auch noch die Batterie San Nicolò im Yachthafen, sowie die Strandbatterie

*In Riva del Garda steht die Wasserburg **Rocca di Riva** aus dem 12. Jahrhundert. Heute findet man hier das städtische Museum **Museo Alto Garda**.*





## Höhlenpark Varone Wasserfall



Naturpark und  
Botanischer Garten

Der Wasserfall von Varone ist eine echte geologische Rarität. In der Schlucht, die im Laufe von 20.000 Jahren durch Wasser aus dem Tenno-See erodiert wurde, kann man zusehen, wie das Wasser tosend aus einer Höhe von fast hundert Meter herabstürzt.

Für Besucher gibt es einen großen Bereich im Freien für Picknick sowie eine Bar und einen Souvenirladen.



**3 kilometer von  
RIVA DEL GARDA (TN)**

Tel. +39 0464 521421

Località le Foci, 3 - 38060 Tenno (TN)

[www.cascata-varone.com](http://www.cascata-varone.com)

e-mail: [info@cascata-varone.com](mailto:info@cascata-varone.com)

Folge uns auf:



Parco Grotta Cascata Varone



[parcogrottacascatavarone](https://www.instagram.com/parcogrottacascatavarone)

[#cascatavarone](https://www.instagram.com/parcogrottacascatavarone)





## AGRITUR GIRARDELLI

Agriturismo Girardelli liegt mitten im Grünen, nur einen Steinwurf von Riva del Garda entfernt und empfängt Sie in einem schönen, neu gebauten Bauernhaus, für einen ruhigen und erholsamen Urlaub. Die 10 Zimmer sind mit jeglichem Komfort ausgestattet und verfügen über Balkon, Klimaanlage, Sat-TV, kostenloses W-LAN. Frühstücksbuffet und traditionelle Küche für Gäste, die Halbpension wählen.



### AGRITUR GIRARDELLI

Via Marone, 21 • I-38066 Riva del Garda (TN)  
Tel/Fax +39 0464 521642  
info@agriturgirardelli.com  
www.agriturgirardelli.com

Bellavista in der äußersten Nordwestecke des Sees direkt an der Ponalepassstraße. Eines der eindrucksvollsten und aufregendsten Naturschauspiele findet man nördlich von Riva del Garda und westlich von Arco: den Wasserfall **Cascata del Varone**. Der Wasserfall kann als wahre geologische Seltenheit bezeichnet werden. Blickt man einige zehntausend Jahre zurück, lässt sich das Entstehen dieses Wasserfalls am Gardasee rekonstruieren. Der große Gletscher des Gardasees zieht sich zurück, und sein langsames „Rückziehen“ hat die Furche, also das Tal des Sarca-Flusses und des Gardasees, verflacht und abgetragen.

Seit 20.000 Jahren fällt der Varone durch eine senkrechte Klamm, die sich der Bach in den Fels gegraben hat, 100 Meter in die Tiefe. Das viel Sand enthaltende Wasser verdichtete sich beim Hinabstürzen zu Strudeln. Diese Wasserwirbel voller schwebender Sandteilchen wirkten wie bohrender Schleifstein auf die Seiten der entstehenden Schlucht, die dadurch immer tiefer wurde. Dieser Prozess ist noch immer nicht abgeschlossen, und das Was-

ser trägt den Stein durchschnittlich zwei Millimeter pro Jahr ab. Im Laufe dieses Prozesses gab es natürlich auch manchmal Zusammenstürze loser Felswände oder von Steinen- und Geröllhalden, wodurch die heutige Form der Schlucht entstand. Heute ist die Schlucht vom Eingang aus 55 Meter lang. Aber ganz oben, wo sich der höchste Austritt befindet, erreicht die Schlucht eine Tiefe von 73 Metern. Die ersten Infrastrukturen zur Besichtigung des Wasserfalls wurden 1874 gebaut, Heute kann man den Wasserfall von zwei verschiedenen Aussichtspunkten aus bewundern und somit in den Genuss zweier vollkommen unterschiedlicher Blickwinkel kommen. Der erste Aussichtspunkt ist die untere Schlucht, von der aus man den unteren Teil des Wasserfalls betrachten kann; der zweite hingegen liegt 40 m höher in der oberen Schlucht, und gibt den Blick auf den Wasserfall in seiner gesamten imposanten Höhe und Pracht preis.

### NAGO-TORBOLE

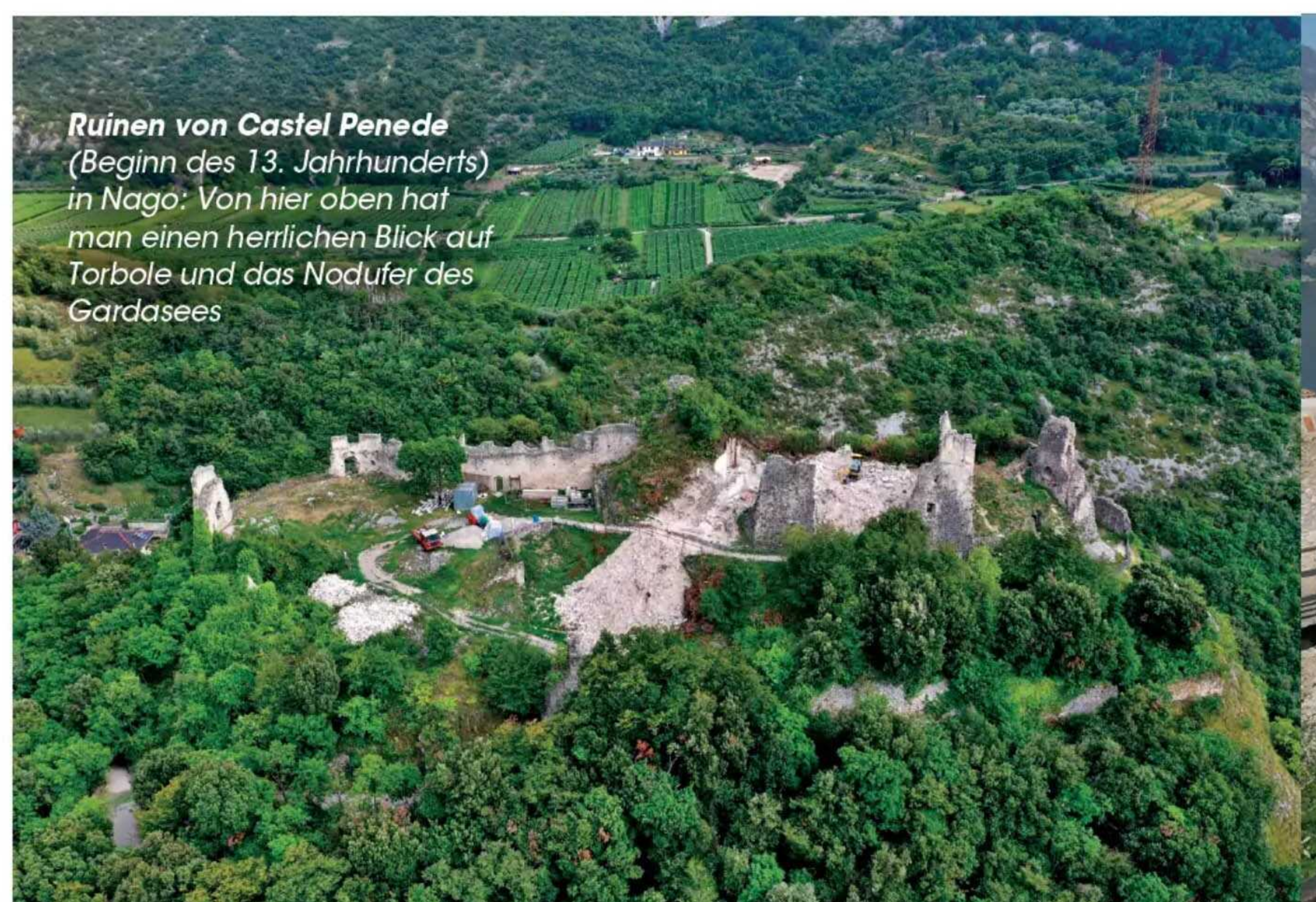
Mit diesen Ortschaften verbindet man die berühmte Schlacht von 1439, die auf dem Wasser entschieden wurde. Hier standen sich die Visconti und die Venezianer gegenüber. Es ging um nicht weniger als um die Seeherrschaft am Gardasee, die die Venezianer schließlich für sich erringen konnten. Beachtlich dabei ist, dass sie über den Landweg von der Etsch bis zum Gardasee sechs Galleeren und 25 Boote transportierten.

Dazu wurden 2.000 Ochsen und Hunderte von Männern benötigt. An den Wänden der alten Straße von Nago nach Torbole ist das dokumentiert.

Sehenswert ist auch das kleine Zollhaus in Torbole. Es steht auf einer Mole im Hafenbecken und stammt aus der Zeit der K.u.K.-Monarchie, da bis zum Ersten Weltkrieg die Grenze zwischen Italien und Österreich hier verlief. Die Ursprünge des Häuschens liegen vermutlich noch weiter zurück, da ein Relief an der Außenmauer an die venezianische Zeit erinnert. In den Sommermonaten wird das Zollhaus zum Teil als Bar genutzt. Es befindet sich heute im Privatbesitz der Familie Tonelli und kann nach Terminvereinbarung besichtigt werden.

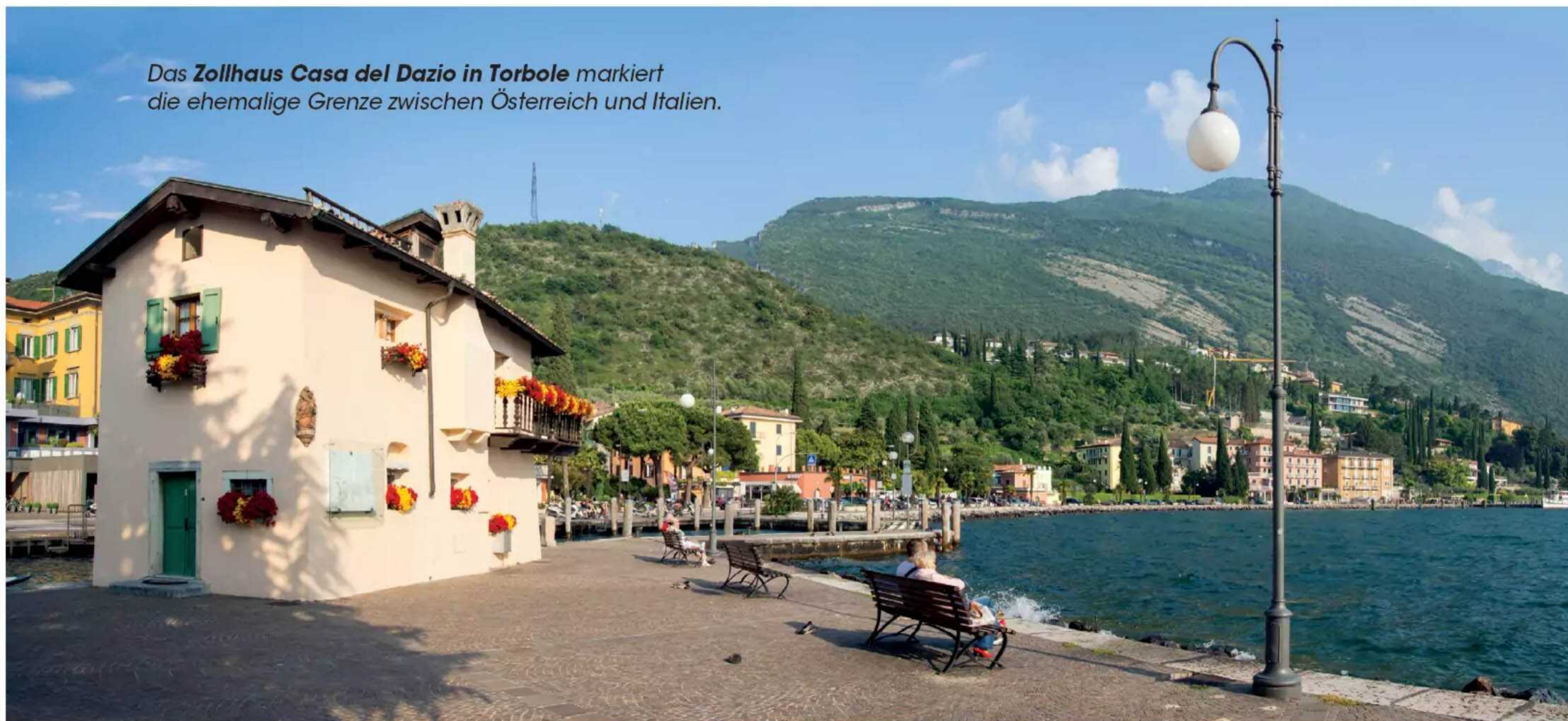
### MALCESINE

Soweit bekannt, waren die ersten Bewohner Malcesines Etrusker, bis der Ort im Jahr 15 vor Christus von den Römern besiedelt wurde. Die historische Altstadt von Malcesine ist um den Burgfelsen gebaut. Bereits 568 fand unter den Langobarden ein erster Burgbau statt. Im Laufe der Jahre wurde es mehrere Male zerstört und wieder aufgebaut. Besonders die Franken und später die Scaliger prägten den Ort und die Burg. Die Scaliger waren es dann auch, die die Burganlage zu ihrer heutigen Größe erweiterten. Zwischen 1277 und 1378 wurde Malcesine von den Della Scala beherrscht. Sie führten Restaurierungsarbeiten an der Burg von Malcesine durch, woraufhin der Name in





Das **Zollhaus Casa del Dazio in Torbole** markiert die ehemalige Grenze zwischen Österreich und Italien.



Castello Scaligero geändert wurde. Von 1405 bis 1797 gehörte Malcesine zur Republik Venedig, die hier ein Organ zur Überwachung des Gebietes mit Sitz im „Palazzo die Capitani“ in Malcesine einrichtete. Von Ende des 18. Jahrhunderts bis Mitte des 19. Jahrhunderts nutzten die Österreicher das Castello Scaligero als Festung.

Malcesine wurde immer wieder von berühmten Persönlichkeiten besucht. Johann Wolfgang von Goethe dürfte einer der bekanntesten sein. Er besuchte den Ort am

13. September 1786. Besonders die Burg hatte es ihm angetan und so begann er diese zu zeichnen. Die Einwohner meinten allerdings er wäre ein Spion. Goethe fiel es nicht leicht seine Identität zu beweisen, was ihm aber nach einiger Zeit gelang. In seinen Aufzeichnungen der „Italienischen Reise“ berichtete der deutsche Dichter anschaulich darüber. Die Durchreise Goethes wird heute noch durch eine Büste und verschiedenen Inschriften in Erinnerung gehalten. So gibt es beispielsweise eine Gedenktafel

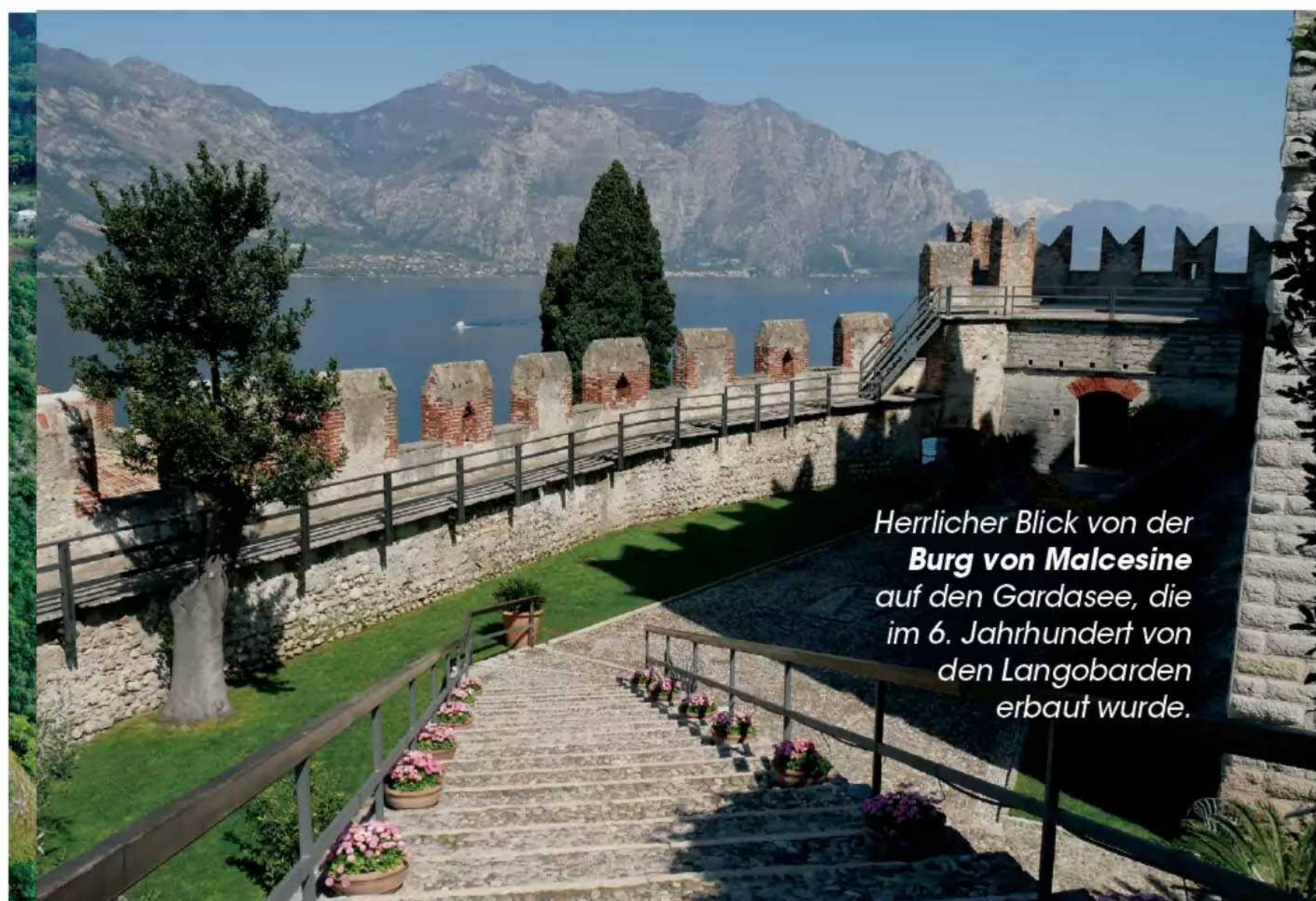
in der städtischen Herberge hinter dem Rathaus.

## GARDA

Das alte Ortszentrum von Garda besitzt eine typische Form, die auf eine Existenz einer antiken Siedlung aus der Römerzeit hinweist. Die Hauptstraße befindet sich daher zwischen zwei Toren. Im 5. Jahrhundert errichtete der König der Goten eine Burg auf einem Felsplateau über dem Ort, die **Rocca di Garda**, welche eine sehr lange Zeit als uneinnehmbar galt. Sogar Kaiser Barbarossa gelang es nicht, sie zu erobern. Ab 774 begann die Zeit der Franken. Karl der Große beschränkte sich darauf, den langobardischen Herzog durch einen Frankengrafen mit Sitz in Verona zu ersetzen, während die Verwalter langobardischer und römischer Herkunft blieben. Ab dem 10. Jahrhundert, mit der Schwächung der zentralen Macht, schwand auch die Kontrolle des Veroneser Grafen über das Territorium des Gardasees. Die Festung von Garda wurde autonom verwaltet.

In dieser Festung wurde Königin Adelaide gefangen gehalten, eine Tatsache, die dann zum Wechsel vom italienischen zum deutschen Reich führte. 1193 kaufte die Gemeinde Verona für 250 kg Silber die Festung und die Grafschaft in Garda vom Sohn Barbarossas, Heinrich VI. Die Gemeinde von Verona kam dann unter die Aufsicht der Familie Della Scala. 1405 kam auch

Herrlicher Blick von der **Burg von Malcesine** auf den Gardasee, die im 6. Jahrhundert von den Langobarden erbaut wurde.







Auf dem 250 m hohen  
Tafelberg **Rocca di Garda**  
im Süden der Ortschaft  
Garda findet man heute  
noch Überreste der Burg  
aus dem 5. Jahrhundert.

Garda unter die Herrschaft der Venezianer und teilte damit das Schicksal der anderen Ortschaften am Ufer des Gardasees. 1787 eroberten die Armeen von Napoleon die Region. Garda fiel unter die österreichische Herrschaft und am Ende, im Jahre 1866, trat es dem italienischen Reich bei.

### TORRI DEL BENACO

Der Ort gehörte seit dem 1. Jahrhundert vor Christi zum römischen Reich. Im 14. Jahrhundert wurde von Antonio della Scala auf den Grundmauern eines Römerfundamentes, das heute als Wahrzeichen der Stadt geltende **Castello Scaligero del Benaco** errichtet. In ihr ist ein sehenswertes Fischerei- und Ölmuseum zu besichtigen. Im 15. Jahrhundert erhielt Torri del Benaco eine besondere Bedeutung: Die Gemeinde wurde vom Dogen von Venedig zum Hauptsitz der „Gardesana dell'Acqua“ ernannt. Hierbei haben sich zehn Gemeinden zur eigenständigen Verwaltung zusammengeschlossen, um den Schmuggel zum Westufer des Sees zu unterbinden.

### BARDOLINO

Zwei vom Monte Baldo herabfließende Bäche schufen im Laufe der Jahrtausende Ablagerungen, die bis hinunter zum See reichen. Diese bilden die natürliche Abgrenzung zu der Altstadt. Der Ortsname



Die **Scaligerburg von Torri del Benaco** mit drei quadratischen Türmen umrahmt von Zinnmauern wurde im 10. Jahrhundert von den Langobarden erbaut.

kommt, wie bei vielen anderen Orten am Gardasee, aus dem Germanischen. Laut einiger Sprachforscher wird der Name von Bardali oder Pardali abgeleitet. So nannte sich die Tochter des Argonauten-Königs Auleto.

Es wurden Fundstücke der Römerzeit entdeckt, was auf eine frühe Besiedlung schließen lässt. In der römischen Epoche war Bardolino bereits wegen seines Weins ein Begriff. Er wurde von Carone und Casidoro lobend erwähnt. Selbst an der Tafel Cäsars fand der schmackhafte Bardolino seinen Platz. Die Straßen von Bardolino erinnern noch heute an die Römerzeit. Einige Sackgassen werden noch mit dem lateini-

schen Wort „capedines“ benannt.

Der Name Bardolino taucht zum ersten Mal im Zusammenhang mit den Eroberungen der Langobarden, Goten, Franken und Visconti urkundlich auf. Pipin, der Sohn Karls des Großen, unterzeichnete in seiner Veroneser Residenz im Jahr 807 ein Dokument, in dem zum ersten Mal Bardolino erwähnt wird.

Die Kämpfe zwischen den Veronesern und den Städten des Gardasees fanden zwischen den Jahren 829 und 856 statt. Gegen Ende des 9. Jahrhunderts erteilte König Berengario den Bewohnern des gesamten Gardasees die Erlaubnis, Burgen und Festungen zur Verteidigung ihrer Gebiete zu errichten.





**Wehrturm Torre Catullo (links im Bild):** Viele Teile der alten Burg (Anfang des 12. Jahrhunderts) sind heute in die Ortschaft Bardolino integriert.

Die heute noch sichtbare Befestigung von Bardolino, bestehend aus der Stadtmauer, vier Türmen und zwei Stadttoren, geht aus einer Karte aus dem Jahr 1439 hervor, die sich nun im Staatsarchiv Venedigs befindet. Eine äußerst heftige Schlacht zwischen den Visconti und den Venezianern fand in der Bucht von Bardolino statt. 1562 wurde der Ort von den Landsknechten geplündert und 1798 kam Bardolino zu Österreich. 1848 erhob sich das kleine Städtchen gegen die österreichischen Truppen und gehörte seit 1866 zum italienischen Königreich.

### LAZISE

Bis in die mittlere Bronzezeit reicht die Geschichte Lazises zurück. Der Namen stammt aus der Römerzeit von dem Lateinischen „laseses“, was so viel wie „Ortschaft am See“ bedeutet. Zahlreiche Funde und Ausgrabungen sind Zeugen der Römerzeit. Bei den kriegerischen Auseinandersetzungen zwischen Venedig und der Familie Visconti stand Lazise, einst eine Festung der Scaliger, lange Zeit im Mittelpunkt. Im 10. Jahrhundert erhielt der Ort mit dem Eintreffen der Langobarden und König Ottos II. zahlreiche Privilegien, wie das Fischereirecht und die Möglichkeiten, die Burgmauern zu befestigen. Im 12. Jahrhundert wird Lazise freie Stadt, bis sie unter die Herrschaft zunächst der Scaliger und dann der Visconti geriet. 1405 kam es wie viele

andere Orte des Gardasees zur Republik Venedig.

Knapp hundert Jahre später kam es zu einem kuriosen und spektakulären Ereignis: im Mai 1509 unterlag das venezianische Heer den kriegerischen Auseinandersetzungen bei Agnadello. Der Kapitän soll die gesamte Flotte mit Steinen beschwert, in Brand gesetzt und schließlich versenkt haben. Vor dem neuen Hafen von Lazise befindet sich in etwa 500 Meter Entfer-

nung vom Ufer in einer Tiefe zwischen 24 Metern und 27 Metern das Wrack der im 16. Jahrhundert gesunkenen Galeere, sie hat eine Größe von 30 Metern Länge und drei Metern Breite.

### PESCHIERA DEL GARDA

Bereits in der Vergangenheit war Peschiera ein wichtiger strategischer Ort, da er am Mincio liegt, dem einzigen Abfluss des Gardasees. Wie auch Lazise war Peschiera Schauplatz vieler Scharmützel und heftigen Auseinandersetzungen, die natürlich der wichtigen geografischen Lage geschuldet waren. Als Peschiera den Österreichern zufiel, bildete es gemeinsam mit Verona, Mantua und Legnago einen Teil des Festungsvierecks, einem von den Österreichern organisierten Verteidigungssystem, das Schauplatz der drei Italienischen Unabhängigkeitskriege war. Die definitive Eroberung fand 1848 statt, ein Ereignis, das auch von Carducci, einem bedeutenden italienischen politischen Dichter, in einigen Versen besungen wird.

In Peschiera del Garda gibt es keine klassische Burg, hier gibt es einen ganzen Militärkomplex – die **Fortezza di Peschiera**. Es handelt sich hier um eine sternförmige Festung, die komplett von Wasser umgeben ist. Fundamente zweier römischen Türme belegen, dass die Festung bereits zur Römerzeit erbaut wurde. Die Scaliger haben dann die Festung weiter ausgebaut



Das **Castello Scaligero di Lazise** wurde gegen Ende des 9. Jahrhunderts zur Verteidigung gegen die Hunnenplage erbaut. Heute ist die Burg im Privatbesitz und kann nur von außen besichtigt werden.





Die Festung **Fortezza di Peschiera** ist mit einer Mauerlänge von 2.250 Meter die längste und auch größte Festung am Lago.

und verstärkt. Im Laufe der Jahre wurden dann innerhalb der Festung einige Gebäude mit militärischer Funktion errichtet, die mit mächtigen Backsteinmauern umgeben sind und durch fünf Bollwerke verteidigt wurden. Heute ist die Bastion die größte Festung am Gardasee.

### SIRMIONE

Das bezaubernde Städtchen Sirmione kann auf eine lange Geschichte zurückblicken. Sie reicht bis in die Steinzeit ins 2. Jahrtausend vor Christus zurück. Bereits im 17. Jahrhundert v. Chr. entstanden im flachen Wasser Ansiedlungen von Pfahlbauten, die sich von Salò bis Garda ausdehnten. Nach und nach wurde auch das Festland besiedelt, wenngleich keine Dokumentation

über die Besiedlung vor der Zeit der Römer existiert. Es wird vermutet, dass auf der Halbinsel dank ihrer einzigartigen, Schutz bietenden Form schon sehr früh Ansiedlungen entstanden sind.

Zu Zeiten der Römer, war die Halbinsel von Sirmione ein Ferienort für höhergestellte Familien, zu meist reiche Patrizier. Von den in dieser Zeit entstandenen drei Villen sind heute nur die **Grotten des Catull** (Grotte di Catullo) auf dem letzten der drei Hügel erhalten. Der Poet Gaius Valerius Catullus, der im 1. Jahrhundert v. Chr. in Rom lebte, besuchte diesen Ort gelegentlich und gab so der Villa ihren Namen. Große Bedeutung erlangte Sirmione durch seine Lage an wichtigen Verkehrswegen. Im Verzeichnis der Römischen Reichsstraßen aus dem 3.

Jahrhundert, dem „Itinerarium Antonini“, wird bereits die Existenz eines Ortes erwähnt, in dem die Reisenden anhalten konnten, dem „mansino sermione“.

Im 13. Jahrhundert dehnte die Familie della Scala ihr Herrschaftsgebiet bis zum Gardasee aus und übernahm 1262 in Verona und Sirmione die Regierungsgeschäfte. 1276 ging Mastino I. della Scala gegen die tiefreliösen Patariner vor, die sich über den Reichtum und die Macht der Kirche empörten. Die Burg wurde eingenommen und von denen, die auch schon 1244 in Montségur gelitten hatten, blieben 200 übrig, die zwei Jahre später als Ketzer auf dem Scheiterhaufen in der Arena von Verona verbrannt wurden. Unter den Scaligern und während der Herrschaft der Venezianer wurden die römischen Befestigungsanlagen um- und ausgebaut.

### DESENZANO DEL GARDA

Die größte Stadt am Lago mit aktuell rund 29.000 Einwohnern hatte im Laufe der Jahrhunderte mit verschiedenen Herrschern und Eroberern zu tun. Die Blütezeit erreichte Desenzano unter venezianischer Herrschaft. Auf dem Markt wurden dienstags und donnerstags Waren aus den umliegenden Tälern der Sabbia, Trompia und Camonica angeboten, besonders Getreide. Er war einer der wichtigsten Märkte der gesamten Padania, und sein Getreidepreis hatte in der Lombardei, in der Treviser Mark und in der Romagna Gültigkeit. Auch heute noch findet an der Strandpro-



Die **Scaligerburg Castello di Sirmione** ist sehr gut erhalten und besitzt ein großes Hafenbecken und eine Ringmauer.





**Porto Vecchio Desenzano:**  
Die Stadt war während der venezianischen Zeit eine wichtige Handelsstadt. Der Hafen war ein wichtiger Anlaufpunkt

menade Cesare Battisti jeden Dienstag ein großer Wochenmarkt statt. Sehenswert ist das **Castello di Desenzano**, eine Burg aus dem 11. Jahrhundert, die zum Schutz und als Fluchtort vor den Ungarn diente. Im 15. und 16. Jahrhundert wurde die Burg mehrfach von den Mailändern und Franzosen überfallen. Im 19. Jahrhundert waren hier die österreichischen Truppen statio-

niert und bis 1943 diente das Castello als Kaserne. 2006/2007 wurde die Burg umfangreich saniert und kann heute besichtigt werden. Vom Eingangsturm genießt man einen wunderschönen Ausblick auf den Gardasee. Deshalb wird das Castello gerne auch als Terrazza sul Lago (Terrasse am See) bezeichnet.

### **SALÒ**

Der Name Salò stammt von der römischen Siedlungsbezeichnung Pagus Salodium. Salò hat eine bewegende Geschichte und

viele Herrscher erlebt. 1350 ging es an die Visconti über. 1428 kam es mit sämtlichen Ufergebieten zur Republik Venedig. In diesen Jahren beschlossen die Venezianer, ihrem Herrschaftsbereich den Namen „Magnifica Patria“ zu geben. Nach dem Krieg mit der Liga von Cambrai fiel das Gebiet den Franzosen und Spanier in die Hände. Mit dem Eintreffen Napoleons 1796 begann das Ende der „Magnifica Patria“ und nach dem Abkommen von Campo Formio kam es zu den Habsburgern. Obwohl eigentlich Cremona als Geigen-



Gasparo Bertolotti alias **Gáspare da Salò** gilt als Erfinder der Geige. Er soll dabei von der Form des Gardasees inspiriert worden sein.



**Die Seepromenade von Salò** gilt als eine der schönsten am See. Nach dem Erdbeben von 1901 mussten viele historische Gebäude saniert werden.





bauerstadt gilt, hat Salò auch hierbei ein Wörtchen mitzureden. Denn hier lebte Gasparo Bertolotti auch **Gáspare da Salò** (1540 - 1609) genannt, der angebliche Erfinder der Geige. Dabei soll ihm die Form des Gardasees Pate gestanden haben. Mit einiger Fantasie und gutem Willen kann man tatsächlich den Korpus einer Geige erkennen – eine schöne Legende. Nichtsdestotrotz haben die Stadtväter von Salò dem Künstler Bertolotti ein Denkmal gesetzt, das es am südlichen Ende der Uferpromenade zu bewundern gibt.

1887 erhielt Salò einen Bahnanschluss an der Straßenbahnstrecke Brescia–Salò–Gargnano, die bis 1921 etappenweise bis nach Gargnano verlängert wurde. 1954 wurde der Betrieb auf dem zuletzt verblieben Streckenteil Brescia–Salò eingestellt. In einigen Lokalen Salòs kann man an den Wänden noch alte schwarzweiße Fotografien dieser Zeit bestaunen.

Nach dem schweren Erdbeben von 1901 wurde die historische Altstadt saniert und die lange, prachtvolle Uferpromenade **Lungolargo Zenardelli** gebaut. Diese ist von mittelalterlichen Palästen und Arkaden

gesäumt. Sie bietet sich dem Besucher förmlich an, einen ausgedehnten Spaziergang zu machen.

Von 1943 bis 1945 war Salò die Hauptstadt der „Repubblica Sociale Italiana“ von Mussolini und stand unter der militärischen Protektion Deutschlands.

### **GARDONE RIVIERA**

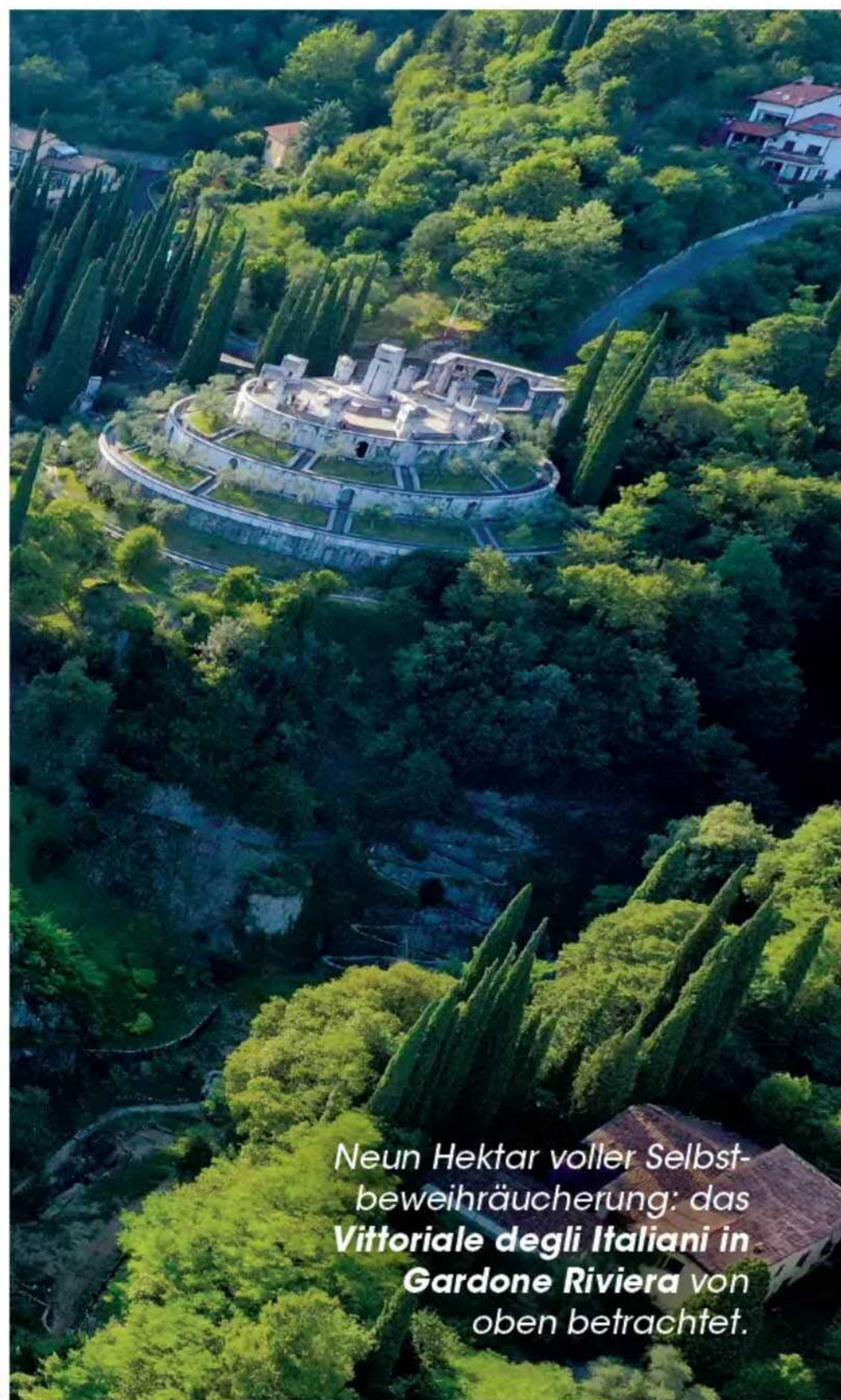
Dieser Ort gehörte ebenfalls zur „Magnifica Patria“ mit dem Regierungssitz Salò. Ende des 19. Jahrhunderts wurde Gardone ein Kurort. Deutsche Ärzte empfahlen den Ort wegen der therapeutischen Eigenschaften seines Klimas besonders für längere Aufenthalte. Aus diesem Grund wollte der Österreicher Ludwig Wimmer das erste größere Hotel am See bauen. Als er im Jahr 1881 Bürgermeister Gardones wurde, fing er an, für die Gemeinde erfolgreich zu werben. Innerhalb von wenigen Jahren wurde es zu einem Kurort. Das **Grand Hotel Fasano**, erbaut 1888 als Jagdsitz der österreichischen Kaiserfamilie, vereint die Faszination der damaligen Zeit mit dem Komfort eines modernen Luxushotels. Mit Blick auf den See gelegen und von einem hundertjährigen

Park umgeben ist das Haus ein zauberhafter Ort, um die Seele baumeln zu lassen.

In Gardone Riviera befindet sich auch das **Vittoriale degli Italiani**, was übersetzt in etwa „Siegerdenkmal der Italiener“ bedeutet. Es war das Anwesen des exzentrischen Dichters „Gabriele D'Annunzio“, der das Anwesen von 1921 bis 1938 bewohnte. Jedes Ambiente dieses Museums erlangt durch die zahlreichen Objekte in den einzelnen Räumen Symbolwert. Besonders die der Prioria stechen dabei hervor. D'Annunzio, der „unvergleichbare Dichter“, wollte die Räume, in denen er wohnte „erfinden“; sie alle sind Frucht seiner Kreativität: Er dekorierte sie mit Mottos, rätselhaften Sätzen, und literarischen Zitaten. Sehenswert sind auch die Statuen, die von Ugo Riva gespendet wurden.

Heute ist das Ganze ein Museum auf einer Fläche von neun Hektar. Ein Besuch lohnt sich auf alle Fälle, denn so viele, selbst für die heutige Zeit, skurrile Sammlungen und Bauten sind eine Reise wert. So befindet sich ein eigenes Freilichttheater in Form eines Amphitheaters auf dem Gelände. Hier finden regelmäßig Konzerte, auch von nam-





Neun Hektar voller Selbstbeweihräucherung: das **Vittoriale degli Italiani in Gardone Riviera** von oben betrachtet.

haften Künstlern, statt. Das Theater bietet Platz für 1.500 Besucher und ist jeden Sommer Sitz einer angesehenen Veranstaltung, in der Prosa, Ballett, Operette, Kabarett und Musik dargeboten werden. Das Anwesen ist eines der meist besuchten

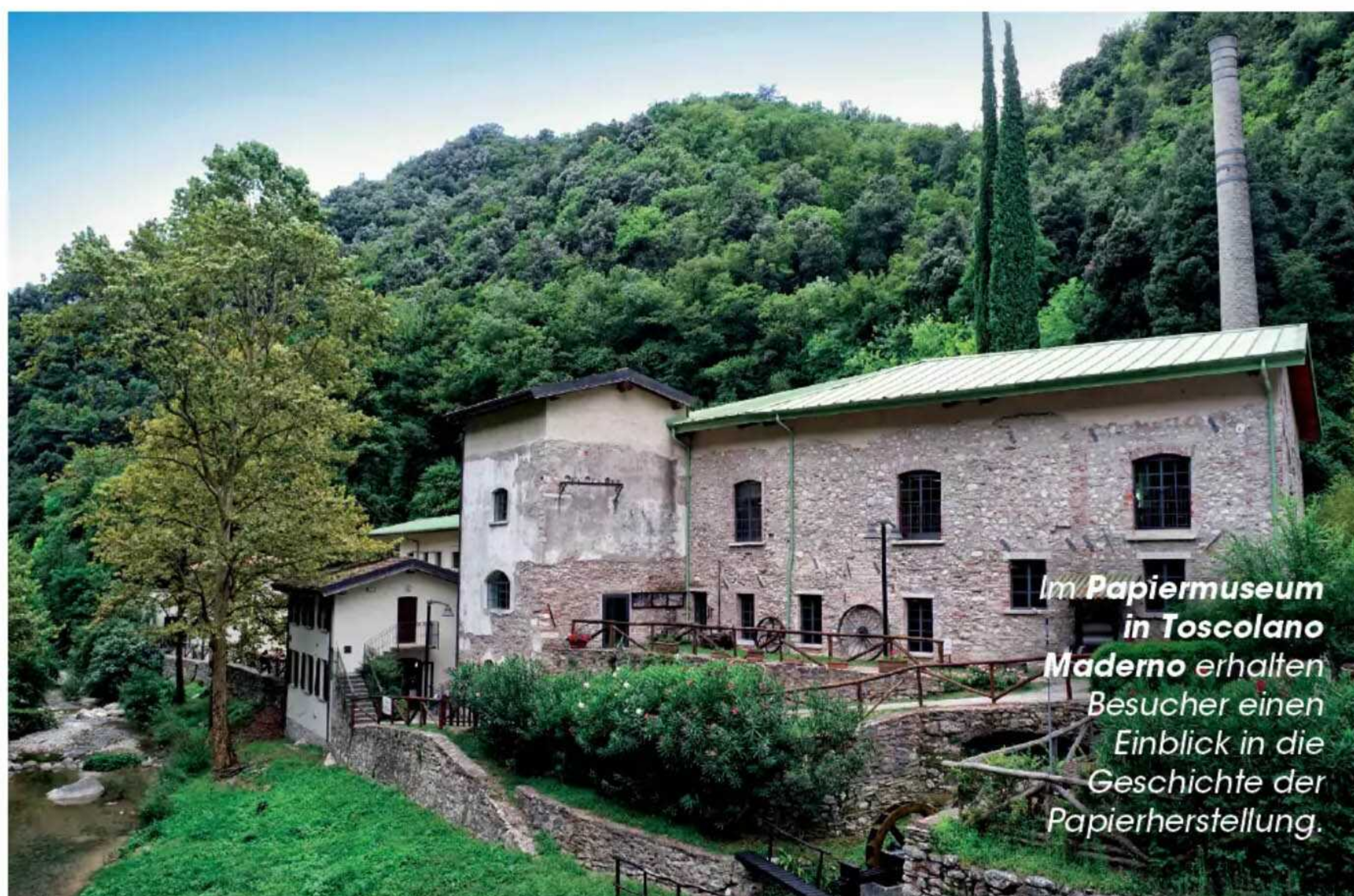
Museen Italiens (über 200.000 Besucher im Jahr). Von dem extravaganten Gebäudekomplex und dem riesigen Park, hat man eine Panoramansicht weit über den See. In der Bibliothek befinden sich unter anderem Partituren und Widmungen von Wagner und Debussy. Zu den Highlights gehört der Bug des Kreuzers Puglia mit Deck und Turm – das dürfte einzigartig sein. Vor der Auffahrt zum Vittoriale befindet sich rechter Hand ein wahrlich sehenswertes Museum für Liebhaber antiker Skulpturen und Puppen. Im „Il Divino Infante“ (das göttliche Kind) gibt es liebevoll restaurierte Skulpturen des Jesuskindes zu bestaunen. Über 200 Exemplare aus drei Jahrhunderten sind gefühlvoll in Schaukästen drapiert und stellen die bedeutendste Kollektion italienischer Jesusfiguren dar.

### TOSCOLANO-MADERNO

Die beiden 1928 fusionierten Orte werden durch den Wildbach „Toscolano“ getrennt. Dieser hat am Seeufer eine breite Schwemmlandebene gebildet.

**Maderno** besaß in der mittelalterlichen Epoche eine große politische und verwaltungsmäßige Bedeutung. Im 17. und 18. Jahrhundert hatten die Herzöge von Mantua ihre Sommerresidenz im Gonzaga Palast und in der Villa del Serraglio. Wo nun die Pfarrkirche von Maderno steht, erhob sich einst eine mächtige Burg mit vier Türmen, von denen heute noch einer als Glockenturm fungiert.

Der Name der Ortschaft **Toscolano** dürfte



Im **Papiermuseum in Toscolano Maderno** erhalten Besucher einen Einblick in die Geschichte der Papierherstellung.



Die Residence Il Molino blickt direkt auf den Golf von Manerba, nur 40 Meter vom Strand „La Romantica“ entfernt. Wir bieten Ihnen Suites und Apartments, die perfekt für einen Familienurlaub sind, alle mit Terrasse oder Balkon, modern ausgestatteter Küche, alle mit Klimaanlage und die meisten mit atemberaubendem Seeblick. Sie können von 2 bis zu 4+1 Personen beherbergen. Die Dienstleistungen: Schwimmbad mit Solarium, Bar, privater Parkplatz im Innenbereich des Anwesens, Co-working Raum, Wäscherei, Ausrüstung für Indoor und Outdoor-Fitness. Ihre vier-beinigen Freunde sind herzlich willkommen.



### RESIDENCE IL MOLINO

Via G. Verdi, 15/A  
I-25080 Manerba del Garda (BS)  
Tel. +39 0365 651102  
[www.residencemolino.it](http://www.residencemolino.it)





## WEINGUT MIT HOFLADEN UND KOSTENLOSER VERKOSTUNG:

LUGANA  
LUGANA BRUT  
RIESLING  
IL PELER SPUMANTE  
RIVIERA BIANCO FRIZZANTE  
CHIARETTO  
RIVIERA ROSE' FRIZZANTE  
GRAN RIVIERA ROSE' BRUT  
MARZEMINO  
GROPPELLO  
GARDA CLASSICO ROSSO  
ROSSO SUPERIORE  
BRAMANTE ROSSO FRIZZANTE  
VERMOUTH GRAN RIVIERA  
OLIO EXTRA VERGINE D'OLIVA  
LIMONCELLO DEL GARDA  
GRAPPA DI GROPPELLO  
GRAPPA BARRICATA LUGANA

## RESTAURANT

Von April bis Dezember geöffnet

AZIENDA AGRICOLA BOTTARELLI  
FRANCO & VALERIO  
Fine Italian Wines and EVO Oil  
Since 1937

Via Monte Suello 14 - frazione Picedo  
Polpenazze del Garda ( BS ) - ITALIA  
T. 0365.675001  
www.agricolabottarelli.com  
info@agricolabottarelli.com  
shop.agricolabottarelli.com



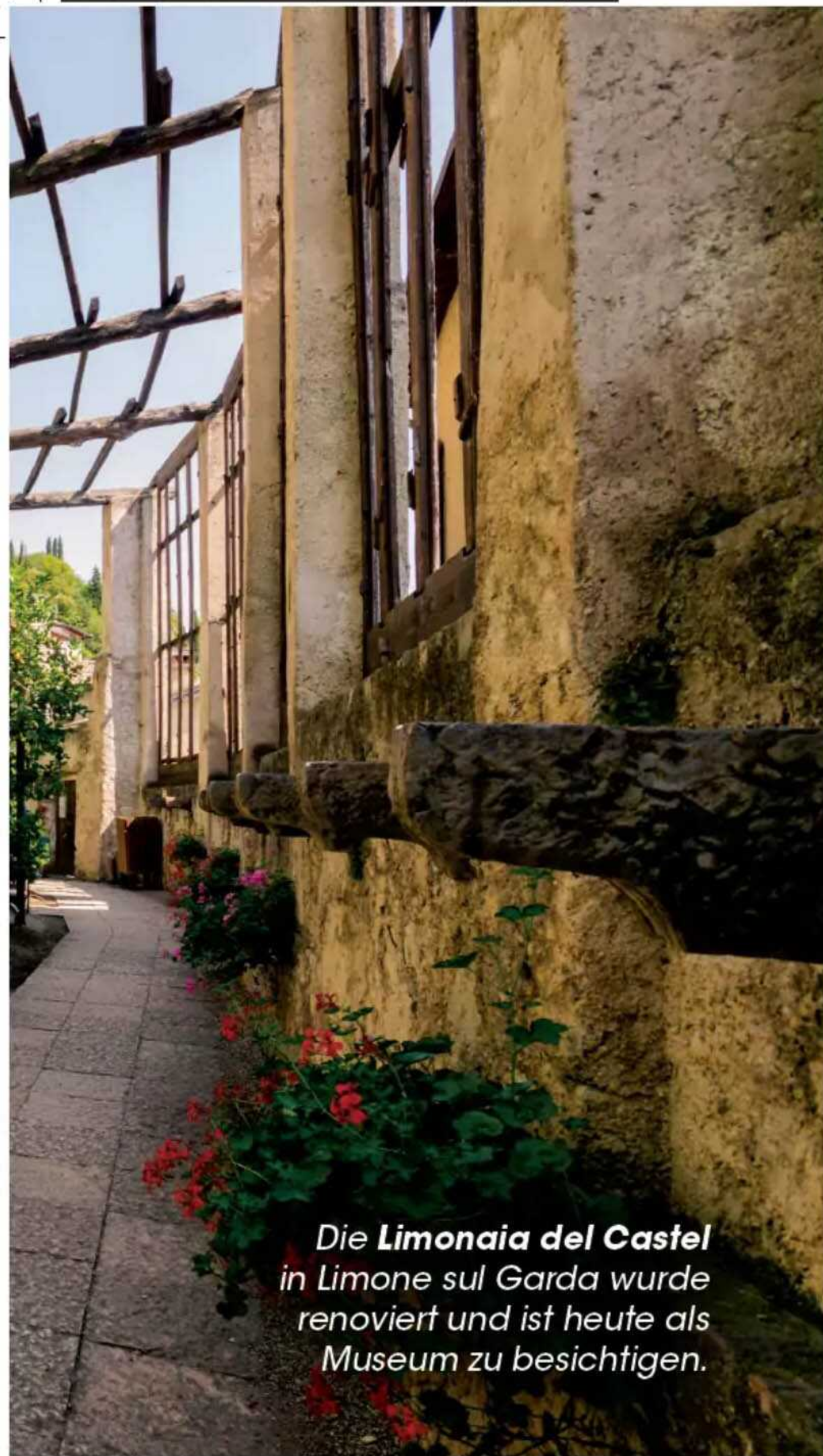
etruskischen Ursprungs sein und weist auf eine vorrömische Besiedlung hin. Wegen einiger Funde gehen Historiker davon aus, dass sich im See noch Reste einer römischen Stadt befinden. Diese sollen sich nahe dem Nordeingang des Ortsteils Toscolano, bei der Kirche **Santi Pietro e Paolo** befinden. Laut einer alten Überlieferung soll der etruskische Ort eine Kolonie des alten Tusculum bei Rom sein. Im fünften vorchristlichen Jahrhundert soll dieser Ort wegen einer Überschwemmung untergegangen sein. Er wurde dann unter den Namen Benacum wieder aufgebaut. Jedenfalls sind in der Wallfahrtskirche Madonna del Benaco etruskische Säulen eingemauert. Schon seit dem 14. Jahrhundert hatten Papier- und andere Fabriken ihren Sitz in Toscolano. Der Ort war ein großes Zentrum der Papierherstellung. Im Jahr 1478 begründete ein gewisser Gabriele di Pietro aus Treviso hier dieses Gewerbe. In den berühmten Werkstätten von Paganino und Allesandro Paganini entstanden in der kleinen Gemeinde Messaga bei Toscolano weitberühmte Werke. Hier wurde das Papier nicht nur für edle Herren aus Venedig hergestellt, sondern auch andere Königshäuser schätzten die ausgezeichnete Qualität des Papiers aus Toscolano. Sogar Martin Luther

besaß eine Bibel die in Toscolano gedruckt wurde. Wanderer und Naturliebhaber können Zeitzeugen dieser Zeit bestaunen, wenn sie den Wanderweg durch das historische Papiermühlental, das **Valle della Cartiere** nehmen. Der Fluss Toscolano wurde seit dem 14. Jahrhundert genutzt, um die Mühlen anzutreiben. Zwischen 1800 und 1900 gab es hier 40 Papiermühlen. Heute wird der Fluss im hoch über dem Gardasee liegenden Lago di Valvestino gestaut. Der Fluss hat dadurch seine reißende Kraft verloren. Der Weg gleicht jetzt einem einzigartigen Freiluftmuseum. In Toscolano ist heute wieder eine Papierfabrik, die Cartiera di Toscolano in Betrieb – auf einer Fläche von rund 100 Hektar.

### LIMONE SUL GARDA

Bis 1932 war das ehemalige Fischerdorf regelrecht von der Außenwelt abgeschnitten. Man konnte den Ort nur über den Wasserweg erreichen. Das änderte sich, als die Straße **Gardesana Occidentale** fertig gestellt wurde. Von da an zog der Tourismus nach Limone. Heute ist der Ort eine der beliebtesten Ferienzeile am Gardasee. Rund 10.000 Touristen strömen während der Hauptsaison täglich nach Limone. Dennoch hat der Ort mit seinen zwei Hä-





*Die **Limonaia del Castel** in Limone sul Garda wurde renoviert und ist heute als Museum zu besichtigen.*

fen Porto Vecchio und Porto Nuovo, sowie der autofreien Altstadt viel von seiner ursprünglichen Idylle behalten.

Warum es gerade dort Zitronen gibt, wird den Mönchen aus dem Franziskaner Kloster in Gargnano zugeschrieben. Sie hatten erstmalig im 13. Jahrhundert die Zitrone aus Genua zum Gardasee gebracht. Bald eroberte die Frucht das Gebiet und wurde sogar laut Berichten von Reisenden des 15.

Jahrhunderts bis Toscolano-Maderno angebaut. Ein Hinweis dazu findet sich auch in der historischen Abhandlung „Storia della Riviera di Salò“ Grattarolo um 1599. Dort heißt es: „Lange bevor es Fabriken gab, wuchs hier der Zitronenbaum: Hierhin zogen sich die Schiffer manchmal zurück, wenn der Sturm allzu wild wütete, um mit dem Zitronenbaum zu sprechen.“

Um Bäume und Früchte vor dem Frost zu schützen, wurden ab dem 17. Jahrhundert die ersten Zitronengewächshäuser gebaut. Sie bestanden aus Mauern, Pfeilern, Treppen, Eingängen und Balken, die von November bis März mit Bretterabdeckungen und Glasscheiben verkleidet wurden. Die meisten Zitronengärten wurden in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts angelegt, vor allem von der Familie Bettoni.

Limone war zu dieser Zeit weltweit der nördlichste Punkt, an dem Zitrusfrüchte zu Handelszwecken angebaut wurden. Die Zitronen wurden zu Hunderttausenden exportiert, insbesondere nach Deutschland, Polen und Russland. Der hohe Export der Zitrusfrüchte ging bis zur zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, dann kam die Krise. Zum einen ausgelöst durch die Gummikrankheit der Bäume im Jahr 1855 und zum anderen durch Vereinigung Italiens 1861. Jetzt konnten auch die südlichen Regionen Italiens ihre Zitronen in Norden bringen. Die Entwicklung des Transports und schließlich die Entdeckung der synthetischen Zitronensäure beschleunigten den Untergang des Zitronenexports in Limone. Der Zitronenanbau war nur unrentabel

geworden. Im Ersten Weltkrieg wurden die Abdeckungen der so genannten Limonaie aus Staatsinteresse beschlagnahmt. Dies und der außergewöhnlich strenge Winter 1928-1929 gaben dem Zitronenanbau den endgültigen Rest.

## VAL DI LEDRO

Bis Mitte des 19. Jahrhunderts lag das Ledro tal relativ abgeschnitten und verschlafen im Hinterland des Gardasees. Als dann aber eine abenteuerliche Serpentinstraße durch die senkrecht aufragenden Felswände geschlagen wurde, war der Weg frei, dieses Naturreservat zu erkunden. Traurige Berühmtheit erlangte das Tal während des 1. Weltkrieges. Hier lieferten sich Österreicher und Italiener blutige Kämpfe entlang der Frontlinie und viel zu viele Männer ließen ihr Leben in der steilen Felsenlandschaft. Noch heute kann man die Kriegswirren spüren, wenn man an den Stollenanlagen oder strategischen Straßen und Pässen, wie zum Beispiel der Ponalestraße, vorbeikommt.

1929 machte man im Ledrosee einen einzigartigen archäologischen Fund: Auf dem Grund des Sees wurde eine der bedeutendsten Pfahlbautensiedlungen aus der Bronzezeit entdeckt. Der Schlamm gab aber noch prächtigere Objekte frei: Haarnadeln, Diademe, Beilklingen und einen Dolch aus Bronze. Als Highlight erwies sich der Fund eines frühzeitlichen Kanus, gebaut aus einem einzigen, fünf Meter langen Stück Tannenholz. Damit transportierten die Bronzezeit-Menschen Werkzeuge von einem Ufer zum anderen oder suchten die für den Fischfang am besten geeigneten Stellen.

Heute befinden sich diese faszinierenden Objekte im Ort Molina di Ledro im **Museo delle Palafitte** (Via al Lago 1), das erst 2019 komplett erneuert wurde. Außer den Original-Fundstücken können vier rekonstruierte Pfahlbauhütten besichtigt werden, mitsamt Einrichtungsgegenständen und Hausrat, die das prähistorische Alltagsleben wieder lebendig werden lassen. Heute zählt diese prähistorische Siedlung zum Weltkulturerbe der UNESCO

**Fazit:** Der Gardasee hat wahrlich eine interessante Historie. Neben Burgen und Festungsanlagen gibt es viele weitere historische Sehenswürdigkeiten, die man sich bei einem Gardasee-Urlaub mal ansehen sollte. (ag)



***Ledrosee:** 1929 wurde hier eine der bedeutendsten Pfahlbautensiedlungen Europas entdeckt.*





GARDASEE 2023 | WISSEN

# Herrschaft der Skaliger





## BURGEN

*Wie ein Adlerhorst  
thront die **Burg von  
Arco** auf einem steil  
abfallenden Felsen.*

**Eindrucksvolle Festungen säumen die Ufer des Gardasees. Die Burgen erzählen Geschichten aus einer anderen Zeit, ziehen Besucher bis heute in ihren Bann und sind lohnenswerte Ausflugsziele für die ganze Familie. Wir stellen unsere Favoriten vor.**





Auf einer kleinen Insel errichtet: Die Wasserburg **Rocca in Riva del Garda**

Man kann sie gar nicht übersehen – die Burgen am Gardasee. Dazu ist allein schon ihre Lage viel zu exponiert. Meist ragen sie an der Spitze eines Hügels empor oder kleben an den steilen Hängen eines Flusstals. Oder noch spektakulärer: Sie sind mitten ins Wasser gebaut. Gardasee-Burgen sind sogenannte Skalignerburgen. Das heißt, sie gehen auf das Herrschergeschlecht der Skaligner („Scaligeri“) zurück. Ihr Wappen zierte eine Leiter, denn der Name stammt vom italienischen Wort „scala“ (Leiter).

### ROCCA DI ARCO

Der etwa 20-minütige Aufstieg zu Fuß von der Altstadt Arcos an der Nordküste des Sees zur Rocca führt durch silbrig schimmernde Olivenhaine und lohnt sich. Nicht nur wegen der herrlichen Ausblicke auf das verschachtelte Dächermeer des Ortes, den Lago und das wild-romantische Sarca-Tal, sondern vor allem wegen der Burgruine von Arco, die sich von weithin sichtbar auf einem steil abfallenden Felsen in den Himmel reckt. Schon Albrecht Dürer war auf seiner Italienreise 1495

von dieser Szenerie hingerissen, er verewigte diese in einem Aquarell (heute im Louvre in Paris zu sehen) und überlieferte damit der Nachwelt das präzise Aussehen des Kastells vor der Zerstö-

rung durch die Franzosen während des Spanischen Erbfolgekrieges 1703. Highlights im Inneren der Festungsanlage sind il Prigione del Sasso, ein in nackten Felsen geschlagener Kerker

Auch **Goethe** besuchte die Burg von Malcesine

GOETHE  
1786



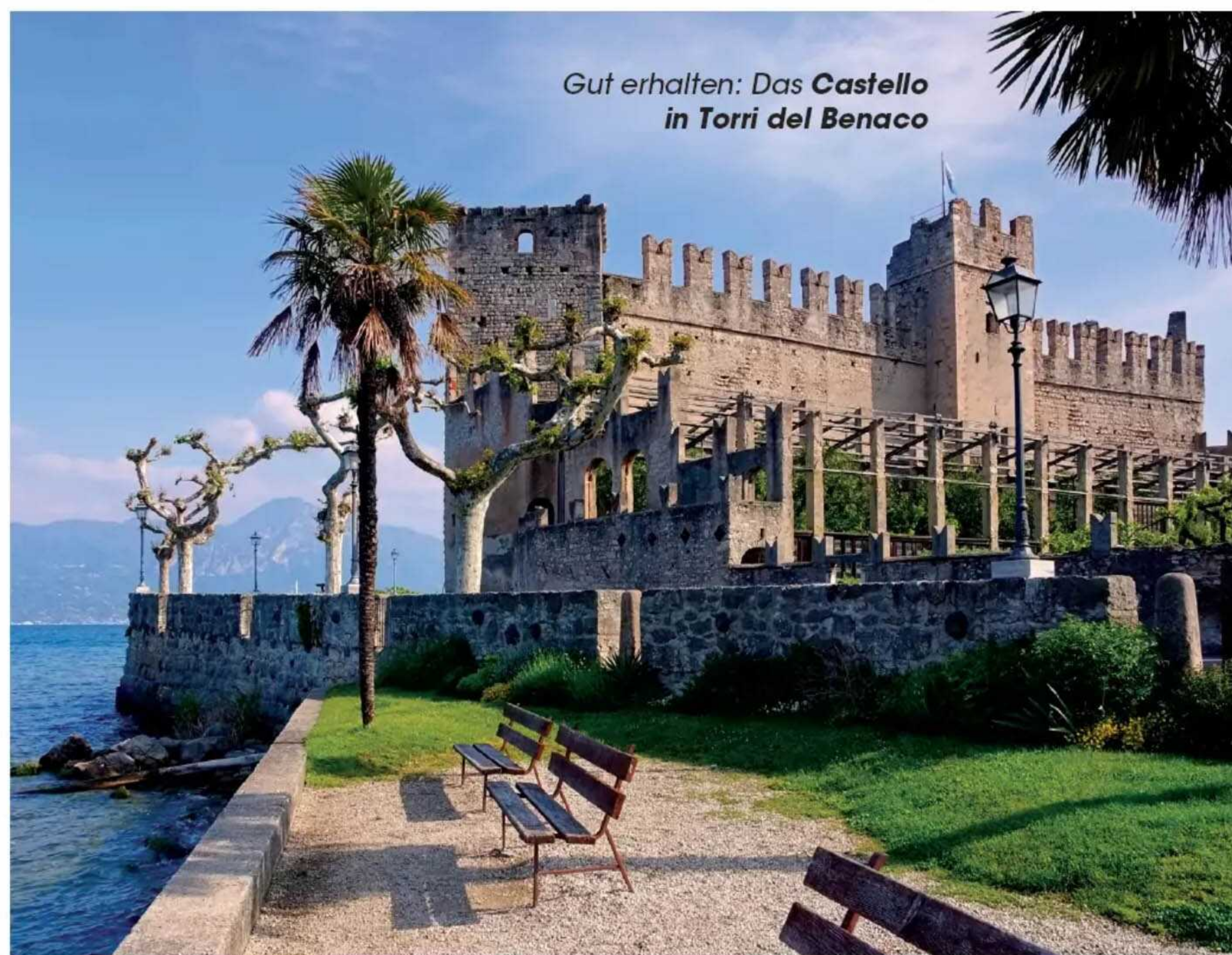
und die Sala degli Affreschi, ein Saal mit wertvollen Fresken aus dem 14. Jahrhundert, die Hofdamen beim Schachspielen sowie Ritterszenen auf lebendige Weise darstellen.

### ROCCA DI RIVA DEL GARDA

Im mondänen Riva, dem größten Städtchen am fjordartig verengten Nordufer, erhebt sich majestätisch die Rocca di Riva auf einem Inselchen direkt am Hafen. Die mächtige Wasserburg der Skaliger (1124) mit vier quadratischen Eckbastionen ist über eine kleine Brücke zu erreichen und heute Sitz des Stadtmuseum MAG (Museo Alta Garda), in dem unter anderem Funde aus den Pfahlbausiedlungen am nahe gelegenen Lago di Ledro zu bestaunen sind, sowie Werke der italienischen Malerei des 16.-19. Jahrhunderts. Ein gepflegter Park umgibt die Burg, hier kann man unter Schatten spendenden Bäumen sitzen und den Blick auf die Bastione, Überreste einer venezianischen Festung aus dem 16. Jahrhundert, die 200 Meter über der Altstadt thront, genießen. Sie ist seit 2020 mit einem gläsernen Panorama-Aufzug zu erreichen.

### CASTELLO SCALIGERO DI MALCESINE

Wer durch das mittelalterliche Gassengewirr von Malcesine an der Ostkü-



Gut erhalten: Das **Castello** in Torri del Benaco

te – der Ort zählt zu den Borghi più belli d'Italia“, den schönsten Dörfern Italiens – flaniert, stößt unweigerlich auf einen steilen kopfsteingepflasterten Weg, der hinauf zur trutzigen Skaligerburg führt. Auch Goethe besuchte die Burg während seiner berühmten „Italienischen Reise“, begann sie zu zeichnen

und entging nur knapp einer Verhaftung. Der Maler müsse ein Spion der Habsburger sein, lautete der Verdacht. Das Abenteuer endete als der Dichturfürst glaubhaft versichern konnte, ein Deutscher aus Frankfurt am Main zu sein. In der Burg ist das sehenswerte Museo del Garda e del Baldo unter-



Malerisch überragt das Castello den Ort **Malcesine**





*Die Wasserburg von Sirmione: eine der bedeutendsten Sehenswürdigkeiten am Südufer.*

gebracht, es informiert unter anderem über Fauna und Flora der Region und präsentiert zudem die Geschichte einer wahnwitzigen Militäraktion mit der die Venezianer 1439 sechs Galeeren, zwei Galeonen und 26 Barken von der Etsch über die Berge nach Torbole schafften, was ihnen letztendlich die Herrschaft über den See einbrachte.

### CASTELLO SCALIGERO TORRI DEL BENACO

Im verträumten Torri del Benaco geht es auch in der Hochsaison beschaulicher zu als in den südlicher gelegenen Orten Garda, Bardolino und Lazise. Das Dorf wird von einem noch gut erhaltenen Castello, das auf den Fundamenten einer älteren Burg (10. Jahrhundert) errichtet wurde, dominiert. Wer die zinnenbekrönten Mauern oder Türme erklimmt, hat einen schönen Blick das ovale von Platanen gesäumte Hafenbecken, in dem bunte Fischerboote schaukeln – es zählt zu den malerischsten am Lago di Garda. Innerhalb der Burgmauern widmet sich ein Museum dem Leben der Bootsbauer und Fischer, der Olivenölproduktion sowie dem Anbau von Zitrusfrüchten. Besonders hübsch



*Blick von der Burg auf die alte Brücke und den Hafen von Sirmione*

ist die Limonaia, der Zitronengarten (1760), an der Südmauer der Burg, in dem bis heute Zitrusfrüchte gedeihen. Ein Tipp: Von Torri del Benaco legt die Autofähre nach Toscolana-Maderno am gegenüber liegenden Westufer ab.

### CASTELLO SCALIGERO DI SIRMIONE

Sirmione in seiner ganzen Schönheit: Der Ort liegt am Südufer, an der Spit-

ze einer schmalen Halbinsel, die wie ein Ausrufezeichen vier Kilometer in den See ragt. Blickfang am Ortseingang ist die trutzige Wasserburg der Scaliger aus dem 13. Jahrhundert, eine der schönsten und besterhaltenen Festungsanlagen Italiens. Bis heute führt nur eine Zugbrücke, gespannt über einen tiefen Wassergraben, zum Skaligerkastell sowie in die Altstadt. Mastino I. della Scala ließ das wehrhafte Bollwerk



Noch bewohnt: Die **Burg von Padenghe sul Garda**



mit schwalbenschwanzförmigen Zinnen, viereckigen Türmen, Fallgittern und Schießscharten erbauen. Das Tor ist mit zwei Wappen geschmückt: Einer scala (= Leiter) für die Scaliger und einem geflügelten Löwen für die Venezianer. Von hohen Hauptturm überblickt man den südlichen Gardasee sowie die mittelalterlichen Gassen von Sirmione.

### ROCCA DI MANERBA

Manerba del Garda liegt postkartenschön inmitten von Olivenhainen und Weingärten am westlichen Seeufer. Wahrzeichen der Gemeinde, die aus mehreren Dörfern besteht, ist die Rocca di Manerba – eine der herrlichsten Aussichtspunkte am See und nur zu Fuß zu erreichen. Die Göttin Manerba soll dem senkrecht zum See hin abfal-

lenden Felsen den Namen verliehen und zu Römerzeiten hier einen Tempel gehabt haben. Heute sind nur mehr spärliche Überreste der mittelalterlichen Festung zu bestaunen. Trotzdem lohnt sich der rund 20-minütige Spaziergang zum Gipfelkreuz auf rund 200 Metern Höhe: Der Ausblick über das südliche Becken des Gardasees ist einmalig, man hat das Gefühl am Meer zu sein. Sehenswert ist das kleine Besucherzentrum direkt am Parkplatz. Hier führt ein archäologischer Rundgang durch verschiedene historische Epochen mit prähistorischen und römischen Fundstücken.

### CASTELLI DI MONIGA DEL GARDA UND PADENGHE SUL GARDA

Die Festungen der Nachbargemeinden Padenghe sul Garda und Moniga del Garda sind bis heute bewohnt. Man betritt die mittelalterlichen Burgen durch imposante Stadttore und bummelt auf einer Handvoll gepflasterter Gassen – von außen gar nicht zu erkennen – an Natursteinhäusern mit blumengeschmückten Balkonen und liebevoll gepflegten Gärtchen vorbei. Ohne Öffnungszeiten oder Eintritt. (bg)

**Rocca di Manerba:** Einer der schönsten Aussichtspunkte am See







EINZELHEFT BESTELLEN

# EINE AUSGABE VERPASST?

EINFACH NACHBESTELLEN!

**WWW.LUSTAUFG-SHOPPING.COM**



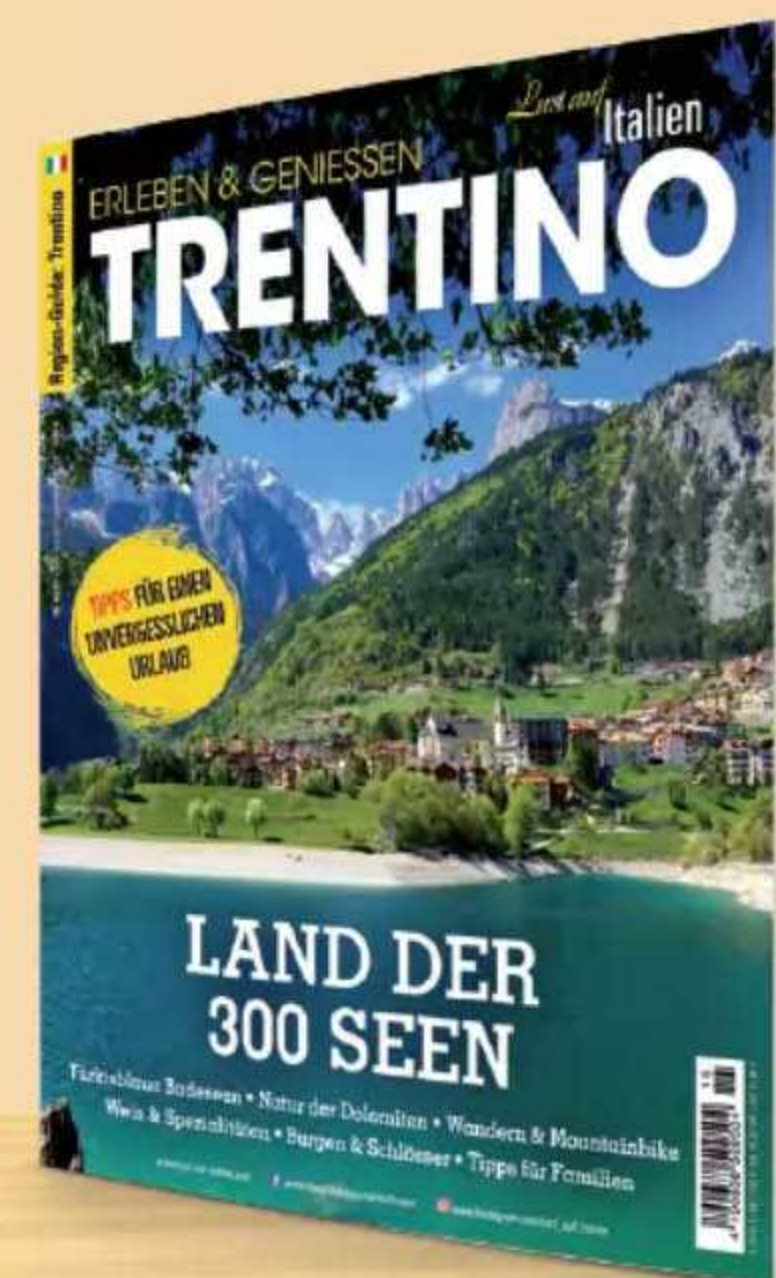
**E.MAIL**

leserservice@lustauf-shopping.com



**TELEFON**

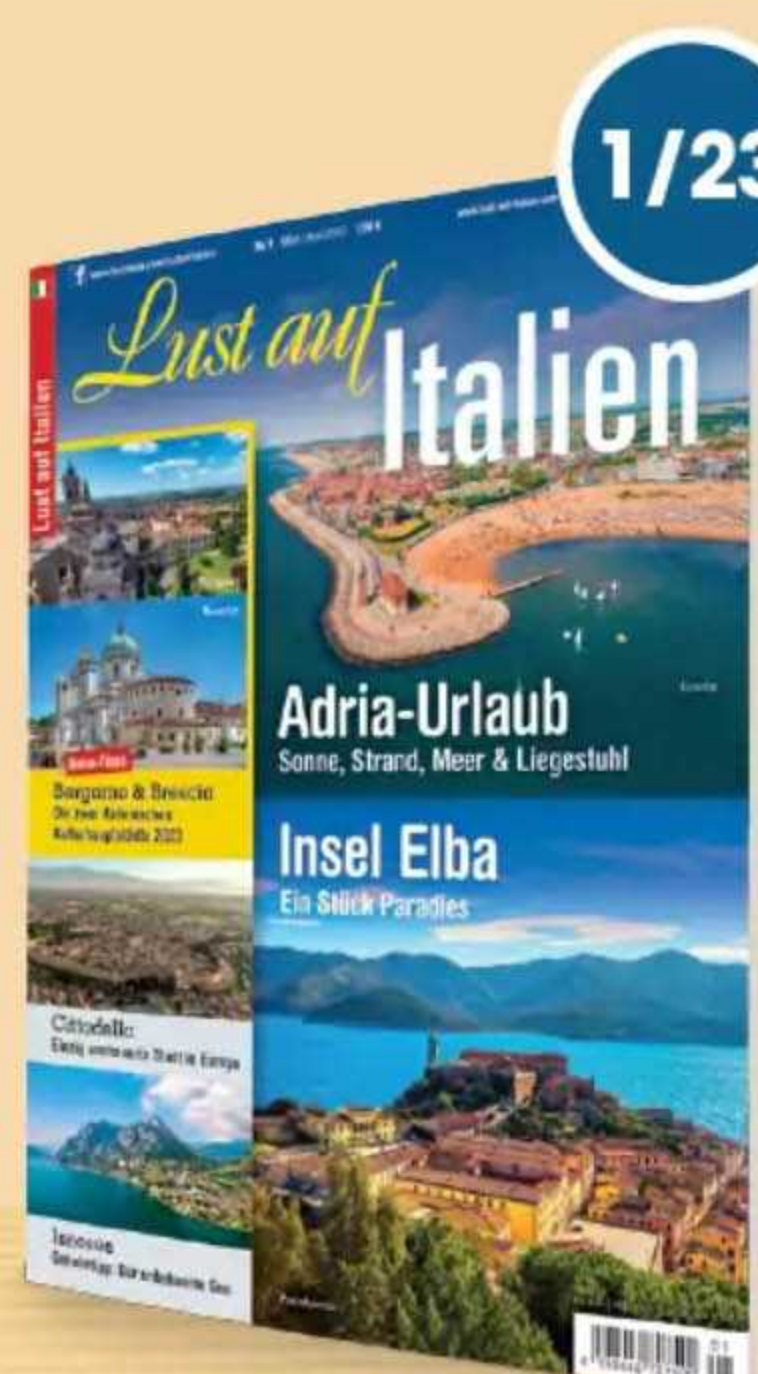
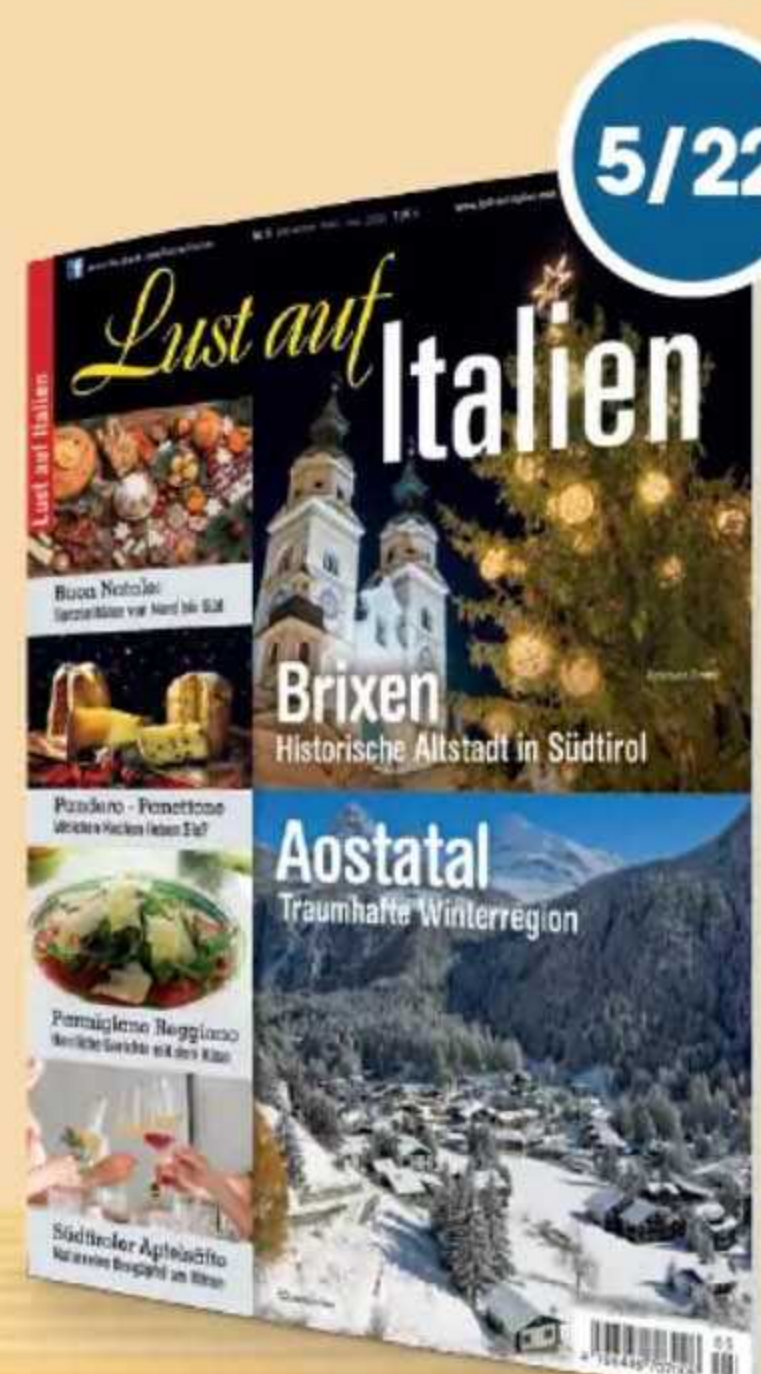
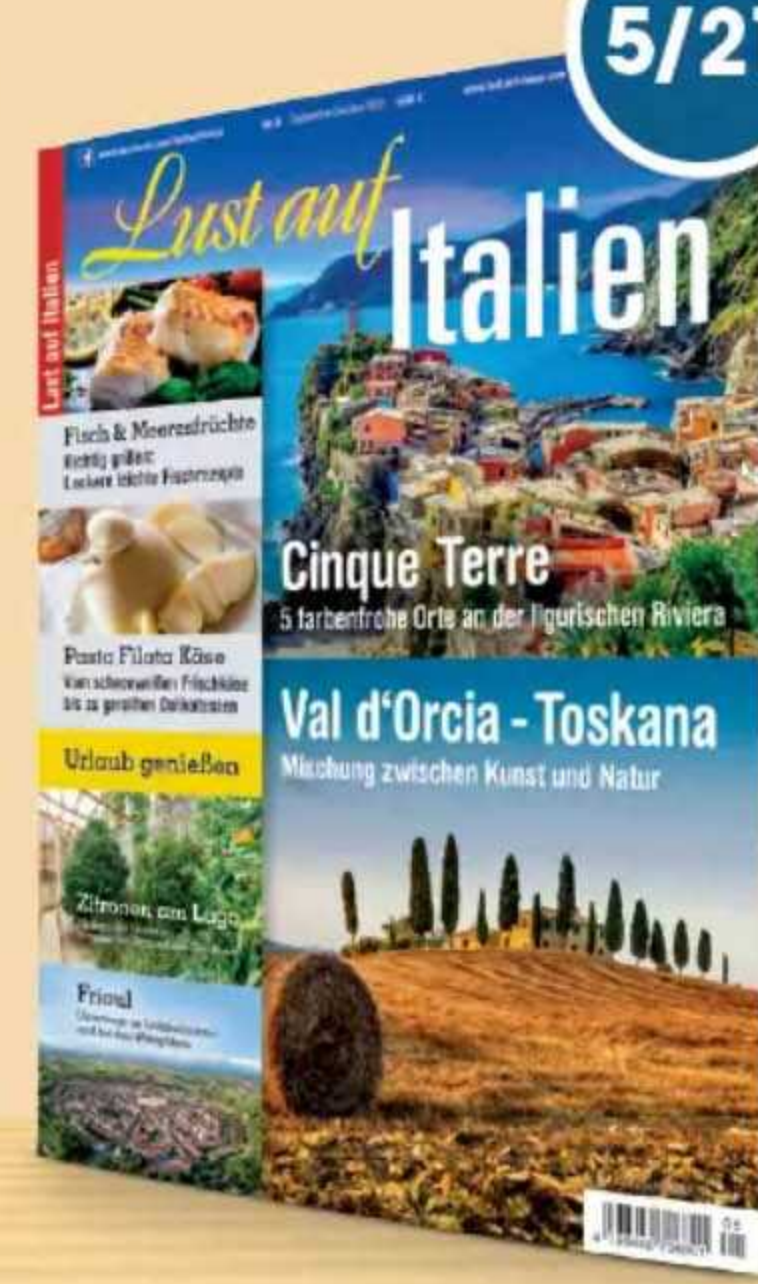
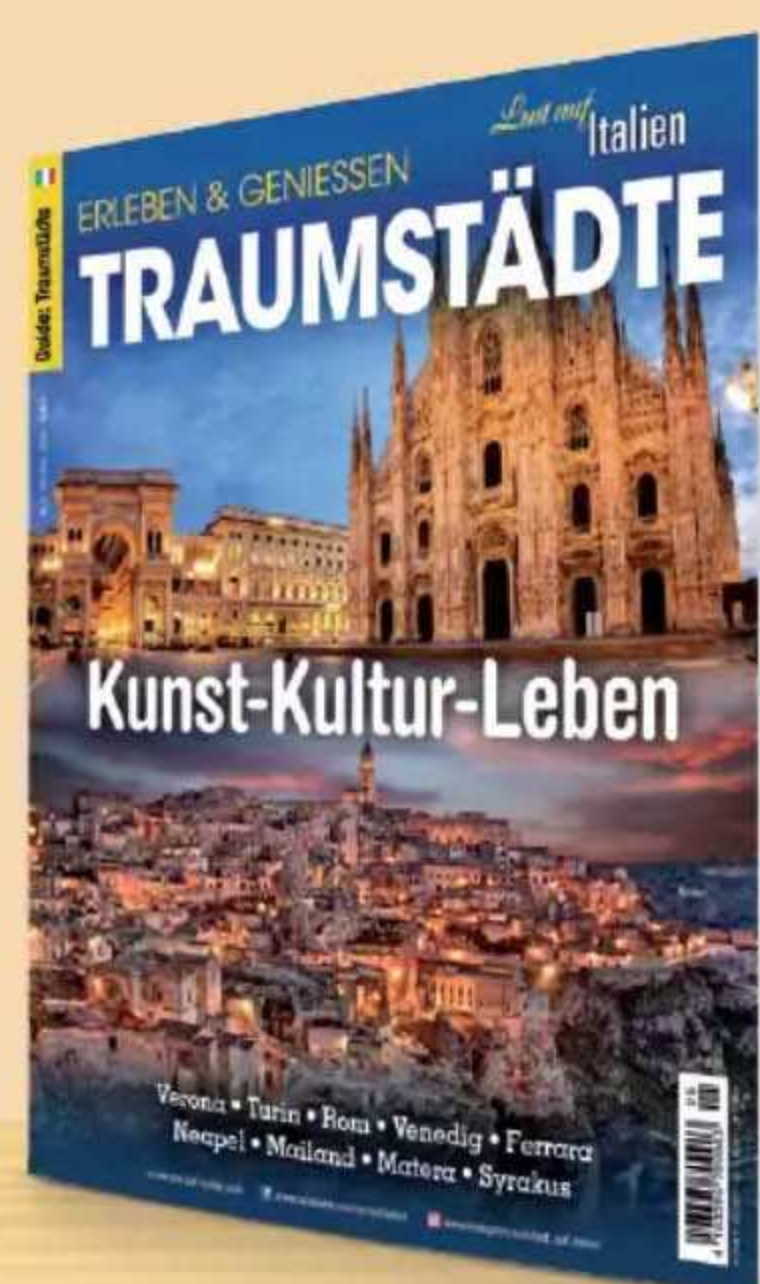
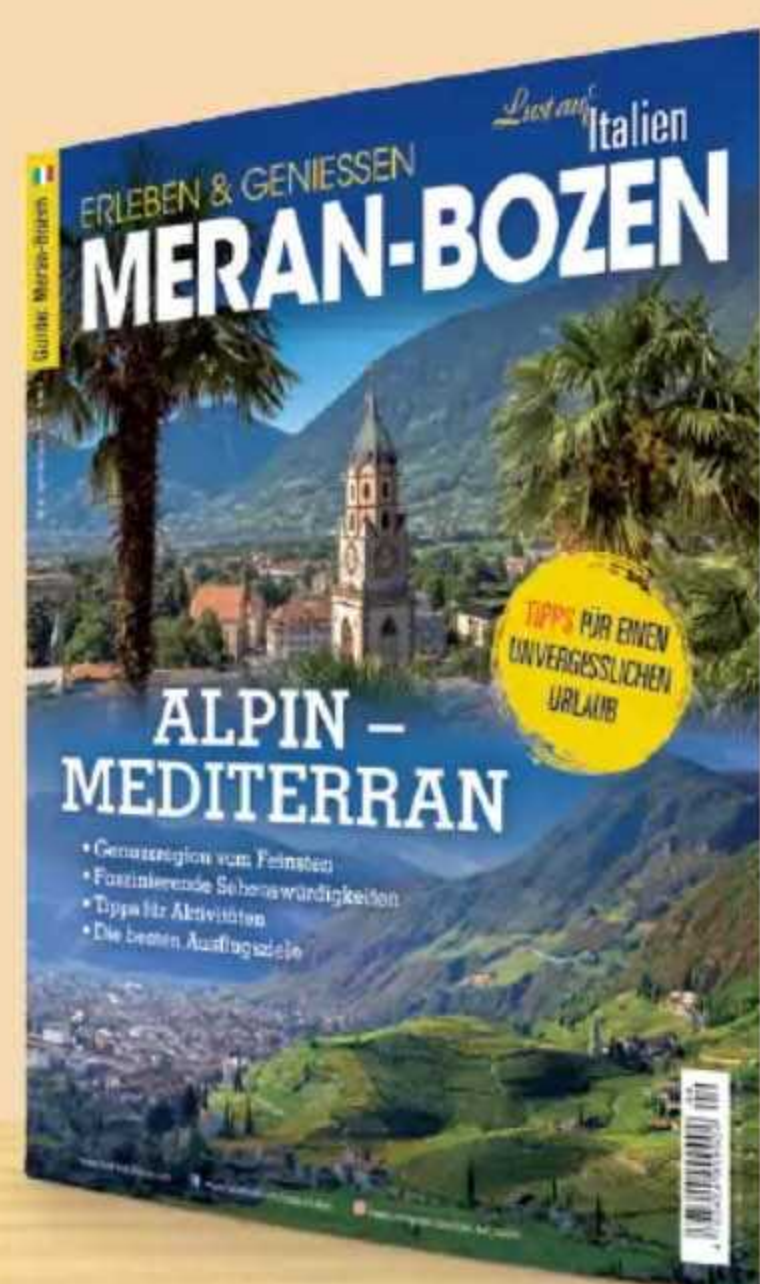
+49 (0) 8131 56 55 44







WWW.FACEBOOK.COM/LUSTAUFITALIEN



WEBSITE LUST-AUF-ITALIEN.COM





# Heiraten, wo andere Urlaub machen

**Das legendär leuchtende Türkisblau, malerische Dörfer mit verträumten Häfen, mittelalterliche Burgen und Gärten mit nahezu paradiesischer Vegetation – der Lago di Garda bietet die Traumkulisse, die sich viele Brautpaare für das große Fest der Liebe wünschen.**

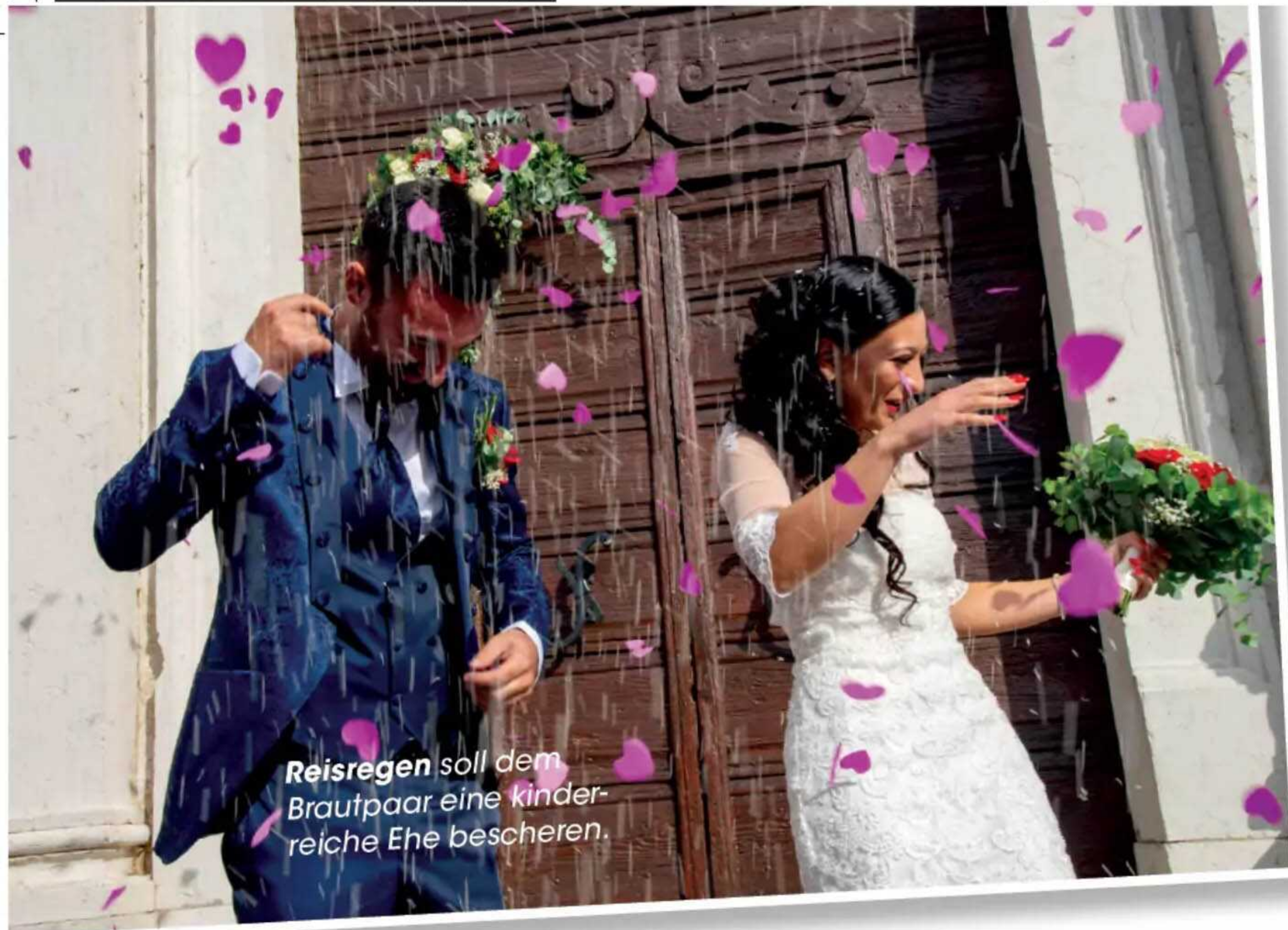
Immer mehr Heiratswillige zieht es für den schönsten Tag im Leben in die Ferne. Für die einen ist es ein lang gehegter, romantischer Traum von schönem Wetter am Hochzeitstag, einer Trauung im Freien und Prosecco-Empfang in einem üppig blühenden Garten – mit Seeblick. Für die anderen die Flucht vor Streitigkeiten mit der Familie, die sich zu sehr in die Vorbereitungen einmischt. Heiraten in Italien liegt im Trend: Laut der vom italienischen Ministero del Turismo (Ministerium für Tourismus) in Auftrag gegebenen Studie „Osservatorio Destination Weddings in Italy“ gaben sich im Jahr 2022 über 11.000 ausländische Paare im Belpaese das Ja-Wort: Beliebteste Destination ist die Toskana, gefolgt von der Lombardei, Kampanien, Apulien, Sizilien und Lazio. Der Gardasee ist seit jeher fest in den Händen italienischer aber auch ausländischer Brautpaare.

## ROMANTISCHE HOCHZEITKULISSE

Matrimoni, Hochzeiten, sind in bella Italia ein Herzensthema. Alles soll makellos und stilvoll sein: Ob eine Vermählung in einer venezianischen Villa wie zum Beispiel der schlossartigen Villa La Bagatta (auch Weingut) in Lazise mit kleiner Kapelle, Sportboothafen und Privatstrand, der Villa Cariola aus dem 15. Jahrhundert in Caprino Veronese mit herrlichem Panoramablick auf das sanft gewellte Weinanbaugebiet Valpolicella oder in einem der Grand Hotels oder Restaurants mit Terrassen an pal-

*Die ewige Liebe  
am See besiegeln  
– mehr Romantik  
geht nicht.*





Reisregen soll dem Brautpaar eine kinderreiche Ehe bescheren.

mengesäumten Seepromenaden wie zum Beispiel in Salò oder Gardone Riviera am Westufer – all diese Locations bieten eine ganz besondere Atmosphäre, in der man wie sposi italiani, italienische Brautpaare, stundenlang fein tafeln, fröhlich feiern und herrschaftlich residieren kann. Für standesamtliche Zeremonien bieten sich mittelalterliche Burgen wie zum Beispiel die zinnenbekrönten Skaligerkastelle in Malcesine oder Torri del Benaco, beide am Ostufer des Sees, an. Aber selbst mitten auf dem Lago geben sich Verliebte bei einer symbolischen Hochzeit gerne das Ja-Wort – etwa auf dem historischen Segelboot Siora Veronica (1920), das im Heimathafen Malcesine vor Anker liegt und samt Crew gemietet werden kann – auch für Junggesellenabende.

### DAS EHEGLÜCK ORGANISIEREN

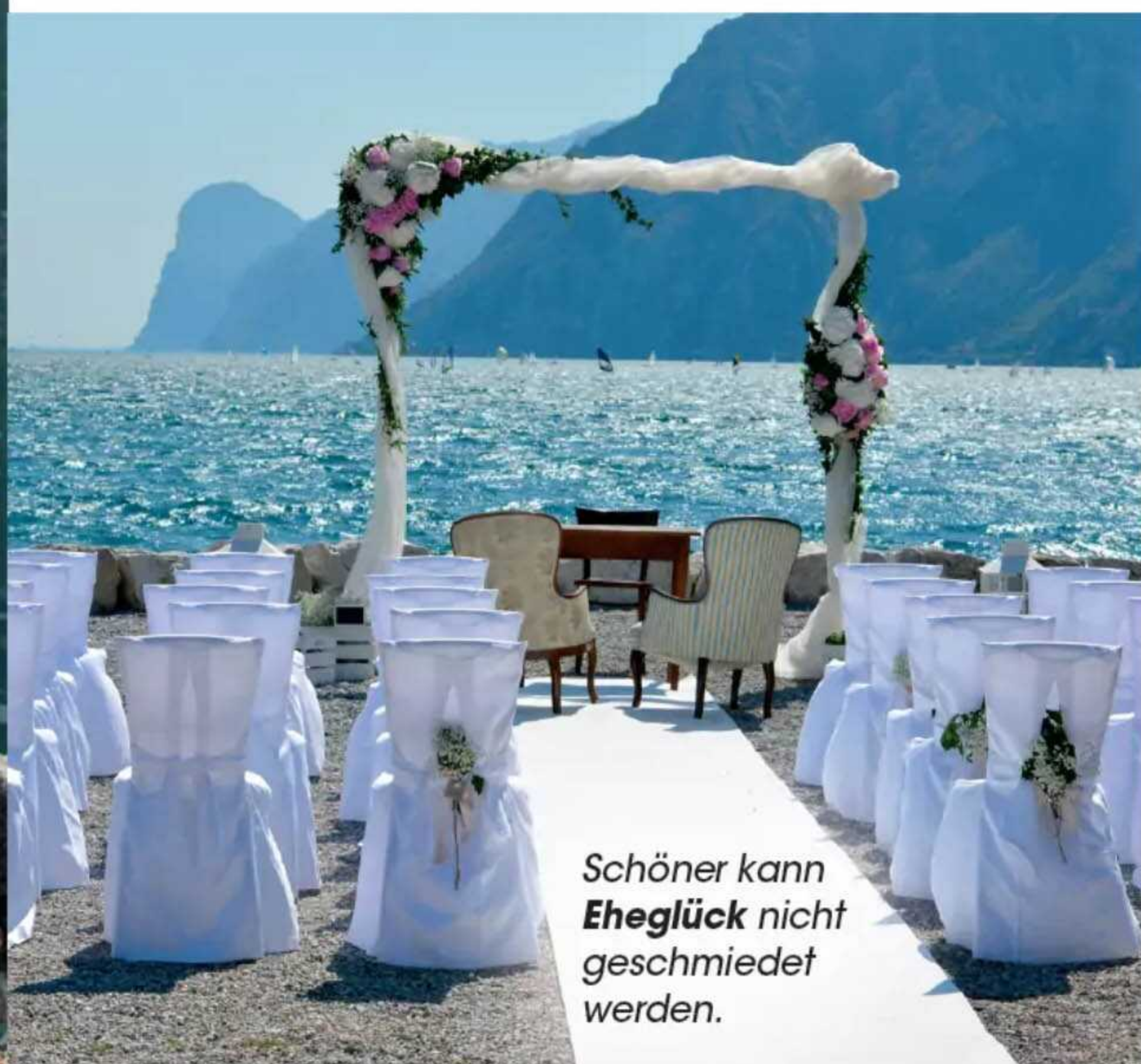
Bis zum sehnsüchtig erwarteten Ja-Wort in Italien ist es für ausländische Brautpaare oft ein weiter Weg, alleine die Planung kann so manch einen Heiratswilligen überfordern. Lokale – teils deutschsprachige Hochzeitsplaner – die sich rund um den See angesiedelt haben, erfüllen die Sehnsucht, den Bund fürs Leben am Lago di Garda einzugehen. Als professionelle Planer organisieren sie das Drumherum um den schönsten Tag des Lebens je nach Kundenwunsch und Größe des Budgets (Styling, Fotoshooting, Blumenschmuck, Dolmetscher, Shuttle-Service etc.), erledigen notwendige Behördenwege und helfen sogar mit Ersatz-Trauringen aus, wenn die Brautpaare sie vor lauter Aufre-

## HEIRATEN

gung vergessen haben. In Italien können inzwischen auch gleichgeschlechtliche Paare in den Stand der Ehe treten, die ihren Liebesbund mit einer symbolischen Zeremonie bekräftigen möchten. Schier unbegrenzt sind die Möglichkeiten für Hochzeiter: Schmetterlinge als Alternative zu Tauben flattern lassen, Hand in Hand durch ein von Blumen umranktes Tor schreiten oder ein mitternächtliches Feuerwerk entzünden. Solche Rituale lassen sich an praktisch jeder Wunsch-Location zelebrieren.

### WIE GESCHAFFEN FÜR VERLIEBTE

Eine Trauung am Gardasee gilt als Inbegriff der Romantik: Neben herrlicher Landschaft gibt es an den Ufern Grand Hotels, Villen, Festungen, Klöster, Wasserburgen oder römische Ruinen zu sehen – und Pflanzen, die fast nirgends in der Bergwelt zu finden sind: Palmen, Magnolien, Zypressen, Oleander, Kamelien, Weinreben, Olivenhaine sowie duftende Zitronen- und Orangenbäumchen – alles wunderbare Fotomotive. Wer sich ewige Treue schwört und seine Liebe vor einer märchenhaften Kulisse zelebrieren will, ist hier ganz richtig. Und wer möchte nicht als Hochzeitsgast an den Gardasee geladen werden, um an den schönsten Tag des frisch vermählten Paares, den eigenen Traumurlaub anzuhängen? (bg)



Schöner kann Eheglück nicht geschmiedet werden.



Stilvoll geschmückter alter Fiat 500





**MUSE in Trento:**  
Ein Museum, das der  
Natur, den Bergen,  
der Technologie und  
der Nachhaltigkeit  
gewidmet ist.

### Ittiosauri

I rettili più veloci del mare: occhi giganti per cacciare  
nei mari profondi e bui.

### Ichthyosaurs

The fastest marine reptiles: giant eyes for hunting  
in deep water darkness.

### Ichthyosaurier

Die schnellsten Reptilien des Meeres mit großen Augen  
für das Jagen in den tiefen, dunklen Meerestiefen.



# Ab ins Museum!

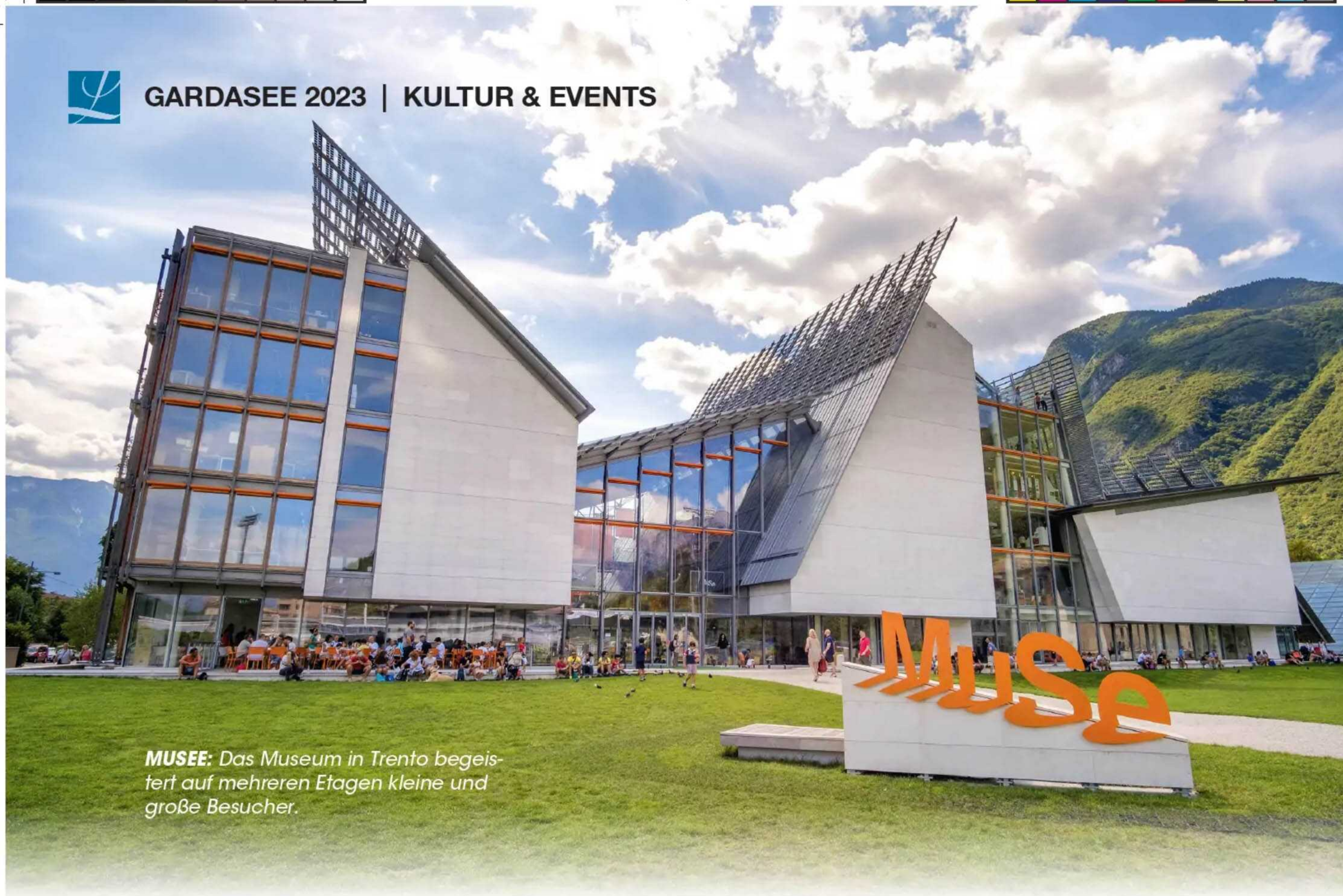
**Egal, ob man sich für Kunst, Naturwissenschaften oder Geschichte interessiert – oder noch einen Tipp für einen Regentag benötigt: Diese Museen locken Besucher mit besonderen Ausstellungen an und sind wahrlich einen Besuch wert.**

Ein Museum als Ausflugsziel löst nicht bei allen Menschen Begeisterung aus, das gilt nicht nur für Kinder, sondern auch für Erwachsene. Viele assoziieren damit trockenes Wissen, ausgestellt in verstaubten Räumen. Von wegen! Museen können spannend sein, wenn es das Thema selbst auch ist und sie zu erkunden ist – nicht nur an Regentagen – ein interessanter und schneller Weg, sich (neues) Wissen anzueignen.

## MUSE IN TRENTO

Besonders beeindruckend ist das Museum des Castello del Buonconsiglio, das neue MUSE, Naturwissenschaftliche Museum, und das Luftfahrtmuseum Caproni. MUSE wurde von Renzo Piano geplant. Es ist ein aktiver Ort, attraktiv, einprägsam, nach dem Vorbild der Wissenschaftszentren und internationalen Museen. MUSE besteht aus sechs Stockwerken, die der Wissenschaft und Natur gewidmet sind.





**MUSEE:** Das Museum in Trento begeistert auf mehreren Etagen kleine und große Besucher.

Dabei werden Themen der Gegenwart und der nahen Zukunft behandelt. Multimediale Ausstellungen, interaktive Spiele und Experimente verwandeln den Besuch in eine spannende Erkundungsreise.

Das Luftfahrt-Museum Gianni Caproni ist im Netz des MUSE integriert. Das vom trientiner Luftfahrtpionier Gianni Caproni gegründete Museum zeigt die erste Luftfahrtsammlung der Welt aus den 1920er Jahren. Es besitzt eine ständige Sammlung historischer Flugzeuge. Ebenso zu sehen: ein reiches dokumentarisches Material, Erinnerungsstücke und grafische, fotografische und technologische Werke namhafter italienischer Planer und Flieger. Das Museum hat seinen Sitz am Flugplatz von Trient.

### OMKAFÈ-MUSEO IN ARCO

Die bereits in dritter Generation betriebene Kaffeerösterei Omkafè, nur wenige Kilometer von Riva del Garda entfernt, widmet dem Lieblingsgetränk der Italiener ein hauseigenes Museum, das alle Sinne anspricht. Ein Rundgang durch die Welt der braunen Bohne führt über die Geschichte des Kaffees und seiner Herstellung, angefangen beim Anbau und den Ursprungsländern bis hin zur Röstung der Bohnen,

die man angreifen und an denen man schnuppern kann.

Zu bestaunen sind unter anderem: Eine historische Sammlung von Kaffeemaschinen- und Mühlen sowie nostalgische Vintage-Werbung. Natürlich kann man hier das schwarze Elixier verkosten und ähnlich wie beim Wein lernen, unterschiedliche Variationen zu erschmecken. In den Regalen des angeschlossenen Stores findet sich so manches Mitbringsel für Kaffeeliebhaber zum Kauf.

[www.omkafe.com](http://www.omkafe.com)

### IL DIVINO INFANTE IN GARDONE RIVIERA

Im ersten und einzigen Museum weltweit zum Thema des Göttlichen Kindes sind rund 250 Jesuskind-Skulpturen aus fünf Jahrhunderten zu bestaunen: Nackte und gewickelte Jesus-Kindlein, kleine Königs-kinder in prunkvollen Gewändern, selbst die seltenen Marienkinder in weiblicher Form aber auch ganz schlichte Figuren hat Hiky Mayr, Kunstsammlerin deutscher Herkunft und Besitzerin der Grand Hotels Fasano in Gardone Riviera zusam-



**Omkafè:** Traditionelle Kaffeerösterei am nördlichen Gardasee. Besichtigen kann man das Kaffeemuseum.



**Divino Infante:** Eine einzigartige Sammlung von Figuren und Skulpturen von Hiky Mayr in Gardone Riviera



Das **Pfahlbaumuseum Ledrosee** ist ein archäologisches Museum in Molina di Ledro.



mengetragen und in aufwändiger Handarbeit teils selbst restauriert. Die 60 bis 90 Zentimeter großen Figuren sind aus Holz, Wachs, Ton, Pappmaché. Sehenswert: die 25 Quadratmeter große, neapolitanische Krippe mit mehr als 130 Figuren und jeder Menge Tiere.

[www.il-bambino-gesu.com](http://www.il-bambino-gesu.com)

### MUSEO DELLE PALAFITTE AM LAGO DI LEDRO

Warum baut man eine Siedlung auf Pfählen über dem Wasser? Im ansprechend gestalteten Museo delle Palafitte im Dörfchen Molina di Ledro, direkt am Seeufer des kleinen Bergsees Lago di Ledro, kann herausfinden, wie die Menschen in der Stein- und Bronzezeit auf Stelzen im Wasser, in Pfahlbauten, den Alltag verbrachten und sich gegen Hochwasser, wilde Tiere und feindliche Stämme schützten. Zahlreiche Funde sind hier ausgestellt: Werkzeuge, Knochen, Horn, Waffen, Keramik oder Bernsteinschmuck und als

Highlights ein aus einem einzigen Baumstamm gefertigtes Kanu sowie nachgebaute Pfahlhütten.

[www.palafittedro.it](http://www.palafittedro.it)

### MUSEO DELLA CARTA IN TOSCOLANO MADERNO

Im wildromantischen Toscolano Tal am Westufer des Sees wurde bereits im 14. Jahrhundert ein sehr begehrtes Büttenpapier hergestellt. Ausgediente Baumwoll- oder Leinenstoffe, Lumpen und Fetzen wurden dafür mit schweren, von Mühlenrädern angetriebenen, Stampfrädern zu Brei geklopft, aus dem man mit einer Bütte (einem Sieb), die kostbaren Papierbögen schöpfte. Damals war das Valle delle Cartiere, Tal der Papiermühlen, ein Zentrum der Papierindustrie, heute ist nur noch die Mühle Cartiera di Maina Inferiore übrig, die ein liebevoll eingerichtetes Museum beherbergt, in dem die Entwicklung der Papierherstellung vom ausgehenden Mittelalter bis ins 20. Jahr-

hundert anschaulich – auch für Kinder interessant – dargestellt wird. Im Rahmen einer Führung können Besucher selbst einen Bogen Papier schöpfen und als Souvenir mit nach Hause nehmen.

[www.valledellecartiere.it](http://www.valledellecartiere.it)

### MUSEO DELL'OLIO IN CISANO

In dem mit viel Liebe zum Detail eingerichteten Olivenöl-Museum drängeln sich Touristen im Hochsommer nicht nur, um in die multimedial aufbereitete und Jahrhunderte alte Geschichte des für die Gardaseeregion typischen „Olio Extravergine di Oliva Garda“ einzutauchen, sondern vor allem, um im angeschlossenen, gut sortierten Laden für zuhause kulinarische Köstlichkeiten wie (aromatisiertes) Olivenöl, Kosmetika aus Olivenöl, Besteck, Mörser oder Schüsseln aus Olivenholz, Bardolino-Weinessig, italienischen Honig, in Öl eingelegtes Gemüse, Grappa oder Gardasee-Weine zu erstehen. Im sehenswerten Museum ausgestellt sind un-

Das **Papiermuseum** im Valle delle Cartiere zeigt die wichtigsten Schritte der Papierherstellung von ihrem Ursprung bis zum 20. Jahrhundert.



**Ölmuseum Cisano:** Hier sieht man, wie aufwendig und umfangreich die Ölproduktion früher mal war.







ter anderem: Alte Hebelpressen, Mahlsteine, die von Tieren gezogen wurden, aber auch Schautafeln und Filme zum heutigen, besonders schonenden Verfahren der Ölgewinnung.

[www.museum.it](http://www.museum.it)

### MUSEO ZENI 1870 IN BARDOLINO

Die Geschichte des Weingutes, die 1870 mit Bartolomeo Zeni begonnen hat, wird heute von der bislang fünften Generation modern weitergeschrieben: Im großen Weingut oberhalb von Bardolino hat die Familie Zeni ein multimediales Weinmuseum eingerichtet, das vom Weinanbau über die vendemmia, Weinlese, bis hin zur Flaschenabfüllung anschaulich informiert.



**Weinmuseum Zeni:** Die Ausstellung in Bardolino zeigt die Geschichte der Weinherstellung in all ihren Phasen.

Riesige Fässer und Werkzeuge zur Weinherstellung aus Vergangenheit und Gegenwart sind ausgestellt. Darüber hinaus wurde hier 2017 die erste Geruchsgalerie Italiens eingerichtet, die sich dem Duft des Weins widmet. Und für die Lieben, die daheim geblieben sind? Nehmen Sie doch einen guten Tropfen mit, der einzeln oder kistenweise erworben werden kann, wie zum Beispiel Bardolino, Chiaretto, Lugana, Valpolicella, Soave oder Custoza mit nach Hause.

[www.zeni.it](http://www.zeni.it)

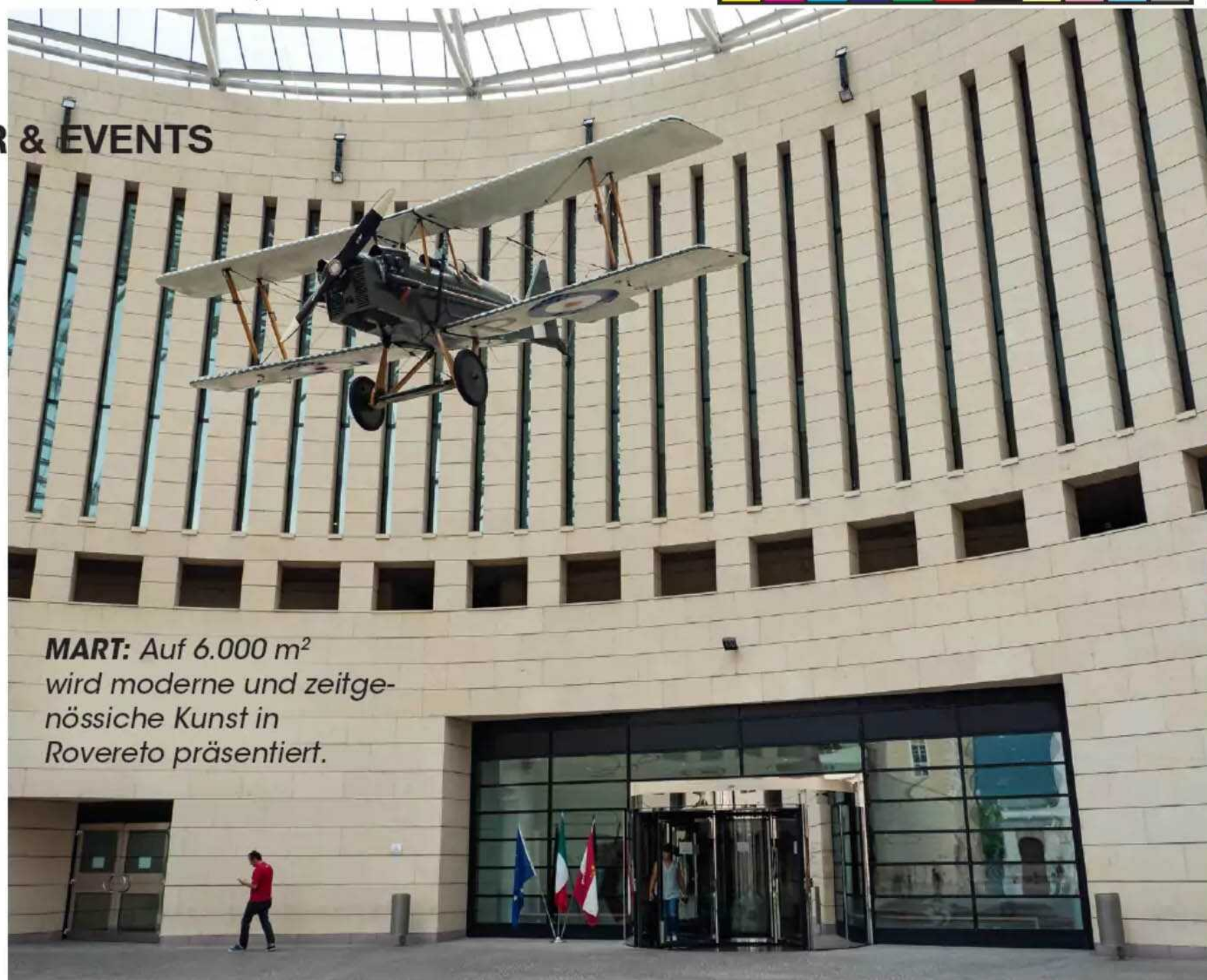
### MART IN ROVERETO

Das 2002 eröffnete Mart – Museum für moderne und zeitgenössische Kunst von Trient und Rovereto – ist eines der bedeut-

samsten Museen Italiens. Es umfasst drei Niederlassungen: das Haus der futuristischen Kunst Depero Casa d'Arte Futurista Depero in Rovereto, die Stadtgalerie Galleria Civica von Trient, und den vom Schweizer Architekt, Mario Botta, realisierten Hauptsitz des Museums in Rovereto.

Mittelpunkt des Gebäudes ist eine große Kuppel aus Glas und Stahl über dem zentralen Eingangsplatz des Museums. Die Abdeckung ist am höchsten Punkt 25 Meter hoch und hat einen Durchmesser von 40 Metern. Für die Fassaden hat Mario Botta in Anlehnung an die Straßenskulisse aus dem 18. Jahrhundert in Corso Bettini den gelben Stein von Vicenza gewählt. Das Mart verfügt über einen kostbaren Bestand und zeigt eine reichhaltige Sammlung re-

**MART:** Auf 6.000 m<sup>2</sup> wird moderne und zeitgenössische Kunst in Rovereto präsentiert.



präsentativer Werke des Futurismus, der Metaphysik, des Klassizismus, der Abstraktion und anderer bedeutsamer italienischer und internationaler Strömungen des 20. Jh.

### MUSEO MILLE MIGLIA IN BRESCIA

Das Oldtimerrennen Mille Miglia (deutsch: 1.000 Meilen) ist als eines der bekanntesten Langstrecken-Strassenrennen bekannt. Es fand in den Jahren 1927 bis 1957 statt. 1925 haben vier junge Männer aus Brescia das Rennen ins Leben gerufen. Es sollte ein Rennen sein, das in Brescia startet und endet. Als Strecke wurde eine Route von Brescia nach Rom und zurück gewählt, was eine Länge von rund 1.600 km (ungefähr 1.000 Meilen) entsprach. Da bereits die alten Römer in Meilen gemessen haben, hat man sich diesem Längenmaß angepasst.

1957 beendete ein schwerer Unfall durch einen Reifenschaden bei hoher Geschwindigkeit mit mehreren Toten die Mille Miglia. Insbesondere die Kirche forderte die sofortige Absetzung des Rennens. 20 Jahre später wurde die Mille Miglia wieder neu aufgelegt, diesmal aber nicht mit dem Thema Höchstgeschwindigkeit. Es wurde auf Gleichmäßigkeit und Zuverlässigkeit Wert gelegt. Seitdem geht es bei der Mille Miglia um „Sehen und Gesehen werden“, Tourismus und Kulinarik.

Die Idee, dem Oldtimerrennen ein Museum zu widmen hat der Verein Museo della Mille Miglia Città di Brescia 1966 ins Leben gerufen. Das neue Museum ist seit 2004 für





Das **Museo Mille Miglia** in Brescia zeigt die Geschichte des italienischen Rennklassikers.

die Öffentlichkeit zugänglich. Dank dem Engagement von privaten Sammlern und der Zusammenarbeit mit anderen Oldtimermuseen, darunter das Mercedes-Benz-Museum, schmückt sich das Museum der Mille Miglia mit wahren Juwelen auf vier Rädern, die nun im Museum bewundert werden können.

[www.museomillemiglia.it](http://www.museomillemiglia.it)

## APOTHEKERMUSEUM MUSEO FOLETTO AM LEDROSEE

Kurioses Museum, in dem man antike Werkzeuge und Objekte aus der Welt der Pharmazie bestaunen kann. Eine der ältesten Maschinen im Museum ist die manuelle Tablettenpresse. Bei einer Führung wird auch ein Herbarium (Sammlung konservierter Pflanzen) mit über 2700 botanischen Arten aus den späten 800er Jahren präsentiert. In fünf Sälen wird die Geschichte der Apothekerkunst dargestellt, besonders die der Familie Foletto, die seit Mitte des 18. Jahrhunderts in Pieve als Apotheker tätig ist. Eines der typischen Produkte der pharmazeutischen Tradition



ist zweifelsohne Sirup. Sirupe werden seit jeher mit der Pflege der oberen Atemwege und folglich mit Balsamico-Kräutern in Verbindung gebracht. Im Labor lernen Sie, wie Sie Ihren eigenen medizinischen Sirup zubereiten können, indem Sie die Eigenschaften von Balsamico-Kräutern entdecken.

Sie suchen noch ein Mitbringsel für die Daheimgebliebenen? Und es soll mal etwas Anderes, etwas Ausgefallenes sein? Dann ist der nach alten Familienrezepten der Familie Foletto hergestellte rote Fruchtlikör

Picco Rosso genau das Richtige! Denn: Ein Gläschen in Ehren ...

[www.piccorosso.com](http://www.piccorosso.com)

## MUSEO ALTO GARDA IN RIVA DEL GARDA

In der Festung von Riva del Garda hat das MAG (Museo Alto Garda) seinen Sitz. Dieses Museum wartet mit drei ständigen Ausstellungen auf, sowie mit Bereichen, die Wanderausstellungen vorbehalten sind. Mit dem Projekt INvento schuf das Museum dagegen einen Kindern und Familien gewidmeten Bereich zum spielerischen Lernen. In der Pinakothek findet man Landschaftsmalereien von Malern, die im 19. Jh. von der Natur der Gardaseeregion fasziniert waren. Die archäologische Abteilung präsentiert u.a. international bedeutende Fundstücke aus der Kupferzeit. Beim Rundgang durch die Räume wird den Besuchern auch die Vergangenheit von Riva del Garda vor Augen geführt, die von verschiedenen Herrschaftsepochen geprägt war, u. a. der der Scaliger, der Visconti und der Venezianer.

Im Rahmen des Museumsbesuchs kann man auch den Hauptturm (Mastio) besteigen. Von hier oben genießt man einen herrlichen Blick auf die Stadt Riva del Garda und den Gardasee.

[www.museoaltogarda.it](http://www.museoaltogarda.it)



Das **Museo Alto Garda (MAG)** zeigt Geschichte, Archäologie, Landschaft, Kunst und Gegenwart.





ABO-SERVICE

1

## Nudelmaschine



Genießen Sie ganz frische Pasta besser als beim Italiener. Und zwar selbstgemacht wie bei „Mamma“! Diese Nudelmaschine nimmt Ihnen nahezu alles ab. Sie drehen lediglich an der Kurbel, schon walzt und schneidet die Maschine Ihren frischen Nudelteig zu leckeren Bandnudeln!

2

## Wasserkocher



Jetzt erhitzen Sie Ihr Wasser ganz einfach auf Ihre Wunschtemperatur – von 20 bis 100 °C. Ideal sowohl zum Kochen als auch für Kaffee, Tee, Babynahrung u.v.m. Zusätzlich sparen Sie Zeit und Energie.

3

## Italienische Genussbox



Freunde der italienischen Küche kommen hier voll auf Ihre Kosten. Holen Sie sich italienischen Genuss nach Hause: Pasta Carmiano, Bibanesi, Olive verdi, olio extra vergine di olive, passata di pomodoro und 1x Prosecco.

# Lust auf Italien

4

## WMF KÜCHENminis Zerkleinerer, 0.3 l



Dieser kleine Küchenhelfer aus edlem Cromargan ist im Zerkleinern ganz groß und erledigt alle Arbeiten auf Knopfdruck mit nur einer Hand. Ausgestattet mit einem 0,3-Liter-Behälter, einem hochwertigen, zweiflügeligen Edelstahlmesser mit WMF Perfect Cut Technologie und einem speziellen Sicherheitsverschluss dauert es nur Sekunden bis alles klein ist.

5

## ProfiCook Stabmixer PC-SM 1094 Edelstahl



Der Stabmixer inklusive leistungsstarkem Longlife-Profi-Motor, großartigen 1.000 Watt und hochwertigem 4-fach Edelstahlmesser verarbeitet einfach alles perfekt – egal ob Bananen, Paprika, Möhren oder Walnüsse. Für eine einfache und schnelle Reinigung ist der extra lange Mixstab (ca. 27 cm) abnehmbar. Ein zusätzlich extra breiter Mixkopf verhindert störende Spritzer während der Verarbeitung.

6

## Leifheit Fenstersauger Dry & Clean



Der Leifheit Fenstersauger sorgt im ganzen Haus für saubere und streifenfreie Fenster. Er saugt das Schmutzwasser bequem von der Fensterscheibe auf – ganz ohne Tropfen! Nervige Pfützen oder Schmutz auf dem Boden sind dank der Absaugdüse passé. Diese ist austauschbar. So kann am Akku-Fenstersauger ebenfalls eine 17 cm Saugdüse angebracht werden.



**Bestellen Sie „Lust auf Italien“ für 1 Jahr (6 Hefte) für 42,- € (Österreich, Schweiz, restliches Europa 54,- €), inkl. Versand.**



**Wählen Sie:** Für Ihre Bestellung können Sie eine von 8 attraktiven Prämien auswählen.

### So einfach bestellen Sie:

Per Internet: [www.lust-auf-italien.com/jahresabo](http://www.lust-auf-italien.com/jahresabo)  
 Per E-Mail: [italien@intime-media-services.de](mailto:italien@intime-media-services.de)  
 Per Telefon: +49 (0)89 85853-842  
 Per Post: Leserservice "Lust auf Italien"  
 Postfach 1363, 83034 Deisenhofen

Das Jahresabo können Sie zum Ablauf eines Bezugsjahres kündigen. Die Prämie erhalten Sie umgehend nach Zahlungseingang. Wollen Sie „Lust auf Italien“ nicht weiter beziehen, genügt ein kurzes Schreiben bis 3 Wochen vor Ablauf des Abos. (Datum und Poststempel) an „Lust auf Italien“ Postfach 1363, 83034 Deisenhofen. Dieses Angebot gilt nur in Deutschland, EU, Schweiz und solange der Vorrat reicht. Weitere Auslandskonditionen auf Anfrage. Die Abo-Prämien werden direkt von den Herstellern verschickt. „Lust auf Italien“ erscheint im Verlag Quinkert Management GmbH, Bretonischer Ring 10, 85630 Grasbrunn, Handelsregister München HRB 199684

**Lesen Sie ein Jahr „Lust auf Italien“ (6 Ausgaben) und sichern Sie sich Ihr Geschenk. Als Dankeschön für Ihre Bestellung können Sie aus 8 attraktiven Geschenken auswählen.**

#### 7 Black & Decker NVC 115JL Akku-Handsauger



Der Handstaubsauger eignet sich optimal für den täglichen Gebrauch. Das leichte kompakte Design hilft dabei die schwierigsten Stellen in kürzester Zeit zu reinigen. Er besitzt eine breite Saugöffnung, wodurch sich auch größere Schmutzrückstände schnell und problemlos entfernen lassen. Der Schmutzfangbehälter lässt sich einfach entfernen und ist spülmaschinenfest.

#### 8 6 x Sonderhefte „Italien“ & „Bayern“



Entdecken Sie Italien & Bayern – Landschaft, Kunst, Kultur und Kulinarik. Sechs Hefte: Rom, Venedig, Florenz, Trentino, Chiemgau und Bayerischer Wald

**WEBSITE LUST-AUF-ITALIEN.COM**





**Kanufahren** ist für Jung (und auch Alt) eine wunderbare Möglichkeit, die Natur zu entdecken.





URLAUB MIT KINDERN

# Gardasee mit Kindern

Spass für  
die ganze  
Familie

**Bei einem Familienurlaub alle Interessen unter einen Hut bringen? Das funktioniert nirgends so perfekt wie am Lago di Garda: Von Funparks bis Waldabenteuer, von Dinosaurier-Skeletten bis Stunt-Shows – wir stellen bunt gemischte Freizeittipps für Groß und Klein vor, die unvergessliche Ferien im wahrsten Sinne des Wortes kinderleicht gelingen lassen.**

Reisen mit Kindern – so schön und manchmal auch so anstrengend. Dem Nachwuchs soll nicht langweilig sein, die Eltern wollen keinen Stress während der lang ersehnten, schönsten Tage des Jahres. Ein Familienurlaub wird aber erst dann richtig entspannt, wenn auch die lieben Kleinen voll auf ihre Kosten kommen. Der Gardasee ist ein Paradies für Familien und bietet nicht nur lange Sonnentage, breite Kiesstrände und traumhafte Natur, sondern außerdem kinderfreundliche Italiener. Die lieben Bambini werden in Bella Italia fast überall mit lebhaften Gesten begrüßt, geherzt, bespaßt und in Restaurants in der Regel zuerst – vor den Erwachsenen – versorgt.

## FAMILIENFREUNDLICHE STRÄNDE

An den vielen flachen Kiesstränden rund um den See können Kids wunderbar plantschen, zum Beispiel auf der Spiaggia dei Pini oder der Spiaggia Sabbioni in Riva del Garda, die alles bieten, was das Kinderherz begehrt: Breite Liegewiesen mit Schatten spendenden Bäumen, Tretbootverleih, Bars, Badefloß sowie Segel- und Surfschulen gleich nebeneinander mit Boot, SUP (Stand Up Paddle) und Kanuverleih. Sehr beliebt ist die Spiaggia Cola in Limone del Garda – kein Wunder: Der langgezogene Kiesstrand mit Bars, Eisdielen und Tretbootverleih befindet sich nur wenige





**Gardaland:**  
Bekannt als  
einer besten  
Freizeitparks  
Europas.



Schritte von der Seepromenade entfernt und fällt sanft ins glasklare Wasser ab. Ein flacher Strand, die Spiaggia degli Olivi, auch für Kleinkinder geeignet, findet sich im Toscolano Maderno, mit Bars, Restaurants, Kanu- und Surfverleih. Traumhaft schön (aber kostenpflichtig) ist die sanft geschwungenen Sirenenbucht Baia delle Sirene bei Garda mit großer Liegewiese, Olivenbäumchen, Spielplatz und Kids-Club, in dem die Kleinen mit lustigen Spielen unterhalten werden.

### NERVENKITZEL FÜR DIE GANZE FAMILIE

Ein Besuch in einem der zahlreichen Freizeitparks am Südufer des Sees mit ihren farbenfrohen Fantasiewelten bietet Spass für die ganze Familie, schafft außergewöhnliche Erfahrungen und bleibende Erinne-

rungen. Gardaland in Castelnovo del Garda ist einer der größten Funparks Europas und bietet Attraktionen wie Achterbahnen, Wildwasserkanälen, Live-Shows, 4D-Kino oder Legoland Water Park, in dem Kids in Millionen von Lego-Steinen und Wasserspiele eintauchen können.

[www.gardaland.it](http://www.gardaland.it)

Im Caneva World Resort in Lazise findet man gleich zwei Themenparks: Den Caneva Aquapark mit spritzigen Fahrgeschäften, die „Crazy River“, „Super Splash“ oder „Frozen“ heißen, aber auch Karibikinseln, Strände und Wellnesszonen sowie den Movieland Hollywood Park, in dem unter anderem spektakuläre Stunt-Shows, ein U-Boot-Simulator, Laser-Battels oder Crazy-Baby-Dance für Action sorgen.

[www.canevaworld.it](http://www.canevaworld.it)

Das Motto in all diesen Parks lautet: Einmal zahlen, (fast) alle genießen – hier können Familien problemlos einen ganzen Tag verbringen.

### SAFARIPARK PARCO NATURA VIVA

Im rund 10 Kilometer von Gardaland entfernten Parco Natura Viva geht es wild zu: Giraffen, Leoparden, Löwen, Tiger, Nilpferde, Nashörner, Antilopen, Wasserbüffel und andere (nicht nur) exotische Tiere kann man aus nächster Nähe bestaunen. Hier befinden sich nicht die Tiere, sondern die Besucher im „Käfig“, sie fahren nämlich mit dem eigenen Auto durch das Freigehege – ein Gefühl, fast wie bei einer echten Safari. Ergänzt wird der Zoo mit Bars, Picknickbänken und Spielplatz.

[www.parconaturaviva.it](http://www.parconaturaviva.it)



**Parco Natura Viva:**  
Den Safaripark besucht man  
mit dem eigenen Auto.





**Parco Avventura delle Busatte:** Der Hochseilgarten in Torbole macht auch den Kindern viel Spaß.



## HOCHSEILGARTEN PARCO AVVENTURA BUSATTE

Klettern, schwingen und sich überwinden: Der Hochseilgarten Parco Avventura Busatte fügt sich harmonisch in die Bergwelt bei Nago di Torbole am Nordufer ein und bietet Spaß für die ganze Familie. Die Kletterrunde für die Kleinsten beginnt bei einem Meter, an der höchsten hängt man in 15 Metern Höhe über der Erde. Es gilt hohe Bäume auf schweisstreibenden Strickleitern zu erklimmen und in schwindelerregender Höhe auf Seilen oder wackeligen Plattformen zu balancieren – gut gesichert, versteht sich. Als Belohnung für die Anstrengung winken Abfahrten mit dem „Flying Fox“: An einer Seilrolle hängend geht es zwischen den Baumwipfeln in rasanten Tempo abwärts. Wer hingegen unter Höhenangst leidet findet im Parco Avventura Busatte spannende Alternativen: Eine BMX-Strecke, die für nationale Wettbewerbe zugelassen ist, Cross-Country-Trails für Mountainbiker, Basketball- und Volleyballplätze, Boccia-Bahnen und ein einladendes Bar-Ristorante inmitten von Olivenbäumen, [www.busatteadventure.it](http://www.busatteadventure.it)

## WAS TUN, WENN'S REGNET?

Rund um den Gardasee locken spannende Museen: Das liebevoll eingerichtete Museo Nicolis in Villafranca di Verona begeistert nicht nur technikinteressierte Jungen und Männer. Neben Flugzeugen, Motorrädern und Automobilen kann man die Entwicklung von Taschenrechnern, Schreibmaschi-

nen oder Fotoapparaten sowie Musikinstrumente aus allen Epochen bestaunen.

[www.museonicolis.com](http://www.museonicolis.com)

Ein Vergnügen für Kinder und Erwachsene ist weiters das MUSE, Museum für Wissenschaft, in Trento, eine knappe Autostunde von Riva entfernt. Stararchitekt Renzo Piano entwarf das futuristisch anmutende Museum. Auf fünf lichtdurchfluteten Stockwerken sind „schwebende“ ausgestopfte Vögel und Saurierskelette zu bestaunen. Es gibt unter anderem Urmenschen, Säugetiere, Gletscher (aus echtem Eis!), Wälder und ein tropisches Gewächshaus zu entdecken.

Anfassen ist hier ausdrücklich erwünscht, viele interaktive Angebote und Workshops laden zum Entdecken ein.

[www.muse.it](http://www.muse.it)

## LANGeweile ADE!

Rund um den Lago di Garda gibt es Vieles, was Kinder und Erwachsene glücklich macht: In zahlreichen Orten laden Spielplätze direkt am See zum Austoben und kleine Bimmelbahnen zu Rundfahrten ein. Man kann Fahrräder mieten, Segel- und Surfkurse – auch für Kinder – buchen, Mini-Golf spielen oder mit einem großen Schiff auf den See hinausfahren. (bg)



**Mountainbike für Kinder:** Auch am Lago werden Spezialkurse für die Kiddies angeboten.





# Wanderung auf den Monte Stivo

**Gigantischer  
Weitblick** bis  
zum südlichen  
Gardasee



**Neues Jahr; neue Lust auf Gardasee – neues Wandererlebnis. Dieses Jahr bekommen Sie einen wahren Klassiker des Trentino geliefert! Sie werden nicht nur den Gardasee im Blick haben, sondern ebenso das obere Sarcatal und das Etschtal.**

■ VON FLORIAN BÖHME



Den Monte Stivo mit seiner geneigten saftigen Grünfläche können Sie vom Seeufer betrachten.

Besonders schön ist es, wenn Sie zur Blütezeit Ihren Aufstieg planen. Romantisch ist der Abstieg bei Sonnenuntergang.

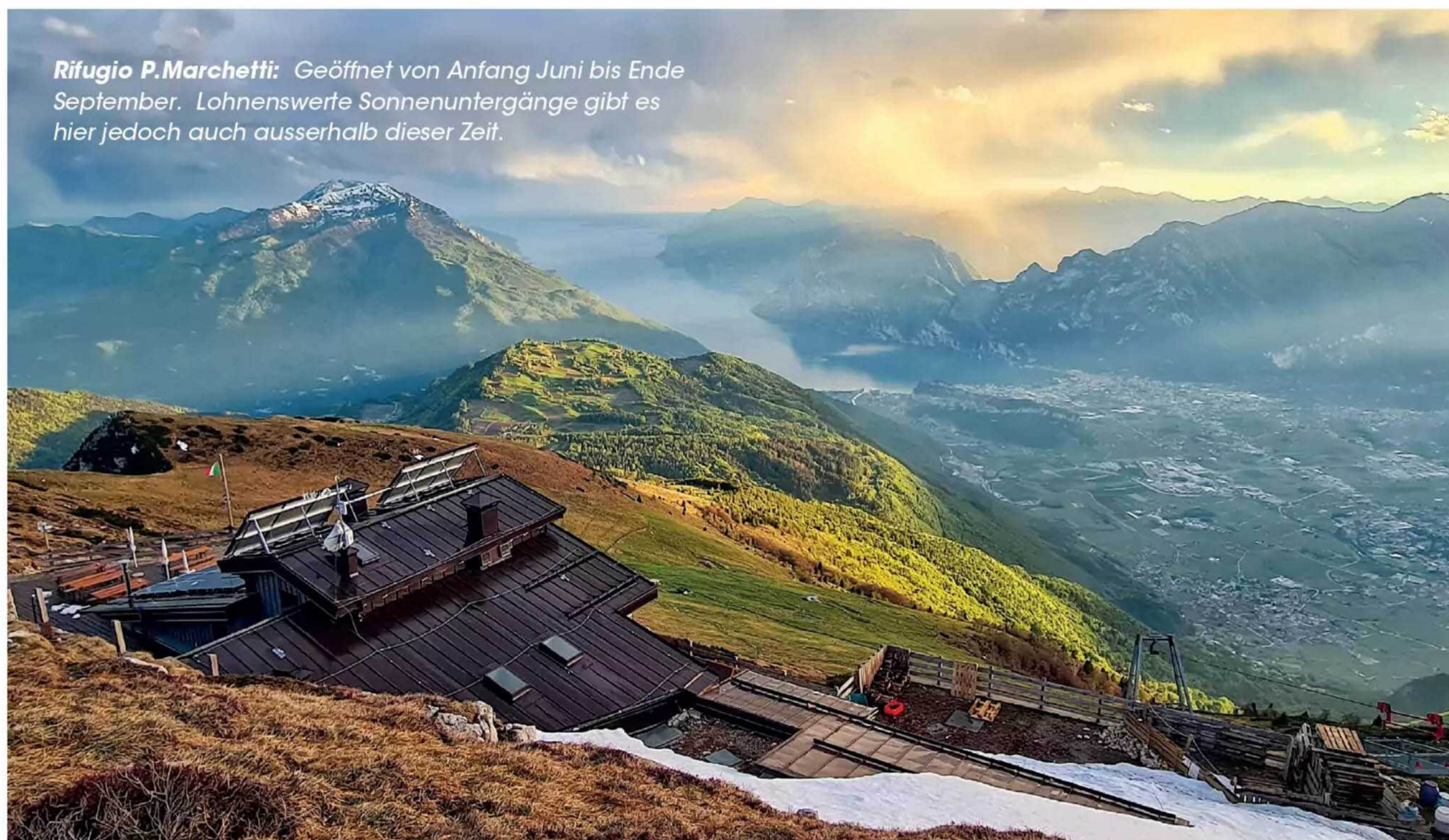
Los geht die Wanderung ab dem Passo Santa Barbara. Keine Angst vor zahlreichen Straßenkehren (tornanti) oder engen Straßen auf denen sich mehrere Autos durchschlängeln müssen. Den Wander-

parkplatz in der Via S. Antonio erreichen Sie, wenn Sie von Nago-Torbole Richtung Mori fahren. Im Kreisverkehr nach der Ortschaft Loppio fahren Sie von der Strada Statale 240 auf die Strada Provinciale 88. Am Ortsschild von Ronzo-Chienis biegen Sie links auf die Strada Provinciale 48. Es folgt das Örtchen Santa Barbara. Rechts geht es zur Santa Barbara Kirche. Folgen Sie dem Straßenverlauf erreichen Sie mehrere Parkmöglichkeiten mit an-

grenzenden Pferdekoppeln sowie einer Bar. Den Passo Santa Barbara können Sie ebenso über Arco-Bolognano anfahren. Diese Strecke ist jedoch etwas „abenteuerlicher“ und weniger empfehlenswert.

Die Eckdaten für diese Wanderung sind: fünf Kilometer Distanz sowie 800 Höhenmeter. Ohne im Stechschritt den auf ca. 2.060 m üNN liegenden Gipfel (cima) zu erklimmen benötigen Sie rund zwei Stunden. Die ersten vier Kilometer sind

***Rifugio P. Marchetti:** Geöffnet von Anfang Juni bis Ende September. Lohnenswerte Sonnenuntergänge gibt es hier jedoch auch ausserhalb dieser Zeit.*







An der **Alm Malga Stivo** gibt es nicht nur Kälber die sich über Streicheleinheiten erfreuen.

ausschließlich breit angelegte Wirtschaftswege. Nur ab der Almhütte (malga) Stivo wird der Weg schmaler und ist ein Erd-Stein-Gemisch. Ein richtiger Wanderweg (sentiero) eben.

Auch dieses Jahr müssen Sie keine Höhenangst haben. Schuhe (scarpe) mit Profil bieten sich jedoch an und werden sogar benötigt je mehr es die Vortage geregnet hat. Zur Sicherheit können auch Wander- oder Walkingstöcke hilfreich sein. Bedenken Sie, dass es pro tausend Höhenmeter ca. 6-10 Grad kälter sein kann. Wärme (Ersatz-) Kleidung darf nicht fehlen. Ein Blick in die Wetterapp zeigt, ob mit Wetterumschwüngen zu rechnen ist. Auch an Sonnenschutz sollte gedacht werden.

Die Schutzhütte (rifugio) Prospero Marchetti hat täglich geöffnet vom 1. Juni bis 1. Oktober sowie vom zweiten Weihnachtsfeiertag bis Dreikönigstag. Hier müssen Sie natürlich mit Schnee (neve) rechnen.

Den Wagen verschlossen und den Rucksack über die Schulter geworfen betrachten Sie am besten noch einen kurzen Blick auf das zweisprachige Hinweisschild. Im Trenti-



no ist der Bär los (orso, orsetti sind übrigens die Gummibärchen). Persönlich begegnet bin ich ihm jedoch nicht und mir ist auch niemand bekannt, der bereits Bekanntschaft schließen musste. Zur Saison ist die Strecke jedoch gut belebt. Vom Parkplatz (parcheggio) nehmen Sie den Weg 608B. Rechts neben Ihnen liegt ein umzäuntes Gelände für Weidetiere und Pferde. Der Weg schlängelt sich durch einen Laubwald. Immer wieder gibt es kürzere Lichtungen. Teilweise können

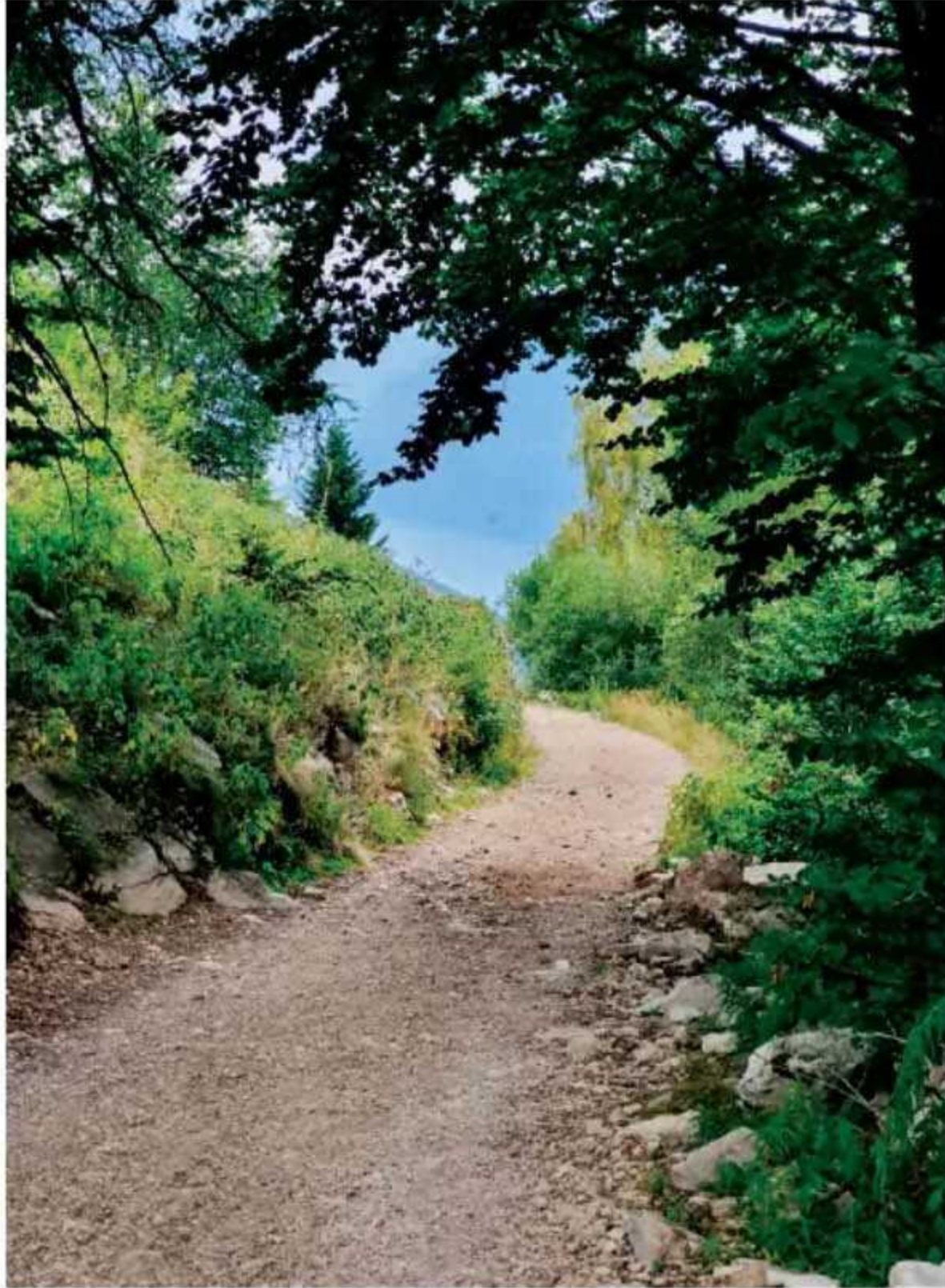
**Geländeprofil der Wanderung** – anfangs ist man noch flotter unterwegs, später werden die Schritte etwas kürzer.

Sie zurückschauen und Ihr Auto aus der Ferne betrachten. Hin und wieder sehen Sie auch den Monte Creino und wer über sehr gutes Sehvermögen verfügt, der kann sogar dessen Kreuz (croce) erkennen. Dieser Berg ist in Sichtlinie Richtung Gardasee. Wenn Sie den darauffolgenden Nadelwald verlassen, treffen Sie auf eine Weggabelung. Der schmale Weg 608 der von Arco hinauf führt verbindet sich mit dem 608B. Hier ist auch ein winziges Bänkchen an einem Baum angebracht. Fortan folgen Sie dem Schotterweg 608. Die Strecke führt schnurstracks parallel zum Gipfel. Links hinab geblickt erkennt man Arco und dessen Burg (castello), die über die Ortschaft wacht. Rechts oben sehen Sie das Ausflugsziel nä-





## WANDERN



her kommend. Die Bäume werden weniger. Der Lastenseilzug, dem Sie sich nähern, hilft Ihnen leider nicht beim Aufstieg. Wo möglich soll er Sie jedoch schon jetzt an ein kaltes, belohnendes Getränk oder ein leckeres regionales Gericht einstimmen? Der Gardasee ist dauerhaft sichtbar wenn Sie sich umdrehen. Haben Sie die Alm Malga Stivo erreicht kommt der anspruchsvolle,

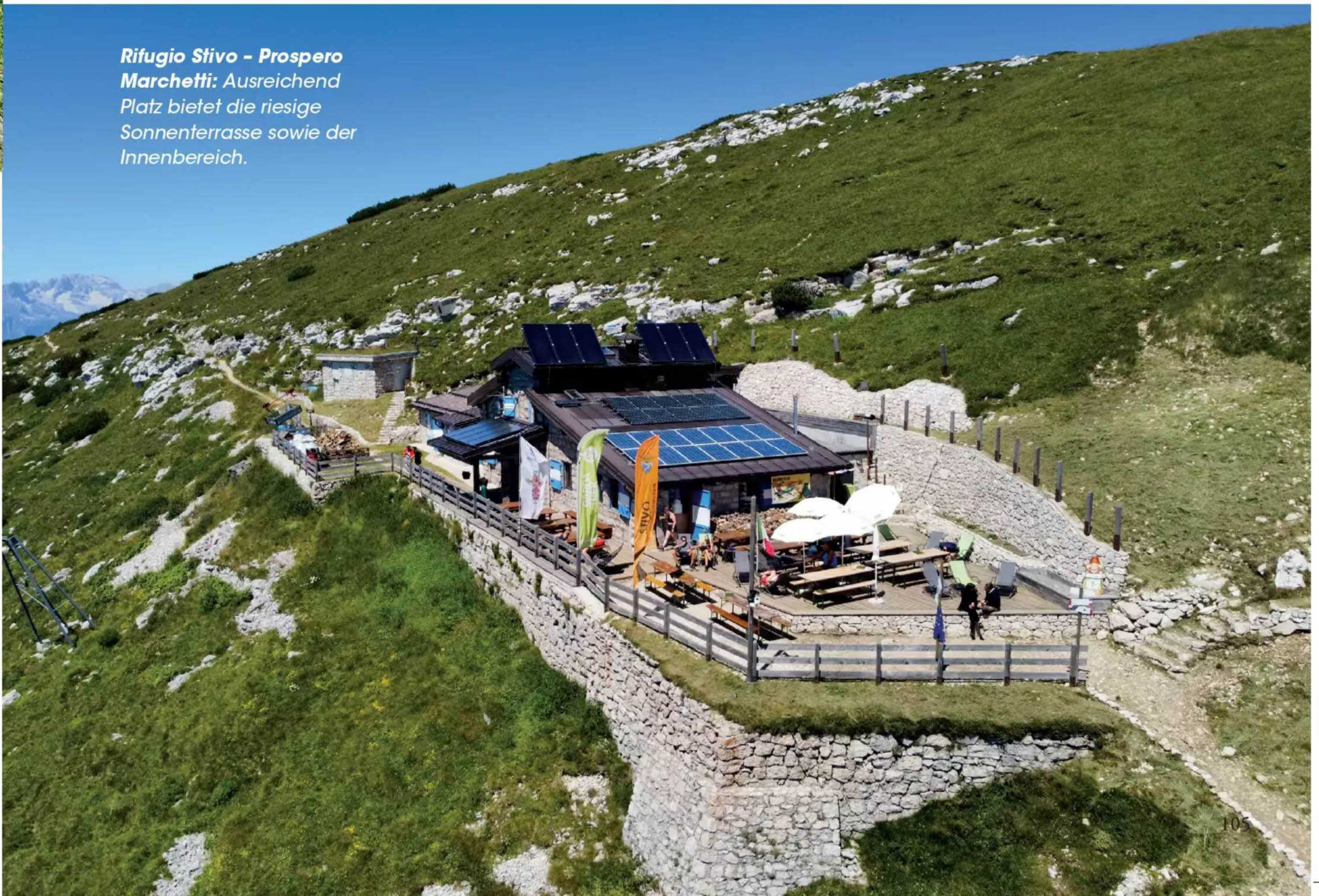
technische Teil der Strecke. Der Weg wird schmaler sowie steiler. Der Boden besteht aus Erde mit größeren Steinen. Geklettert werden muss jedoch nicht. Im Gegensatz zu anderen Wandertouren müssen Sie hier keine Radfahrer fürchten, denen Sie aus dem Weg springen, da der Gipfel nicht mit Fahrzeugen zugänglich ist. Schneller als gedacht erreichen Sie die

**Links:** von den Lichtungen aus erblicken Sie immer wieder den ruhenden Gardasee.

**Mittig:** vorbei an Pferden die den weitreichenden Platz und die Stille genießen.

**Rechts:** Ausgangs- und Endpunkt der Wanderung: die K2 Mountain Bar.

**Rifugio Stivo - Prospero Marchetti:** Ausreichend Platz bietet die riesige Sonnenterrasse sowie der Innenbereich.

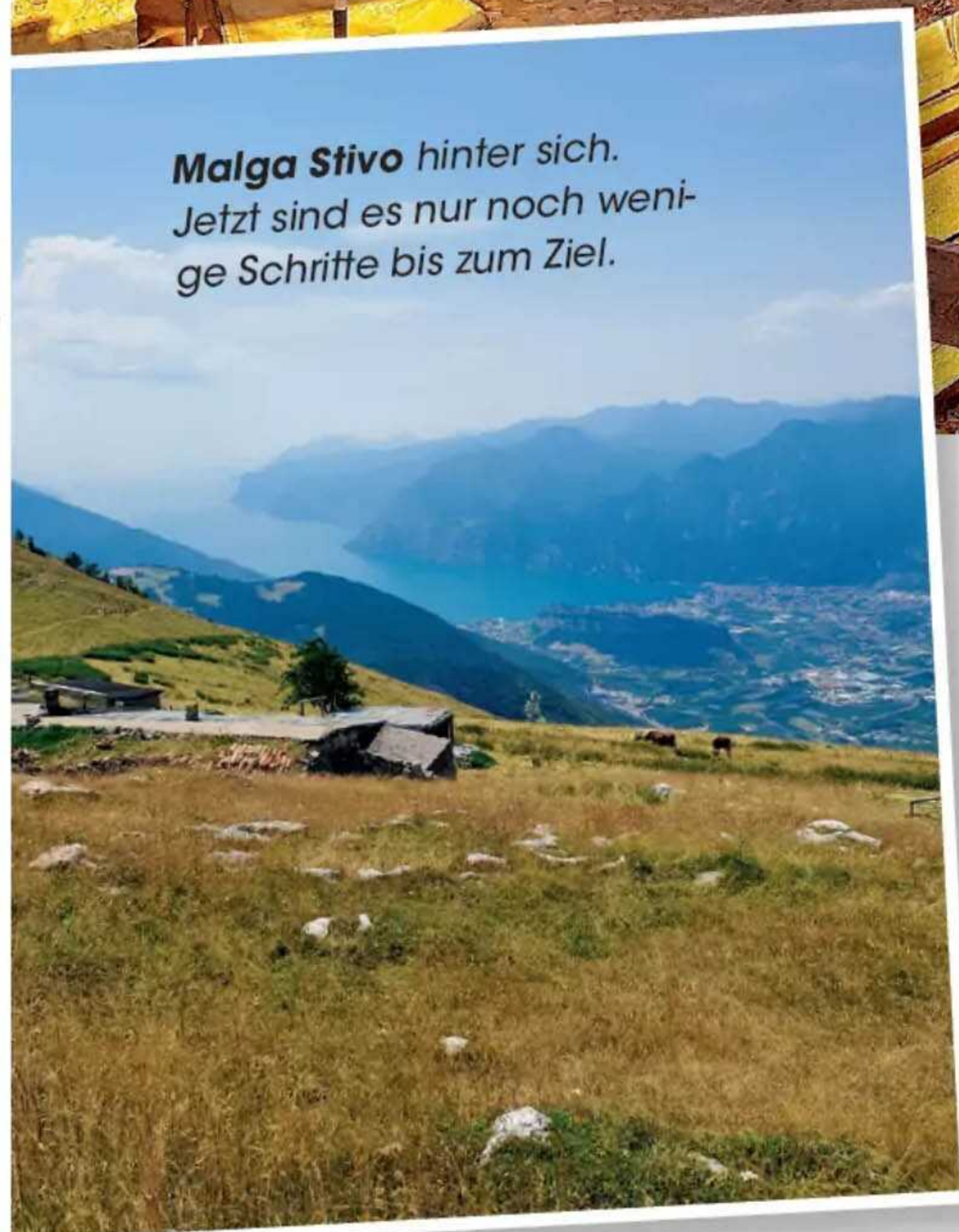






**Malga Stivo** hinter sich.  
Jetzt sind es nur noch wenige Schritte bis zum Ziel.

Die letzten  
Sonnenstrahlen des  
Tages erwärmen Haut  
und Seele.



“  
*Ich wünsche, die Zeit  
würde hier oben  
stehen bleiben*  
”

Schutzhütte Rifugio P. Marchetti des Monte Stivo. Zum Gipfel selbst sind es von hier aus nur noch fünf Gehminuten. Dort angelangt gibt es nebst dem Gipfelkreuz noch einen schulterhohen Turm, in den man sich hineinstellen kann. Der Rand trägt beschriftete Hinweisschilder aus Metall, die Ihnen zeigen was in der jeweiligen Himmelsrichtung zu sehen ist. Von hier genießen Sie einen wunderbaren 360° Grad Blick. Sie haben nicht nur den

Gardasee im Blick mit dem Monte Altissimo, sondern sehen ebenso den Lago di Cavendine im Sarcatal. Trauen Sie sich näher an das Kreuz, dann können Sie auch das Etschtal um Rovereto genießen. Wollen Sie sich nicht in der Hütte verpflegen und haben eventuell eine Decke und Getränke dabei, so können Sie sich auch hier direkt in die Sonne (sole) legen. Tauchen Sie ein in die Natur. Die Stille; zirpende Grillen; der Duft der blühenden Wiese; Wolken die ganz langsam vorbeiziehen; die warmen Sonnenstrahlen auf Ihrer Haut... Momente von denen man sich wünscht, sie würden nie enden. Sollten Sie der Hütte einen Besuch abstatten so finden Sie hier eine Hängematte und einige Liegestühle (sdraio). Natürlich

gibt es ebenso Tische mit Bänken sowie Sonnenschirm (ombrellone) und im Innenbereich kann gegessen und getrunken werden. Das Rifugio verfügt auch über Zimmer zur Übernachtung. Die Apfelsaftschorle ist leider in Italien recht selten verbreitet – hierfür gibt es auch keine richtige italienische Übersetzung. In der Regel muss man hierfür eine Flasche Apfelsaft und eine Flasche Wasser bestellen, um sich das Getränk selbst zu mischen (succo di mela con acqua gassata). Sind Sie gestärkt und haben womöglich die nass geschwitzte Kleidung gegen trockene gewechselt, so führt Sie der selbige Weg wieder hinunter. Jetzt dürfen Sie sich noch über mehr tolle landschaftliche Blicke erfreuen. Mit jedem Schritt kommen Sie dem See näher. Es ist auch nicht mehr so anstrengend wie zu Beginn. Am Auto angelangt können Sie entweder gleich wieder zurück an den See fahren oder auch nochmals in der Mountain Bar den Blick auf Ihre heutige Tagestour revue passieren lassen. ■



## AKTIVURLAUB AM GARDASEE

**Florian Böhme** ist ausgebildeter Personal Fitness und Lauftrainer. Alljährlich organisiert er am Gardasee unter dem Motto „Laufen am Gardasee“ sogenannte Lauf- oder reine Wanderurlaube im Frühjahr und Herbst. Unter Laufurlauben versteht er einen idealen Mix zwischen Laufeinheiten für Freizeit- und Hobbyläufer in der einen, sowie kurzen Panoramawanderungen an entlegenen und touristenarmen Orten, in der anderen Tageshälfte. Seine Teilnehmer sind im Laufe der Jahre Stammkunden geworden, denn kein Jahr gleicht dem anderen.

Immer wieder präsentiert Florian Böhme für seinen Kundenkreis neue Ziele rund um den See. Florian Böhme hat schon jahrzehntelangen Bezug zum Lago di Garda. Zahlreiche Sommerurlaube verbrachten seine Eltern mit seinem Bruder und ihm in Torri del Benaco. Heute spricht er fließend italienisch und liebt Italien, besonders den Gardasee mit seinen verschiedenen Facetten und Möglichkeiten.

### Florian, was versteht man unter dem Begriff „Laufcamp“?

Der Begriff Laufcamp ist sicherlich weit verbreitet und es gibt diese zu Hauf. Ich wollte nicht das machen, was jeder macht, sondern etwas Besonderes anbieten. Die Teilnehmer sollen sich nicht untereinander messen und der Tag sollte hierbei auch nicht immer nur durch Laufen bestehen. Vielmehr war es mir wichtig, Gleichgesinnte zusammen zu bringen und ihnen ein individuelles Tagesprogramm zu schnüren. Der Gardasee ist zu schön, um nur Kilometer auf dem Radweg auf und ab zu rennen. Daher habe ich mich dafür entschieden in der einen Tageshälfte eine Laufeinheit anzubieten und in der anderen eine kleinere Wanderung zu machen. An lauffreien Tagen gibt es dann eine längere Wanderung wie z.B. die beschriebene Tour auf den Monte Stivo mit Einkehr. Die Strecken wechseln nicht nur täglich, sondern auch jedes Jahr. Das ist auch mein Anspruch „nicht stehen zu bleiben“.

### Ist es nicht schwer sportlich alle unter einen Hut zu bekommen?

Wenn man gut organisiert ist, dann gelingt einem auch dies. Mir ist es immer wichtig, dass sich keiner gestresst fühlt durch die Schnelligkeit anderer. Ebenso wenig sollten andere hingegen immer Rücksicht auf einen Einzelnen nehmen. Das gelingt mir, indem ich die Laufstrecken so gestalte, dass abgekürzt werden kann oder auch nach Minuten gelaufen wird. Schnell finden sich hier auch kleinere Grüppchen. Wenn jemand kein Läufer ist, dann geht dieser auch gern in dieser Zeit spazieren oder fährt z.B. nebenher Rad. Das ist alles einfach miteinander kombinierbar. Beim Wandern selbst bleibt man hingegen öfters mal stehen und genießt den Ausblick. Man muss natürlich auch sagen, dass ich mit meinem Programm eher die Altersgruppe 40+ anspreche. Diese sind schon ruhiger, genießen die schöne Zeit und möchten neben dem Stress durch Arbeit etc. nicht auch noch im Urlaub gestresst sein.

### Wann findet der nächste Aktivurlaub statt und hast Du schon einen festen Ablaufplan?

Also das nächste Mal geht es vom 8. - 14.10.2023 an den Gardasee nach Riva del Garda ins 4\*\*\*\* Hotel Mirage (ab 889 € pro Person im Doppelzimmer mit Übernachtung und Frühstücksbuffet sowie natürlich meiner Betreuung). Nach einem Ablaufplan – es steht keiner auf der Homepage – werde ich in der Tat häufiger gefragt. Wer schon Stammkunde bei mir ist und fünf Mal dabei war, der weiß, dass ich keinen verbindlichen Ablaufplan habe. Das klingt erst einmal schlecht organisiert; ist es jedoch nicht. Ich passe mich in der Tat den Teilnehmern an. Als ausgebildeter Trainer und ehemaliger erfolgreicher Sportler achte ich auf Überlastungen; zudem muss ich auch immer das Wetter im Blick

haben und die aktuellen Gegebenheiten. Manche Dinge lohnt es sich mittags zu machen, andere eignen sich z.B. nicht am Wochenende. Ein Beispiel: hat es am Vortag geregnet und in den Bergen hängt der Nebel, dann möchte ich eine angedachte Wanderung auf den Gipfel lieber verschieben. Ich bin dann so flexibel, dass ich andere Wandererlebnisse mit Ausblick anbieten kann.

Eine ebenso schöne Tagesausgestaltung ist die Fahrt nach Garda mit einer Kurzwanderung auf den Rocca. Anschließend ein einstündiger Lauf nach Bardolino und zurück. Danach ein Kaffeestop an der Punta San Vigilio sowie abschließend am Kirchplatz von Albisano ein Blick über den See. Abends geht es dann noch gemeinsam in Riva del Garda gut essen. Die Hotelbar ist der Ausklang des Tages. Solch eine Tour bietet sich jedoch auf Grund der Märkte nicht donnerstags oder freitags an.

Kenne ich die Erwartungshaltung der Teilnehmer kann ich ihnen diese Wünsche auch vor Ort erfüllen. Dafür muss man flexibel sein und auch einige Alternativen besitzen.

### Wie können Teilnehmer sich anmelden?

Es gibt kein genormtes Anmeldeformular auf meiner Homepage: [www.laufen-am-gardasee.de](http://www.laufen-am-gardasee.de)

Email: [info@florian-boehme.de](mailto:info@florian-boehme.de)

Mobil: +49 (0) 173 7016316

Ich bin es gewohnt, dass mir Interessenten eine Email schicken oder mich anrufen. Ich finde es hilfreich, wenn man sich bereits vorher schon etwas kennt. Individuelle Fragen können hier gut geklärt werden und das Programm kann ebenso erläutert werden. Nichts wäre schlimmer für mich, einen unaufgeklärten Gast dabei zu haben der unzufrieden ist. Deswegen sage ich immer, dass ich der Falsche bin, wenn jemand ein reines Laufcamp sucht. Hier verweise ich gerne auf Kollegen.

**Florian Böhme:** Mit ihm erklimmen Sie nicht nur den Gipfel des Monte Stivo.







# Fit & Aktiv am Lago

Der Gardasee ist eine einzige große Sportarena unter freiem Himmel und das ideale Revier, um sich sportlichen Herausforderungen zu stellen und Neues auszuprobieren: Wandern, Biken, Segeln, Surfen, Klettern, Gleitschirmfliegen und sogar Skifahren - und all das in Postkartenidylle.

*Pausen müssen sein,  
**Seeblick** auch.*





## AKTIVURLAUB

Natürlich kann man die schönsten Tage des Jahres einfach auf der Sonnenliege am Strand verbringen und dem dolce far niente, süßem Nichtstun, frönen. Aber warum? Schließlich findet man selten ein so großes und vielfältiges Sport- und Freizeitangebot wie am Gardasee. Der Lago ist ein Eldorado für Aktivurlauber und solche, die es werden wollen. Sich im Freien bewegen, die Sonne auf der Haut fühlen und den eigenen Pulsschlag fühlen – das ist hier das ganze Jahr über möglich.



Auch erfahrene **Biker** finden am Gardasee immer wieder neue Routen.







### Perfekt zum Windsurfen:

Mehr als zehn verschiedene Winde wehen über den See.



Surfer bei Riva del Garda

trentischen Teil des Sees keine privaten Motorboote mehr fahren. Ein ideales Gebiet für Anfänger hingegen ist das Val di Sogno bei Malcesine. Die Bucht liegt fast immer im Windschatten, Neulinge können hier ohne starke Böen ihre ersten Runden drehen. Zahlreiche Wassersport-Schulen säumen die Seeufer und bieten Equipment, Surf- und Segelkurse für Anfänger (auch Kinder), Fortgeschrittene oder Könnern sowie organisierte Segeltörns samt Skipper an.

### WINDSURFEN UND SEGELN

Verlässlich einsetzende Winde, nach denen man fast die Uhr richten kann, und hohe Wellen haben den nördlichen Teil des Sees zu einem der begehrtesten Hot-Spots für Wassersportler aus ganz Europa gemacht. Schon in den frühen Morgenstunden brettern schneidige Wind- oder Kitesurfer über das Wasser. Dann pustet

der kräftige Nordwind Pelér, den nachmittags sein Gegenstück, die Ora aus dem Süden ablöst. Die Plätze mit den besten Windstärken sind Riva, Torbole und Campione. Das Angebot an Wassersportarten ist gewaltig und reicht von Wind- und (Kite)Surfen, (Cat)Segeln, Parasailing und Wasserski bis hin zu Kanu- oder Tretbootfahren – deshalb dürfen im

### CENTOMIGLIA

Seit 1951 treffen sich jährlich im September berühmte Skipper zur Centomiglia, der legendären Segelregatta über 100 Meilen am Gardasee. Die Segler starten im beschaulichen Bogliaco am Westufer, peilen vor dort Torbole im Norden an, wenden Richtung Desenzano im Süden, bevor sie ans Westufer zurückkehren.





Um den Zuschauern und Fans der bedeutendsten Binnen-Regatta-Europas auf dem Festland die Zeit zu verkürzen, finden parallel Open-Air-Konzerte und kleine Feste statt. [www.centomiglia.it](http://www.centomiglia.it)

## CENTOMIGLIA

### Die legendäre Segelregatta

Seit 1951 treffen sich jährlich im September berühmte Skipper zur Centomiglia, der legendären Regatta über 100 Meilen am Gardasee. Die Segler starten im beschaulichen Bogliaco am Westufer peilen von dort Torbole im Norden an, wenden Richtung Desenzano im Süden, bevor sie ans Westufer zurückkehren. Um den Zuschauern und Fans der bedeutendsten Binnen-Regatta Europas auf dem Festland die Wartezeit zu verkürzen, finden parallel Open-Air-Konzerte und kleine Feste statt. [www.centomiglia.it](http://www.centomiglia.it)

## AKTIVURLAUB



Entspannt in den Seilen hängen im Klettermekka Arco

### STAND UP PADDELN

Falls einmal richtig Flaute herrscht, kann man auf ein Stand-Up-Paddel (SUP) umsteigen. Das entspannte Gefühl, im Stehen über das Wasser zu gleiten, begeistert auch am Gardasee immer mehr Urlauber. Man braucht nur den Mut, sich mit einem Paddel auf ein breites Board zu stellen und los-

zufahren. In Segel- und Surfschulen kann man SUPs mieten und oftmals geführte SUP-Touren wie zum Beispiel zu Sonnenauf- oder Untergang, sowie Workouts oder Yoga-Kurse auf dem SUP buchen.

### FUNSPORT FLYBOARD

Mit dem Flyboard, auch Jetpack genannt, über den See fliegen wie James Bond – das geht am Gardasee. Und so funktioniert's: Man steigt in Stiefel, die auf einem Brett befestigt sind. Durch einen Wasser-schlauch, der für den Antrieb sorgt, ist man mit einer Art Düsenrucksack mit dem Flyboard verbunden. Wasser wird durch unterhalb des Bretts angebrachte Jet-Düsen gepumpt. Mit dieser Schubkraft wird der Traum vom Fliegen bis in zehn Metern Höhe Wirklichkeit. Der neue Trendsport kann in Wassersportschulen erlernt werden, nach einer kurzen Einführung an einem Simulator geht's ab auf das Wasser.



Flyboard: Neue Trendsportart

### KLETTERN UND FREECLIMBING

Ebenfalls am Nordufer, nahe dem Städtchen Arco, ist das Mekka für Kletterer und Freeclimber. Hier können sich Freunde der Vertikalen wegen des milden Klimas bereits im Frühling und bis weit in den Spätherbst, auf den nackten Fels wagen. In zahlreichen Klettergärten sind sämtliche Schwierigkeitsgrade vertreten: Vom leichten Felsen für Anfänger bis hin zu überhängenden Klippen. Ein neuer, leichter





**Kletterparadies:**  
die Via Ferrata



**WANDERN UND TREKKING**

Wanderer finden vor allem auf dem Monte Baldo, der mit über 2.000 Metern höchsten Erhebung am See, ein Paradies. Sind die Seeufer im Hochsommer überlaufen, entführt eine Seilbahn ab Malcesine in stille, luftige Höhen. „Hortus Europa“, Garten Europas, nennen Einheimische den Monte Baldo wegen seiner Pflanzenvielfalt. Viele Gewächse, denen man hier begegnet – etwa wilden Pfingstrosen oder über 60 verschiedenen Orchideenarten – wachsen ausschließlich hier. Das kommt daher, weil die Gipfel des Monte Baldo während der Eiszeit nicht vergletschert waren. Direkt an der Bergstation starten gut ausgeschil-

derte Wanderwege jeglichen Schwierigkeitsgrades, die ersten urige Berghütten sind in wenigen Minuten zu erreichen. Auf einladenden Sonnenterrassen kann man eine grandiose Fernsicht genießen, einen Espresso und dazu süße Brioche bestellen und den Tag ganz in Ruhe angehen lassen. Der Monte Baldo ist das wohl bekannteste Wandergebiet am See – aber nicht das einzige. Schöne Wanderpfade findet man auch auf der gegenüberliegenden Seeseite wie zum Beispiel im Naturschutzgebiet Alto Garda Bresciano oder in Toscolano Maderno, wo man den Monte Pizzocolo (1.581 m) besteigen kann. Auch vom nahegelegenen Ledrosee – bekannt für seine

**Bester Blick auf den See,**  
hier vom Monte Baldo aus



Klettergarten in Arco, beim Klettergebiet Massone, ist perfekt für Kinder und Teenager geeignet – mit überdurchschnittlich vielen Bolts, um den Klettereinstieg zu erleichtern. Jedes Jahr findet in Arco zudem das Rock Master Festival statt, eine Freeclimbing-Meisterschaft, bei der man die internationale Kletterszene bestaunen kann ([www.rockmasterfestival.com](http://www.rockmasterfestival.com)).

**Monte Baldo: Wandern**  
hoch über dem Lago







Wie gemacht für Genussradler:  
**Flache Radwege** am Ostufer

Pfahlbauten – führen schöne Touren in aussichtsreiche Höhen zum Beispiel auf den Monte Carona (1.621 m), Monte Tremalzo (1.973 m) oder Il Corno (1.729 m).

### NORDIC WALKEN

Sechzehn winzige Dörfer zwischen Malcesine und Torri del Benaco am Ostufer bilden zusammen die Gemeinde Brenzone sul Garda, wo sich der erste Nordic Walking Park am Gardasee befindet: Auf vier verschiedenen, farblich gekennzeichneten Rundwanderwegen walkt man auf alten Maultierpfaden, gesäumt von silbrig schimmernden Olivenbäumen – den See fast immer im Blick. Nordic Walking ist

genau das Richtige für (nicht nur) ältere Menschen, die weder joggen noch steile Berge erklimmen wollen.

### RADFAHREN & MOUNTAINBIKEN

Für Genussradler gibt es am Gardasee eine breite Palette von einfachen Touren in der Ebene. Mit dem (E-)Bike kommt man etwa im sanften Hügelland am Südostufer gut voran. Eine schöne, geruhsame Tour führt zum Beispiel von Peschiera del Garda in das romantische Mühltendorf Borghetto und weiter bis nach Mantua. Passionierte Mountainbiker und Downhill Riders finden im gebirgigen Hinterland des Gardasees ein dichtes Netz an Trails in allen

Von Riva del Garda führt  
die **alte Ponalestrasse**  
zum Ledrosee.



Der Campingplatz ist der ideale Ort für einen Sommerurlaub mit Familie und Freunden. Auf einer privilegierten Lage, leicht erhöht über dem See, können Sie die atemberaubende Aussicht bewundern.

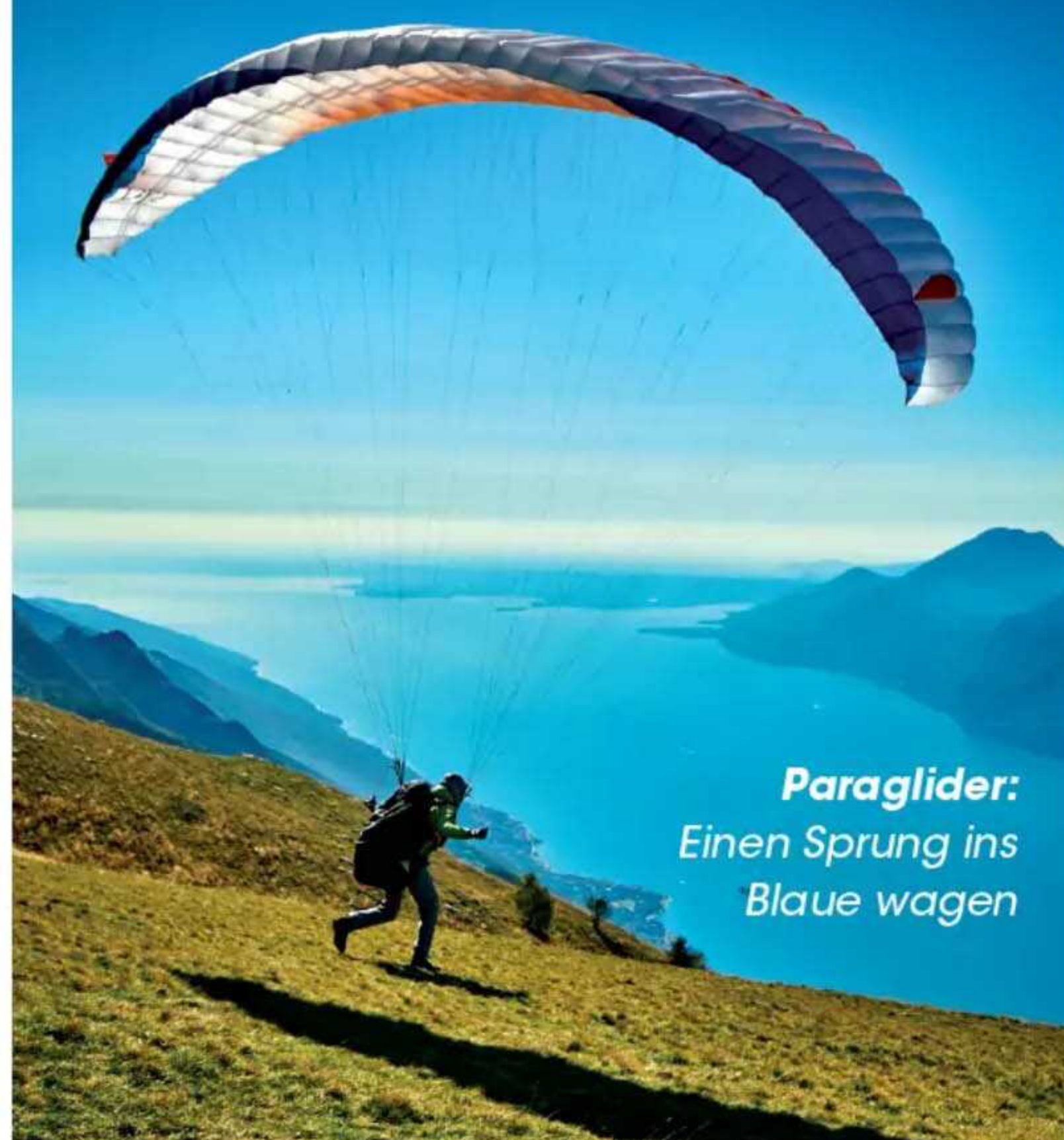
Wir bieten Ihnen Mobilheime, Chalets und schöne Appartements, perfekt und mit allem Komfort und Service ausgestattet – viele mit atemberaubendem Seeblick. Diese Unterkünfte können 2 bis 6 Personen beherbergen. Wir haben Stellplätze auf Gras und Kies für Zelte, Wohnmobile und Wohnwagen, die sich im unteren Bereich des Campingplatzes befinden, jeweils mit einer Fläche von etwa 60 Quadratmetern.



### VILLAGGIO TURISTICO INTERNAZIONALE EDEN

Via Preone 45  
I-25010 San Felice del Benaco (BS)  
Tel. 39 0365/62093  
[www.camping-eden.it](http://www.camping-eden.it)





**Paraglider:**  
Einen Sprung ins  
Blaue wagen

Schwierigkeitsgraden – atemberaubende Aussicht inklusive. Beliebte Ausgangspunkte für Mountainbiker sind Arco, Torbole oder Riva del Garda. Dort gibt es zahlreiche Radverleihe für Sport-, E-Bikes, Kinder- oder Familienfahrräder, in denen man auch Tipps für Touren bekommt.

## PARAGLIDING

Bunte, durch die Lüfte schwebende Gleitschirme sind am Nordufer des Gardasees ein vertrauter Anblick.

Wer nicht selbst fliegen kann, aber einen

richtigen Adrenalinkick verspüren möchte, dem sei ein Paragliding-Tandemflug vom Monte Baldo – dem bevorzugten Revier der Gleitschirmflieger – ans Herz gelegt. Der Startplatz liegt auf einer Höhe von 1.800 Metern und lässt sich von Malcesine mit der Panoramagondel erreichen. Der Mut zum Absprung wird mit einzigartigen Blicken über den See und einem langen, genussvollen Flug belohnt, der auf einer abgegrenzten Rasenfläche in Malcesine endet. In den Flugschulen, die sich rund um den See angesiedelt haben, kann man Kurse absolvieren und den Paragliding-Schein erwerben.

## SKIFAHREN

Durch Pulverschnee carven und dabei den See immer im Blick? Das ist – in schneereichen Wintern – im kleinen Skigebiet Tratto Spino auf dem Monte Baldo möglich. Tagsüber ziehen Skifahrer auf den breiten Pisten ihre Schwünge – es gibt auch Langlaufloipen, Winterwanderwege und eine Rodelbahn – und abends schlemmt man mediterrane Küche in der Hotels und Restaurants am See. (bg)

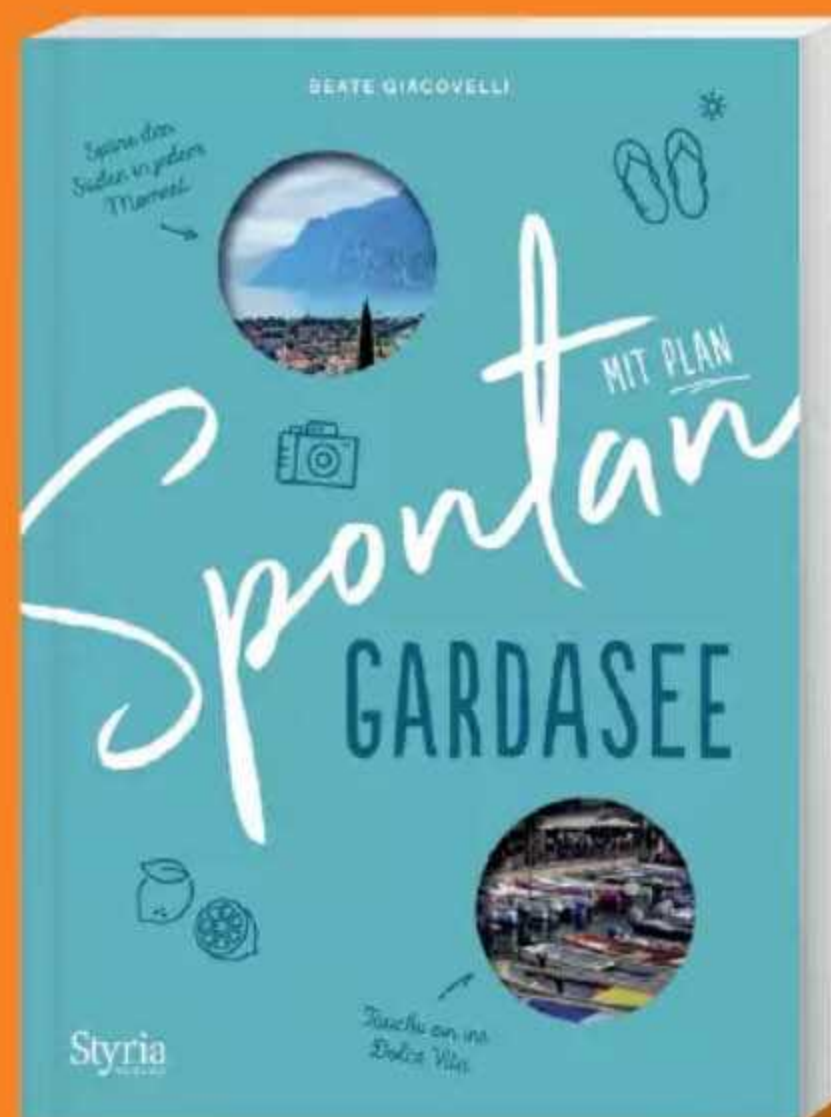
**Informationen** zu den jeweiligen Sportarten- und Schulen, Verleihen, Rad- und Wanderwegen oder Kletterrouten jeglichen Schwierigkeitsgrades finden Sie auf [www.visitgarda.com](http://www.visitgarda.com)

## BUCHVORSTELLUNG

### Spontan mit Plan – Gardasee

Lago di Garda – da ist das Dolce Vita nur eine Autofahrt entfernt! Insiderin Beate Giacobelli inspiriert zum Eintauchen in die Region: mit unvergesslichen Ausflügen rund um den See und unkomplizierten Erlebnisideen im Umland. Am Plan steht, was Spaß macht: Lieblingsorte und Aktivzeit, Genussmomente, Entdecken und Staunen – mit dem Partner, mit Freunden oder mit der ganzen Familie. Urlaubsfeeling vom ersten Schmökern bis zum Nachhausekommen ist hier garantiert. Und mit vielen Spontan-Tipps geht auch bei Schlechtwetter und knurrendem Magen nichts mehr schief.

- Mit Plan unterwegs – spontan entscheiden vor Ort
- Runter von der Sonnenliege: Alltagsfluchten und Glücksmomente zu zweit oder mit der ganzen Familie
- Für alle, die gerne gut vorbereitet sind, aber wenig Zeit haben: erprobte Tipps, persönliche Empfehlungen



Preis: 26,- €  
15 x 20,5 cm  
208 Seiten  
ISBN 978-3-222-13686-3  
Styria Verlag  
[www.styriabooks.at](http://www.styriabooks.at)

## IMPRESSUM

**Herausgeber und Chefredakteur:**  
Stephan Quinkertz (v.i.S.d.P.)

**Redaktion:**  
Angela Flandorfer (af), Max Fleschhut (mf),  
Beate Giacobelli (bg), Andreas Greil (ag),  
Jonas Haferanke (jh), Lena Neumeier (ln),  
Christina Quinkertz (cq), Elena Proksch (ep)

**Grafik:**  
Sara D'Auria, [www.inframedesign.de](http://www.inframedesign.de)  
Harald Sayfaerth, [www.01graphics.de](http://www.01graphics.de)  
Barbara Klinzer

**Verlagsadresse:**  
Square Publishing GmbH, Redaktion „Lust auf Italien“  
Bretonischer Ring 10, 85630 Grasbrunn  
[info@square-publishing.com](mailto:info@square-publishing.com)

**Druck:**  
Mayr Miesbach GmbH  
Am Windfeld 15, 83714 Miesbach

[www.lust-auf-italien.com](http://www.lust-auf-italien.com)  
[www.lustauf-shopping.com](http://www.lustauf-shopping.com)

**Einzelpreis Stammheft:** 7,50 €  
**Einzelpreis Sonderheft:** 9,90 €  
**Einzelpreis „Lust auf Cucina Italiana“:** 4,90 €  
**Einzelpreis City-/Regionguide:** 9,90 €

**Jahresabonnement (6 Hefte):** 42,- Euro.

**Jahresabo (6 Hefte)** Österreich, Schweiz, restliches Europa 54,- Euro. Weitere Auslandspreise auf Anfrage.

In den Preisen sind die Mehrwertsteuer und Zustellung enthalten, bezogen auf 6 Ausgaben im Jahr. Der Verlag behält sich die Änderung der Erscheinungsfrequenz vor.

**Abonnementservice:**  
Leserservice „Lust auf Italien“  
Postfach 1363 82034 Deisenhofen  
Tel. +49 (0)89 / 85853-842  
E-Mail: [italien@intime-media-services.de](mailto:italien@intime-media-services.de)

**Einzelheftbestellung:**  
[www.lustauf-shopping.com](http://www.lustauf-shopping.com) Tel. +49 (0)8131 / 565544  
[leserservice@lustauf-shopping.com](mailto:leserservice@lustauf-shopping.com)

**Vertrieb Einzelverkauf:**  
MZV Moderner Zeitschriften Vertrieb GmbH & Co.KG  
Ohmstr. 1, 85716 Unterschleißheim  
Postfach 12 32, 85702 Unterschleißheim  
Tel. 089 / 31 906-0, Fax -113; [mzv@mzv.de](mailto:mzv@mzv.de)

### Anzeigenteam:

**Marco Embcke / Marketing**  
Tel. +39 380 4311531 – [marcoembcke@gmail.com](mailto:marcoembcke@gmail.com)

**Massimiliano Costa / Marketing**  
Tel. +39 349 0026899 – [massimiliano.costa77@gmail.com](mailto:massimiliano.costa77@gmail.com)

**Alexandra Mattern / Marketing**  
Tel. +39 347 4288156 – [ale.mattern@gmail.com](mailto:ale.mattern@gmail.com)

**Für Südtirol: Konkret Werbung / Marketing**  
Tel. +39 0471 919115 – [werbung@konkret.it](mailto:werbung@konkret.it)

**Anzeigengrundpreise:**  
Es gilt die Preisliste Nr. 6 vom 1.1.2020

**Manuskripteinsendungen:**  
Manuskripte jeder Art werden gerne entgegengenommen. Sie müssen frei von Rechten Dritter sein. Mit der Einsendung gibt der Verfasser die Zustimmung zum Abdruck im Magazin „Lust auf Italien“ der Firma Square Publishing GmbH. Ein Einsenden garantiert keine Veröffentlichung. Honorare nach Vereinbarung.

**Urheberrecht:**  
Alle hier veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Reproduktionen jeglicher Art sind nur mit Genehmigung des Verlages gestattet.

**Bildernachweise:** Shutterstock, Adobe Stock

**Haftungsausschluss:**  
Sollten in „Lust auf Italien“ unzutreffende Informationen oder Fehler enthalten sein, kommt eine Haftung nur bei grober Fahrlässigkeit des Verlages oder deren Mitarbeiter in Betracht. „Lust auf Italien“ erscheint zweimonatlich. Bei höherer Gewalt entfällt die Lieferpflicht. Alle Rechte vorbehalten. Gerichtsstand: München

**Geschäftsführer:**  
Stephan Quinkertz, Richard Spitz

© 2023 Square Publishing GmbH



**ERLEBEN & GENIESSEN** *Lust auf* **Italien**  
**VENEDIG**  
 Cityguide: Venedig  
 Nr. 2 Juni/September 2019 9,50 €  
 TIPPS FÜR EINE UNVERGESSLICHE STÄDTEREISE

**ERLEBEN & GENIESSEN** *Lust auf* **Italien**  
**FLORENZ**  
 Cityguide: Florenz  
 Nr. 3 März/April 2020 9,50 €  
 TIPPS FÜR EINE UNVERGESSLICHE STÄDTEREISE  
**STADT DER RENAISSANCE**  
 • Auf den Spuren der Medici • Romantische Plätze • Kulinarische Highlights  
 • Paläste, Museen und Kirchen • Shopping-Touren • Ausflüge  
 www.lustauf.de | www.facebook.com/lustaufitalien | www.instagram.com/lust\_auf\_italien

**ERLEBEN & GENIESSEN** *Lust auf* **Italien**  
**ROM**  
 Cityguide: Rom  
 Nr. 1 März/April 2019 9,50 €  
 TIPPS FÜR EINE UNVERGESSLICHE STÄDTEREISE  
**DIE EWIGE STADT**  
 • Die schönsten Plätze • Shopping-Tipps • Kultur und Museen  
 • Ausflüge • Märkte • Kulinarische Highlights  
 www.lustauf.de | www.facebook.com/lustaufitalien | www.instagram.com/lust\_auf\_italien  
 4 192656 905020

**JETZT BESTELLEN:** [WWW.LUSTAUF-SHOPPING.COM](http://WWW.LUSTAUF-SHOPPING.COM)





# Ville Castelli Dimore

TIMELESS MOMENTS IN THE LAND OF VENICE

ANZEIGE

WIR HABEN SCHON  
IMMER EXISTIERT,  
ES IST ZEIT UNS  
KENNENZULERNEN.



email  
[info@villecastellidimore.com](mailto:info@villecastellidimore.com)

Webseite  
[villecastellidimore.com](http://villecastellidimore.com)

PROJEKT FINANZIERT MIT DEM POC DER  
REGION VENETIEN 2014-2020

